

Beibände
zur
Dissertation

Performance Management und Performance-
Informationen in der öffentlichen
Verwaltung – eine neuroökonomisch
inspirierte Perspektive

Eine empirische Untersuchung zur Erklärung des
Informationsnutzungsverhalten von Public Managern am
Beispiel polizeilicher Führungskräfte in Deutschland

von Martin Collignon

Dissertation
an der
Wirtschafts -und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam,
Professur für Public und Non-Profit Management,
zur Erlangung des Grades
Dr. rer. pol.
im
Fachgebiet Betriebswirtschaftslehre

Disputation am 10. Mai 2021

Soweit nicht anders gekennzeichnet, ist dieses Werk unter einem Creative-Commons-Lizenzvertrag Namensnennung 4.0 lizenziert.
Dies gilt nicht für Zitate und Werke, die aufgrund einer anderen Erlaubnis genutzt werden.
Um die Bedingungen der Lizenz einzusehen, folgen Sie bitte dem Hyperlink:
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

Betreuerin und Erstgutachterin: Prof. Dr. Isabella Proeller
Zweitgutachter: Prof. Dr. John Philip Siegel

Online veröffentlicht auf dem
Publikationsserver der Universität Potsdam:
<https://doi.org/10.25932/publishup-51674>
<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:517-opus4-516743>



Bildnachweis: Pixabay, www.pixabay.com (lizenzfreie Bilder)

Beiband zur Dissertation „Performance Management und Performance- Informationen in der öffentlichen Verwaltung – eine neuroökonomisch inspirierte Perspektive“

1

Operationalisierung der Variablen, Beschreibung des Datensatzes, deskriptive Statistik zu den Variablen und Überprüfung der Forschungsprämissen

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	3
Abbildungsverzeichnis	10
1 Vorbemerkungen	11
2 Operationalisierung der Variablen: Ergebnisse der Itemanalyse	12
2.1 Vorbemerkungen	12
2.2 Operationalisierung der abhängigen Variablen der nicht-experimentellen Methode.....	13
2.3 Operationalisierung der unabhängigen Variablen der quasiexperimentellen und nicht-experimentellen Methode.....	15
2.4 Operationalisierung der Kontrollvariablen in der nichtexperimentellen Methode...19	
2.5 Operationalisierung der neurowissenschaftlichen Kontrollvariablen in der quasiexperimentellen und nicht-experimentellen Methode.....	26
2.6 Operationalisierung der sozio-demographischen Kontrollvariablen im Labor- und Quasiexperiment sowie dem nicht-experimentellen Ansatz.....	29
3 Fall und Operationalisierung der abhängigen Variable für Labor- und Quasiexperiment sowie der unabhängigen Variable für das Laborexperiment.....	30
4 Beschreibung der Datensätze.....	35
5 Deskriptive Statistik	38
5.1 Abhängige Variable „Verwendung von Performance Informationen im Fall“	38
5.2 Abhängige Variable „Verwendung von Performance Informationen“	39
5.2.1 Deskriptive Statistik zur abhängigen Variablen „Verwendung von Performance Informationen“	39
5.2.2 Histogramme der abhängigen Variablen.....	40
5.2.3 Korrelation der Items der abhängigen Variablen	43
5.2.4 Normalverteilung der abhängigen Variablen (K-S-Test und Shapiro-Wilk-Test)	45
5.2.5 Deskriptive Statistik zu den Item-Variablen der abhängigen Variable „Verwendung von Performance Informationen“	46
5.3 Unabhängige Variable „Art der Erfahrung“	48
5.3.1 Laborexperiment.....	48
5.3.2 Quasiexperiment.....	48
5.3.3 Nichtexperimentelle Methode	49
5.4 Unabhängige Variable „Umfang der Erfahrung“	50
5.4.1 Quasiexperiment.....	50
5.4.2 Nichtexperimentelle Methode	52
5.5 Unabhängige Variable „Art der Situation“	54
5.5.1 Quasiexperiment.....	54
5.5.2 Nichtexperimentelle Methode	55

5.6	Unabhängige Variable „Art und Umfang der Erfahrung“	56
5.6.1	Quasiexperiment.....	56
5.6.2	Nichtexperimentelle Methode	60
5.7	Kontrollvariable „Verfügbarkeit von Performance Informationen Kennzahlen“	61
5.8	Kontrollvariable Reifegrad des Performance Management Systems.....	63
5.9	Neurowissenschaftliche Kontrollvariablen.....	65
5.9.1	Verarbeitungstiefe	65
5.9.2	Vergessen	65
5.9.3	Emotionaler Zustand.....	66
5.10	Realitätsgrad des Falls.....	68
5.10.1	Laborexperiment	68
5.10.2	Quasiexperiment	68
5.11	Korrelationstabellen nichtexperimentelle Methode.....	70
5.11.1	Korrelationstabelle der Items der abhängigen Variablen.....	70
5.11.2	Korrelationstabelle der metrische und dichotome Variablen.....	71
5.11.3	Korrelation zwischen der Verfügbarkeit von Kennzahlen und der Nutzung von Kennzahlen zur Entscheidungsfindung	104
5.11.4	Korrelation zwischen Verfügbarkeit von Kennzahlen und Nutzung von Kennzahlen (KV 1 und AV 1)	106
5.12	Zusammenhänge im Labor- und Quasiexperiment (Chi ² -Test).....	108
5.12.1	Laborexperiment	108
5.12.2	Quasiexperiment	112
6	Fehlende Werte	119
6.1	Deskriptive Statistik zu den fehlenden Werten.....	119
6.2	Analyse der Fehlenden Werte	121
6.2.1	Analyse der fehlenden Werte in Zusammenhang mit dem Verwendungsverhalten.....	121
6.2.2	Analyse der fehlenden Werte in Zusammenhang mit der Erfahrung mit Performance Informationen.....	122
7	Bildung des erweiterten Datensätze	124
8	Analyse der neurowissenschaftlich inspirierten Prämissen.....	125
8.1	Prämisse 1.....	125
8.2	Prämisse 2.....	128
8.3	Prämisse 3.....	129
8.3.1	Prämisse 3a.....	129
8.3.2	Prämisse 3b.....	131
8.4	Prämisse 4.....	137
	Literatur	140

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Inhalte der Beibände zur Forschungsarbeit.....	11
Tabelle 2: Operationalisierung der abhängigen Variablen der nicht-experimentellen Methode	13
Tabelle 3: Operationalisierung der unabhängigen Variablen der quasiexperimentellen und nicht-experimentellen Methode	15
Tabelle 4: Operationalisierung der Kontrollvariablen in der nichtexperimentellen Methode	19
Tabelle 5: Operationalisierung der neurowissenschaftlichen Kontrollvariablen in der quasiexperimentellen und nicht-experimentellen Methode.....	26
Tabelle 6: Operationalisierung der sozio-demographischen Kontrollvariablen im Labor- und Quasiexperiment sowie dem nicht-experimentellen Ansatz.....	29
Tabelle 7: Probandenstruktur im Laborexperiment (reiner und erweiterter Datensatz).....	35
Tabelle 8: Probandenstruktur im Quasiexperiment (reiner und erweiterter Datensatz).....	35
Tabelle 9: Probandenstruktur der nichtexperimentellen Methode (reiner und erweiterter Datensatz).....	35
Tabelle 10: Probandenstruktur nach Bundesländern - Laborexperiment	36
Tabelle 11: Probandenstruktur nach Bundesländern - Quasiexperiment	36
Tabelle 12: Probandenstruktur nach Bundesländern - nichtexperimentelle Methode.....	37
Tabelle 13: Abhängige Variable „Verwendung von Performance Informationen im Fall“ - Laborexperiment (reiner und erweiterter Datensatz).....	38
Tabelle 14: Abhängige Variable „Verwendung von Performance Informationen im Fall“ - Quasiexperiment (reiner und erweiterter Datensatz).....	38
Tabelle 15: Deskriptive Statistik zu den abhängigen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	39
Tabelle 16: Deskriptive Statistik zu den abhängigen Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)	39
Tabelle 17: Korrelation der Items der abhängigen Variablen nach Moynihan/Pandey (2010) mit den Items der abhängigen Variable nach Kroll (2012) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	43
Tabelle 18: Korrelation der Items der abhängigen Variablen nach Moynihan/Pandey (2010) mit den Items der abhängigen Variable nach Kroll (2012) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)	44
Tabelle 19: Kolmogorov-Smirnov-Test für die abhängigen Variablen der nichtexperimentellen Methode -	45
Tabelle 20: Deskriptive Statistik zu den Item-Variablen der abhängigen Variablen Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010) – nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) ..	46
Tabelle 21: Deskriptive Statistik zu den Item-Variablen der abhängigen Variablen Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010) – nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	46

Tabelle 22: Deskriptive Statistik zu den Item-Variablen der abhängigen Variablen Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012) – nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	47
Tabelle 23: Deskriptive Statistik zu den Item-Variablen der abhängigen Variablen Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012) – nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)	47
Tabelle 24: Deskriptive Statistik zu der unabhängigen Variable „Art der Erfahrung“ - Laborexperiment (reiner und erweiterter Datensatz)	48
Tabelle 25: Deskriptive Statistik zu den unabhängigen Variablen „Art der Erfahrung“ - Quasiexperiment (reiner Datensatz).....	48
Tabelle 26: Deskriptive Statistik zu den unabhängigen Variablen „Art der Erfahrung“ - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz).....	48
Tabelle 27: Deskriptive Statistik zu den unabhängigen Variablen „Art der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	49
Tabelle 28: Deskriptive Statistik zu den unabhängigen Variablen „Art der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)	49
Tabelle 29: Deskriptive Statistik zu den unabhängigen Variablen „Umfang der Erfahrung“ - Quasiexperiment (reiner und erweiterter Datensatz).....	50
Tabelle 30: Deskriptive Statistik zu den unabhängigen Variablen „Umfang der Erfahrung (ordinal)“ - Quasiexperiment (reiner Datensatz).....	50
Tabelle 31: Deskriptive Statistik zu den unabhängigen Variablen „Umfang der Erfahrung (ordinal)“ - Quasiexperiment (reiner Datensatz).....	51
Tabelle 32: Deskriptive Statistik zu den unabhängigen Variablen „Umfang der Erfahrung (ordinal)“ - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz).....	51
Tabelle 33: Deskriptive Statistik zu den unabhängigen Variablen „Umfang der Erfahrung (ordinal)“ - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz).....	51
Tabelle 34: Deskriptive Statistik zu den unabhängigen Variablen „Umfang der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (reiner und erweiterter Datensatz)	52
Tabelle 35: Deskriptive Statistik zu den unabhängigen Variablen „Umfang der Erfahrung (ordinal)“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	52
Tabelle 36: Deskriptive Statistik zu den unabhängigen Variablen „Umfang der Erfahrung (ordinal)“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	53
Tabelle 37: Deskriptive Statistik zu den Item-Variablen der unabhängigen Variablen „Umfang der Erfahrung (ordinal)“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)	53
Tabelle 38: Deskriptive Statistik zu den unabhängigen Variablen „Umfang der Erfahrung (ordinal)“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)	53
Tabelle 39: Deskriptive Statistik zu den Item-Variablen der unabhängigen Variablen „Art der Situation“ - Quasiexperiment (reiner Datensatz)	54
Tabelle 40: Deskriptive Statistik zu den Item-Variablen der unabhängigen Variablen „Art der Situation“ - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)	54
Tabelle 41: Deskriptive Statistik zu den Item-Variablen der unabhängigen Variablen „Art der Situation“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	55

Tabelle 42: Deskriptive Statistik zu den Item-Variablen der unabhängigen Variablen „Art der Situation“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	55
Tabelle 43: Deskriptive Statistik zur unabhängigen Variable „Art und Umfang der Erfahrung (Produkt)“ - Quasiexperiment (reiner und erweiterter Datensatz)	56
Tabelle 44: Deskriptive Statistik zur unabhängigen Variable „Art und Umfang der Erfahrung kategorial“ (Variante 1) - Quasiexperiment (reiner Datensatz).....	56
Tabelle 45: Deskriptive Statistik zur unabhängigen Variable „Art und Umfang der Erfahrung kategorial“ (Variante 1) - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz).....	57
Tabelle 46: Deskriptive Statistik zur unabhängigen Variable „Art und Umfang der Erfahrung kategorial“ (Variante 2) - Quasiexperiment (reiner und erweiterter Datensatz) .	59
Tabelle 47: Deskriptive Statistik zur unabhängigen Variable „Art und Umfang der Erfahrung (Produkt)“ - nichtexperimentelle Methode (reiner und erweiterter Datensatz) .	60
Tabelle 48: Deskriptive Statistik zur Kontrollvariable „Verfügbarkeit von Performance Informationen“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	61
Tabelle 49: Deskriptive Statistik zur Kontrollvariable „Verfügbarkeit von Performance Informationen“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)	62
Tabelle 50: Deskriptive Statistik zur neurowissenschaftlichen Kontrollvariable „Reifegrad des Performance Managements“ -nichtexperimentelle Methode (reiner und erweiterter Datensatz)	63
Tabelle 51: Deskriptive Statistik zur neurowissenschaftlichen Kontrollvariable „Verarbeitungstiefe“ - Quasiexperiment und nichtexperimentelle Methode (reiner und erweiterter Datensatz)	65
Tabelle 52: Deskriptive Statistik zur neurowissenschaftlichen Kontrollvariable „Vergessen“ - Quasiexperiment und nichtexperimentelle Methode (reiner und erweiterter Datensatz).....	65
Tabelle 53: Deskriptive Statistik zur neurowissenschaftlichen Kontrollvariable „Emotionaler Zustand“ - Quasiexperiment (reiner Datensatz).....	66
Tabelle 54: Deskriptive Statistik zur neurowissenschaftlichen Kontrollvariable „Emotionaler Zustand“ - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz).....	66
Tabelle 55: Deskriptive Statistik zur neurowissenschaftlichen Kontrollvariable „Emotionaler Zustand“ - Nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	67
Tabelle 56: Deskriptive Statistik zur neurowissenschaftlichen Kontrollvariable „Emotionaler Zustand“ - Nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)	67
Tabelle 57: Deskriptive Statistik zur Kontrollvariablen „Realitätsgrad des Falls“ - Laborexperiment (reiner und erweiterter Datensatz).....	68
Tabelle 58: Deskriptive Statistik zur Kontrollvariablen „Realitätsgrad des Falls“ - Quasiexperiment (reiner und erweiterter Datensatz).....	68
Tabelle 59: Deskriptive Statistik zur Kontrollvariablen „Realitätsgrad des Falls“ auf der Basis aller gültigen Antworten.....	69
Tabelle 60: Korrelationstabelle der Items der abhängigen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	70
Tabelle 61: Korrelationstabelle der Items der abhängigen Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)	71

Tabelle 62: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) – Teil 1	72
Tabelle 63: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) – Teil 2	73
Tabelle 64: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) – Teil 3	74
Tabelle 65: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) – Teil 4	75
Tabelle 66: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) – Teil 5	76
Tabelle 67: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) – Teil 6	77
Tabelle 68: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) – Teil 7	78
Tabelle 69: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) – Teil 8	79
Tabelle 70: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) – Teil 9	80
Tabelle 71: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) – Teil 10	81
Tabelle 72: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) – Teil 11	82
Tabelle 73: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) – Teil 12	83
Tabelle 74: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) – Teil 13	84
Tabelle 75: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) – Teil 14	85
Tabelle 76: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) – Teil 15	86
Tabelle 77: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) – Teil 16	87
Tabelle 78: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) – Teil 1	88
Tabelle 79: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) – Teil 2	89
Tabelle 80: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) – Teil 3	90
Tabelle 81: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) – Teil 4	91
Tabelle 82: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) – Teil 5	92
Tabelle 83: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) – Teil 6	93

Tabelle 84: Korrelationstabelle der metrischen Variablen – nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) – Teil 7	94
Tabelle 85: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) – Teil 8	95
Tabelle 86: Korrelationstabelle der metrischen Variablen – nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) – Teil 9	96
Tabelle 87: Korrelationstabelle der metrischen Variablen – nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) – Teil 10	97
Tabelle 88: Korrelationstabelle der metrischen Variablen – nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) – Teil 11	98
Tabelle 89: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) – Teil 12	99
Tabelle 90: Korrelationstabelle der metrischen Variablen – nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) – Teil 13	100
Tabelle 91: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) – Teil 14	101
Tabelle 92: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) – Teil 15	102
Tabelle 93: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) – Teil 16	103
Tabelle 94: Korrelation zwischen der Verfügbarkeit von Kennzahlen und der Nutzung von Kennzahlen zur Entscheidungsfindung – nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	104
Tabelle 95: Korrelation zwischen der Verfügbarkeit von Kennzahlen und der Nutzung von Kennzahlen zur Entscheidungsfindung – nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)	105
Tabelle 96: Korrelationstabelle zu den Variablen Verfügbarkeit von Kennzahlen und Nutzung von Kennzahlen (KV 1 und AV 1) – nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	106
Tabelle 97: Korrelationstabelle zu den Variablen Verfügbarkeit von Kennzahlen und Nutzung von Kennzahlen (KV 1 und AV 1) – nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)	107
Tabelle 98: Ergebnis des Chi-Quadrat-Unabhängigkeitstests der abhängigen Variable „Verwendungsverhalten im Fall“ in Form von Dummy-Variablen mit der unabhängigen dichotomen Variable „Positive Erfahrung mit Performance Informationen“ - Laborexperiment (reiner Datensatz).....	108
Tabelle 99: Ergebnis des Chi-Quadrat-Unabhängigkeitstests der abhängigen Variable „Verwendungsverhalten im Fall“ in Form von Dummy-Variablen mit der unabhängigen dichotomen Variable „Positive Erfahrung mit Performance Informationen“ - Laborexperiment (erweiterter Datensatz).....	109
Tabelle 100: Analyse des Zusammenhangs zwischen den Dummy-Variablen zum Verwendungsverhalten im Fall und der unabhängigen dichotomen Variable „Positive Erfahrung mit Performance Informationen“ mittels des Phikoeffizienten (Φ)	110
Tabelle 101: Analyse des Zusammenhangs zwischen den Dummy-Variablen zum Verwendungsverhalten im Fall und der unabhängigen dichotomen Variable	

„Positive Erfahrung mit Performance Informationen“ mittels des Phikoeffizienten (Φ) unter Ausschluss der Datensätze mit einem Realitätsgrad schlechter als „teils, teils“ (Werte < 3).....	111
Tabelle 102: Korrelationstabelle zur punktbiseralen Korrelation nach Pearson für den Zusammenhang der dichotomen abhängigen Variablen und den metrischen unabhängigen Variablen - Quasiexperiment (reiner Datensatz).....	112
Tabelle 103: Korrelationstabelle zur punktbiseralen Korrelation nach Pearson für den Zusammenhang der dichotomen abhängigen Variablen und den metrischen unabhängigen Variablen - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz).....	113
Tabelle 104: Korrelationstabelle zur punktbiseralen Korrelation nach Pearson für den Zusammenhang der dichotomen abhängigen Variablen und der metrischen unabhängigen Variablen „Art und Umfang der Erfahrung (Produkt)“ - Quasiexperiment (reiner und erweiterter Datensatz).....	114
Tabelle 105: Korrelationstabelle zur punktbiseralen Korrelation nach Pearson für den Zusammenhang der dichotomen abhängigen Variablen und den metrischen unabhängigen Variablen unter Ausschluss der Datensätze mit einem Realitätsgrad schlechter als „teils, teils“ (Werte < 3) - Quasiexperiment (reiner Datensatz).....	115
Tabelle 106: Korrelationstabelle zur punktbiseralen Korrelation nach Pearson für den Zusammenhang der dichotomen abhängigen Variablen und den metrischen unabhängigen Variablen unter Ausschluss der Datensätze mit einem Realitätsgrad schlechter als „teils, teils“ (Werte < 3) - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz).....	116
Tabelle 107: Korrelationstabelle zur punktbiseralen Rangkorrelation nach Spearman für den Zusammenhang der dichotomen abhängigen Variablen und den ordinalen unabhängigen Variablen - Quasiexperiment (reiner Datensatz).....	117
Tabelle 108: Korrelationstabelle zur biseralen Rangkorrelation nach Spearman für den Zusammenhang der dichotomen abhängigen Variablen und den ordinalen unabhängigen Variablen - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz).....	118
Tabelle 109: Fehlende Werte der Zentralen Modellvariablen - nichtexperimentelle Methode (reiner und erweiterter Datensatz).....	119
Tabelle 110: Anteil fehlender Werte in den multivariaten Modellen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	121
Tabelle 111: Anteil fehlender Werte in den multivariaten Modellen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	121
Tabelle 112: MCAR-Test nach Little für die multivariaten Modelle mit einer kumulativen Missing-Quote von über 5 Prozent - nichtexperimentelle Methode (reiner und erweiterter Datensatz).....	122
Tabelle 113: Anteil fehlender Werte in den multivariaten Modellen zur Erklärung der Art der Erfahrungen mit Performance Informationen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	122
Tabelle 114: MCAR-Test nach Little für die multivariaten Modelle zur Erklärung des Entstehens von Erfahrungen mit Performance Informationen mit einer kumulativen Missing-Quote von über 5 Prozent - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	123

Tabelle 115: Punktbiserale Korrelation zwischen den metrischen unabhängigen Variablen des Quasiexperiments bzw. der nichtexperimentellen Methode und der dichotomen Variablen „Art der Erfahrung im Fall“	124
Tabelle 116: Biseriale Rangkorrelation zwischen den ordinalen unabhängigen Variablen des Quasiexperiments und der dichotomen Variablen „Art der Erfahrung im Fall“	124
Tabelle 117: t-Test zur Überprüfung der Prämisse 1 - Nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	125
Tabelle 118: t-Test zur Überprüfung der Prämisse 1 - Nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)	127
Tabelle 119: t-Test zur Überprüfung der Prämisse 2 - Nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	128
Tabelle 120: t-Test zur Überprüfung der Prämisse 2 - Nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)	128
Tabelle 121: t-Test zur Überprüfung der Prämisse 3a - Nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	129
Tabelle 122: t-Test zur Überprüfung der Prämisse 3a - Nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)	130
Tabelle 123: Deskriptive Statistik zu den Item-Variablen des „Anteil an der organisationsinternen Auseinandersetzung mit Kennzahlen“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	132
Tabelle 124: Deskriptive Statistik zu den Item-Variablen des „Anteil an der organisationsinternen Auseinandersetzung mit Kennzahlen“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)	132
Tabelle 125: Reliabilitätsanalyse (Cronbachs-Alpha) zum „Anteil an der organisationsinternen Auseinandersetzung mit Kennzahlen“ - nichtexperimentelle Methode (reiner und erweiterter Datensatz)	132
Tabelle 126: Faktoranalyse zum „Anteil an der organisationsinternen Auseinandersetzung mit Kennzahlen“ - nichtexperimentelle Methode (reiner und erweiterter Datensatz)	133
Tabelle 127: Deskriptive Statistik zum „Anteil an der organisationsinternen Auseinandersetzung mit Kennzahlen“ - nichtexperimentelle Methode (reiner und erweiterter Datensatz)	133
Tabelle 128: t-Test zur Überprüfung der Prämisse 3b - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	135
Tabelle 129: t-Test zur Überprüfung der Prämisse 3b - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)	136
Tabelle 130: Deskriptive Statistik zur Prüfung der Prämisse 4, Tiefe der Verarbeitung - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	138
Tabelle 131: Deskriptive Statistik zur Prüfung der Prämisse 4, Vergessen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	138
Tabelle 132: Deskriptive Statistik zur Prüfung der Prämisse 4, Tiefe der Verarbeitung - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)	139
Tabelle 133: Deskriptive Statistik zur Prüfung der Prämisse 4, Vergessen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)	139

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Histogramm zur abhängigen Variable „Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung“ nach Moynihan/Pandey (2010) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	40
Abbildung 2: Histogramm zur abhängigen Variable „Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung“ nach Moynihan/Pandey (2010) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)	40
Abbildung 3: Histogramm zur abhängigen Variable „Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen“ nach Kroll (2012) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	41
Abbildung 4: Histogramm zur abhängigen Variable „Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen“ nach Kroll (2012) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)	41
Abbildung 5: Histogramm zur abhängigen Variable „Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	42
Abbildung 6: Histogramm zur abhängigen Variable „Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)	42
Abbildung 7: Mittelwerte der Item-Variablen zur Kontrollvariable „Verfügbarkeit von Performance Informationen“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	61
Abbildung 8: Mittelwerte der Item-Variablen zur Kontrollvariable „Verfügbarkeit von Performance Informationen“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)	62
Abbildung 9: Histogramm zur Kontrollvariable „Reifegrad des Performance Management Systems“ -nichtexperimentelle Methode (reiner und erweiterter Datensatz)	64
Abbildung 10: Histogramm zur Kontrollvariable „Realitätsgrad des Falls“ auf der Basis aller gültigen Antworten.....	69
Abbildung 11: Histogramm zum „Anteil an der organisationsinternen Auseinandersetzung mit Kennzahlen“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	134
Abbildung 12: Histogramm zum „Anteil an der organisationsinternen Auseinandersetzung mit Kennzahlen“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)	134

1 Vorbemerkungen

Der vorliegende Beiband ist der erste von insgesamt vier Beibänden der Forschungsarbeit „Die Verwendung von Performance Informationen in der öffentlichen Verwaltung – eine neuroökonomische Perspektive“. Infolge der umfangreichen statistischen Analysen ist entschieden worden, Detailinformationen dieser Analysen in gesonderten Beibänden zu präsentieren und die statistischen Informationen in der eigentlichen wissenschaftlichen Abhandlung relativ kurz zu fassen und auf das Wesentliche zu beschränken. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass der Lesefluss nicht unnötig unterbrochen wird. Gleichzeitig soll dem geneigten Leser dennoch die Möglichkeit geboten werden, sich bei Bedarf oder Interesse mit den statistischen Ergebnissen eingehender beschäftigen zu können. Nachfolgend ist ein tabellarischer Überblick über die Inhalte der vier Beibände angeführt:

Tabelle 1: Inhalte der Beibände zur Forschungsarbeit

Beiband	Inhalte
1	1) Operationalisierung der Variablen (alle Methoden) 2) Fall und Operationalisierung der experimentellen Variablen (nur Labor und Quasiexperiment) 3) Statistische Beschreibung der Datensätze 4) Deskriptive Statistik zu <ul style="list-style-type: none"> a) Abhängigen Variablen b) Unabhängigen Variablen c) Kontrollvariable „Verfügbarkeit von Performance Informationen“ d) Neurowissenschaftlichen Kontrollvariablen e) Realitätsgrad des Falls f) Korrelationstabellen nichtexperimentelle Methode g) Zusammenhängen im Labor- und Quasiexperiment 5) Fehlende Werte 6) Bildung der erweiterten Datensätze (Quasiexperiment und nichtexperimentelle Methode) 7) Analyse der Forschungsprämissen
2	1) Einfache Modelle zur Erklärung des Verwendungsverhaltens 2) Erweitertere Modelle zur Erklärung des Verwendungsverhaltens
3	1) Multivariate Modelle zur Erklärung des Verwendungsverhaltens 2) Analyse der Einflüsse auf den das Verwendungsverhalten beeinflussenden Faktor „Erfahrung“
4	1) Strukturgleichungsmodelle zur Erklärung des Verwendungsverhaltens 2) Strukturgleichungsmodelle zur Erklärung der Art der Erfahrung 3) Multivariate Modelle zur Untersuchung der Wirkung der Art der Erfahrung auf das Verwendungsverhalten

2 Operationalisierung der Variablen: Ergebnisse der Itemanalyse

2.1 Vorbemerkungen

Nachfolgend wird die Operationalisierung der Forschungsvariablen i. V. m. den Ergebnissen der Itemanalyse angeführt. Insgesamt werden die Befunde der Itemanalyse für folgende Datensätze angegeben (vgl. für nähere Details zu den Datensätzen die Ausführungen im Kapitel 7 „Ergebnisse“):

- Quasi: reiner Datensatz der quasiexperimentellen Methode
- Quasi_erw: erweiterter Datensatz der quasiexperimentellen Methode; umfasst zusätzlich zum reinen Datensatz alle Probanden, die den Fall bearbeitet und die Fragen des Quasiexperiments bzw. der nichtexperimentellen Methoden beantwortet haben
- NExp: reiner Datensatz der nicht-experimentellen quantitativen Methode
- NExp_erw: erweiterter Datensatz der nicht-experimentellen quantitativen Methode; umfasst zusätzlich zum reinen Datensatz alle Probanden des Labor- und Quasiexperiments, die freiwillig noch zusätzlich die Fragen der nichtexperimentellen Methode beantwortet haben.
- Gesamt: Im Gegensatz zum erweiterten Datensatz der nicht-experimentellen quantitativen Methode beinhaltet dieser Datensatz auch die Daten aller Teilnehmer an dem Quasiexperiment. Allerdings ist der Datensatz im Variablenumfang kleiner als der erweiterte Datensatz der nicht-experimentellen quantitativen Methode, da nur die Variablen berücksichtigt werden, die im Quasiexperiment und in der nichtexperimentellen Methode identisch operationalisiert werden.

2.2 Operationalisierung der abhängigen Variablen der nicht-experimentellen Methode

Tabelle 2: Operationalisierung der abhängigen Variablen der nicht-experimentellen Methode

Abhängige Variable	Operationalisierung
<p>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</p> <p>NExp (N=124): $\alpha = 0.758$ $\lambda = 2.725$</p> <p>NExp_erw (N=253): $\alpha = 0.801$; $\lambda = 3.035$</p>	<p>1. Wie häufig nutzen Sie die Kennzahlen über den Ressourceneinsatz, um Entscheidungen zu treffen? ($I_{NExp} = 0.679$; $I_{NExp_erw} = 0.722$)</p> <p>2. Wie häufig nutzen Sie Prozesskennzahlen, um Entscheidungen zu treffen? ($I_{NExp} = 0.658$; $I_{NExp_erw} = 0.761$)</p> <p>3. Wie häufig nutzen Sie Leistungs- und Mengenkennzahlen, um Entscheidungen zu treffen? ($I_{NExp} = 0.769$; $I_{NExp_erw} = 0.803$)</p> <p>4. Wie häufig nutzen Sie Effizienzkennzahlen, um Entscheidungen zu treffen? ($I_{NExp} = 0.653$; $I_{NExp_erw} = 0.558$)</p> <p>5. Wie häufig nutzen Sie Qualitätskennzahlen, um Entscheidungen zu treffen? ($I_{NExp} = 0.672$; $I_{NExp_erw} = 0.700$)</p> <p>6. Wie häufig nutzen Sie Wirkungskennzahlen, um Entscheidungen zu treffen? ($I_{NExp} = 0.602$; $I_{NExp_erw} = 0.698$)</p> <p>(1 = überhaupt nicht; 5 = sehr häufig)</p>
<p>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</p> <p>NExp (N=124): $\alpha = 0.834$; $\lambda = 3.292$</p> <p>NExp_erw (N=253): $\alpha = 0.851$; $\lambda = 3.450$</p>	<p>Sie haben bei den vorausgegangenen Fragen Auskunft darüber gegeben, welche Kennzahlen Ihnen zur Verfügung stehen und wie Sie diese zur Entscheidungsfindung nutzen. Bitte geben Sie bei dieser Frage an, wie häufig Sie diese Kennzahlen, im Rahmen folgender Funktionen nutzen: (1 = überhaupt nicht; 5 = sehr häufig)</p> <p>1. Um Planungen besser informiert vornehmen zu können. ($I_{NExp} = 0.757$; $I_{NExp_erw} = 0.760$)</p> <p>2. Um herauszufinden, was funktioniert und was nicht. ($I_{NExp} = 0.802$; $I_{NExp_erw} = 0.802$)</p> <p>3. Um eine Basis zu schaffen, auf der Vorschläge für Verbesserungen diskutiert werden können. ($I_{NExp} = 0.781$; $I_{NExp_erw} = 0.793$)</p> <p>4. Um Zielerreichungen überprüfen zu können. ($I_{NExp} = 0.670$; $I_{NExp_erw} = 0.743$)</p> <p>5. Um die Ergebnisse des eigenen Aufgabenbereichs innerhalb der Polizeiorganisation darzustellen. ($I_{NExp} = 0.762$; $I_{NExp_erw} = 0.758$)</p> <p>6. Um die Ergebnisse des eigenen Aufgabenbereichs nach außen (polizeiextern) zu kommunizieren. ($I_{NExp} = 0.660$; $I_{NExp_erw} = 0.688$)</p>
<p>Verwendung von Performance Informationen integrierter Index</p> <p>NExp (N=124): $\alpha = 0.886$; $\lambda = 4.594$</p> <p>NExp_erw (N=253): $\alpha = 0.901$; $\lambda = 5.820$</p>	<p>Indikatoren nach Moynihan/Pandey (2010)</p> <p>1. Wie häufig nutzen Sie die Kennzahlen über den Ressourceneinsatz, um Entscheidungen zu treffen? ($I_{NExp} = 0.619$, $I_{NExp_erw} = 0.673$)</p> <p>2. Wie häufig nutzen Sie Prozesskennzahlen, um Entscheidungen zu treffen? ($I_{NExp} = 0.546$, $I_{NExp_erw} = 0.679$)</p> <p>3. Wie häufig nutzen Sie Leistungs- und Mengenkennzahlen, um Entscheidungen zu treffen? ($I_{NExp} = 0.741$, $I_{NExp_erw} = 0.791$)</p> <p>4. Wie häufig nutzen Sie Effizienzkennzahlen, um Entscheidungen zu treffen? ($I_{NExp} = 0.588$, $I_{NExp_erw} = 0.499$)</p> <p>5. Wie häufig nutzen Sie Qualitätskennzahlen, um Entscheidungen zu treffen? ($I_{NExp} = 0.592$, $I_{NExp_erw} = 0.610$)</p>

Abhängige Variable	Operationalisierung
	<p>6. Wie häufig nutzen Sie Wirkungskennzahlen, um Entscheidungen zu treffen? ($I_{\text{NExp}} = 0.661$, $I_{\text{NExp_erw}} = 0.717$) Indikatoren von Kroll (2012)</p> <p>7. Um Planungen besser informiert vornehmen zu können. ($I_{\text{NExp}} = 0.736$, $I_{\text{NExp_erw}} = 0.770$)</p> <p>8. Um herauszufinden, was funktioniert und was nicht. ($I_{\text{NExp}} = 0.791$, $I_{\text{NExp_erw}} = 0.776$)</p> <p>9. Um eine Basis zu schaffen, auf der Vorschläge für Verbesserungen diskutiert werden können. ($I_{\text{NExp}} = 0.740$, $I_{\text{NExp_erw}} = 0.763$)</p> <p>10. Um Zielerreichungen überprüfen zu können. ($I_{\text{NExp}} = 0.669$, $I_{\text{NExp_erw}} = 0.708$)</p> <p>11. Um die Ergebnisse des eigenen Aufgabenbereichs innerhalb der Polizeiorganisation darzustellen. ($I_{\text{NExp}} = 0.707$, $I_{\text{NExp_erw}} = 0.686$)</p> <p>12. Um die Ergebnisse des eigenen Aufgabenbereichs nach außen (polizeiextern) zu kommunizieren. ($I_{\text{NExp}} = 0.596$, $I_{\text{NExp_erw}} = 0.630$)</p>

2.3 Operationalisierung der unabhängigen Variablen der quasiexperimentellen und nicht-experimentellen Methode

Tabelle 3: Operationalisierung der unabhängigen Variablen der quasiexperimentellen und nicht-experimentellen Methode

Unabhängige Variable	Operationalisierung
<p>Art der Erfahrung - Mikroebene¹</p> <p>Quasi (N=89): $\alpha = 0.769; \lambda = 2.375$</p> <p>Quasi_erw (N=217): $\alpha = 0.762; \lambda = 2.348$</p> <p>NExp (N=124): $\alpha = 0.790; \lambda = 2.476$</p> <p>NExp_erw (N=254): $\alpha = 0.775; \lambda = 2.550$</p> <p>Gesamt (N=284) $\alpha = 0.777; \lambda = 2.411$</p>	<p>Inwiefern stimmen Sie mit folgenden Aussagen überein:</p> <ol style="list-style-type: none"> Die Kennzahlen haben mir bei der Bewältigung von Aufgaben im Zusammenhang mit den bereits angeführten Funktionen (Planung, Problemidentifikation, Verbesserung, Zielüberprüfung sowie interne und externe Darstellung von Ergebnissen) geholfen. ($I_{\text{Quasi}} = 0.753; I_{\text{Quasi_erw}} = 0.768; I_{\text{NExp}} = 0.828; I_{\text{NExp_erw}} = 0.782, I_{\text{gesamt}} = 0.785$) Dadurch, dass ich mit Kennzahlen arbeite, bin ich bei meinen Mitarbeitern, Kollegen und Vorgesetzten anerkannt. ($I_{\text{Quasi}} = 0.827; I_{\text{Quasi_erw}} = 0.809; I_{\text{NExp}} = 0.818; I_{\text{NExp_erw}} = 0.817, I_{\text{gesamt}} = 0.818$) Dadurch, dass ich mit Kennzahlen arbeite, kann ich die mir übertragene Verantwortung besser erfüllen, als wenn ich keine Kennzahlen nutzen würde. ($I_{\text{Quasi}} = 0.825; I_{\text{Quasi_erw}} = 0.819; I_{\text{NExp}} = 0.856; I_{\text{NExp_erw}} = 0.839, I_{\text{gesamt}} = 0.838$) Die Verwendung von Kennzahlen hat sich positiv auf meine Karriere ausgewirkt (i. S. v. Leistungsprämien, Beförderungen, mehr Verantwortung und Kompetenzen bzw. Aufstieg in der Hierarchie). ($I_{\text{Quasi}} = 0.666; I_{\text{Quasi_erw}} = 0.657; I_{\text{NExp}} = 0.624; I_{\text{NExp_erw}} = 0.648, I_{\text{gesamt}} = 0.651$) <p>(-2 = trifft nicht zu, 2 = trifft voll und ganz zu)</p>
<p>Art der Erfahrung - Mesoebene²</p> <p>Quasi (N=89): $\alpha = 0.888; \lambda = 3.470$</p> <p>Quasi_erw (N=217): $\alpha = 0.878; \lambda = 3.370$</p> <p>NExp (N=124): $\alpha = 0.869; \lambda = 3.297$</p> <p>NExp_erw (N=254): $\alpha = 0.872; \lambda = 3.319$</p> <p>Gesamt (N=284) $\alpha = 0.879; \lambda = 3.377$</p>	<p>Die Nutzung von Kennzahlen innerhalb der Organisation im Rahmen von Entscheidungsprozessen hat sich...</p> <ol style="list-style-type: none"> positiv auf die interne Kommunikation (mit Kollegen, Vorgesetzten, unterstellten Mitarbeitern oder anderen Organisationseinheiten innerhalb der Polizeiorganisation) ausgewirkt. ($I_{\text{Quasi}} = 0.753; I_{\text{Quasi_erw}} = 0.776; I_{\text{NExp}} = 0.805; I_{\text{NExp_erw}} = 0.767, I_{\text{gesamt}} = 0.776$) positiv auf die Führungsprozesse ausgewirkt (z. B. mein Führungsverhalten, das Führungsverhalten meiner Vorgesetzten, die Führungsmöglichkeiten innerhalb der Organisation). ($I_{\text{Quasi}} = 0.770; I_{\text{Quasi_erw}} = 0.736; I_{\text{NExp}} = 0.707; I_{\text{NExp_erw}} = 0.739, I_{\text{gesamt}} = 0.748$) positiv auf die organisationsinternen Konflikte ausgewirkt, die infolge dessen deutlich zurückgegangen sind. ($I_{\text{Quasi}} = 0.885; I_{\text{Quasi_erw}} = 0.837; I_{\text{NExp}} = 0.776; I_{\text{NExp_erw}} = 0.823, I_{\text{gesamt}} = 0.825$) positiv auf das gegenseitige Vertrauen innerhalb der Organisation ausgewirkt (Vertrauen gegenüber Kollegen, Vorgesetzten, unterstellten Mitarbeitern oder anderen

¹ Berechnung als Mittelwert der vier Items.

² Berechnung als Mittelwert der fünf Items.

Unabhängige Variable	Operationalisierung
	<p>Organisationseinheiten innerhalb der Polizeiorganisation). ($I_{\text{Quasi}} = 0.877$; $I_{\text{Quasi_erw}} = 0.862$; $I_{\text{NExp}} = 0.849$; $I_{\text{NExp_erw}} = 0.853$, $I_{\text{gesamt}} = 0.864$)</p> <p>5. positiv auf die interne Zusammenarbeit ausgewirkt (mit Kollegen, Vorgesetzten, unterstellten Mitarbeitern oder anderen Organisationseinheiten innerhalb der Polizeiorganisation). ($I_{\text{Quasi}} = 0.900$; $I_{\text{Quasi_erw}} = 0.884$; $I_{\text{NExp}} = 0.908$; $I_{\text{NExp_erw}} = 0.882$, $I_{\text{gesamt}} = 0.888$)</p> <p>(-2 = trifft nicht zu, 2 = trifft voll und ganz zu)</p>
<p>Art der Erfahrung - Makroebene³</p> <p>Quasi (N=89): $\alpha = 0.882$; $\lambda = 3.781$</p> <p>Quasi_erw (N=217): $\alpha = 0.893$; $\lambda = 3.922$</p> <p>NExp (N = 124) $\alpha = 0.883$; $\lambda = 3.793$</p> <p>NExp_erw (N=254): $\alpha = 0.893$; $\lambda = 3.928$</p> <p>Gesamt (N=284) $\alpha = 0.887$; $\lambda = 3.848$</p>	<p>Die Verwendung von Kennzahlen in unserer Organisation hat...</p> <p>1. die Entscheidungsprozesse verbessert. ($I_{\text{Quasi}} = 0.809$; $I_{\text{Quasi_erw}} = 0.846$; $I_{\text{NExp}} = 0.856$; $I_{\text{NExp_erw}} = 0.861$; $I_{\text{gesamt}} = 0.842$)</p> <p>2. die Planungs- und Kontrollprozesse verbessert. ($I_{\text{Quasi}} = 0.855$; $I_{\text{Quasi_erw}} = 0.860$; $I_{\text{NExp}} = 0.785$; $I_{\text{NExp_erw}} = 0.841$; $I_{\text{gesamt}} = 0.838$)</p> <p>3. die Koordination/ gegenseitige Abstimmung verbessert. ($I_{\text{Quasi}} = 0.810$; $I_{\text{Quasi_erw}} = 0.836$; $I_{\text{NExp}} = 0.833$; $I_{\text{NExp_erw}} = 0.843$; $I_{\text{gesamt}} = 0.835$)</p> <p>4. notwendige Veränderungs-/Verbesserungsprozesse (wie z. B. Veränderungen der Aufbau- oder Ablauforganisation, Einführung neuer IT-Verfahren/Anwendungen) unterstützt und initiiert. ($I_{\text{Quasi}} = 0.767$; $I_{\text{Quasi_erw}} = 0.751$; $I_{\text{NExp}} = 0.784$; $I_{\text{NExp_erw}} = 0.737$; $I_{\text{gesamt}} = 0.742$)</p> <p>5. die Darstellung von Ergebnissen unserer Organisation verbessert. ($I_{\text{Quasi}} = 0.706$; $I_{\text{Quasi_erw}} = 0.708$; $I_{\text{NExp}} = 0.700$; $I_{\text{NExp_erw}} = 0.735$; $I_{\text{gesamt}} = 0.716$)</p> <p>6. die Organisation in ihren Abläufen und Strukturen verbessert. ($I_{\text{Quasi}} = 0.807$; $I_{\text{Quasi_erw}} = 0.837$; $I_{\text{NExp}} = 0.803$; $I_{\text{NExp_erw}} = 0.827$; $I_{\text{gesamt}} = 0.822$)</p> <p>(-2 = trifft nicht zu, 2 = trifft voll und ganz zu)</p>
<p>Art der Erfahrung⁴</p> <p>Quasi (N=89): $\alpha = 0.862$; $\lambda = 2.352$</p> <p>Quasi_erw (N=217): $\alpha = 0.842$; $\lambda = 2.282$</p> <p>NExp (N=124):</p>	<p>1. Art der Erfahrung – Mikroebene ($I_{\text{Quasi}} = 0.892$; $I_{\text{Quasi_erw}} = 0.849$; $I_{\text{NExp}} = 0.862$; $I_{\text{NExp_erw}} = 0.854$; $I_{\text{gesamt}} = 0.857$)</p> <p>2. Art der Erfahrung – Mesoebene ($I_{\text{Quasi}} = 0.883$; $I_{\text{Quasi_erw}} = 0.893$; $I_{\text{NExp}} = 0.895$; $I_{\text{NExp_erw}} = 0.898$; $I_{\text{gesamt}} = 0.891$)</p> <p>3. Art der Erfahrung – Makroebene ($I_{\text{Quasi}} = 0.881$; $I_{\text{Quasi_erw}} = 0.874$; $I_{\text{NExp}} = 0.852$; $I_{\text{NExp_erw}} = 0.876$; $I_{\text{gesamt}} = 0.869$)</p>

³ Berechnung als Mittelwert der sechs Items.

⁴ Berechnung in Form des Mittelwerts der drei Variablen zu Erfahrungen auf der Mikro-, Meso- und Makroebene. Ein rein additiver Index basierend auf den Items der drei Erfahrungsebenen würde aufgrund der unterschiedlichen Anzahl der Items zu einer Überrepräsentation der Makroebene gegenüber den anderen Ebenen sowie der Mesoebene gegenüber der Mikroebene führen.

Unabhängige Variable	Operationalisierung
$\alpha = 0.839; \lambda = 2.271$ NExp_erw (N=254): $\alpha = 0.848; \lambda = 2.302$ Gesamt (N=284) $\alpha = 0.843; \lambda = 2.283$	
Umfang der Erfahrung - metrisch (ein Indikator)	Sie haben Fragen beantwortet, dass Ihnen bestimmte Kennzahlen in einem bestimmten Umfang zur Verfügung stehen. Seit wann können Sie wissentlich auf dieses Informationsangebot zurückgreifen? (Angabe von Jahre)
Umfang der Erfahrung - ordinal (zwei Indikatoren)⁵ Quasi (N=89): $\alpha = 0.775$ Quasi_erw (N=217): $\alpha = 0.822$ NExp (N=124): $\alpha = 0.829$	1. Sie haben Fragen beantwortet, dass Ihnen bestimmte Kennzahlen in einem bestimmten Umfang zur Verfügung stehen. Seit wann können Sie wissentlich auf dieses Informationsangebot zurückgreifen? ⁶ (1 = bis zu vier Jahre, 2 = fünf bis zehn Jahre, 3 = mehr als 10 Jahre) 2. Wie lange arbeiten Sie schon mit Kennzahlen bzw. wie lange beschäftigen Sie sich mit diesen. ⁷ (1 = bis zu vier Jahre, 2 = fünf bis zehn Jahre, 3 = mehr als 10 Jahre)

⁵ Der Umfang der Erfahrung ist aus zwei ordinal skalierten Items gebildet worden. Das erste Item erfasst die Dauer der Verfügbarkeit bzw. Bereitstellung von Kennzahlen bzw. systematischen Performance Informationen in Jahre (metrisches Skalenniveau). Das zweite Item erhebt die Dauer der Nutzung von Kennzahlen bzw. systematischen Performance Informationen durch den Befragten. Es ist ursprünglich ordinal skaliert, mit einer Kontrollkategorie (1 = gar keine Nutzung) zur Prüfung eines konsistenten Antwortverhaltens. Die ursprüngliche Skalierung lautet wie folgt: gar nicht (1), weniger als ein Jahr (2), ein bis vier Jahre (3), fünf bis zehn Jahre (4), mehr als 10 Jahre (5).

Die Probanden, die bei diesem Item die Kategorie „gar keine Nutzung“ angegeben haben, wurde aus dem Datensatz entfernt, da sie Performance Informationen überhaupt nicht nutzen und daher über keine verlässlichen Erfahrungen zur Verwendung von Performance Informationen verfügen können.

Für die Berechnung der Variablen „Umfang der Erfahrung (ordinal)“ ist die Variable „Umfang der Erfahrung (metrisch)“ (=metrisches Item) in ein ordinales Skalenformat transformiert worden.

Da bei der metrischen Variablen bzw. dem Item Werte von unter einem Jahr nicht angegeben werden, wird eine Bereitstellung von unter einem Jahr damit nicht explizit erfasst wird. Infolge der Fragestellung ist davon auszugehen, dass sich hinter dem Wert „1“ auch Nutzungen von unter einem Jahr verbergen können. Im Ergebnis ist entschieden worden, die Items in folgendes ordinales Skalenformat zu transformieren: bis vier Jahre (1), fünf bis zehn Jahre (2) sowie 11 Jahre und mehr (3). Die Kategorien „weniger als ein Jahr (2)“ und „ein bis vier Jahre (3)“ bei der Variable bzw. dem Item „Dauer der Nutzung von Kennzahlen bzw. systematischen Performance Informationen“ sind in der Kategorie „bis vier Jahre“ zusammengeführt worden.

Die Variable „Umfang der Erfahrung (ordinal)“ ist der additive Index aus den zwei transformierten Items und verfügt damit über einen Wertebereich von zwei bis sechs und damit insgesamt fünf unterschiedliche Kategorien. Dabei steht zwei für „wenig Erfahrung“ und sechs für „viel Erfahrung“.

⁶ Metrisches Item „Dauer der Verfügbarkeit von Kennzahlen bzw. systematischen Performance Informationen“ zur Messung des Umfangs der Erfahrung: Das ursprüngliche metrische Skalenformat wurde in eine ordinale Skalierung transformiert, sodass eine einheitliche Skala mit dem zweiten Item vorliegt (siehe vorhergehende Fußnote).

⁷ Ordinales Item „Dauer der Nutzung von Kennzahlen bzw. systematischen Performance Informationen“ zur Messung des Umfangs der Erfahrung, nach der Anpassung der ursprünglichen Skalierung (siehe Fußnote ...).

Unabhängige Variable	Operationalisierung
NExp_erw (N=254): $\alpha = 0.815$ Gesamt (N= 284) $\alpha = 0.814$	
Art der Situation Quasi (N=88): $\alpha = 0.763; \lambda = 2.777$ Quasi_erw (N=216): $\alpha = 0.778; \lambda = 2.897$ NExp (N=124): $\alpha = 0.790; \lambda = 3.032$ NExp_erw (N=252): $\alpha = 0.795; \lambda = 3.011$ Gesamt (N=281) $\alpha = 0.789; \lambda = 2.947$	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie häufig sind Sie mit Entscheidungsaufgaben konfrontiert? (I_{Quasi} = 0.672; I_{Quasi_erw} = 0.705; I_{NExp} = 0.752; I_{NExp_erw} = 0.721; I_{gesamt} = 0.717) 2. Wie häufig sind Sie mit Planungsaufgaben konfrontiert? (strategische, d. h. langfristige Ausrichtung z. B. Haushaltsplanung, Planung in Form eines Jahreseinsatzkalenders oder die Entwicklung Ihrer Dienststelle/OE, oder operative Planung (tages-, Wochen-, Monatsplanung) wie Schichtplan, konkrete Einsatzplanung) (I_{Quasi} = 0.743; I_{Quasi_erw} = 0.728; I_{NExp} = 0.747; I_{NExp_erw} = 0.720; I_{gesamt} = 0.730) 3. Wie häufig sind Sie mit der Herausforderung konfrontiert, zu bestimmen was gut bzw. was schlecht in Ihrer Organisationseinheit oder Dienststelle läuft? (I_{Quasi} = 0.784; I_{Quasi_erw} = 0.821; I_{NExp} = 0.826; I_{NExp_erw} = 0.829; I_{gesamt} = 0.821) 4. Wie häufig sind Sie mit der Herausforderung konfrontiert, Ihre Organisation oder Organisationseinheit zu verbessern? (I_{Quasi} = 0.736; I_{Quasi_erw} = 0.770; I_{NExp} = 0.811; I_{NExp_erw} = 0.784; I_{gesamt} = 0.782) 5. Wie häufig sind Sie mit Aufgaben der Überwachung von und dem Setzen von Zielen konfrontiert? (I_{Quasi} = 0.570; I_{Quasi_erw} = 0.607; I_{NExp} = 0.664; I_{NExp_erw} = 0.647; I_{gesamt} = 0.625) 6. Wie häufig sind Sie mit Aufgaben konfrontiert, die eine Darstellung der Ergebnisse Ihrer Organisationseinheit oder Dienststelle erfordern? (I_{Quasi} = 0.540; I_{Quasi_erw} = 0.485; I_{NExp} = 0.355; I_{NExp_erw} = 0.501; I_{gesamt} = 0.473) <p>(1 = nie, 5 = ständig (nahezu täglich))</p>

2.4 Operationalisierung der Kontrollvariablen in der nichtexperimentellen Methode

Tabelle 4: Operationalisierung der Kontrollvariablen in der nichtexperimentellen Methode

Kontrollvariable	Operationalisierung
<i>Organisationale Kontrollvariablen</i>	
<p>Verfügbarkeit von Performance Informationen (nach Kroll (2012))</p> <p>NExp (N=124): $\alpha = 0.734$; $\lambda = 2.585$</p> <p>NExp_erw (N=253): $\alpha = 0.769$; $\lambda = 2.808$</p>	<p>Inwieweit stehen Ihnen folgende Kennzahlen zur Verfügung. (1 = überhaupt nicht; 5 = in sehr großem Umfang)</p> <ol style="list-style-type: none"> Kennzahlen über den Ressourceneinsatz (Kennzahlen, die etwas über die verfügbaren und/oder eingesetzten Ressourcen aussagen; z. B. wie Vollzeitäquivalente, Mitarbeiteranzahl, Anzahl der Überstunden) $(I_{NExp} = 0.638; I_{NExp_erw} = 0.680)$ Prozesskennzahlen (Kennzahlen, die etwas über die Arbeitsabläufe aussagen; z.B. wie Fälle pro Mitarbeiter, Bearbeitungszeit, Krankheitsquote, eingegangene Fälle, in Bearbeitung befindliche Fälle) $(I_{NExp} = 0.702; I_{NExp_erw} = 0.771)$ Leistungs- und Mengenkennzahlen (Kennzahlen, die etwas über die Ergebnisse der Arbeitsabläufe oder polizeiliche Maßnahmen aussagen; z. B. wie Anzahl der bearbeiteten Fälle, Anzahl der Einsätze, Anzahl der Geschwindigkeitsüberwachungen) $(I_{NExp} = 0.693; I_{NExp_erw} = 0.743)$ Effizienz Kennzahlen (Kennzahlen, die etwas über das Verhältnis von Ressourceneinsatz zu den Ergebnissen der Arbeitsabläufe oder polizeiliche Maßnahmen aussagen; z.B. wie Kosten oder Personaleinsatz pro Einsatz, Kosten pro Ermittlung, Kostendeckungsgrad, Kosten je Streifenfahrt) $(I_{NExp} = 0.686; I_{NExp_erw} = 0.653)$ Qualitätskennzahlen (Kennzahlen, die etwas über qualitative Aspekte der Aufgabenerfüllung aussagen; z. B. wie Reaktionszeit, Interventionszeit, Kennzahlen zur Mitarbeiterzufriedenheit) $(I_{NExp} = 0.658; I_{NExp_erw} = 0.679)$ Wirkungskennzahlen (Kennzahlen, die etwas über die intendierten Wirkungen der polizeilichen Maßnahmen aussagen bzw. Schlüsse darauf zulassen, z. B. wie Aufklärungsquote, Häufigkeitskennzahlen der PKS, Anzahl der Straftaten bzw. Anzahl der Straftaten einer Straftatengruppe, Anzahl der Verkehrsunfälle) $(I_{NExp} = 0.549; I_{NExp_erw} = 0.560)$
<p>Reifegrad des Performance Measurements (in Anlehnung an Koll (2012)) (Index auf der Basis von Dummy-Variablen)</p> <p>NExp (N=124): $\alpha = 0.634$</p>	<p>Welche der folgenden Aussagen treffen auf die Arbeit mit obigen Kennzahlen in Ihrem Bereich zu? (Mehrfachauswahl ist möglich. Einfach die zutreffenden Aussagen anklicken.)</p> <ol style="list-style-type: none"> Kennzahlen werden erhoben. Kennzahlen werden in Datenbanken zusammengeführt. Es existiert neben der oder zusätzlich zur PKS ein hierarchisches Kennzahlensystem mit übergeordneten

Kontrollvariable	Operationalisierung
NExp_erw (N=254): $\alpha = 0.604$	Schlüsselkennzahlen und daraus abgeleiteten Detailkennzahlen (z. B. Vorgangsbelastung oder Krankheitsquote auf-/absteigend nach Organisationseinheiten, Kennzahlensystem im Rahmen des Qualitätsmanagements, z. B. in einem Kriminaltechnischen Institut). 4. Kennzahlen werden analysiert (z. B. Vergleiche von Zeitreihen, Gegenüberstellung von Organisationseinheiten oder Soll-Ist-Werten; z. B. Trendanalyse, Prognosen). 5. Es gibt eine regelmäßige Qualitätskontrolle für Kennzahlen. 6. Es gibt einen Leitfadens, der die Bildung von Kennzahlen erleichtert. 7. Die Kennzahlen liegen in der richtigen Qualität vor (in inhaltlicher und zeitlicher Hinsicht, d. h. sie sind entscheidungsrelevant, verständlich, verlässlich und rechtzeitig verfügbar)
Reifegrad des Performance Reportings (in Anlehnung an Koll (2012) (Index auf der Basis von Dummy-Variablen) NExp (N=124): $\alpha = 0.666$ NExp_erw (N=254): $\alpha = 0.649$	1. Kennzahlen werden formalisiert berichtet (z. B. in Berichtsform wie Lagebilder, Controllingberichte, Bericht zur Morgen-, Wochen- oder Monatslage). 2. Kennzahlen werden in einem regelmäßigen Turnus berichtet. (z. B. regelmäßige Lagebilder, Berichte oder Eingangstatistiken) 3. Kennzahlen werden unterjährig innerhalb der Polizeiorganisation berichtet (z. B. monatliche oder tagaktuelle PKS-Daten, halbjährliche Lagebilder, wöchentliche oder tägliche Eingangstatistik) 4. Kennzahleninformationen stehen rechtzeitig zur Verfügung.
Reifegrad des Performance Management Prozesses - Dummy Variable	In unserer Polizeiorganisation existieren feste, regelmäßig wiederkehrende Besprechungen der Führungskräfte, bei welchen die zur Verfügung stehenden Kennzahlen diskutiert und darauf fußende Entscheidungen getroffen werden (1 = ja; 0 = nein)
Anmerkung: Die Variablen Reifegrade des Performance Measurements, des Performance Reportings und des Performance Management Prozesses sind im Rahmen einer Fragestellung mit Mehrfachauswahlmöglichkeit erhoben worden.	
Reifegrad des Performance Managements in der Organisation NExp (N = 124) $\alpha = 0.691; \lambda = 2.129$ NExp_erw (N=253) $\alpha = 0.755; \lambda = 2.321$	Wie werden Ihrer Einschätzung nach Kennzahlen in Ihrer Polizeiorganisation im Rahmen der nachfolgenden Funktionen genutzt? (1 = überhaupt nicht; 5 = in sehr häufig) 1. Um Planungen besser informiert vornehmen zu können. ($I_{NExp} = 0.801; I_{NExp_erw} = 0.816$) 2. Um herauszufinden, was funktioniert und was nicht. ($I_{NExp} = 0.821; I_{NExp_erw} = 0.812$) 3. Um eine Basis zu schaffen, auf der Vorschläge für Verbesserungen diskutiert werden können. ($I_{NExp} = 0.776; I_{NExp_erw} = 0.775$) 4. Um Zielerreichungen überprüfen zu können. ($I_{NExp} = 0.459; I_{NExp_erw} = 0.628$)

Kontrollvariable	Operationalisierung
<p>Reifegrad des Performance Management Systems</p> <p>NExp (N=124): $\alpha = 0.776; \lambda = 2.657^8$</p> <p>NExp_erw (N=253): $\alpha = 0.769; \lambda = 2.618$</p>	<p>Additiver Index aus den z-transformierten Variablen Verfügbarkeit von Performance Informationen, Reifegrad des Performance Measurements, Reifegrad des Performance Reportings, Reifegrad des Performance Management Prozesses und Reifegrad des Performance Managements in der Organisation.⁹</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verfügbarkeit von Performance Informationen (I_{NExp} = 0.642; I_{NExp_erw} = 0.672) 2. Reifegrad des Performance Measurements (I_{NExp} = 0.805; I_{NExp_erw} = 0.804) 3. Reifegrad des Performance Reportings (I_{NExp} = 0.729; I_{NExp_erw} = 0.761) 4. Reifegrad des Performance Managements in der Organisation (I_{NExp} = 0.662; I_{NExp_erw} = 0.606) 5. Reifegrad des Performance Management Prozesses (I_{NExp} = 0.792; I_{NExp_erw} = 0.757)
<p>Nutzung von Performance Informationen in der Organisation</p>	<p>In welchem Umfang werden Ihrer Einschätzung nach Kennzahlen in Ihrer Polizeiorganisation zur Entscheidungsfindung genutzt? (1 = überhaupt nicht; 5 = in sehr großem Umfang)</p>
<p>Beteiligung der Führungskräfte</p>	<p>Bitte geben Sie an, inwieweit für Sie folgende Aussagen zutreffen. In meiner Polizeiorganisation werden die Führungskräfte an der Entwicklung und Einführung von Kennzahlen beteiligt. (1 = trifft nicht zu, 5 = trifft voll und ganz zu)</p>
<p>Unterstützung durch die Führungskräfte</p>	<p>Bitte geben Sie an, inwieweit für Sie folgende Aussagen zutreffen. Die Führungskräfte meiner Polizeiorganisation fördern aktiv das Arbeiten mit Kennzahlen. (1 = trifft nicht zu, 5 = trifft voll und ganz zu)</p>
<p>Transformationaler Führungsstil (nach House (1998))</p> <p>NExp: $\alpha = 0.885; \lambda = 3.455$</p> <p>NExp_erw (N=248): $\alpha = 0.885; \lambda = 3.434$</p>	<p>Bitte geben Sie an, inwieweit für Sie folgende Aussagen zutreffen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mein Vorgesetzter kommuniziert klar seine Vision für die Zukunft. (I_{NExp} = 0,766 ; I_{NExp_erw} = 0.770) 2. Mein Vorgesetzter ist stets ein gutes Vorbild. (I_{NExp} = 0,892 ; I_{NExp_erw} = 0.880) 3. Mein Vorgesetzter fordert mir ab, über alte Probleme auf neue Weise nachzudenken. (I_{NExp} = 0,766 ; I_{NExp_erw} = 0.773) 4. Mein Vorgesetzter versteht es zu vermitteln, dass wir stolz auf unsere Polizei sein können. (I_{NExp} = 0,822 ; I_{NExp_erw} = 0.824) 5. Mein Vorgesetzter ist daran interessiert, dass sich seine Mitarbeiter weiterentwickeln. (I_{NExp} = 0,900 ; I_{NExp_erw} = 0.889) <p>(1 = trifft nicht zu, 5 = trifft voll und ganz zu)</p>
<p>Ressourcen der Organisation für Performance Management</p>	<p>Bitte geben Sie an, inwieweit für Sie folgende Aussagen zutreffen. Unserer Polizeiorganisation fällt es schwer, in die Entwicklung von und das Arbeiten mit Kennzahlen/statistischen Informationen</p>

⁸ Die Faktoranalyse ist bei beiden Datensätzen auf der Grundlage z-transformierter Variablen durchgeführt worden, da die Variablen eine unterschiedliche Skalierung aufweisen.

⁹ Die z-Transformation ist für den reinen und erweiterten Datensatz der nichtexperimentellen Methode durchgeführt worden.

Kontrollvariable	Operationalisierung
	zu investieren, sei es in Form von Zeit, Personal, Geld, IT oder anderen Ressourcen. (1 = trifft nicht zu, 5 = trifft voll und ganz zu)
Die Itemanalyse, im Speziellen die Faktoranalyse, hat für das Networking-Verhalten der Führungskräfte zwei Komponenten identifiziert.	
Organisationsinternes Networking-Verhalten der Führungskräfte	Wie häufig tauschen Sie sich mit Kollegen in Ihrer Polizeiorganisation aus? (1= nie, 5 = nahezu täglich)
Organisationsexternes Networking-Verhalten der Führungskräfte NExp (N=120): $\alpha = 0.718, \lambda = 1.920$ NExp_erw (N=247): $\alpha = 0.743; \lambda = 1.984$	Wie häufig tauschen Sie sich mit folgenden Akteuren aus? 1. Kollegen aus anderen Länderpolizeien oder Polizeien des Bundes (z. B. aus ehemaligen Lerngruppen oder Studienjahrgängen) ($I_{NExp} = 0.771$; $I_{NExp_erw} = 0.788$) 2. Führungskräften aus anderen Verwaltungszweigen in Ihrem Bundesland oder der Bundesverwaltung ($I_{NExp} = 0.838$; $I_{NExp_erw} = 0.851$) 3. Vertretern außerhalb der Verwaltung (z. B. externe Berater, Vertreter lokaler wirtschaftlicher Interessenverbände wie der IHK) ($I_{NExp} = 0.789$; $I_{NExp_erw} = 0.800$) (1= nie, 5 = nahezu täglich)
Organisationsexterne Variablen	
Beteiligung externer Stakeholder	Bitte geben Sie an, inwieweit für Sie folgenden Aussagen zutreffen. Polizeiexterne Interessengruppen (z. B. Politiker, Gewerkschaften, Vereine, Verbände, Unternehmen) haben an der Entwicklung unserer Kennzahlen aktiv und direkt mitgewirkt. (1 = trifft nicht zu, 5 = trifft voll und ganz zu)
Unterstützung externer Stakeholder	Bitte geben Sie an, inwieweit für Sie folgenden Aussagen zutreffen. Polizeiexterne Interessengruppen (z. B. Politiker, Gewerkschaften, Vereine, Verbände, Unternehmen) interessieren sich für und unterstützen die Aktivitäten rund um kennzahlenbasierte Informationen. (1 = trifft nicht zu, 5 = trifft voll und ganz zu)
Personale Kontrollvariablen	
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten nach Kroll (2012)¹⁰ NExp (N=120) $\alpha = 0.633; \lambda = 1.464$ NExp_erw (N=247) $\alpha = 0.549; \lambda = 1.378$	1. Wie wichtig sind für Sie verwaltungsinterne Schriftstücke und Vermerke, um Ihnen entscheidungs- und steuerungsrelevante Informationen und Rückmeldungen über die Arbeit Ihres Bereichs zu liefern? ($I_{NExp} = 0.855$; $I_{NExp_erw} = 0.830$) 2. Wie wichtig sind für Sie verwaltungsexterne Schriftstücke (z.B. externe Gutachten und Evaluationsstudien), um Ihnen entscheidungs- und steuerungsrelevante Informationen und

¹⁰ Die Itemanalyse (Faktoranalyse) hat bis auf zwei Itemvariablen die gleiche Zuordnung ergeben wie bei Kroll (2012). So können gemäß den Datensätzen NExp und NExp_erw die „Schriftlichen Anfragen von Politikern“ und die „Schriftlichen Eingaben von Verbänden, Vereinen, Gewerkschaften oder Unternehmen“ auch der Komponente „Prüfung von Dokumenten“ (Faktorladung nach Varimax-Rotation NExp 0.585 und NExp_erw 0.525 sowie Faktorladung nach Varimax-Rotation NExp 0.538 und NExp_erw 0.432) zugeordnet werden. Die Faktorladungen auf die Komponente „Externer Input“ sind für beide Itemvariablen jeweils unter 0,6, sodass die geschilderte alternative Zuordnung vertretbar ist. Die Anwendung der Promax-Rotation wie bei Kroll (2012) führt zu keinem anderen Befund.

Kontrollvariable	Operationalisierung
	<p>Rückmeldungen über die Arbeit Ihres Bereichs zu liefern? ($I_{NExp} = 0.855$; $I_{NExp_erw} = 0.830$)</p> <p>(1 = völlig unwichtig; 5 = äußerst wichtig)</p>
<p>Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten – Eigene Operationalisierung</p> <p>N_{Exp} ($N=120$) $\alpha = 0.705$; $\lambda = 2.121$</p> <p>N_{Exp_erw} ($N=247$) $\alpha = 0.0.642$; $\lambda = 1.931$</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie wichtig sind für Sie verwaltungsinterne Schriftstücke und Vermerke, um Ihnen entscheidungs- und steuerungsrelevante Informationen und Rückmeldungen über die Arbeit Ihres Bereichs zu liefern? ($I_{NExp} = 0.713$; $I_{NExp_erw} = 0.676$) 2. Wie wichtig sind für Sie verwaltungsexterne Schriftstücke (z.B. externe Gutachten und Evaluationsstudien), um Ihnen entscheidungs- und steuerungsrelevante Informationen und Rückmeldungen über die Arbeit Ihres Bereichs zu liefern? ($I_{NExp} = 0.721$; $I_{NExp_erw} = 0.644$) 3. Wie wichtig sind für Sie schriftliche Anfragen von Politikern (Bundes-, Landes- und/oder Kommunalpolitiker), um Ihnen entscheidungs- und steuerungsrelevante Informationen und Rückmeldungen über die Arbeit Ihres Bereichs zu liefern? ($I_{NExp} = 0.727$; $I_{NExp_erw} = 0.722$) 4. Wie wichtig sind für Sie schriftliche Eingaben von Verbänden, Vereinen, Gewerkschaften oder Unternehmen, um Ihnen entscheidungs- und steuerungsrelevante Informationen und Rückmeldungen über die Arbeit Ihres Bereichs zu liefern? ($I_{NExp} = 0.751$; $I_{NExp_erw} = 0.734$) <p>(1 = völlig unwichtig; 5 = äußerst wichtig)</p>
<p>Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input nach Kroll (2012)</p> <p>N_{Exp} ($N= 119$) $\alpha = 0.813$ $\lambda = 3.142$</p> <p>N_{Exp_erw} ($N=246$) $\alpha = 0.795$; $\lambda = 2.989$</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie wichtig sind für Sie schriftliche Anfragen von Politikern (Bundes-, Landes- und/oder Kommunalpolitiker), um Ihnen entscheidungs- und steuerungsrelevante Informationen und Rückmeldungen über die Arbeit Ihres Bereichs zu liefern? ($I_{NExp} = 0.645$; $I_{NExp_erw} = 0.605$) 2. Wie wichtig sind für Sie schriftliche Eingaben von Verbänden, Vereinen, Gewerkschaften oder Unternehmen, um Ihnen entscheidungs- und steuerungsrelevante Informationen und Rückmeldungen über die Arbeit Ihres Bereichs zu liefern? ($I_{NExp} = 0.692$; $I_{NExp_erw} = 0.691$) 3. Wie wichtig sind für Sie lokale Medien, um Ihnen entscheidungs- und steuerungsrelevante Informationen und Rückmeldungen über die Arbeit Ihres Bereichs zu liefern? ($I_{NExp} = 0.656$; $I_{NExp_erw} = 0.655$) 4. Wie wichtig sind für Sie formelle Besprechungen mit Politikern (Bundes-, Landes- und/oder Kommunalpolitiker), um Ihnen entscheidungs- und steuerungsrelevante Informationen und Rückmeldungen über die Arbeit Ihres Bereichs zu liefern? ($I_{NExp} = 0.854$; $I_{NExp_erw} = 0.821$) 5. Wie wichtig sind für Sie informelle Besprechungen mit Politikern (Bundes-, Landes- und/oder Kommunalpolitiker), um Ihnen entscheidungs- und steuerungsrelevante

Kontrollvariable	Operationalisierung
	<p>Informationen und Rückmeldungen über die Arbeit Ihres Bereichs zu liefern? ($I_{NExp} = 0.836$; $I_{NExp_erw} = 0.788$)</p> <p>6. Wie wichtig sind für Sie Gespräche mit Interessenverbänden, Vereinen, Bürgern, Medien, um Ihnen entscheidungs- und steuerungsrelevante Informationen und Rückmeldungen über die Arbeit Ihres Bereichs zu liefern? ($I_{NExp} = 0.623$; $I_{NExp_erw} = 0.650$)</p> <p>(1 = völlig unwichtig; 5 = äußerst wichtig)</p>
<p>Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input - Eigene Operationalisierung</p> <p>N_{Exp} ($N=119$) $\alpha = 0.791$; $\lambda = 2.491$</p> <p>N_{Exp_erw} ($N=246$) $\alpha = 0.771$; $\lambda = 2.397$</p>	<p>1. Wie wichtig sind für Sie lokale Medien, um Ihnen entscheidungs- und steuerungsrelevante Informationen und Rückmeldungen über die Arbeit Ihres Bereichs zu liefern? ($I_{NExp} = 0.680$; $I_{NExp_erw} = 0.639$)</p> <p>2. Wie wichtig sind für Sie formelle Besprechungen mit Politikern (Bundes-, Landes- und/oder Kommunalpolitiker), um Ihnen entscheidungs- und steuerungsrelevante Informationen und Rückmeldungen über die Arbeit Ihres Bereichs zu liefern? ($I_{NExp} = 0.867$; $I_{NExp_erw} = 0.859$)</p> <p>3. Wie wichtig sind für Sie informelle Besprechungen mit Politikern (Bundes-, Landes- und/oder Kommunalpolitiker), um Ihnen entscheidungs- und steuerungsrelevante Informationen und Rückmeldungen über die Arbeit Ihres Bereichs zu liefern? ($I_{NExp} = 0.900$; $I_{NExp_erw} = 0.868$)</p> <p>4. Wie wichtig sind für Sie Gespräche mit Interessenverbänden, Vereinen, Bürgern, Medien, um Ihnen entscheidungs- und steuerungsrelevante Informationen und Rückmeldungen über die Arbeit Ihres Bereichs zu liefern? ($I_{NExp} = 0.684$; $I_{NExp_erw} = 0.706$)</p> <p>(1 = völlig unwichtig; 5 = äußerst wichtig)</p>
<p>Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Besprechungen nach Kroll (2012) sowie eigene Operationalisierung</p> <p>N_{Exp} ($N=119$) $\alpha = 0.580$; $\lambda = 1.408$</p> <p>N_{Exp_erw} ($N=246$) $\alpha = 0.585$; $\lambda = 1.414$</p>	<p>1. Wie wichtig sind für Sie formelle Besprechungen mit anderen Kollegen und/oder Vorgesetzten der eigenen Polizeiorganisation (z. B. regelmäßige FK-Besprechungen, Morgenlage), um Ihnen entscheidungs- und steuerungsrelevante Informationen und Rückmeldungen über die Arbeit Ihres Bereichs zu liefern? ($I_{NExp} = 0.839$; $I_{NExp_erw} = 0.841$)</p> <p>2. Wie wichtig sind für Sie informelle Gespräche mit anderen Kollegen und/oder Vorgesetzten der eigenen Polizeiorganisation (z. B. Ganggespräch, gemeinsame Pausen), um Ihnen entscheidungs- und steuerungsrelevante Informationen und Rückmeldungen über die Arbeit Ihres Bereichs zu liefern? ($I_{NExp} = 0.839$; $I_{NExp_erw} = 0.841$)</p> <p>(1 = völlig unwichtig; 5 = äußerst wichtig)</p>

Kontrollvariable	Operationalisierung
<p>Public Service Motivation/ Prosoziale Motivation (nach Kroll/Vogel (2014))</p> <p>NExp (N=120): $\alpha = 0.840$; $\lambda = 2.274$</p> <p>NExp_erw (N=248): $\alpha = 0.810$; $\lambda = 2.175$</p>	<p>Bitte geben Sie an, inwieweit für Sie folgende Aussagen zutreffen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Nach Dienstschluss engagiere mich in hohem Maße gemeinnützig. ($I_{NExp} = 0.835$; $I_{NExp_erw} = 0.810$) 2. Für mich gehört es zu den Pflichten eines Staatsbürgers, sich um das Wohlergehen der anderen zu kümmern. ($I_{NExp} = 0.895$; $I_{NExp_erw} = 0.887$) 3. In der Gesellschaft etwas zu bewegen, bedeutet mir mehr als persönlicher Erfolg. ($I_{NExp} = 0.881$; $I_{NExp_erw} = 0.856$) <p>(1 = trifft nicht zu, 5 = trifft voll und ganz zu)</p>

2.5 Operationalisierung der neurowissenschaftlichen Kontrollvariablen in der quasiexperimentellen und nicht-experimentellen Methode

Tabelle 5: Operationalisierung der neurowissenschaftlichen Kontrollvariablen in der quasiexperimentellen und nicht-experimentellen Methode

Neurowissenschaftliche Kontrollvariable	Operationalisierung
Erinnerungswahrscheinlichkeit - Verarbeitungstiefe Quasi (N=88): $\alpha = 0.716; \lambda = 2.211$ Quasi_erw (N=216): $\alpha = 0.780; \lambda = 2.433$ NExp (N=122): $\alpha = 0.790; \lambda = 2.462$ NExp_erw (N=252): $\alpha = 0.795; \lambda = 2.497$	Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen. (1 = stimme überhaupt nicht zu, 5 = stimme voll und ganz zu) 1. Ich habe Zeit, um die Kennzahlen in Ruhe zu reflektieren. ($I_{\text{Quasi}} = 0.487; I_{\text{Quasi_erw}} = 0.621; I_{\text{NExp}} = 0.693; I_{\text{NExp_erw}} = 0.640$) 2. Ich diskutiere die Kennzahlen mit Fachleuten, wie Auswertern, Controllern oder für das Themenfeld verantwortlichen Fachleuten. ($I_{\text{Quasi}} = 0.854; I_{\text{Quasi_erw}} = 0.832; I_{\text{NExp}} = 0.778; I_{\text{NExp_erw}} = 0.812$) 3. Ich diskutiere die Kennzahlen mit anderen Führungskräften. ($I_{\text{Quasi}} = 0.796; I_{\text{Quasi_erw}} = 0.807; I_{\text{NExp}} = 0.813; I_{\text{NExp_erw}} = 0.835$) 4. Ich hole mir aufgrund der Kennzahlen weitergehende Informationen ein. ($I_{\text{Quasi}} = 0.781; I_{\text{Quasi_erw}} = 0.839; I_{\text{NExp}} = 0.846; I_{\text{NExp_erw}} = 0.854$)
Erinnerungswahrscheinlichkeit - Vergessen¹¹	Wann haben Sie sich zuletzt mit Kennzahlen beschäftigt? 1. Heute 2. vor einem Tag 3. vor zwei Tagen 4. vor drei Tagen 5. vor vier Tagen 6. vor fünf Tagen 7. vor sechs Tagen 8. vor einer Woche 9. vor mehr als einer Woche 10. kann mich nicht mehr erinnern ¹²

¹¹ Für die statistische Auswertung ist die Variable umkodiert worden. Zudem wird von einem metrischen Skalenniveau ausgegangen, da bis auf den Wert „9“ alle Abstände zwischen jeweils einen Tag betragen und damit äquidistanter Natur sind. Allein der Abstand zwischen der Kategorie 9 und 10 ist nicht äquidistanter Natur. Dieser Umstand erscheint mit Blick auf die statistische Auswertung jedoch vertretbar zu sein.

¹² Hierbei handelt es sich um eine Kontrollfrage. Wer sich an die Nutzung nicht mehr erinnern kann, wird aller Voraussicht nach auch keine verlässlichen Erfahrungen zur Nutzung von Performance Informationen angeben können. Daher wurde die Angabe dieses Werts im Rahmen der SPSS-Analyse als fehlender Wert behandelt und damit aus der Auswertung ausgeschlossen.

Neurowissenschaftliche Kontrollvariable	Operationalisierung
<p>Emotionaler Zustand -Dimension 1 (Gute/Schlechte Stimmung) (Mehrdimensionaler Befindlichkeitsfragebogen, MDBF nach Steyer et al. (1997))</p> <p>Quasi (N=89): $\alpha = 0.769; \lambda = 2.377$</p> <p>Quasi_erw (N=217): $\alpha = 0.829; \lambda = 2.648$</p> <p>NExp (N=124): $\alpha = 0.740; \lambda = 2.278$</p> <p>NExp_erw (N=254): $\alpha = 0.820; \lambda = 2.607$</p>	<p>Ihnen werden gleich Fragen rund um Ihre Erfahrungen mit Kennzahlen bzw. quantitativen Informationen gestellt. Im Vorfeld ist es wichtig, dass Sie kurz angeben, wie Sie sich gerade fühlen. Dazu werden Ihnen Eigenschaftswörter präsentiert. Bitte schätzen Sie ein, wie stark das Eigenschaftswort ihren gegenwärtigen Zustand beschreibt. Dazu ist es erforderlich, dass Sie ganz spontan antworten. (1 = überhaupt nicht, 5 = sehr)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. zufrieden ($I_{\text{Quasi}} = 0.819$; $I_{\text{Quasi_erw}} = 0.830$; $I_{\text{NExp}} = 0.786$; $I_{\text{NExp_erw}} = 0.836$) 2. gut ($I_{\text{Quasi}} = 0.829$; $I_{\text{Quasi_erw}} = 0.846$; $I_{\text{NExp}} = 0.842$; $I_{\text{NExp_erw}} = 0.858$) 3. schlecht ($I_{\text{Quasi}} = 0.780$; $I_{\text{Quasi_erw}} = 0.803$; $I_{\text{NExp}} = 0.800$; $I_{\text{NExp_erw}} = 0.816$) 4. unwohl ($I_{\text{Quasi}} = 0.651$; $I_{\text{Quasi_erw}} = 0.774$; $I_{\text{NExp}} = 0.557$; $I_{\text{NExp_erw}} = 0.711$)
<p>Emotionaler Zustand -Dimension 2 (Wacher/ müder Zustand) (Mehrdimensionaler Befindlichkeitsfragebogen, MDBF nach Steyer et al. (1997))</p> <p>Quasi (N=89): $\alpha = 0.865; \lambda = 2.847$</p> <p>Quasi_erw (N=217): $\alpha = 0.867; \lambda = 2.862$</p> <p>NExp (N=124): $\alpha = 0.826; \lambda = 2.630$</p> <p>NExp_erw (N=254): $\alpha = 0.857; \lambda = 2.798$</p>	<p>Ihnen werden gleich Fragen rund um Ihre Erfahrungen mit Kennzahlen bzw. quantitativen Informationen gestellt. Im Vorfeld ist es wichtig, dass Sie kurz angeben, wie Sie sich gerade fühlen. Dazu werden Ihnen Eigenschaftswörter präsentiert. Bitte schätzen Sie ein, wie stark das Eigenschaftswort ihren gegenwärtigen Zustand beschreibt. Dazu ist es erforderlich, dass Sie ganz spontan antworten. (1 = überhaupt nicht, 5 = sehr)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ausgeruht ($I_{\text{Quasi}} = 0.836$; $I_{\text{Quasi_erw}} = 0.836$; $I_{\text{NExp}} = 0.839$; $I_{\text{NExp_erw}} = 0.838$) 2. munter ($I_{\text{Quasi}} = 0.832$; $I_{\text{Quasi_erw}} = 0.861$; $I_{\text{NExp}} = 0.815$; $I_{\text{NExp_erw}} = 0.848$) 3. schlapp ($I_{\text{Quasi}} = 0.838$; $I_{\text{Quasi_erw}} = 0.845$; $I_{\text{NExp}} = 0.830$; $I_{\text{NExp_erw}} = 0.834$) 4. müde ($I_{\text{Quasi}} = 0.869$; $I_{\text{Quasi_erw}} = 0.841$; $I_{\text{NExp}} = 0.757$; $I_{\text{NExp_erw}} = 0.824$)
<p>Emotionaler Zustand -Dimension 3 (Ruhiger/ unruhiger Zustand) (Mehrdimensionaler Befindlichkeitsfragebogen, MDBF nach Steyer et al. (1997))</p> <p>Quasi (N=89):</p>	<p>Ihnen werden gleich Fragen rund um Ihre Erfahrungen mit Kennzahlen bzw. quantitativen Informationen gestellt. Im Vorfeld ist es wichtig, dass Sie kurz angeben, wie Sie sich gerade fühlen. Dazu werden Ihnen Eigenschaftswörter präsentiert. Bitte schätzen Sie ein, wie stark das Eigenschaftswort ihren gegenwärtigen Zustand</p>

Neurowissenschaftliche Kontrollvariable	Operationalisierung
$\alpha = 0.848; \lambda = 2.753$ Quasi_erw ($N=217$): $\alpha = 0.830; \lambda = 2.650$ NExp ($N=124$): $\alpha = 0.802; \lambda = 2.513$ NExp_erw ($N=254$): $\alpha = 0.820; \lambda = 2.597$	beschreibt. Dazu ist es erforderlich, dass Sie ganz spontan antworten. (1 = überhaupt nicht, 5 = sehr) 1. gelassen ($l_{\text{Quasi}} = 0.758; l_{\text{Quasi_erw}} = 0.770; l_{\text{NExp}} = 0.812; l_{\text{NExp_erw}} = 0.784$) 2. entspannt ($l_{\text{Quasi}} = 0.809; l_{\text{Quasi_erw}} = 0.798; l_{\text{NExp}} = 0.829; l_{\text{NExp_erw}} = 0.808$) 3. ruhelos ($l_{\text{Quasi}} = 0.893; l_{\text{Quasi_erw}} = 0.856; l_{\text{NExp}} = 0.785; l_{\text{NExp_erw}} = 0.827$) 4. unruhig ($l_{\text{Quasi}} = 0.852; l_{\text{Quasi_erw}} = 0.829; l_{\text{NExp}} = 0.742; l_{\text{NExp_erw}} = 0.803$)

2.6 Operationalisierung der sozio-demographischen Kontrollvariablen im Labor- und Quasiexperiment sowie dem nicht-experimentellen Ansatz

Tabelle 6: Operationalisierung der sozio-demographischen Kontrollvariablen im Labor- und Quasiexperiment
 sowie dem nicht-experimentellen Ansatz

Sozio-demographischen Kontrollvariable	Operationalisierung
Geschlecht	Sie sind Mann oder Frau? 1. Frau 2. Mann
Dienstalter	Seit wann sind Sie in der Polizei beschäftigt? Jahresangabe, z. B. 1978
Führungsverantwortung	Für wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Sie Führungsverantwortung tragen (inkl. der Mitarbeiter von Ihnen unterstellten bzw. nachgeordneten Organisationseinheiten)? 1. Bis zu 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2. 51 bis 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 3. 101 bis 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 4. 251 bis 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 5. 501 bis 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 6. über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Führungserfahrung	Wie lange tragen Sie insgesamt Führungsverantwortung? 1. Weniger als ein Jahr 2. 1 bis 5 Jahre 3. 6 bis 10 Jahre 4. 11 bis 15 Jahre 5. mehr als 15 Jahre
Laufbahn	Welcher Laufbahngruppe gehören Sie an? 1. Höherer Dienst (Master an der DHPol bzw. PFA-Abschluss, Universitätsstudium Diplom, Master FH) 2. Gehobener Dienst (Bachelor an einer Landes-/Bundeseigenen Polizei-/Verwaltungshochschule, Fachhochschulabschluss (Bachelor, Diplom FH)) 3. Mittlerer Dienst (Abschluss an einer Polizeifachschule, Ausbildung)

3 Fall und Operationalisierung der abhängigen Variable für Labor- und Quasiexperiment sowie der unabhängigen Variable für das Laborexperiment

Fallbeschreibung

Sie sind Leiter der Organisationseinheit A der Polizei XY, die in vier Bereiche mit ähnlicher Aufgabenstellung gegliedert ist (A1 bis A4). Ihre Kernaufgabe besteht darin, im Sinne des gesetzlichen Auftrags in Ihrem Zuständigkeitsbereich für Sicherheit und Ordnung Sorge zu tragen. Eine leistungsfähige Organisationseinheit ist hierfür unabdingbar.

Im Rahmen der täglichen Führungskräftebesprechung (mit Ihrem Stellvertreter und Ihren Bereichsleitern) am Montag wird durch Herrn Klaus aus dem Bereich A1 der Einsatz vom Wochenende vorgestellt. Sie sind der Meinung, dass es sich um einen gelungenen Einsatz handelt und dass Herr Klaus den Einsatz gut geplant und geleitet hat.

Nach der konstruktiven Führungskräftebesprechung gehen Sie wieder Ihrem Tagesgeschäft nach. Sie erhalten durch Ihre unmittelbaren Dienstvorgesetzten den Auftrag, schnellstmöglich fünf Mitarbeiter für eine akute Sonderlage abzustellen. Diesmal liegt die Federführung für die Bewältigung der Lage bei der Organisationseinheit B, sodass ihr das Personal zugeordnet wird. Nach der Lagebewältigung soll das abgeordnete Personal wieder in Ihre Organisationseinheit A zurückkehren. Dies stellt Sie vor die Herausforderung, mit den Ihnen verfügbaren Ressourcen, die Personalforderung zu erfüllen, aber gleichzeitig die reguläre Aufgabenerfüllung sicherzustellen.

Die Herausforderung wiegt schwer. Ihre Organisationseinheit muss leistungsfähig bleiben, gleichzeitig verändert sich Ihr Aufgabenbereich, insbesondere infolge der zunehmenden Herausforderungen aufgrund der Flüchtlingsthematik und der steigenden Zahlen im Wohnungseinbruchsdiebstahl.

Manipulationen - unabhängige Variable im Laborexperiment; für Quasiexperiment nicht relevant

Manipulation 1: Simulation von Erfahrung - Unabhängige Variable „Erfahrung“

Szenario 1 - Positive Erfahrung mit der Verwendung von Performance Informationen

Ihre Vorgesetzten haben in der Vergangenheit regelmäßig die Organisationseinheiten miteinander verglichen, insbesondere wenn Ressourcenentscheidungen zu treffen gewesen sind. So haben Ihre Vorgesetzten die Organisationseinheiten immer anhand zentraler und standardisierter Zahlenwerte (sog. Kennzahlen oder Messgrößen, wie z. B. die Anzahl der Straftaten in der PKS) verglichen. Die Ergebnisse dieser Vergleiche sind in die Entscheidungsprozesse eingeflossen. Die Ressourcenverteilung erfolgte stets belastungsorientiert und war zu jeder Zeit für alle Beteiligten transparent. Zudem sind hervorragende Leistungen auf der Grundlage des Vergleichs honoriert worden. Diesen Ansatz haben Sie auch innerhalb Ihres Zuständigkeitsbereiches angewandt. Im Ergebnis konnten Sie so Führungsentscheidungen immer transparent gestalten und Neid Diskussionen vorbeugen. Zudem haben Sie dadurch Lernprozesse angeregt. Diese haben dazu geführt, dass sich Ihre Führungskräfte und Mitarbeiter untereinander austauschen, um die Abläufe und

Aufgabenerfüllung gemeinsam zu verbessern. Die transparenten Vergleiche und lösungsorientierten Diskussionen haben auch dazu beigetragen, dass die Ergebnisse der belastungsorientierten Personalverteilung innerhalb Ihrer Organisationseinheit bislang immer allgemein akzeptiert wurden.

Szenario 2 - Negative Erfahrung mit der Verwendung von Performance Informationen

Sie sind durch Ihre Vorgesetzten dazu angehalten worden, Ihr Personal belastungsorientiert zu verteilen. Allerdings sind die Vergleiche und die Rangfolgen, die dabei anhand standardisierter Zahlenwerte (sog. Kennzahlen oder Messgrößen, wie z. B. die Anzahl der Straftaten in der PKS) erstellt worden sind, von Ihren Mitarbeitern nie akzeptiert worden. Stattdessen haben Ihnen Ihre Führungskräfte eigene Auswertungen und Analysen zur Arbeitsbelastung und zu den Leistungen Ihrer Bereiche vorgelegt, die Sie jedoch aufgrund ihrer Unterschiedlichkeit nicht miteinander vergleichen konnten. Daher konnten Sie zu keiner Zeit Ressourcenentscheidungen auf der Grundlage eines transparenten und akzeptierten Vergleichs ihrer vier Bereiche treffen, sondern mussten in zähen Verhandlungsrunden die Personalverteilung mit Ihren Führungskräften aushandeln. Auch Ihre Vorgesetzte treffen Ressourcenentscheidungen in der Regel ohne Berücksichtigung eines Vergleichs der Organisationseinheiten der Polizeiorganisation anhand von Kennzahlen.

Manipulation 2: Performance Information Sets - Kontrollvariable „Vorhandensein von Performance Informationen“*Szenario 1 - Information Set 1*Informationen zur Organisationseinheit A

Kennzahl	Bezugsjahr	Bereiche der Organisationseinheit A				Org.einheit A gesamt
		A1	A2	A3	A4	
Mitarbeiterzahl	2015	50	45	50	80	225
Durchschnittl. Krankenquote	2015	2,5%	4,5%	2,0%	7,0%	4%
Durchschnittl. Anzahl der Kranken	2015	1	2	1	6	2,47
Vorgangszahlen	2015	1.000	1.200	750	2.200	5.150
Vorgangsbelastung pro Mitarbeiter	2015	20,00	26,67	15,00	27,50	23
Geleistete Einsatzstunden i. R. d. AAO (Mannstunden)	2015	1.650	1.900	1.000	3.000	7.550
Einsatzbelastung pro Mitarbeiter (in Mannstunden)	2015	33	42	20	38	34

Vergleich der Bereiche A1 bis A4

Kennzahl	A1	A2	A3	A4
Rangfolge nach der Vorgangsbelastung pro Mitarbeiter (höchste Vorgangsbelastung Rang 1, geringste Vorgangsbelastung Rang 4)	3	2	4	1
Rangfolge nach der Einsatzbelastung pro Mitarbeiter (höchste Einsatzbelastung Rang 1, geringste Einsatzbelastung Rang 4)	3	1	4	2
Rangfolge nach der durchschnittl. Krankenquote (höchste Belastung mit Krankheitsfällen Rang 1, geringste Belastung mit Krankheitsfällen Rang 4)	3	2	4	1

Szenario 2 - Information Set 2

Informationen zur Organisationseinheit A

	Bezugsjahr	Bereiche der Organisationseinheit A				OE A gesamt
		A1	A2	A3	A4	
Mitarbeiterzahl	2015	50	45	50	80	225
Durchschnittl. Krankenquote	2015	2,5%	2,0%	4,5%	7,0%	4%
Durchschnittl. Anzahl der Kranken	2015	1	1	2	6	2,5
Vorgangszahlen	2015	1.250	1.050	1.450	2.450	6.200
Vorgangsbelastung pro Mitarbeiter	2015	25,00	23,33	29,00	30,63	27,56
Geleistete Einsatzstunden i. R. d. AAO (Mannstunden)	2015	2.050	1.000	1.700	2.500	7.250
Einsatzstunden pro Mitarbeiter	2015	41	22	34	31	32,22

Vergleich der Bereiche A1 bis A4

Kennzahl	A1	A2	A3	A4
Rangfolge nach der Vorgangsbelastung pro Mitarbeiter (höchste Vorgangsbelastung Rang 1, geringste Vorgangsbelastung Rang 4)	3	4	2	1
Rangfolge nach der Einsatzbelastung pro Mitarbeiter (höchste Einsatzbelastung Rang 1, geringste Einsatzbelastung Rang 4)	1	4	2	3
Rangfolge nach der durchschnittl. Krankenquote (höchste Belastung mit Krankheitsfällen Rang 1, geringste Belastung mit Krankheitsfällen Rang 4)	3	4	2	1

Handlungsoptionen (Operationalisierung der abhängigen Variable)

Frage: Sie stehen nunmehr vor der Herausforderung fünf Mitarbeiter abzuordnen. Wie entscheiden Sie sich?

Bitte entscheiden Sie sich für eine der folgenden Antwortoptionen:

1. Sie ordnen auf der Grundlage des kennzahlenbasierten Vergleichs fünf Mitarbeiter aus ... (bitte eine auswählen)

- dem Bereich A1
- dem Bereich A2
- dem Bereich A3
- dem Bereich A4

zur Organisationseinheit B ab und planen auf Basis des Vergleichs der Organisationsbereiche gemeinsam mit ihren Führungskräften die zukünftige Ausrichtung ihrer Organisationseinheit.

[=Zweckorientierte Verwendung im Fall: Verwendung von systematischen Performance Informationen; Von einer zweckorientierten Verwendung kann ausgegangen werden, wenn aus der Organisationseinheit, die am geringsten belastet ist, die meisten Mitarbeiter für die Abordnung ausgewählt werden. Im Fall des Information Set 1 ist dies der Bereich A3 und beim Information Set 2 der Bereich A2.]

2. Sie ordnen Herrn Klaus und vier Mitarbeitern aus den Bereich A1 bis A4 zur Organisationseinheit C ab. Bzgl. Herrn Klaus setzen Sie sich dafür ein, dass er eine Führungsfunktion erhält. Damit gewährleisten Sie eine gezielte Förderung von Herrn Klaus. Ferner erörtern Sie gemeinsam mit Ihren Führungskräften die zukünftige Entwicklung ihrer Organisationseinheit A.

[=Individuelle Entscheidung im Fall].

3. Sie ordnen fünf Mitarbeitern auf der Grundlage einer Diskussion im Rahmen der täglichen Führungskräftebesprechung ab und erörtern gemeinsam mit Ihren Führungskräften die zukünftige Entwicklung in ihrer Organisationseinheit A

[=Zukunftsorientierte Entscheidung im Fall: Vorbereitung auf die Neuverteilung der Ressourcen; politische Verwendung systematischen Performance Informationen].

4. Sie melden die geforderte Anzahl von Personen. Es handelt sich jedoch ausschließlich um leistungsschwache Beamte oder Beamte mit hoher Abwesenheitsquote aus ihren Bereichen A1 bis A4.

Damit gewährleisten sie aus ihrer Sicht die Arbeitsfähigkeit ihrer Organisationseinheit, die jetzt schon über der Belastbarkeit ihres Personals liegt und erfüllen den Auftrag (Personal zu entsenden).

Ferner erörtern Sie gemeinsam mit Ihren Führungskräften die zukünftige Entwicklung in ihrem Zuständigkeitsbereich.

[=Operative Entscheidung im Fall: Vorbereitung auf die Neuverteilung der Ressourcen; politische Verwendung systematischer Performance Informationen].

4 Beschreibung der Datensätze

Tabelle 7: Probandenstruktur im Laborexperiment (reiner und erweiterter Datensatz)

	<i>Reiner Datensatz</i>				<i>Erweiterter Datensatz</i>			
	Mann	Frau	N		Mann	Frau	N	
<i>Geschlecht</i>	91	12	103		143	17	160	
	88.3%	11.7%	100%		89.4%	10.6%	100%	
<i>Beschäftigungsverhältnis</i>	PVD	VwB	A		PVD	VwB	A	
	99	2	2	103	155	3	2	160
	96.1%	1.9%	1.9%	100%	96.9%	1.9%	1.2%	100%
<i>Dienstalter (in Jahren)</i>	<i>M</i>	<i>Modus</i>	<i>SD</i>	N	<i>M</i>	<i>Modus</i>	<i>SD</i>	N
	28.39	35	9.355	103	27.42	35	9.333	160
<i>Laufbahn</i>	hD	gD	mD	N	hD	gD	mD	N
	48	55	0	103	68	92	0	160
	46.6%	53.4%	0%	100%	42.5%	57.5%	0%	100%

Anmerkungen: PVD = Polizeivollzugsdienst bzw. Beamter im Polizeivollzugsdienst, VwB = Verwaltungsbeamter, A = Angestellter

Tabelle 8: Probandenstruktur im Quasiexperiment (reiner und erweiterter Datensatz)

	<i>Reiner Datensatz</i>				<i>Erweiterter Datensatz</i>			
	Mann	Frau	N		Mann	Frau	N	
<i>Geschlecht</i>	84	4	88		198	18	216	
	95.5%	4.5%	100%		91.7%	8.3%	100%	
<i>Beschäftigungsverhältnis</i>	PVD	VwB	A	N	PVD	VwB	A	
	84	2	2	88	209	5	2	216
	95.5 %	2.25%	2.25%	100%	96.8%	2.3%	0.9%	100%
<i>Dienstalter (in Jahren)</i>	<i>M</i>	<i>Modus</i>	<i>SD</i>	N	<i>M</i>	<i>Modus</i>	<i>SD</i>	N
	27.25	36	9.945	88	27.01	28	9.366	216
<i>Laufbahn</i>	hD	gD	mD	N	hD	gD	mD	N
	42	46	0	88	98	118	0	216
	47.7%	52.3%	0%	100%	45.4%	54.6%	0%	100%

Anmerkungen: PVD = Polizeivollzugsdienst bzw. Beamter im Polizeivollzugsdienst, VwB = Verwaltungsbeamter, A = Angestellter

Tabelle 9: Probandenstruktur der nichtexperimentellen Methode (reiner und erweiterter Datensatz)

	<i>Reiner Datensatz</i>			<i>Erweiterter Datensatz</i>		
	Mann	Frau	N	Mann	Frau	N
<i>Geschlecht</i>	111	8	119	228	21	249
	93.3%	6.7%	100%	91.6%	8.4%	100%

	PVD	VwB	A	N	PVD	VwB	A	N
<i>Beschäftigungsverhältnis</i>	116	2	1	119	241	6	2	249
	97.5%	1.7%	0.8%	100%	96.8%	2.3%	0.9%	100%
	M	Modus	SD	N	M	Modus	SD	N
<i>Dienstalter (in Jahren)</i>	26.17	20	10.073	119	26.91	35	9.659	249
	hD	gD	mD	N	hD	gD	mD	N
<i>Laufbahn</i>	47	72	0	119	114	135	0	249
	39.5%	60.5%	0%	100%	45.8%	54.2%	0%	100%

Anmerkungen: PVD = Polizeivollzugsdienst bzw. Beamter im Polizeivollzugsdienst, VwB = Verwaltungsbeamter, A = Angestellter

Tabelle 10: Probandenstruktur nach Bundesländern - Laborexperiment

	<i>Reiner Datensatz</i>		<i>Erweiterter Datensatz</i>	
	<i>absolut</i>	<i>relational</i>	<i>absolut</i>	<i>relational</i>
Polizei des Landes Baden-Württemberg	51	42,9%	82	32,9%
Polizei des Landes Brandenburg	3	2,5%	11	4,4%
Polizei der Freien Hansestadt Bremen	2	1,7%	3	1,2%
Polizei des Landes Niedersachsen	23	19,3%	27	10,8%
Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen	0	0,0%	1	0,4%
Polizei des Landes Saarland	1	0,8%	1	0,4%
Polizei des Freistaates Sachsen	16	13,4%	25	10,0%
Polizei des Landes Sachsen-Anhalt	7	5,9%	10	4,0%
Polizei des Freistaates Thüringen	0	0,0%	0	0,0%
Summe	103	100%	160	100%
Ost-Deutschland	26	25,2%	46	28,8%
West-Deutschland	76	73,8%	113	70,6%

Tabelle 11: Probandenstruktur nach Bundesländern - Quasiexperiment

	<i>Reiner Datensatz</i>		<i>Erweiterter Datensatz</i>	
	<i>absolut</i>	<i>relational</i>	<i>absolut</i>	<i>relational</i>
Polizei des Landes Baden-Württemberg	45	51,1%	107	49,5%
Polizei des Landes Brandenburg	4	4,5%	15	6,9%
Polizei der Freien Hansestadt Bremen	3	3,4%	6	2,8%
Polizei des Landes Niedersachsen	19	21,6%	38	17,6%

Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen	0	0,0%	1	0,5%
Polizei des Landes Saarland	0	0,0%	0	0,0%
Polizei des Freistaates Sachsen	15	17,0%	37	17,1%
Polizei des Landes Sachsen-Anhalt	2	2,3%	12	5,6%
Polizei des Freistaates Thüringen	0	0,0%	0	0,0%
Summe	88	100%	216	100%
Ost-Deutschland	21	23,9%	64	29,6%
West-Deutschland	67	76,1%	152	70,4%

Tabelle 12: Probandenstruktur nach Bundesländern - nichtexperimentelle Methode

	<i>Reiner Datensatz</i>		<i>Erweiterter Datensatz</i>	
	<i>absolut</i>	<i>relational</i>	<i>absolut</i>	<i>relational</i>
Polizei des Landes Baden-Württemberg	64	53,8%	121	48,6%
Polizei des Landes Brandenburg	11	9,2%	16	6,4%
Polizei der Freien Hansestadt Bremen	2	1,7%	6	2,4%
Polizei des Landes Niedersachsen	17	14,3%	48	19,3%
Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen	2	1,7%	2	0,8%
Polizei des Landes Saarland	0	0,0%	0	0,0%
Polizei des Freistaates Sachsen	16	13,4%	40	16,1%
Polizei des Landes Sachsen-Anhalt	6	5,0%	15	6,0%
Polizei des Freistaates Thüringen	1	0,8%	1	0,4%
Summe	119	100%	249	100%
Ost-Deutschland	34	28,6%	72	28,9%
West-Deutschland	85	71,4%	177	71,1%

5 Deskriptive Statistik

5.1 Abhängige Variable „Verwendung von Performance Informationen im Fall“

Tabelle 13: Abhängige Variable „Verwendung von Performance Informationen im Fall“ - Laborexperiment (reiner und erweiterter Datensatz)

	Reiner Datensatz		Erweiterter Datensatz	
	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
Zweckorientierte Verwendung im Fall	16	15.4 %	23	15.2 %
Individuelle Entscheidung im Fall	36	34.6 %	55	36.4 %
Zukunftsorientierte Entscheidung im Fall	37	35.6 %	54	35.8 %
Operative Entscheidung im Fall	7	6.7 %	9	6.0 %
Nichtzweckorientierte Verwendung von Performance Informationen im Fall	8	7.7 %	10	6.6 %
N	104	100 %	151	100 %

Tabelle 14: Abhängige Variable „Verwendung von Performance Informationen im Fall“ - Quasiexperiment (reiner und erweiterter Datensatz)

	Reiner Datensatz		Erweiterter Datensatz	
	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit in %	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
Zweckorientierte Verwendung im Fall	10	11.2	28	13.5 %
Individuelle Entscheidung im Fall	24	27.0	70	33.8 %
Zukunftsorientierte Entscheidung im Fall	52	58.4	95	45.9 %
Operative Entscheidung im Fall	1	1.1	8	3.9 %
Nichtzweckorientierte Verwendung von Performance Informationen im Fall	2	2.3	6	2.9 %
N	89	100 %	217	100 %

5.2 Abhängige Variable „Verwendung von Performance Informationen“

5.2.1 Deskriptive Statistik zur abhängigen Variablen „Verwendung von Performance Informationen“

Tabelle 15: Deskriptive Statistik zu den abhängigen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>	<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>	<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>
Wertebereich	[1;5]	[1;5]	[1;5]
Mittelwert (M)	2.57	3.03	2.80
Median	2.50	3.08	2.83
Modus	2	3 ^a	3
Standardabweichung (SD)	0.677	0.814	0.704
Schiefte	0.429	-0.226	0.091
Kurtosis	0.047	-0.207	-0.174

Anmerkung: N = 124, Wertebereich aller Items 1 bis 5 (1 = überhaupt nicht; 5 = sehr häufig), ^a = mehre Modi vorhanden; kleinster Wert wird ausgewiesen

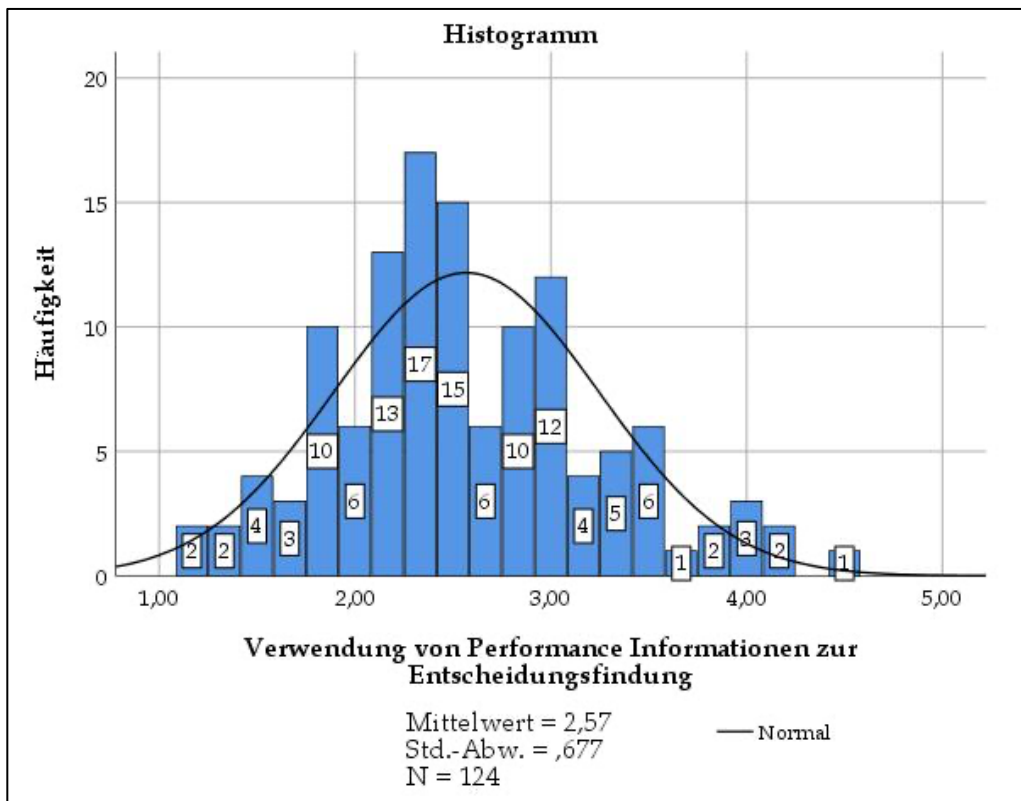
Tabelle 16: Deskriptive Statistik zu den abhängigen Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>	<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>	<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>
Wertebereich	1-5	1-5	1-5
Mittelwert (M)	2.66	3.20	2.93
Median	2.67	3.33	3.00
Modus	2 ^a	4	3.33
Standardabweichung (SD)	0.737	0.830	0.741
Schiefte	0.078	-0.590	-0.317
Kurtosis	-0.199	0.108	-0.073

Anmerkung: N = 253, Wertebereich aller Items 1 bis 5 (1 = überhaupt nicht; 5 = sehr häufig), ^a = mehre Modi vorhanden; kleinster Wert wird ausgewiesen

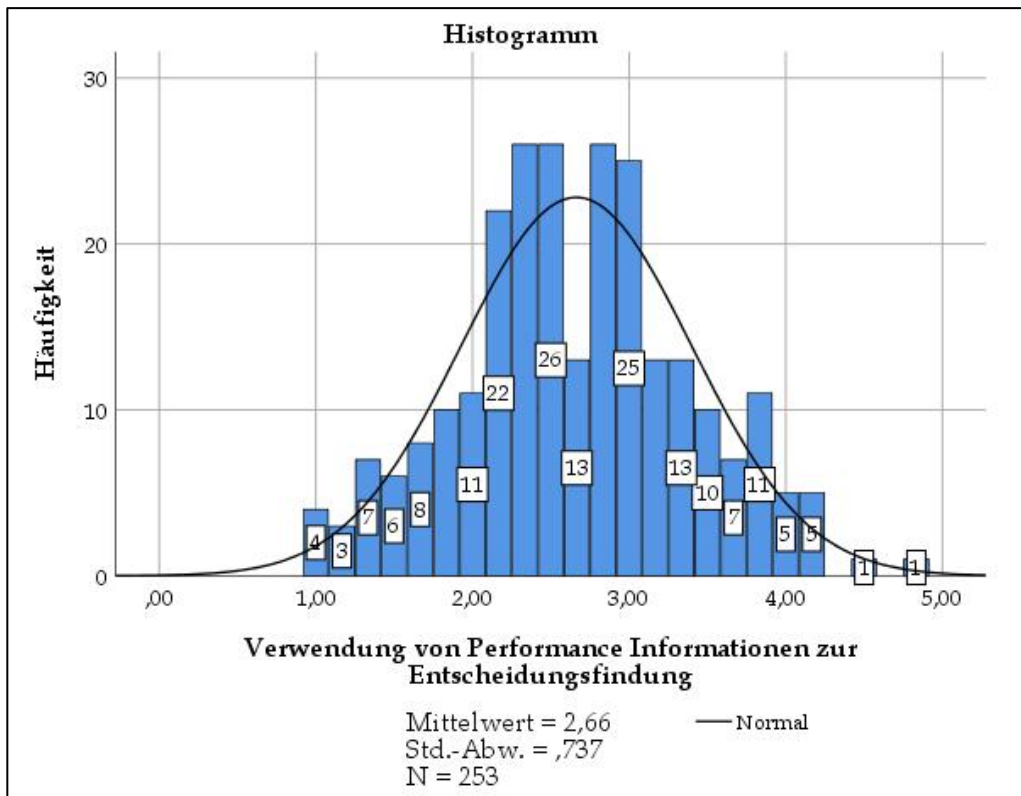
5.2.2 Histogramme der abhängigen Variablen

Abbildung 1: Histogramm zur abhängigen Variable „Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung“ nach Moynihan/Pandey (2010) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)



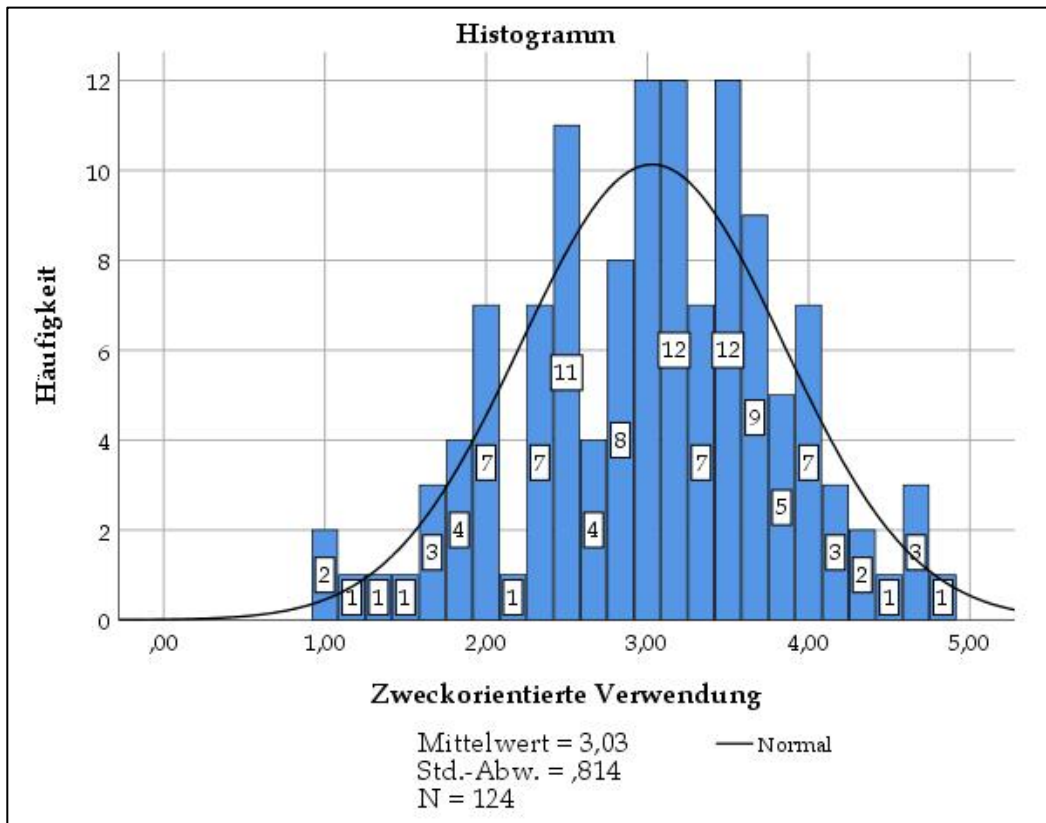
Anmerkung: Skala 1 bis 5 (1 = überhaupt nicht; 5 = sehr häufig)

Abbildung 2: Histogramm zur abhängigen Variable „Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung“ nach Moynihan/Pandey (2010) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)



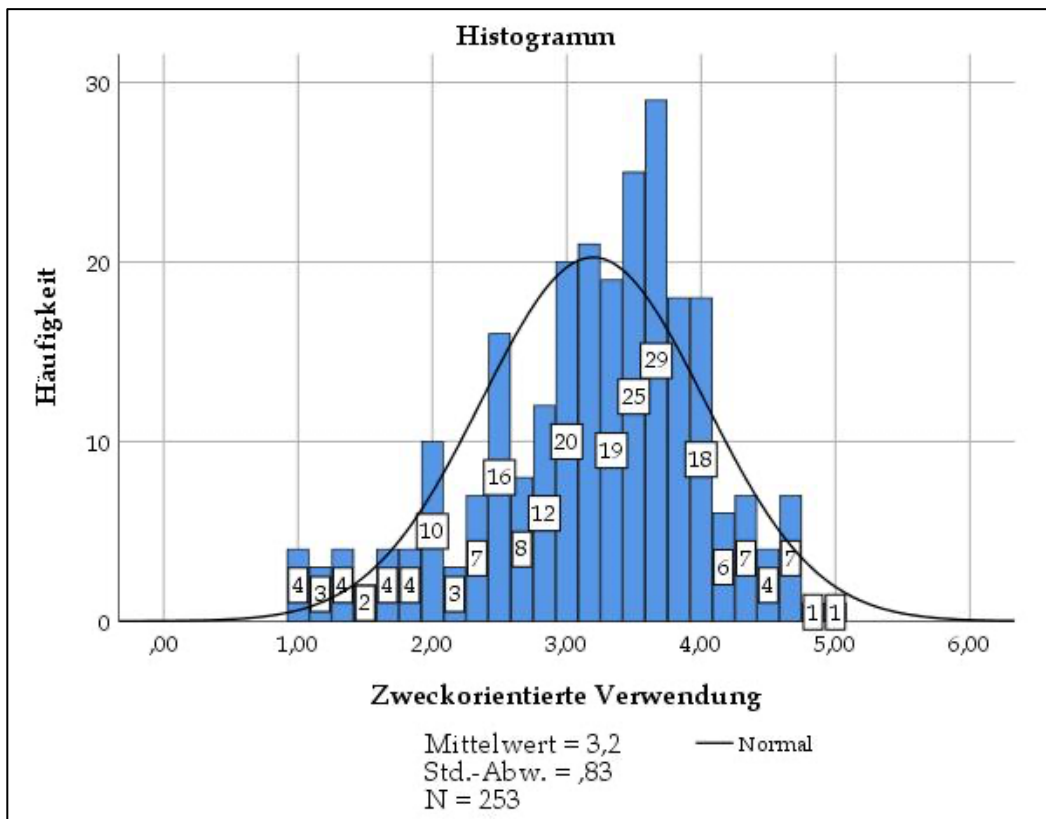
Anmerkung: Skala 1 bis 5 (1 = überhaupt nicht; 5 = sehr häufig)

Abbildung 3: Histogramm zur abhängigen Variable „Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen“ nach Kroll (2012) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)



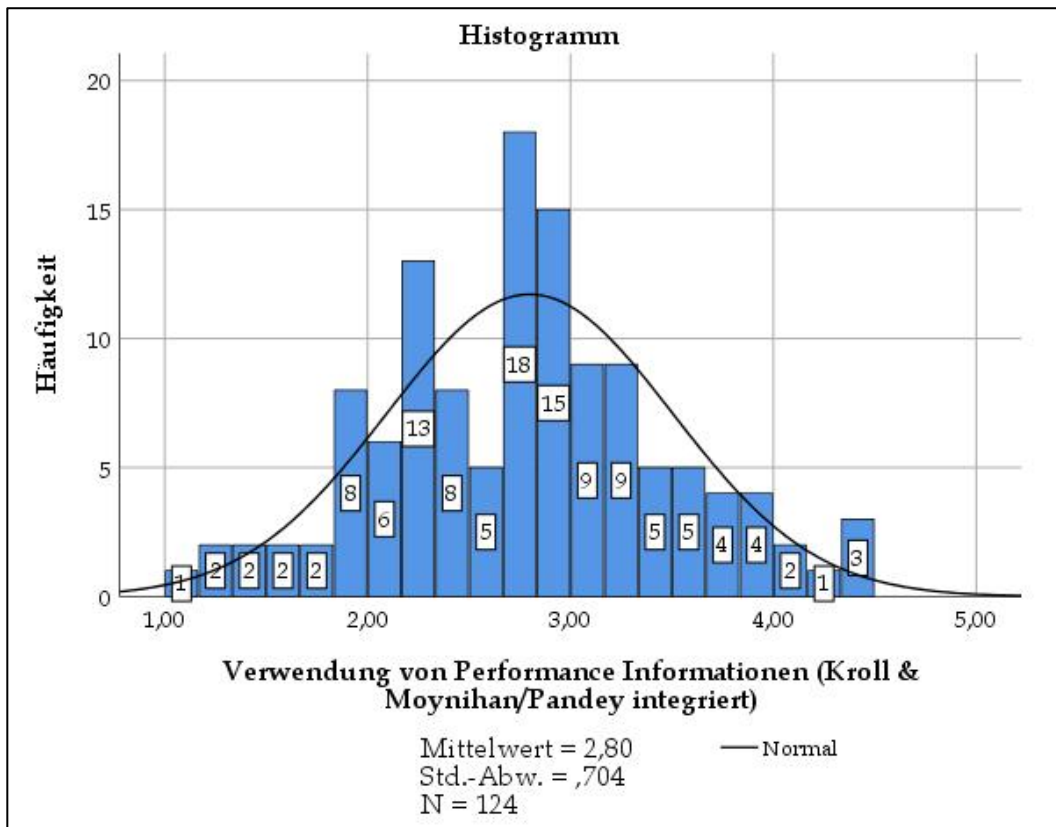
Anmerkung: Skala 1 bis 5 (1 = überhaupt nicht; 5 = sehr häufig)

Abbildung 4: Histogramm zur abhängigen Variable „Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen“ nach Kroll (2012) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)



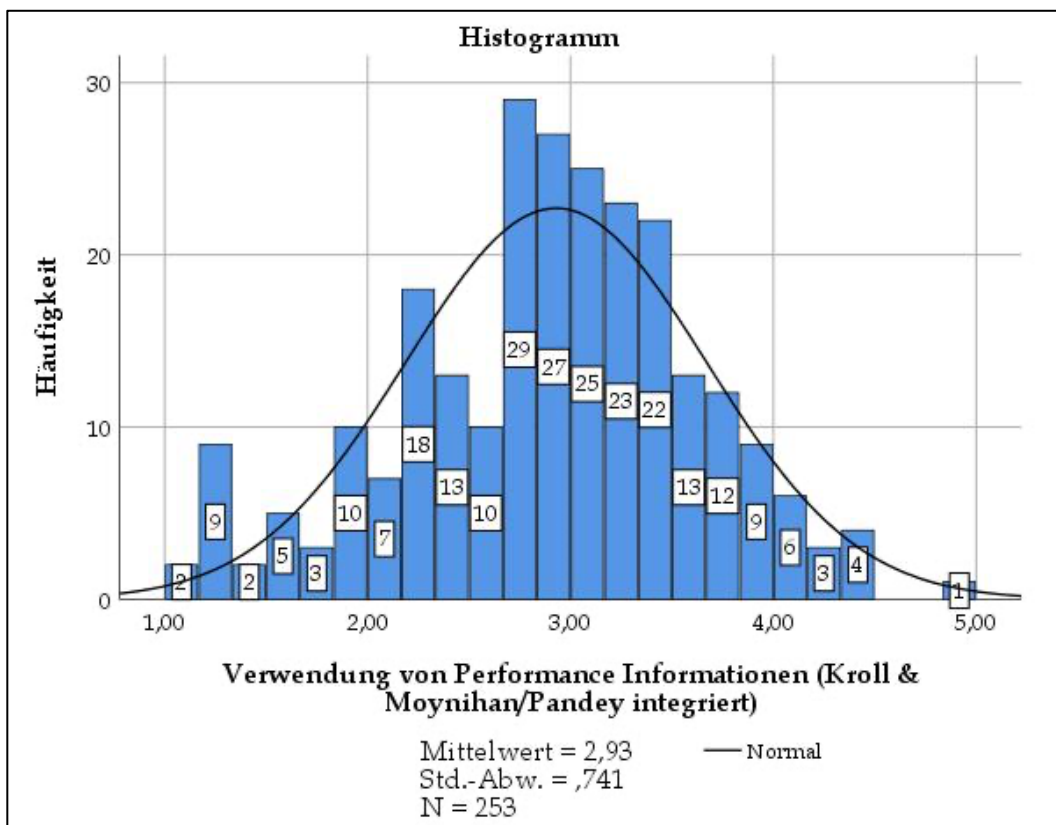
Anmerkung: Skala 1 bis 5 (1 = überhaupt nicht; 5 = sehr häufig)

Abbildung 5: Histogramm zur abhängigen Variable „Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)



Anmerkung: Skala 1 bis 5 (1 = überhaupt nicht; 5 = sehr häufig)

Abbildung 6: Histogramm zur abhängigen Variable „Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)



Anmerkung: Skala 1 bis 5 (1 = überhaupt nicht; 5 = sehr häufig)

5.2.3 Korrelation der Items der abhängigen Variablen

Tabelle 17: Korrelation der Items der abhängigen Variablen nach Moynihan/Pandey (2010) mit den Items der abhängigen Variable nach Kroll (2012) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Nutzung von Kennzahlen zur... - Kroll (2012)	Nutzung von ... zur Entscheidungsfindung - Moynihan/Panday (2010)						M	SD
	Ressourcen- kennzahlen	Prozesskenn- zahlen	Leistungs- und Mengenken- zahlen	Effizienzken- zahlen	Qualitätskenn- zahlen	Wirkungs- kennzahlen		
Planung	0.479** (.000)	0.454** (.000)	0.471** (.000)	0.313** (.000)	0.348** (.000)	0.427** (.000)	3.27	1.013
Problem- identifikation	0.410** (.000)	0.437** (.000)	0.568** (.000)	0.331** (.000)	0.460** (.000)	0.502** (.000)	2.88	1.130
Verbesserung	0.476** (.000)	0.300** (.000)	0.470** (.000)	0.389** (.000)	0.339** (.000)	0.435** (.000)	3.15	1.002
Zielüber- wachung	0.341** (.000)	0.319** (.000)	0.450** (.000)	0.404** (.000)	0.416** (.000)	0.401** (.000)	3.15	1.105
Darstellung nach innen	0.310** (.000)	0.179* (.020)	0.509** (.000)	0.352** (.000)	0.316** (.000)	0.548** (.000)	3.10	1.100
Darstellung nach außen	0.264** (.003)	0.145 (.109)	0.372** (.000)	0.374** (.000)	0.218* (.015)	0.441** (.000)	2.64	1.271
M	3.04	2.81	2.81	1.61	2.16	2.97		
SD	1.062	0.957	0.991	0.917	1.007	1.111		

Anmerkung: Wertebereich aller Items 1 bis 5 (1 = überhaupt nicht; 5 = sehr häufig), N = 124, *p < 0.05, ** p < 0.01 (Signifikanz der Korrelationskoeffizienten, zweiseitig)

Tabelle 18: Korrelation der Items der abhängigen Variablen nach Moynihan/Pandey (2010) mit den Items der abhängigen Variable nach Kroll (2012) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Nutzung von Kennzahlen zur... - Kroll (2012)	Nutzung von ... zur Entscheidungsfindung - Moynihan/Panday (2010)						M	SD
	Ressourcen- kennzahlen	Prozesskenn- zahlen	Leistungs- und Mengenken- zahlen	Effizienzken- zahlen	Qualitätskenn- zahlen	Wirkungs- kennzahlen		
Planung	0.572** (.000)	0.544** (.000)	0.577** (.000)	0.277** (.000)	0.398** (.000)	0.500** (.000)	3.39	1.027
Problem- identifikation	0.447** (.000)	0.572** (.000)	0.578** (.000)	0.317** (.000)	0.453** (.000)	0.496** (.000)	3.06	1.082
Verbesserung	0.432** (.000)	0.438** (.000)	0.561** (.000)	0.339** (.000)	0.394** (.000)	0.527** (.000)	3.30	0.987
Zielüber- wachung	0.428** (.000)	0.390** (.000)	0.510** (.000)	0.291** (.000)	0.396** (.000)	0.465** (.000)	3.36	1.159
Darstellung nach innen	0.377** (.000)	0.306** (.000)	0.507** (.000)	0.294** (.000)	0.265** (.000)	0.489** (.000)	3.23	1.091
Darstellung nach außen	0.295** (.000)	0.307** (.000)	0.422** (.000)	0.348** (.000)	0.270** (.000)	0.489** (.000)	2.83	1.244
M	3.10	2.93	2.94	1.69	2.26	3.04		
SD	1.053	1.019	1.034	0.914	1.068	1.142		

Anmerkung: Wertebereich aller Items 1 bis 5 (1 = überhaupt nicht; 5 = sehr häufig), $N = 253$, * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$ (Signifikanz der Korrelationskoeffizienten, zweiseitig)

5.2.4 Normalverteilung der abhängigen Variablen (K-S-Test und Shapiro-Wilk-Test)

Tabelle 19: Kolmogorov-Smirnov-Test für die abhängigen Variablen der nichtexperimentellen Methode -

	Reiner Datensatz			Erweiterter Datensatz		
	Statistik	df	Signifikanz*	Statistik	df	Signifikanz*
<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>	.121	124	.000	.073	253	.002
<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>	.082	124	.000	.103	253	.000
<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	.049	124	.200	.073	253	.002

Anmerkung: Signifikanzniveau = .05, *Asymptotische Signifikanz zur Beibehaltung/ Ablehnung der Nullhypothese (Die Verteilung ist normalverteilt)

5.2.5 Deskriptive Statistik zu den Item-Variablen der abhängigen Variable „Verwendung von Performance Informationen“

Tabelle 20: Deskriptive Statistik zu den Item-Variablen der abhängigen Variablen Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010) – nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)

	Ressourcen- kennzahlen	Prozess- kennzahlen	Leistungs- und Mengen- kennzahlen	Effizienz- kennzahlen	Qualitäts- kennzahlen	Wirkungs- kennzahlen
<i>Wertebereich</i>	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]
<i>Mittelwert (M)</i>	3.04	2.81	2.81	1.61	2.16	2.97
<i>Median</i>	3.00	3.00	3.00	1.00	2.00	3.00
<i>Modus</i>	4	3	3	1	1	3
<i>Standardabweichung (SD)</i>	1.062	0.957	0.991	0.917	1.007	1.111
<i>Schiefe</i>	-0.329	-0.183	-0.179	1.557	0.300	-0.008
<i>Kurtosis</i>	-0.652	-0.563	-0.520	1.842	-1.080	-0.617

Anmerkung: Wertebereich aller Items 1 bis 5 (1 = überhaupt nicht; 5 = sehr häufig), $N = 124$

Tabelle 21: Deskriptive Statistik zu den Item-Variablen der abhängigen Variablen Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010) – nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)

	Ressourcen- kennzahlen	Prozess- kennzahlen	Leistungs- und Mengen- kennzahlen	Effizienz- kennzahlen	Qualitäts- kennzahlen	Wirkungs- kennzahlen
<i>Wertebereich</i>	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]
<i>Mittelwert (M)</i>	3.10	2.93	2.94	1.69	2.26	3.04
<i>Median</i>	3.00	3.00	3.00	1.00	2.00	3.00
<i>Modus</i>	4	3	3	1	1	3
<i>Standardabweichung (SD)</i>	1.053	1.019	1.034	0.914	1.068	1.142
<i>Schiefe</i>	-0.310	-0.227	-0.215	1.195	0.283	-0.215
<i>Kurtosis</i>	-0.570	-0.689	-0.558	0.592	-0.948	-0.733

Anmerkung: Wertebereich aller Items 1 bis 5 (1 = überhaupt nicht; 5 = sehr häufig), $N = 253$

Tabelle 22: Deskriptive Statistik zu den Item-Variablen der abhängigen Variablen Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012) – nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)

	Planung	Problem-identifikation	Verbesserung	Zielüberwachung	Darstellung nach innen	Darstellung nach außen
<i>Wertebereich</i>	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]
<i>Mittelwert (M)</i>	3.27	2.88	3.15	3.15	3.10	2.64
<i>Median</i>	3.00	3.00	3.00	3.00	3.00	3.00
<i>Modus</i>	4	3	4	4	4	1
<i>Standardabweichung (SD)</i>	1.013	1.130	1.002	1.105	1.100	1.271
<i>Schiefe</i>	-0.367	0.036	-0.445	-0.236	-0.343	0.013
<i>Kurtosis</i>	-0.271	-0.669	-0.345	-0.670	-0.585	-1.267

Anmerkung: Wertebereich aller Items 1 bis 5 (1 = überhaupt nicht; 5 = sehr häufig), $N = 124$

Tabelle 23: Deskriptive Statistik zu den Item-Variablen der abhängigen Variablen Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012) – nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)

	Planung	Problem-identifikation	Verbesserung	Zielüberwachung	Darstellung nach innen	Darstellung nach außen
<i>Wertebereich</i>	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]
<i>Mittelwert (M)</i>	3.39	3.06	3.30	3.36	3.23	2.83
<i>Median</i>	4.00	3.00	3.00	4.00	3.00	3.00
<i>Modus</i>	4	3	4	4	4	4
<i>Standardabweichung (SD)</i>	1.027	1.082	0.987	1.159	1.091	1.244
<i>Schiefe</i>	-0.567	-0.259	-0.567	-0.405	-0.513	-0.198
<i>Kurtosis</i>	-0.115	-0.516	-0.073	-0.730	-0.495	-1.159

Anmerkung: Wertebereich aller Items 1 bis 5 (1 = überhaupt nicht; 5 = sehr häufig), $N = 253$

5.3 Unabhängige Variable „Art der Erfahrung“

5.3.1 Laborexperiment

Tabelle 24: Deskriptive Statistik zu der unabhängigen Variable „Art der Erfahrung“ - Laborexperiment (reiner und erweiterter Datensatz)

	Reiner Datensatz		Erweiterter Datensatz	
	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
Positive Erfahrung	66	50.8 %	95	50.8 %
Negative Erfahrung	64	49.2 %	92	49.2 %
N	130	100 %	187	100 %

5.3.2 Quasiexperiment

Tabelle 25: Deskriptive Statistik zu den unabhängigen Variablen „Art der Erfahrung“ - Quasiexperiment (reiner Datensatz)

	Erfahrungen auf der Mikroebene	Erfahrungen auf der Mesoebene	Erfahrungen auf der Makroebene	Art der Erfahrung**
Wertebereich	[-2; 2]	[-2; 2]	[-2; 2]	[-2; 2]
Mittelwert (M)	0.062	-0.103	0.431	0.130
Median	0.250	0.000	0.500	0.250
Modus	0.750	-0.400	0.330	-0.690 ^a
Standardabweichung (SD)	0.860	0.845	0.747	0.724
Schiefe	-0.702	-0.136	-0.138	-0.474
Kurtosis	-0.081	-0.798	-0.304	-0.348

Anmerkung: N = 89, Wertebereich aller Items -2 bis 2 (-2 = trifft nicht zu/negative Erfahrung, 2 = trifft voll und ganz zu/positive Erfahrung), ^a = mehrere Modi vorhanden; kleinster Wert wird ausgewiesen

Tabelle 26: Deskriptive Statistik zu den unabhängigen Variablen „Art der Erfahrung“ - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)

	Erfahrungen auf der Mikroebene	Erfahrungen auf der Mesoebene	Erfahrungen auf der Makroebene	Art der Erfahrung
Wertebereich	[-2; 2]	[-2; 2]	[-2; 2]	[-2; 2]
Mittelwert (M)	-0.021	-0.310	0.203	-0.043
Median	0.000	-0.400	0.333	0.039
Modus	0.500	-0.400	0.330	-0.22
Standardabweichung (SD)	0.689	0.627	0.593	0.695
Schiefe	-0.383	0.117	-0.144	-0.180
Kurtosis	-0.259	-0.496	-0.268	-0.344

Anmerkung: N = 217, Wertebereich aller Items -2 bis 2 (-2 = trifft nicht zu/negative Erfahrung, 2 = trifft voll und ganz zu/positive Erfahrung), ^a = mehrere Modi vorhanden; kleinster Wert wird ausgewiesen

5.3.3 Nichtexperimentelle Methode

Tabelle 27: Deskriptive Statistik zu den unabhängigen Variablen „Art der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

	<i>Erfahrungen auf der Mikroebene</i>	<i>Erfahrungen auf der Mesoebene</i>	<i>Erfahrungen auf der Makroebene</i>	<i>Art der Erfahrung</i>
<i>Wertebereich</i>	[-2; 2]	[-2; 2]	[-2; 2]	[-2; 2]
<i>Mittelwert (M)</i>	-0.189	-0.492	0.086	-0.198
<i>Median</i>	0.000	-0.600	0.168	0.167
<i>Modus</i>	-0.500 ^a	-1.000	0.170	-0.667
<i>Standardabweichung (SD)</i>	0.885	0.733	0.756	0.688
<i>Schiefe</i>	-0.184	0.084	-0.307	-0.051
<i>Kurtosis</i>	-0.561	-0.561	-0.388	-0.410

Anmerkung: N = 124, Wertebereich aller Items -2 bis 2 (-2 = trifft nicht zu/negative Erfahrung, 2 = trifft voll und ganz zu/positive Erfahrung), ^a = mehrere Modi vorhanden; kleinster Wert wird ausgewiesen

Tabelle 28: Deskriptive Statistik zu den unabhängigen Variablen „Art der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

	<i>Erfahrungen auf der Mikroebene</i>	<i>Erfahrungen auf der Mesoebene</i>	<i>Erfahrungen auf der Makroebene</i>	<i>Art der Erfahrung</i>
<i>Wertebereich</i>	[-2; 2]	[-2; 2]	[-2; 2]	[-2; 2]
<i>Mittelwert (M)</i>	-0.056	-0.350	0.185	-0.074
<i>Median</i>	0.000	-0.400	0.167	-0.017
<i>Modus</i>	0.500	-1.000	0.000 ^a	-0.667
<i>Standardabweichung (SD)</i>	0.848	0.769	0.759	0.694
<i>Schiefe</i>	-0.330	0.132	-0.087	-0.074
<i>Kurtosis</i>	-0.361	-0.434	-0.354	-0.394

Anmerkung: N = 254, Wertebereich aller Items -2 bis 2 (-2 = trifft nicht zu/negative Erfahrung, 2 = trifft voll und ganz zu/positive Erfahrung), ^a = mehrere Modi vorhanden; kleinster Wert wird ausgewiesen

5.4 Unabhängige Variable „Umfang der Erfahrung“

5.4.1 Quasiexperiment

Tabelle 29: Deskriptive Statistik zu den unabhängigen Variablen „Umfang der Erfahrung“ - Quasiexperiment (reiner und erweiterter Datensatz)

<i>Umfang der Erfahrung (metrisch) - Dauer der Performance Informationsverfügbarkeit (in Jahren)</i>		
	<i>reiner Datensatz</i>	<i>erweiterter Datensatz</i>
<i>Wertebereich</i>	[0;∞]	[0;∞]
<i>Mittelwert (M)</i>	10.360	9.806
<i>Median</i>	10.000	9.000
<i>Modus</i>	10.000	4.000
<i>Standardabweichung (SD)</i>	5.941	6.061
<i>Schiefe</i>	0.394	0.676
<i>Kurtosis</i>	-0.371	-0.074
<i>N</i>	89	217

Tabelle 30: Deskriptive Statistik zu den unabhängigen Variablen „Umfang der Erfahrung (ordinal)“ - Quasiexperiment (reiner Datensatz)

	Dauer der Informationsverfügbarkeit (ordinal)			Dauer der Informationsnutzung (ordinal)		
	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert
bis 4 Jahre	21	23.6 %	23.6 %	22	24.7 %	24.7 %
5 bis 10 Jahre	34	38.2 %	61.8 %	35	39.3 %	64.0 %
11 Jahre und mehr	34	38.2 %	100 %	32	36.0 %	100%
<i>N</i>	89	100%		89	100%	
<i>Modus</i>	5 bis 10 Jahre^a			5 bis 10 Jahre		

Anmerkung: ^a = mehrere Modi vorhanden; kleinster Wert wird ausgewiesen

Tabelle 31: Deskriptive Statistik zu den unabhängigen Variablen „Umfang der Erfahrung (ordinal)“ - Quasiexperiment (reiner Datensatz)

Umfang der Erfahrung ordinal	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert
Wenig Erfahrung mit Performance Informationen	13	14.6 %	14.6 %
Eher wenig Erfahrung mit Performance Informationen	14	15.7 %	30.3 %
Weder viel noch wenig Erfahrung mit Performance Informationen	24	27.0 %	57.3 %
Eher viel Erfahrung mit Performance Informationen	13	14.6 %	71.9 %
Viel Erfahrung mit Performance Informationen	25	28.1 %	100 %
N	89	100%	
Modus	Viel Erfahrung mit Performance Informationen		

Tabelle 32: Deskriptive Statistik zu den unabhängigen Variablen „Umfang der Erfahrung (ordinal)“ - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)

	Dauer der Informationsverfügbarkeit (ordinal)			Dauer der Informationsnutzung (ordinal)		
	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert
bis 4 Jahre	56	25.8 %	25.8 %	53	24.4	24.4
5 bis 10 Jahre	86	39.6 %	65.4 %	80	36.9	61.3
11 Jahre und mehr	75	34.6 %	100.0 %	84	38.7	100%
N	217	100%		217	100%	
Modus	5 bis 10 Jahre			11 Jahre und mehr		

Tabelle 33: Deskriptive Statistik zu den unabhängigen Variablen „Umfang der Erfahrung (ordinal)“ - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)

Umfang der Erfahrung ordinal	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert
Wenig Erfahrung mit Performance Informationen	36	16.6 %	16.6 %
Eher wenig Erfahrung mit Performance Informationen	32	14.7 %	31.3 %
Weder viel noch wenig Erfahrung mit Performance Informationen	58	26.7 %	58.1 %
Eher viel Erfahrung mit Performance Informationen	28	12.9 %	71.0 %
Viel Erfahrung mit Performance Informationen	63	29.0 %	100.0 %
N	217	100%	
Modus	Viel Erfahrung mit Performance Informationen		

5.4.2 Nichtexperimentelle Methode

Tabelle 34: Deskriptive Statistik zu den unabhängigen Variablen „Umfang der Erfahrung“ -
nichtexperimentelle Methode (reiner und erweiterter Datensatz)

	<i>Umfang der Erfahrung (metrisch) - Dauer der Performance Informationsverfügbarkeit (in Jahren)</i>	
	<i>reiner Datensatz</i>	<i>erweiterter Datensatz</i>
<i>Wertebereich</i>	[0;∞]	[0;∞]
<i>Mittelwert (M)</i>	9.056	9.713
<i>Median</i>	8.000	9.000
<i>Modus</i>	4.000	4.000
<i>Standardabweichung (SD)</i>	6.390	6.219
<i>Schiefe</i>	1.604	1.052
<i>Kurtosis</i>	4.221	1.774
<i>N</i>	124	254

Tabelle 35: Deskriptive Statistik zu den unabhängigen Variablen „Umfang der Erfahrung (ordinal)“ -
nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

	Dauer der Informationsverfügbarkeit (ordinal)			Dauer der Informationsnutzung (ordinal)		
	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert
bis 4 Jahre	36	29.0 %	29.0 %	35	28.2 %	28.2 %
5 bis 10 Jahre	57	46.0 %	75.0 %	40	32.3 %	60.5 %
11 Jahre und mehr	31	25.0%	100%	49	39.5 %	100%
N	124	100%		124	100%	
Modus	5 bis 10 Jahre			11 Jahre und mehr		

Tabelle 36: Deskriptive Statistik zu den unabhängigen Variablen „Umfang der Erfahrung (ordinal)“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Umfang der Erfahrung ordinal	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert
Wenig Erfahrung mit Performance Informationen	26	21.0 %	21.0 %
Eher wenig Erfahrung mit Performance Informationen	16	12.9 %	33.9 %
Weder viel noch wenig Erfahrung mit Performance Informationen	34	27.4 %	61.3 %
Eher viel Erfahrung mit Performance Informationen	19	15.3 %	76.6 %
Viel Erfahrung mit Performance Informationen	29	23.4 %	100%
N	124	100%	
Modus	Weder viel noch wenig Erfahrung mit Performance Informationen		

Tabelle 37: Deskriptive Statistik zu den Item-Variablen der unabhängigen Variablen „Umfang der Erfahrung (ordinal)“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

	Dauer der Informationsverfügbarkeit (ordinal)			Dauer der Informationsnutzung (ordinal)		
	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert
bis 4 Jahre	67	26.5 %	26.5 %	64	25.3 %	25.3 %
5 bis 10 Jahre	103	40.7 %	67.2 %	85	33.6 %	58.9 %
11 Jahre und mehr	83	32.8 %	100%	104	41.1 %	100%
N	253	100%		253	100%	
Modus	5 bis 10 Jahre			11 Jahre und mehr		

Tabelle 38: Deskriptive Statistik zu den unabhängigen Variablen „Umfang der Erfahrung (ordinal)“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Umfang der Erfahrung ordinal	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert
Wenig Erfahrung mit Performance Informationen	45	17.8 %	17.8 %
Eher wenig Erfahrung mit Performance Informationen	34	13.4 %	31.2 %
Weder viel noch wenig Erfahrung mit Performance Informationen	65	25.7 %	56.9 %
Eher viel Erfahrung mit Performance Informationen	38	15.0 %	71.9 %
Viel Erfahrung mit Performance Informationen	71	28.1%	100%
N	253	100%	
Modus	Viel Erfahrung		

5.5 Unabhängige Variable „Art der Situation“

5.5.1 Quasiexperiment

Tabelle 39: Deskriptive Statistik zu den Item-Variablen der unabhängigen Variablen „Art der Situation“ - Quasiexperiment (reiner Datensatz)

	Häufigkeit von...						Art der Situation ^a
	Entscheidungs-situationen	Planungs-aufgaben	Problem-identifikation	Verbesserungs-situationen	Zielset-zungen	Darstellung der Organi-sations-ergebnisse	
<i>Wertebereich</i>	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[6;30]
<i>Mittelwert (M)</i>	4.070	3.660	3.470	3.180	3.140	2.670	20.182
<i>Median</i>	4.000	4.000	4.000	3.000	3.000	3.000	20.000
<i>Modus</i>	5.000	4.000	4.000	3.000	3.000	3.000	20.000
<i>Standardabweichung (SD)</i>	1.095	1.148	1.078	1.120	1.052	0.943	4.385
<i>Schiefe</i>	-0.879	-0.734	-0.428	0.033	0.326	0.290	-0.191
<i>Kurtosis</i>	-0.588	-0.234	-0.435	-0.730	-0.722	-0.079	0.005
<i>N</i>	89	89	89	88	88	88	88

Anmerkung: ^aAdditiver Index auf Basis der Werte der Item-Variablen (maximal ist ein Wert von 30 möglich)

Tabelle 40: Deskriptive Statistik zu den Item-Variablen der unabhängigen Variablen „Art der Situation“ - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)

	Häufigkeit von...						Art der Situation ^a
	Entscheidungs-situationen	Planungs-aufgaben	Problem-identifikation	Verbesserungs-situationen	Zielset-zungen	Darstellung der Organi-sations-ergebnisse	
<i>Wertebereich</i>	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[6;30]
<i>Mittelwert (M)</i>	4.143	3.737	3.507	3.278	3.231	2.616	20.509
<i>Median</i>	4.000	4.000	4.000	3.000	3.000	3.000	20.500
<i>Modus</i>	5.000	4.000	4.000	3.000	3.000	2.000	24.000
<i>Standardabweichung (SD)</i>	0.997	1.072	1.072	1.111	1.022	0.913	4.293
<i>Schiefe</i>	-0.942	-0.667	-0.348	0.028	0.077	0.393	-0.174
<i>Kurtosis</i>	-0.231	-0.317	-0.717	-0.955	-0.764	-0.054	-0.391
<i>N</i>	217	217	217	216	216	216	216

Anmerkung: ^aAdditiver Index auf Basis der Werte der Item-Variablen (maximal ist ein Wert von 30 möglich),

5.5.2 Nichtexperimentelle Methode

Tabelle 41: Deskriptive Statistik zu den Item-Variablen der unabhängigen Variablen „Art der Situation“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

	Häufigkeit von...						
	Entscheidungs-situationen	Planungs-aufgaben	Problem-identifikation	Verbesserungs-situationen	Zielset-zungen	Darstellung der Organi-sations-ergebnisse	Art der Situation ^a
<i>Wertebereich</i>	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[6;30]
<i>Mittelwert (M)</i>	4.010	3.650	3.380	3.150	3.100	2.610	19.852
<i>Median</i>	4.000	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000	20.000
<i>Modus</i>	5.000	4.000	4.000	2.000	3.000	2.000	19.000 ^b
<i>Standardabweichung (SD)</i>	1.028	1.048	1.060	1.092	1.043	0.895	4.340
<i>Schiefe</i>	-0.844	-0.559	-0.231	0.242	0.110	0.281	-0.184
<i>Kurtosis</i>	-0.206	-0.412	-0.709	-0.970	-0.718	-0.273	-0.495
<i>N</i>	123	123	123	123	123	122	122

Anmerkung: ^a Additiver Index auf Basis der Werte der Item-Variablen (maximal ist ein Wert von 30 möglich), ^b mehrere Modi vorhanden (der kleinste Wert wird angegeben)

Tabelle 42: Deskriptive Statistik zu den Item-Variablen der unabhängigen Variablen „Art der Situation“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

	Häufigkeit von...						
	Entscheidungs-situationen	Planungs-aufgaben	Problem-identifikation	Verbesserungs-situationen	Zielset-zungen	Darstellung der Organi-sations-ergebnisse	Art der Situation ^a
<i>Wertebereich</i>	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[6;30]
<i>Mittelwert (M)</i>	4.160	3.750	3.490	3.270	3.200	2.640	20.494
<i>Median</i>	4.000	4.000	4.000	3.000	3.000	3.000	21.000
<i>Modus</i>	5.000	4.000	4.000	3.000	3.000	2.000	24.000
<i>Standardabweichung (SD)</i>	0.957	1.045	1.061	1.085	1.023	0.886	4.283
<i>Schiefe</i>	-1.030	-0.651	-0.292	0.084	0.073	0.353	-0.218
<i>Kurtosis</i>	0.246	-0.292	-0.708	-0.973	-0.718	-0.079	-0.390
<i>N</i>	253	253	253	253	253	252	252

Anmerkung: ^a Additiver Index auf Basis der Werte der Item-Variablen (maximal ist ein Wert von 30 möglich)

5.6 Unabhängige Variable „Art und Umfang der Erfahrung“

5.6.1 Quasiexperiment

Tabelle 43: Deskriptive Statistik zur unabhängigen Variable „Art und Umfang der Erfahrung (Produkt)“ - Quasiexperiment (reiner und erweiterter Datensatz)

<i>Art und Umfang der Erfahrung (Produkt)</i>		
	<i>reiner Datensatz</i>	<i>erweiterter Datensatz</i>
<i>Wertebereich</i>	[-22.92;23.67]	[-34.86; 30.97]
<i>Mittelwert (M)</i>	1.801	-0.073
<i>Median</i>	2.500	0.233
<i>Modus</i>	0.00 ^a	2.500
<i>Standardabweichung (SD)</i>	7.849	8.227
<i>Schiefe</i>	-0.231	-0.099
<i>Kurtosis</i>	1.452	3.290
<i>N</i>	89	217

Anmerkung: ^a = mehrere Modi vorhanden; kleinster Wert wird ausgewiesen

Tabelle 44: Deskriptive Statistik zur unabhängigen Variable „Art und Umfang der Erfahrung kategorial“ (Variante 1) - Quasiexperiment (reiner Datensatz)

Art und Umfang der Erfahrung kategorial	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert
Wenig Erfahrung, die negativer Natur ist	3	3.4%	3.4%
Eher wenig Erfahrung, die negativer Natur ist	2	2.3%	5.7%
Weder viel noch wenig Erfahrung, die negativer Natur ist	3	3.4%	9.2%
Eher viel Erfahrung, die negativer Natur ist	0	0.0%	9.2%
Viel Erfahrung, die negativer Natur ist	2	2.3%	11.5%
Wenig Erfahrung, die eher negativer Natur ist	4	4.6%	16.1%
Eher wenig Erfahrung, die eher negativer Natur ist	3	3.4%	19.5%
Weder viel noch wenig Erfahrung, die eher negativer Natur ist	6	6.9%	26.4%
Eher viel Erfahrung, die eher negativer Natur ist	3	3.4%	29.9%
Viel Erfahrung, die eher negativer Natur ist	3	3.4%	33.3%
Wenig Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist	0	0.0%	33.3%
Eher wenig Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist	0	0.0%	33.3%
Weder viel noch wenig Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist	0	0.0%	33.3%
Eher viel Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist	0	0.0%	33.3%

Art und Umfang der Erfahrung kategorial	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert
Viel Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist	0	0.0%	33.3%
Wenig Erfahrung, die eher positiver Natur ist	4	4.6%	37.9%
Eher wenig Erfahrung, die eher positiver Natur ist	6	6.9%	44.8%
Weder viel noch wenig Erfahrung, die eher positiver Natur ist	12	13.8%	58.6%
Eher viel Erfahrung, die eher positiver Natur ist	9	10.3%	69.0%
Viel Erfahrung, die eher positiver Natur ist	17	19.5%	88.5%
Wenig Erfahrung, die positiver Natur ist	2	2.3%	90.8%
Eher wenig Erfahrung, die positiver Natur ist	3	3.4%	94.3%
Weder viel noch wenig Erfahrung, die positiver Natur ist	2	2.3%	96.6%
Eher viel Erfahrung, die positiver Natur ist	1	1.1%	97.7%
Viel Erfahrung, die positiver Natur ist	2	2.3%	100.0%
N	87	100%	
<i>Modus</i>	Viel Erfahrung, die eher positiver Natur ist		

Tabelle 45: Deskriptive Statistik zur unabhängigen Variable „Art und Umfang der Erfahrung kategorial“ (Variante 1) - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)

Art und Umfang der Erfahrung kategorial	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert
Wenig Erfahrung, die negativer Natur ist	6	2.8%	2.8%
Eher wenig Erfahrung, die negativer Natur ist	4	1.9%	4.7%
Weder viel noch wenig Erfahrung, die negativer Natur ist	5	2.3%	7.0%
Eher viel Erfahrung, die negativer Natur ist	1	0.5%	7.4%
Viel Erfahrung, die negativer Natur ist	7	3.3%	10.7%
Wenig Erfahrung, die eher negativer Natur ist	13	6.0%	16.7%
Eher wenig Erfahrung, die eher negativer Natur ist	14	6.5%	23.3%
Weder viel noch wenig Erfahrung, die eher negativer Natur ist	24	11.2%	34.4%
Eher viel Erfahrung, die eher negativer Natur ist	9	4.2%	38.6%
Viel Erfahrung, die eher negativer Natur ist	18	8.4%	47.0%
Wenig Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist	0	0.0%	47.0%
Eher Wenig Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist	0	0.0%	47.0%

Art und Umfang der Erfahrung kategorial	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert
Weder viel noch wenig Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist	0	0.0%	47.0%
Eher viel Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist	0	0.0%	47.0%
Viel Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist	0	0.0%	47.0%
Wenig Erfahrung, die eher positiver Natur ist	14	6.5%	53.5%
Eher wenig Erfahrung, die eher positiver Natur ist	11	5.1%	58.6%
Weder viel noch wenig Erfahrung, die eher positiver Natur ist	26	12.1%	70.7%
Eher viel Erfahrung, die eher positiver Natur ist	17	7.9%	78.6%
Viel Erfahrung, die eher positiver Natur ist	32	14.9%	93.5%
Wenig Erfahrung, die positiver Natur ist	3	1.4%	94.9%
Eher wenig Erfahrung, die positiver Natur ist	3	1.4%	96.3%
Weder viel noch wenig Erfahrung, die positiver Natur ist	2	0.9%	97.2%
Eher viel Erfahrung, die positiver Natur ist	1	0.5%	97.7%
Viel Erfahrung, die positiver Natur ist	5	2.3%	100.0%
N	215	100%	
<i>Modus</i>	Viel Erfahrung, die eher positiver Natur ist		

Tabelle 46: Deskriptive Statistik zur unabhängigen Variable „Art und Umfang der Erfahrung kategorial“ (Variante 2) - Quasiexperiment (reiner und erweiterter Datensatz)

	Reiner Datensatz			Erweiterter Datensatz		
	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert
Viel positive Erfahrung	29	32.6 %	32.6 %	50	23.0 %	23.0 %
Weder viel noch wenig positive Erfahrung	13	14.6 %	47.2 %	23	10.6 %	33.6 %
Wenig positive Erfahrung	14	15.7 %	62.9 %	29	13.4 %	47.0 %
Viel Erfahrung, die weder positiv noch negativ ist	3	3.4 %	66.3 %	10	4.6 %	51.6 %
Weder viel noch wenig Erfahrung, die weder positiv noch negativ ist	2	2.2 %	68.5 %	9	4.1 %	55.8 %
Wenig Erfahrung, die weder positiv noch negativ ist	1	1.1 %	69.7 %	6	2.8 %	58.5 %
Viel negative Erfahrung	6	6.7 %	76.4 %	31	14.3 %	72.8 %
Weder viel noch wenig negative Erfahrung	9	10.1 %	86.5 %	26	12.0 %	84.8 %
Wenig negative Erfahrung	12	13.5 %	100.0 %	33	15.2 %	100.0 %
N	89	100%		100%		
Modus	Viel negative Erfahrung			Viel negative Erfahrung		

5.6.2 Nichtexperimentelle Methode

Tabelle 47: Deskriptive Statistik zur unabhängigen Variable „Art und Umfang der Erfahrung (Produkt)“ - nichtexperimentelle Methode (reiner und erweiterter Datensatz)

	<i>Art und Umfang der Erfahrung (Produkt)</i>	
	<i>reiner Datensatz</i>	<i>erweiterter Datensatz</i>
<i>Mittelwert (M)</i>	-1.738	-0.519
<i>Median</i>	-0.853	-0.111
<i>Modus</i>	-5.00 ^a	.00 ^a
<i>Standardabweichung (SD)</i>	7.926	8.273
<i>Schiefe</i>	-0.779	-0.408
<i>Kurtosis</i>	5.375	4.354
<i>N</i>	124	254

Anmerkung: ^a mehrere Modi vorhanden (der kleinste Wert wird angegeben)

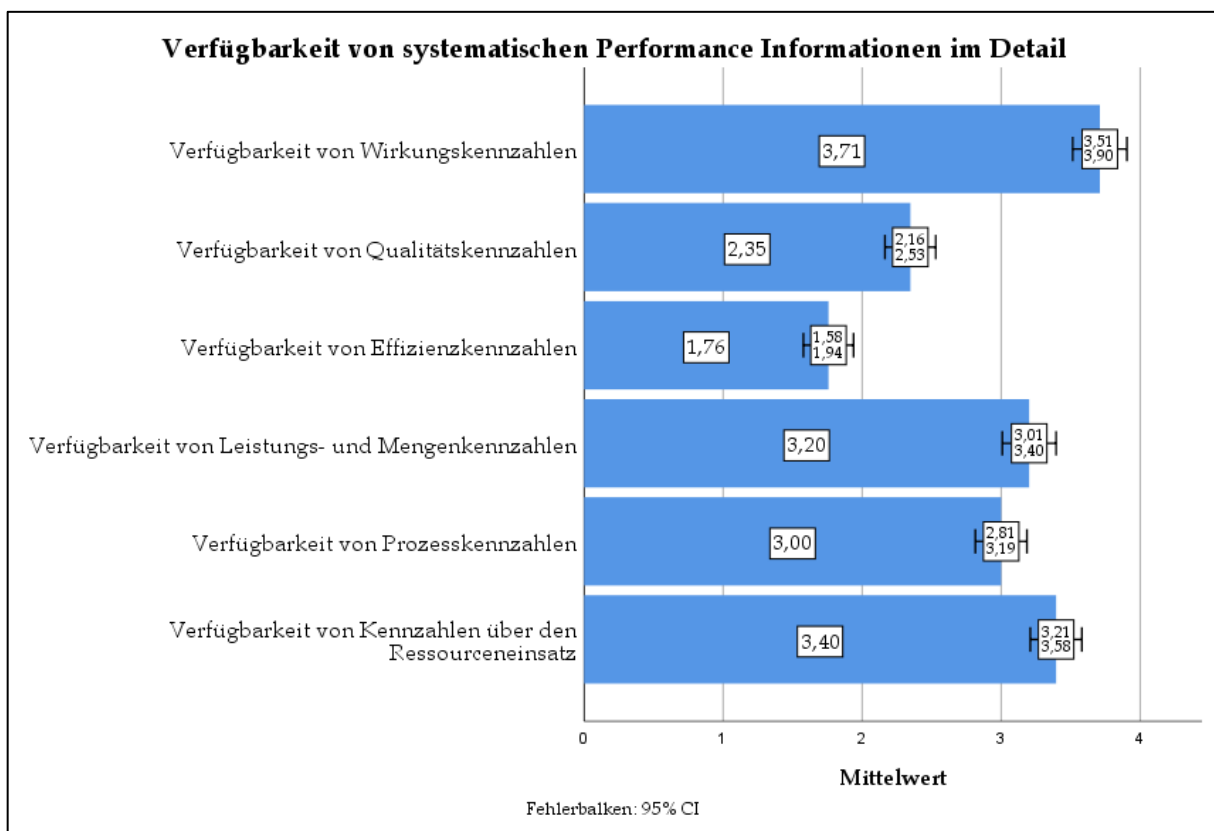
5.7 Kontrollvariable „Verfügbarkeit von Performance Informationen Kennzahlen“

Tabelle 48: Deskriptive Statistik zur Kontrollvariable „Verfügbarkeit von Performance Informationen“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

	Verfügbarkeit von...					
	Ressourcen- kennzahlen	Prozess- kennzahlen	Leistungs- und Mengen- kennzahlen	Effizienz- kennzahlen	Qualitäts- kennzahlen	Wirkungs- kennzahlen
Wertebereich	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]
Mittelwert (M)	3.40	3.00	3.20	1.76	2.35	3.71
Median	4.00	3.00	3.00	1.00	2.00	4.00
Modus	4.00	3.00	4.00	1.00	3.00	4.00
Standardabweichung (SD)	1.042	1.044	1.089	1.015	1.028	1.095
Schiefe	-0.504	-0.174	-0.373	1.215	0.125	-0.833
Kurtosis	-0.197	-0.557	-0.709	0.478	-1.133	0.204

Anmerkung: N = 124, Wertebereich aller Items 1 bis 5 (1 = überhaupt nicht; 5 = sehr häufig), ^a = mehrere Modi vorhanden; kleinster Wert wird ausgewiesen

Abbildung 7: Mittelwerte der Item-Variablen zur Kontrollvariable „Verfügbarkeit von Performance Informationen“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)



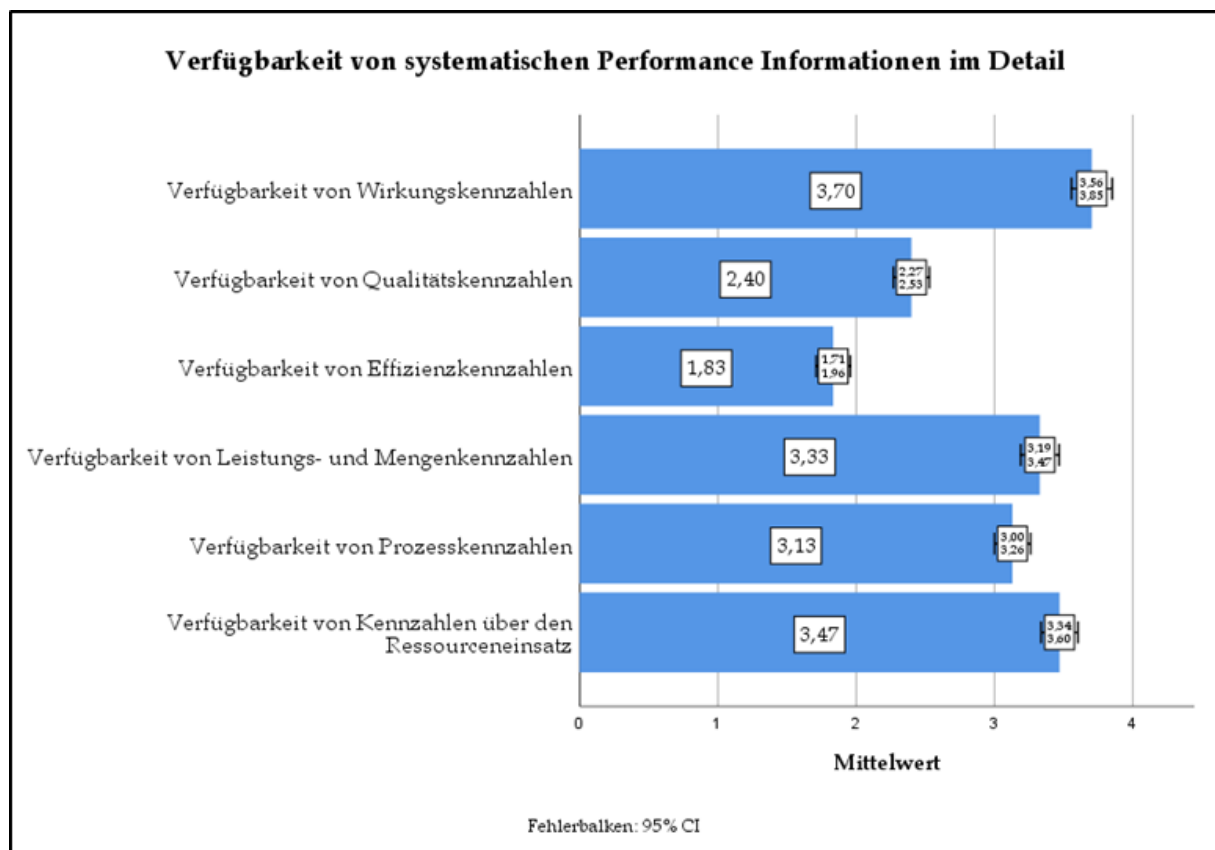
Anmerkung: N = 124, Wertebereich aller Items 1 bis 5 (1 = überhaupt nicht; 5 = sehr häufig), ^a = mehrere Modi vorhanden; kleinster Wert wird ausgewiesen

Tabelle 49: Deskriptive Statistik zur Kontrollvariable „Verfügbarkeit von Performance Informationen“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

	Verfügbarkeit von...					
	Ressourcen- kennzahlen	Prozess- kennzahlen	Leistungs- und Mengen- kennzahlen	Effizienz- kennzahlen	Qualitäts- kennzahlen	Wirkungs- kennzahlen
Wertebereich	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]	[1;5]
Mittelwert (M)	3.47	3.13	3.33	1.83	2.40	3.70
Median	4.00	3.00	4.00	2.00	2.00	4.00
Modus	4.00	4.00	4.00	1.00	3.00	4.00
Standardabweichung (SD)	1.075	1.055	1.123	1.002	1.052	1.190
Schiefe	-0.464	-0.345	-0.488	1.150	0.217	-0.862
Kurtosis	-0.357	-0.530	-0.604	0.648	-0.825	-0.071

Anmerkung: N = 253, Wertebereich aller Items 1 bis 5 (1 = überhaupt nicht; 5 = sehr häufig), a = mehre Modi vorhanden; kleinster Wert wird ausgewiesen

Abbildung 8: Mittelwerte der Item-Variablen zur Kontrollvariable „Verfügbarkeit von Performance Informationen“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)



Anmerkung: N = 253, Wertebereich aller Items 1 bis 5 (1 = überhaupt nicht; 5 = sehr häufig), a = mehre Modi vorhanden; kleinster Wert wird ausgewiesen

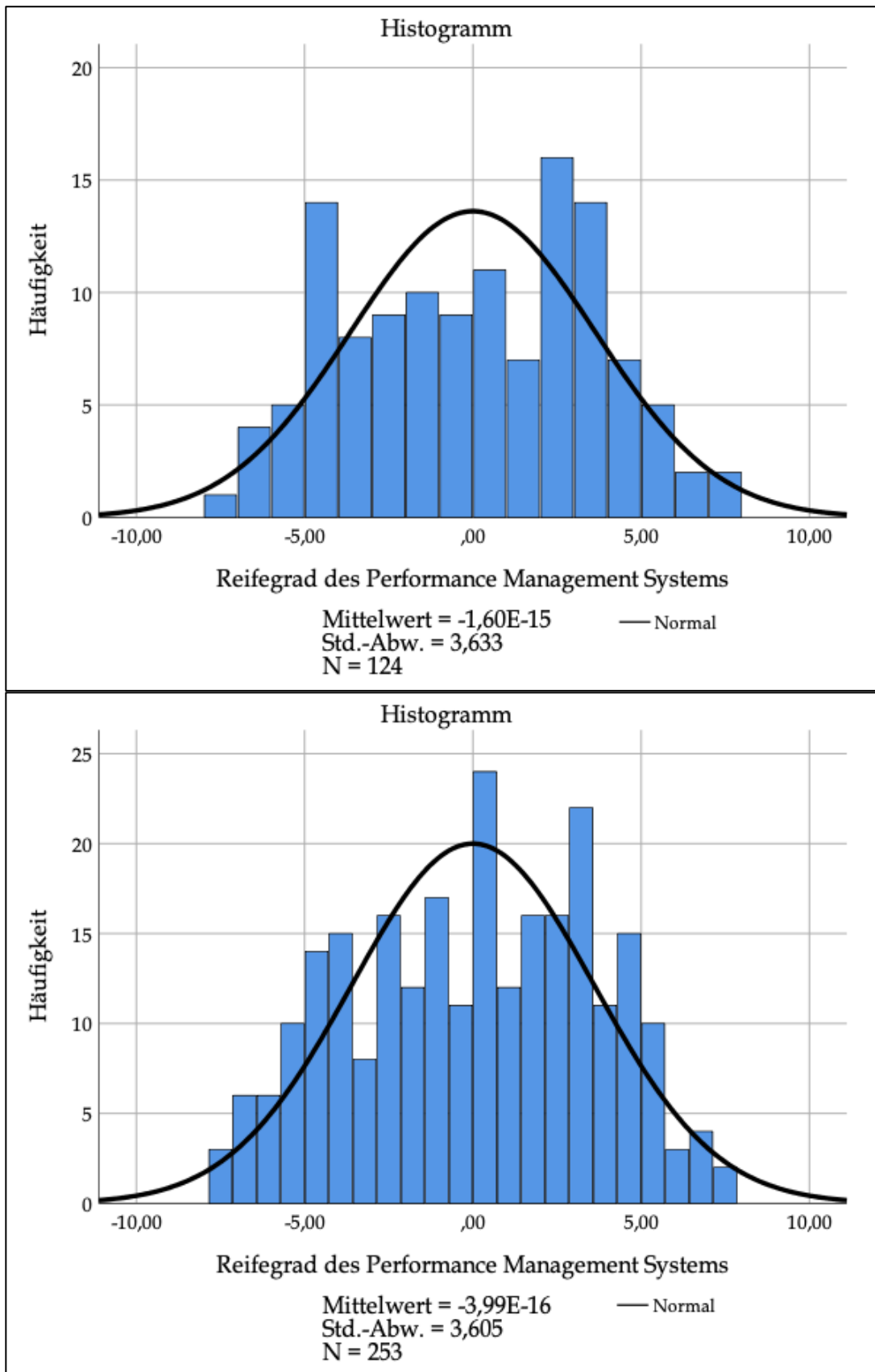
5.8 Kontrollvariable Reifegrad des Performance Management Systems

Tabelle 50: Deskriptive Statistik zur neurowissenschaftlichen Kontrollvariable „Reifegrad des Performance Managements“ -nichtexperimentelle Methode (reiner und erweiterter Datensatz)

<i>Reifegrad des Performance Management Systems</i>		
	<i>reiner Datensatz</i>	<i>erweiterter Datensatz</i>
<i>Wertebereich</i>	[-7.48;7.48]	[-7.75; 7.67]
<i>Mittelwert (M)</i>	0.000	0.000
<i>Median</i>	0.202	0.172
<i>Modus</i>	3.99	0.27
<i>Standardabweichung (SD)</i>	3.633	3.605
<i>Schiefe</i>	-0.074	-0.111
<i>Kurtosis</i>	-1.060	-0.901
<i>N</i>	124	253

Anmerkung: Infolge des Arbeitens mit unterschiedlichen Datensätzen ist der Reifegrad der Performance Management z-transformiert worden. Dementsprechend werden hier Ergebnisse infolge der z-Transformation angeführt. Interpretation der Werte: Mit steigendem Wert ist das Performance Management System als ausgereifter zu bezeichnen. -7.48 bzw. -7.75 besagt demnach, dass wesentliche Elemente eines Performance Management Systems äußerst unzureichend ausgeprägt sind. Mit steigenden Werten ändert sich dieser Umstand, dass System wird „reifer“.

Abbildung 9: Histogramm zur Kontrollvariable „Reifegrad des Performance Management Systems“ – nichtexperimentelle Methode (reiner und erweiterter Datensatz)



5.9 Neurowissenschaftliche Kontrollvariablen

5.9.1 Verarbeitungstiefe

Tabelle 51: Deskriptive Statistik zur neurowissenschaftlichen Kontrollvariable „Verarbeitungstiefe“ – Quasiexperiment und nichtexperimentelle Methode (reiner und erweiterter Datensatz)

	<i>Verarbeitungstiefe – Auseinandersetzung mit Kennzahlen</i>			
	<i>Quasiexperiment</i>		<i>Nichtexperimentelle Methode</i>	
	<i>reiner Datensatz</i>	<i>erweiterter Datensatz</i>	<i>reiner Datensatz</i>	<i>erweiterter Datensatz</i>
<i>Mittelwert (M)</i>	3.224	3.096	3.008	3.0992
<i>Median</i>	3.250	3.250	3.250	3.2500
<i>Modus</i>	3.50	3.50	3.25	3.50
<i>Standardabweichung (SD)</i>	3.224	3.096	0.891	0.92475
<i>Schiefe</i>	-0.401	-0.288	-0.320	-0.352
<i>Kurtosis</i>	-0.010	-0.593	-0.560	-0.519
<i>N</i>	88	216	122	252

5.9.2 Vergessen

Tabelle 52: Deskriptive Statistik zur neurowissenschaftlichen Kontrollvariable „Vergessen“ – Quasiexperiment und nichtexperimentelle Methode (reiner und erweiterter Datensatz)

	<i>Vergessen</i>			
	<i>Quasiexperiment</i>		<i>Nichtexperimentelle Methode</i>	
	<i>reiner Datensatz</i>	<i>erweiterter Datensatz</i>	<i>reiner Datensatz</i>	<i>erweiterter Datensatz</i>
<i>Mittelwert (M)</i>	6.105	6.324	6.076	6.347
<i>Median</i>	8.000	8.000	7.000	8.000
<i>Modus</i>	9.00	9.00	9.00	9.00
<i>Standardabweichung (SD)</i>	3.297	3.015	2.975	2.950
<i>Schiefe</i>	-0.661	-0.799	-0.660	-0.798
<i>Kurtosis</i>	-1.374	-0.983	-1.148	-0.947
<i>N</i>	86	210	122	245

5.9.3 Emotionaler Zustand

Tabelle 53: Deskriptive Statistik zur neurowissenschaftlichen Kontrollvariable „Emotionaler Zustand“ - Quasiexperiment (reiner Datensatz)

	<i>Emoitionaler Zustand: Dimension I - Gute/ Schlechte Stimmung</i>	<i>Emoitionaler Zustand: Dimension II - Wachheit/ Müdigkeit</i>	<i>Emoitionaler Zustand: Dimension III - Ruhe/ Unruhe</i>
Mittelwert (M)	4.292	3.871	4.194
Median	4.500	4.000	4.500
Modus	4.50	3.75	4.50
Standardabweichung (SD)	0.518	0.769	0.718
Schiefe	-0.919	-1.331	-1.275
Kurtosis	0.604	2.799	1.604
N	89	89	89

Tabelle 54: Deskriptive Statistik zur neurowissenschaftlichen Kontrollvariable „Emotionaler Zustand“ - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)

	<i>Emoitionaler Zustand: Dimension I - Gute/ Schlechte Stimmung</i>	<i>Emoitionaler Zustand: Dimension II - Wachheit/ Müdigkeit</i>	<i>Emoitionaler Zustand: Dimension III - Ruhe/ Unruhe</i>
Mittelwert (M)	4.275	3.831	4.194
Median	4.500	4.000	4.250
Modus	4.50	3.75	4.50
Standardabweichung (SD)	0.585	0.764	0.683
Schiefe	-1.537	-1.181	-1.211
Kurtosis	3.341	2.164	1.689
N	217	217	217

Tabelle 55: Deskriptive Statistik zur neurowissenschaftlichen Kontrollvariable „Emotionaler Zustand“ - Nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

	<i>Emotionaler Zustand: Dimension I - Gute/ Schlechte Stimmung</i>	<i>Emotionaler Zustand: Dimension II - Wachheit/ Müdigkeit</i>	<i>Emotionaler Zustand: Dimension III - Ruhe/ Unruhe</i>
<i>Mittelwert (M)</i>	4.252	3.788	4.204
<i>Median</i>	4.500	3.750	4.250
<i>Modus</i>	4.50	4.50	4.50
<i>Standardabweichung (SD)</i>	0.501	0.701	0.667
<i>Schiefte</i>	-0.988	-0.445	-0.957
<i>Kurtosis</i>	1.693	-0.139	0.738
<i>N</i>	124	124	124

Tabelle 56: Deskriptive Statistik zur neurowissenschaftlichen Kontrollvariable „Emotionaler Zustand“ - Nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

	<i>Emotionaler Zustand: Dimension I - Gute/ Schlechte Stimmung</i>	<i>Emotionaler Zustand: Dimension II - Wachheit/ Müdigkeit</i>	<i>Emotionaler Zustand: Dimension III - Ruhe/ Unruhe</i>
<i>Mittelwert (M)</i>	4.243	3.815	4.189
<i>Median</i>	4.500	4.000	4.250
<i>Modus</i>	4.50	4.50	4.50
<i>Standardabweichung (SD)</i>	0.593	0.742	0.682
<i>Schiefte</i>	-1.378	-0.791	-1.130
<i>Kurtosis</i>	2.647	0.862	1.291
<i>N</i>	254	254	254

5.10 Realitätsgrad des Falls

5.10.1 Laborexperiment

Tabelle 57: Deskriptive Statistik zur Kontrollvariablen „Realitätsgrad des Falls“ - Laborexperiment (reiner und erweiterter Datensatz)

<i>Realitätsgrad des Falls</i>		
	<i>reiner Datensatz</i>	<i>erweiterter Datensatz</i>
<i>Wertebereich</i>	[1;5]	[1;5]
<i>Mittelwert (M)</i>	3.230	3.210
<i>Median</i>	3.000	3.000
<i>Modus</i>	4.000	4.000
<i>Standardabweichung (SD)</i>	1.077	1.057
<i>Schiefe</i>	-0.576	-0.484
<i>Kurtosis</i>	-0.434	-0.470
<i>N</i>	103	117*

Anmerkung: kleinster Wert wird ausgewiesen, Wertebereich 1 bis 5 (1 = nicht vergleichbar; 5 = sehr gut vergleichbar), a = mehrere Modi vorhanden; kleinster Wert wird ausgewiesen

* Die geringen Fallzahlen sind darauf zurückzuführen, dass im Zuge der Datenerhebung ein technisches Problem mit der eingesetzten Software „Qualtrics“ bestanden hat. Dieses hat dazu geführt, dass für einen gewissen Zeitraum die Frage zum Realitätsgrad des Falls nicht erhoben worden ist. Somit fehlen 34 Angaben für den erweiterten Datensatz des Laborexperiments. Beim reinen Datensatz liegt nur in einem Fall ein fehlender Wert vor.

5.10.2 Quasiexperiment

Tabelle 58: Deskriptive Statistik zur Kontrollvariablen „Realitätsgrad des Falls“ - Quasiexperiment (reiner und erweiterter Datensatz)

<i>Realitätsgrad des Falls</i>		
	<i>reiner Datensatz</i>	<i>erweiterter Datensatz</i>
<i>Wertebereich</i>	[1;5]	[1;5]
<i>Mittelwert (M)</i>	3.380	3.250
<i>Median</i>	4.000	3.000
<i>Modus</i>	4.000	4.000
<i>Standardabweichung (SD)</i>	1.153	1.106
<i>Schiefe</i>	-0.569	-0.478
<i>Kurtosis</i>	-0.405	-0.446
<i>N</i>	89	215*

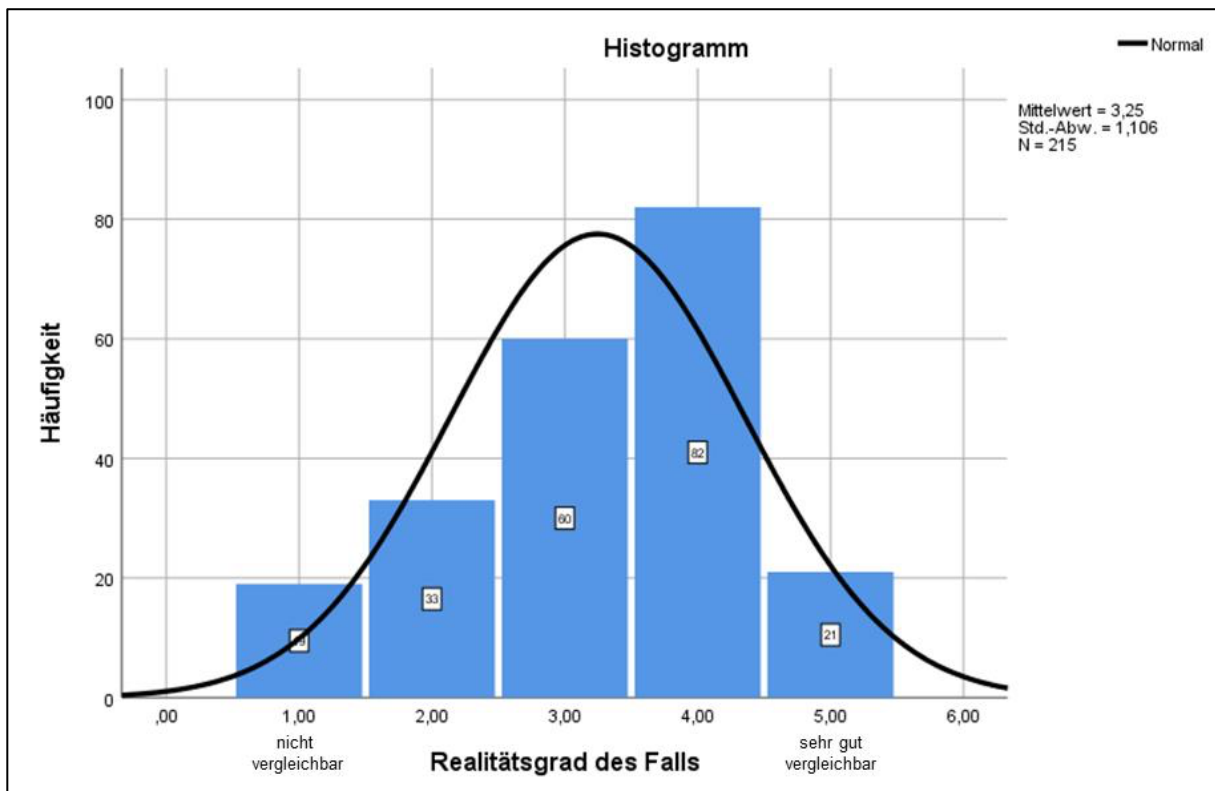
Anmerkung: kleinster Wert wird ausgewiesen, Wertebereich 1 bis 5 (1 = nicht vergleichbar; 5 = sehr gut vergleichbar), a = mehrere Modi vorhanden; kleinster Wert wird ausgewiesen

* Die geringen Fallzahlen sind darauf zurückzuführen, dass im Zuge der Datenerhebung ein technisches Problem mit der eingesetzten Software „Qualtrics“ bestanden hat. Dieses hat dazu geführt, dass für einen gewissen Zeitraum die Frage zum Realitätsgrad des Falls nicht erhoben worden ist. Somit fehlen zwei Angaben für den erweiterten Datensatz des Laborexperiments. Beim reinen Datensatz liegt kein fehlender Wert vor.

Tabelle 59: Deskriptive Statistik zur Kontrollvariablen „Realitätsgrad des Falls“ auf der Basis aller gültigen Antworten¹³

Realitätsgrad des Falls	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert
Nicht vergleichbar	19	8.8 %	8.8 %
Eher nicht vergleichbar	33	15.3 %	24.2 %
Teils, teils	60	27.9 %	52.1 %
Gut vergleichbar	82	38.1 %	90.2 %
Sehr gut vergleichbar	21	9.8 %	100 %
N	215	100%	
<i>Mittelwert (M)</i>	3.250		
<i>Median</i>	3.000		
<i>Modus</i>	4.000		
<i>Standardabweichung (SD)</i>	1.106		
<i>Schiefe</i>	-0.460		
<i>Kurtosis</i>	-0.512		

Abbildung 10: Histogramm zur Kontrollvariable „Realitätsgrad des Falls“ auf der Basis aller gültigen Antworten



¹³ Entspricht dem Datensatz „Quasiexperiment erweitert“.

5.11 Korrelationstabellen nichtexperimentelle Methode

5.11.1 Korrelationstabelle der Items der abhängigen Variablen

Tabelle 60: Korrelationstabelle der Items der abhängigen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Nutzung von...	Verwendung von Kennzahlen...				
	zur Problem- identifikation	zur Entwicklung von Ver- besserungs- vorschlägen	zur Ziel- überwachung	zur Darstellung des Aufgabenbereichs	
				nach innen	nach außen
Kennzahlen über den Ressourceneinsatz zur Entscheidungsfindung	0.473 (.000)	0.410 (.000)	0.476 (.000)	0.341 (.000)	0.310 (.000)
Prozesskennzahlen zur Entscheidungsfindung	0.454 (.000)	0.437 (.000)	0.300 (.000)	0.319 (.000)	0.179 (.046)
Leistungs- und Mengenkenzahlen zur Entscheidungsfindung	0.471 (.000)	0.568 (.000)	0.470 (.000)	0.450 (.000)	0.509 (.000)
Effizienzkennzahlen zur Entscheidungsfindung	0.313 (.000)	0.331 (.000)	0.389 (.000)	0.404 (.000)	0.352 (.000)
Qualitätskennzahlen zur Entscheidungsfindung	0.348 (.000)	0.460 (.000)	0.339 (.000)	0.416 (.000)	0.316 (.000)
Wirkungskennzahlen zur Entscheidungs- findung	0.427 (.000)	0.502 (.000)	0.435 (.000)	0.401 (.000)	0.548 (.000)

Anmerkung: $N = 124$; Verfahren = listenweiser Ausschluss; Korrelationsklassifizierung nach Cohen (1988), die drei Kategorien klein ($r \geq 0.10$ & rot), mittel ($r \geq 0.30$ & gelb) und groß ($r \geq 0.50$ & grün) werden farblich hervorgehoben.

Tabelle 61: Korrelationstabelle der Items der abhängigen Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Nutzung von...	Verwendung von Kennzahlen...				
	zur Problem-identifikation	zur Entwicklung von Verbesserungsvorschlägen	zur Zielüberwachung	zur Darstellung des Aufgabenbereichs nach innen nach außen	
Kennzahlen über den Ressourceneinsatz zur Entscheidungsfindung	0.447 (.000)	0.432 (.000)	0.428 (.000)	0.377 (.000)	0.295 (.000)
Prozesskennzahlen zur Entscheidungsfindung	0.472 (.000)	0.438 (.000)	0.390 (.000)	0.306 (.000)	0.307 (.000)
Leistungs- und Mengenkennzahlen zur Entscheidungsfindung	0.578 (.000)	0.561 (.000)	0.510 (.000)	0.507 (.000)	0.422 (.000)
Effizienz-kennzahlen zur Entscheidungsfindung	0.317 (.000)	0.339 (.000)	0.291 (.000)	0.294 (.000)	0.348 (.000)
Qualitätskennzahlen zur Entscheidungsfindung	0.453 (.000)	0.394 (.000)	0.396 (.000)	0.265 (.000)	0.270 (.000)
Wirkungskennzahlen zur Entscheidungsfindung	0.496 (.000)	0.527 (.000)	0.465 (.000)	0.489 (.000)	0.489 (.000)

Anmerkung: N = 253; Verfahren = listenweiser Ausschluss; Korrelationsklassifizierung nach Cohen (1988), die drei Kategorien klein ($r \geq 0.10$ & rot), mittel ($r \geq 0.30$ & gelb) und groß ($r \geq 0.50$ & grün) werden farblich hervorgehoben.

5.11.2 Korrelationstabelle der metrische und dichotome Variablen

Tabelle 62: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) - Teil 1

	1	2	3	4	5	6
1 Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)	r	1	0.782**	0.933**	0.606**	0.315**
	p		.000	.000	.000	.000
	N	124	124	124	124	124
2 Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)	r	0.782**	1	0.954**	0.629**	0.267**
	p	.000		.000	.000	.408
	N	124	124	124	124	124
3 Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	r	0.933**	0.954**	1	0.655**	0.306**
	p	.000	.000		.000	.001
	N	124	124	124	124	124
4 Art der Erfahrungen mit Performance Informationen	r	0.606**	0.629**	0.655**	1	0.013
	p	.000	.000	.000		.882
	N	124	124	124	124	124
5 Umfang der Erfahrung (metrisch)	r	0.136	0.075	0.109	0.013	1
	p	.133	.408	.230	.882	.030
	N	124	124	124	124	124
6 Art der Situation	r	0.315**	0.267**	0.306**	0.101	0.197*
	p	.000	.003	.001	.270	.030
	N	122	122	122	122	122
7 Reifegrad des Performance Management Systems	r	0.398**	0.419**	0.434**	0.359**	0.054
	p	.000	0.000	.000	.000	.554
	N	124	124	124	124	124

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 63: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) - Teil 2

		7	8	9	10	11	12
1	<i>r</i>	0.398**	-0.055	0.242**	0.161	0.091	0.000
	<i>p</i>	.000	.542	.008	.079	.325	.999
	<i>N</i>	124	124	120	120	120	120
2	<i>r</i>	0.419**	0.075	0.253**	0.170	0.128	0.017
	<i>p</i>	.000	.409	0.005	.064	.162	.852
	<i>N</i>	124	124	120	120	120	120
3	<i>r</i>	0.434**	0.017	0.262**	0.175	0.118	0.010
	<i>p</i>	.000	.854	.004	.055	.200	.914
	<i>N</i>	124	124	120	120	120	120
4	<i>r</i>	0.359**	0.040	0.355**	0.227*	0.349**	0.001
	<i>p</i>	.000	.663	.000	.013	0.000	.990
	<i>N</i>	124	124	120	120	120	120
5	<i>r</i>	0.129	0.040	-0.060	0.045	-0.179	-0.032
	<i>p</i>	.153	.661	.515	.624	.051	.726
	<i>N</i>	124	124	120	120	120	120
6	<i>r</i>	0.054	-0.054	0.290**	0.065	0.070	0.085
	<i>p</i>	.554	.555	.001	.482	.449	.356
	<i>N</i>	122	122	120	120	120	120
7	<i>r</i>	1	.483**	0.237**	0.467**	0.265**	-0.387**
	<i>p</i>		.000	.009	.000	.003	.000
	<i>N</i>	124	124	120	120	120	120

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 64: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) - Teil 3

	13	14	15	16	17	18
1 Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)	r	0.028	0.211*	0.013	0.007	0.239**
	p	.758	0.020	.887	.936	.009
	N	120	120	120	120	119
2 Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)	r	-0.042	0.185*	0.051	-0.014	0.179
	p	.650	0.044	.581	.880	.051
	N	120	120	120	120	119
3 Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	r	-0.011	0.208*	0.036	-0.005	0.219*
	p	.909	0.022	.698	.961	0.017
	N	120	120	120	120	119
4 Art der Erfahrungen mit Performance Informationen	r	-0.107	0.103	0.184*	0.182*	0.082
	p	.243	.261	0.044	0.046	.374
	N	120	120	120	120	119
5 Umfang der Erfahrung (metrisch)	r	-0.095	-0.003	-0.163	0.008	0.521**
	p	.304	.971	.074	.935	.000
	N	120	120	120	120	119
6 Art der Situation	r	0.291**	0.245**	-0.056	0.127	0.163
	p	.001	0.007	.545	.168	.076
	N	120	120	120	120	119
7 Reifegrad des Performance Management Systems	r	-0.121	0.028	0.220*	0.242**	0.179
	p	.190	.758	.016	0.008	.051
	N	120	120	120	120	119

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 65: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) - Teil 4

	19	20	21	22	23	24	25
1 Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)	r	0.301**	0.203*	0.270**	0.264**	0.091	0.001
	p	.001	.026	.003	.004	.324	.988
	N	119	120	120	119	119	120
2 Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)	r	0.300**	0.301**	0.318**	0.302**	0.184*	0.116
	p	.001	.001	.000	.002	.045	.208
	N	119	120	120	119	119	120
3 Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	r	0.318**	0.272**	0.314**	0.316**	0.292**	0.068
	p	.000	.003	.000	.000	.103	.463
	N	119	120	120	119	119	120
4 Art der Erfahrungen mit Performance Informationen	r	0.141	0.171	0.238**	0.285**	0.263**	0.150
	p	.127	.062	.009	.002	.050	.103
	N	119	120	120	119	119	120
5 Umfang der Erfahrung (metrisch)	r	0.047	-0.088	-0.012	0.188*	0.214*	0.282**
	p	.614	.338	.899	.041	.019	.002
	N	119	120	120	119	119	120
6 Art der Situation	r	0.336**	0.152	0.119	0.155	0.183*	0.074
	p	0.000	.097	.195	.092	.046	.422
	N	119	120	120	119	119	120
7 Reifegrad des Performance Management Systems	r	-0.070	0.012	0.030	0.119	0.139	0.063
	p	.448	.897	.743	.198	.131	.496
	N	119	120	120	119	119	120

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 66: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) - Teil 5

	1	2	3	4	5	6	
8	<i>r</i>	-0.055	0.075	0.017	0.040	0.040	-0.054
	<i>p</i>	.542	.409	.0854	.663	.661	0.555
	<i>N</i>	124	124	124	124	124	122
9	<i>r</i>	0.242**	0.253**	0.262**	0.355**	-0.060	0.290**
	<i>p</i>	.008	.005	.004	.000	.515	.001
	<i>N</i>	120	120	120	120	120	120
10	<i>r</i>	0.161	0.170	0.175	0.227*	0.045	0.065
	<i>p</i>	.079	.064	.055	.013	.624	.482
	<i>N</i>	120	120	120	120	120	120
11	<i>r</i>	0.091	0.128	0.118	0.349**	-0.179	0.070
	<i>p</i>	.325	.162	.200	.000	.051	.449
	<i>N</i>	120	120	120	120	120	120
12	<i>r</i>	0.000	0.017	0.010	0.001	-0.032	0.085
	<i>p</i>	.999	.852	.914	.990	.726	.356
	<i>N</i>	120	120	120	120	120	120
13	<i>r</i>	0.028	-0.042	-0.011	-0.107	-0.095	0.291**
	<i>p</i>	.758	.650	.909	.243	.304	.001
	<i>N</i>	120	120	120	120	120	120
14	<i>r</i>	0.211*	0.185*	0.208*	0.103	-0.003	0.245**
	<i>p</i>	.020	.044	.022	.261	.971	.007
	<i>N</i>	120	120	120	120	120	120

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 67: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) - Teil 6

	7	8	9	10	11	12
8 Verwendung von Performance Informationen in der Organisation Entscheidungsfindung	<i>r</i>	0.483**	1	0.054	0.374**	0.127
	<i>p</i>	.000		.556	.000	.167
	<i>N</i>	124	124	120	120	120
9 Beteiligung der Führungskräfte	<i>r</i>	0.237**	0.054	1	0.328**	0.360**
	<i>p</i>	.009	.556		.000	.000
	<i>N</i>	120	120	120	120	120
10 Unterstützung durch die Führungskräfte	<i>r</i>	0.467**	0.374**	0.328**	1	0.380**
	<i>p</i>	.000	.000	.000		.000
	<i>N</i>	120	120	120	120	120
11 Transformationaler Führungsstil	<i>r</i>	0.265**	0.127	0.360**	0.380**	1
	<i>p</i>	0.003	.167	.000	.000	.046
	<i>N</i>	120	120	120	120	120
12 Ressourcen der Organisation für Performance Management	<i>r</i>	-0.387**	-0.337**	-0.018	-0.219*	-0.182*
	<i>p</i>	0.000	.000	.843	.016	.046
	<i>N</i>	120	120	120	120	120
13 Organisationsinternes Networking-Verhalten der Führungskräfte	<i>r</i>	-0.121	-0.092	-0.011	-0.006	-0.002
	<i>p</i>	.190	.320	.903	.950	.982
	<i>N</i>	120	120	120	120	120
14 Organisationsexternes Networking-Verhalten der Führungskräfte	<i>r</i>	0.028	-0.205*	0.128	-0.045	0.146
	<i>p</i>	.758	.025	.162	.629	.112
	<i>N</i>	120	120	120	120	120

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 68: Korrelationstabelle der metrischen Variablen – nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) – Teil 7

	13	14	15	16	17	18
Verwendung von Performance Informationen in der Organisation Entscheidungsfindung	<i>r</i>	-0.092	-0.205*	0.158	0.233*	-0.016
	<i>p</i>	.320	.025	.084	.011	.863
	<i>N</i>	120	120	120	120	119
Beteiligung der Führungskräfte	<i>r</i>	-0.011	0.128	0.145	0.213*	-0.027
	<i>p</i>	.903	.162	.115	.019	.770
	<i>N</i>	120	120	120	120	119
Unterstützung durch die Führungskräfte	<i>r</i>	-0.006	-0.045	0.125	0.260**	0.027
	<i>p</i>	.950	.629	.175	.004	.768
	<i>N</i>	120	120	120	120	119
Transformationaler Führungsstil	<i>r</i>	-0.002	0.146	0.238**	0.330**	-0.082
	<i>p</i>	.982	.112	.009	.000	.376
	<i>N</i>	120	120	120	120	119
Ressourcen der Organisation für Performance Management	<i>r</i>	0.085	0.111	-0.163	-0.135	-0.120
	<i>p</i>	.358	.228	.075	.141	.193
	<i>N</i>	120	120	120	120	119
Organisationsinternes Networking-Verhalten der Führungskräfte	<i>r</i>	1	0.306**	-0.107	-0.001	-0.035
	<i>p</i>		.001	.244	.991	.705
	<i>N</i>	120	120	120	120	119
Organisationsexternes Networking-Verhalten der Führungskräfte	<i>r</i>	0.306**	1	0.095	-0.040	0.066
	<i>p</i>	0.001		.302	.662	.474
	<i>N</i>	120	120	120	120	119

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 69: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) - Teil 8

		19	20	21	22	23	24	25
8	<i>r</i>	-0.297**	-0.132	-0.199*	-0.067	0.012	0.123	0.057
	<i>p</i>	.001	.149	.029	.467	.898	.182	.533
	<i>N</i>	119	120	120	119	119	119	120
9	<i>r</i>	0.104	0.164	0.167	0.113	0.093	-0.008	0.032
	<i>p</i>	.260	.074	.068	.219	.313	.929	.732
	<i>N</i>	119	120	120	119	119	119	120
10	<i>r</i>	-0.291**	0.041	-0.009	0.120	0.188*	0.119	0.071
	<i>p</i>	.001	.659	.922	.193	.041	.196	.439
	<i>N</i>	119	120	120	119	119	119	120
11	<i>r</i>	0.015	0.170	0.189*	0.136	0.108	0.204*	0.131
	<i>p</i>	.870	.063	.039	.140	.244	.026	.155
	<i>N</i>	119	120	120	119	119	119	120
12	<i>r</i>	0.159	0.173	0.183*	0.145	0.125	0.146	0.188*
	<i>p</i>	.085	.058	.045	.117	.176	.114	.039
	<i>N</i>	119	120	120	119	119	119	120
13	<i>r</i>	0.242**	0.137	0.066	0.018	0.037	0.250**	-0.026
	<i>p</i>	.008	.136	.474	.844	.691	.006	.781
	<i>N</i>	119	120	120	119	119	119	120
14	<i>r</i>	0.455**	0.175	0.221*	0.256**	0.241**	0.004	0.062
	<i>p</i>	.000	.056	.015	.005	.008	.962	.501
	<i>N</i>	119	120	120	119	119	119	120

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 70: Korrelationstabelle der metrischen Variablen – nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) – Teil 9

	1	2	3	4	5	6
15	<i>r</i>	0.013	0.036	0.184*	-0.163	-0.056
	<i>p</i>	.887	.698	.044	.074	.545
	<i>N</i>	120	120	120	120	120
16	<i>r</i>	0.007	-0.014	0.182*	0.008	0.127
	<i>p</i>	.936	.880	.046	.935	.168
	<i>N</i>	120	120	120	120	120
17	<i>r</i>	0.239**	0.179	0.219*	0.521**	0.163
	<i>p</i>	.009	.051	.017	.374	.076
	<i>N</i>	119	119	119	119	119
18	<i>r</i>	0.150	0.078	0.118	0.065	0.363**
	<i>p</i>	.112	.412	.215	.491	.000
	<i>N</i>	113	113	113	113	113
19	<i>r</i>	0.301**	0.300**	0.318**	0.141	0.336**
	<i>p</i>	.001	.001	.000	.127	.000
	<i>N</i>	119	119	119	119	119
20	<i>r</i>	0.203*	0.301**	0.272**	0.171	0.152
	<i>p</i>	.026	.001	0.003	.062	.097
	<i>N</i>	120	120	120	120	120
21	<i>r</i>	0.270**	0.318**	0.314**	0.238**	0.119
	<i>p</i>	.003	.000	.000	.009	.195
	<i>N</i>	120	120	120	120	120

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 71: Korrelationstabelle der metrischen Variablen – nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) – Teil 10

		7	8	9	10	11	12
15	<i>r</i>	0.220*	0.158	0.145	0.125	0.238**	-0.163
	<i>p</i>	.016	.084	.115	.175	.009	.075
	<i>N</i>	120	120	120	120	120	120
16	<i>r</i>	0.242**	0.233*	0.213*	0.260**	0.330**	-0.135
	<i>p</i>	.008	.011	.019	.004	.000	.141
	<i>N</i>	120	120	120	120	120	120
17	<i>r</i>	0.179	-0.016	-0.027	0.027	-0.082	-0.120
	<i>p</i>	.051	.863	.770	.768	.376	.193
	<i>N</i>	119	119	119	119	119	119
18	<i>r</i>	0.069	-0.015	0.088	-0.082	-0.058	0.092
	<i>p</i>	.466	.879	.353	.389	.541	.333
	<i>N</i>	113	113	113	113	113	113
19	<i>r</i>	-0.070	-0.297**	0.104	-0.291**	0.015	0.159
	<i>p</i>	.448	.001	.260	.001	.870	.085
	<i>N</i>	119	119	119	119	119	119
20	<i>r</i>	0.012	-0.132	0.164	0.041	0.170	0.173
	<i>p</i>	.897	.149	.074	.659	.063	.058
	<i>N</i>	120	120	120	120	120	120
21	<i>r</i>	0.030	-0.199*	0.167	-0.009	0.189*	0.183*
	<i>p</i>	.743	.029	.068	.922	.039	.045
	<i>N</i>	120	120	120	120	120	120

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 72: Korrelationstabelle der metrischen Variablen – nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) – Teil 11

	13	14	15	16	17	18
15 Beteiligung externe Stakeholder	r	-0.107	0.095	1	0.568**	-0.152
	p	.244	.302		.000	.099
	N	120	120	120	120	119
16 Unterstützung externe Stakeholder	r	-0.001	-0.040	0.568**	1	-0.030
	p	.991	.662	.000		.748
	N	120	120	120	120	119
17 Dienstalter in Jahren	r	-0.035	0.066	-0.152	-0.030	1
	p	.705	.474	.099	.748	
	N	119	119	119	119	119
18 Führungserfahrung (Anzahl der Jahre)	r	0.021	0.171	-0.141	-0.055	0.423**
	p	.821	.071	.135	.562	.000
	N	113	113	113	113	113
19 Laufbahn Höherer Dienst (Dummy)	r	0.242**	0.455**	-0.163	-0.217*	0.156
	p	.008	.000	.076	.018	.090
	N	119	119	119	119	119
20 Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten nach Kroll (2012)	r	0.137	0.175	0.134	0.177	-0.061
	p	.136	.056	.143	.053	.511
	N	120	120	120	120	119
21 Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Eigen)	r	0.066	0.221*	0.121	0.201*	0.000
	p	.474	.015	.190	.028	.998
	N	120	120	120	120	119

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 73: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) - Teil 12

	19	20	21	22	23	24	25
15 Beteiligung externe Stakeholder	r	-0.163	0.134	0.121	0.051	0.034	0.039
	p	.076	.143	.190	.583	.714	.674
	N	119	120	120	119	119	119
16 Unterstützung externe Stakeholder	r	-0.217*	0.177	0.201*	0.141	0.108	0.054
	p	.018	.053	.028	.126	.242	.559
	N	119	120	120	119	119	119
17 Dienstalter in Jahren	r	0.156	-0.061	0.000	0.197*	0.231*	0.018
	p	.090	.511	.998	.032	.012	.842
	N	119	119	119	119	119	119
18 Führungserfahrung (Anzahl der Jahre)	r	0.309**	-0.011	0.047	0.138	0.141	-0.012
	p	.001	.909	.618	.144	.136	.901
	N	113	113	113	113	113	113
19 Laufbahn Höherer Dienst (Dummy)	r	1	0.230*	0.220*	0.129	0.103	0.113
	p		0.012	0.016	.161	.266	.220
	N	119	119	119	119	119	119
20 Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten nach Kroll (2012)	r	0.230*	1	0.850**	0.327**	0.223*	0.280**
	p	.012		.000	.000	.015	.002
	N	119	120	120	119	119	119
21 Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Eigen)	r	0.220*	0.850**	1	0.644**	0.441**	0.243**
	p	.016	.000		.000	.000	.008
	N	119	120	120	119	119	119

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 74: Korrelationstabelle der metrischen Variablen – nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) – Teil 13

	1	2	3	4	5	6
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input nach Kroll (2012)	<i>r</i> 0.293**	0.302**	0.316**	0.285**	0.188*	0.155
	<i>p</i> .001	.001	.000	.002	.041	.092
	<i>N</i> 119	119	119	119	119	119
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)	<i>r</i> 0.264**	0.285**	0.292**	0.263**	0.214*	0.183*
	<i>p</i> .004	.002	.001	.004	.019	.046
	<i>N</i> 119	119	119	119	119	119
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen nach Kroll (2012)	<i>r</i> 0.091	0.184*	0.150	0.180*	-0.001	0.078
	<i>p</i> .324	.045	.103	.050	.995	.398
	<i>N</i> 119	119	119	119	119	119
Prosoziale Motivation	<i>r</i> 0.001	0.116	0.068	0.150	0.282**	0.074
	<i>p</i> .988	.208	.463	.103	.002	.422
	<i>N</i> 120	120	120	120	120	120

22

23

24

25

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 75: Korrelationstabelle der metrischen Variablen – nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) – Teil 14

	7	8	9	10	11	12
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input nach Kroll (2012)	<i>r</i> 0.119	-0.067	0.113	0.120	0.136	0.145
	<i>p</i> .198	.467	.219	.193	.140	.117
	<i>N</i> 119	119	119	119	119	119
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)	<i>r</i> 0.139	0.012	0.093	0.188*	0.108	0.125
	<i>p</i> .131	.898	.313	.041	.244	.176
	<i>N</i> 119	119	119	119	119	119
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen nach Kroll (2012)	<i>r</i> 0.144	0.123	-0.008	0.119	0.204*	0.146
	<i>p</i> .119	.182	.929	.196	.026	.114
	<i>N</i> 119	119	119	119	119	119
Prosoziale Motivation	<i>r</i> 0.063	0.057	0.032	0.071	0.131	0.188*
	<i>p</i> .496	.533	.732	.439	.155	.039
	<i>N</i> 120	120	120	120	120	120

22

23

24

25

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 76: Korrelationstabelle der metrischen Variablen – nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) –
Teil 15

	13	14	15	16	17	18
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input nach Kroll (2012)	<i>r</i> 0.018 <i>p</i> .844 <i>N</i> 119	0.256** .005 119	0.051 .583 119	0.141 .126 119	0.197* .032 119	0.138 .144 113
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)	<i>r</i> 0.037 <i>p</i> .691 <i>N</i> 119	0.241** .008 119	0.034 .714 119	0.108 .242 119	0.231* .012 119	0.141 .136 113
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Interne Berechnungen nach Kroll (2012)	<i>r</i> 0.250** <i>p</i> .006 <i>N</i> 119	0.004 .962 119	0.039 .674 119	0.054 .559 119	0.018 .842 119	-0.012 .901 113
Prosoziale Motivation	<i>r</i> -0.026 <i>p</i> .781 <i>N</i> 120	0.062 .501 120	0.001 .990 120	0.142 .122 120	0.069 .458 119	0.149 .116 113

22

23

24

25

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 77: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz) - Teil 16

	19	20	21	22	23	24	25
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input nach Kroll (2012)	r	0.129	0.327**	0.644**	1	0.949**	0.273**
	p	.161	.000	.000	.000	.000	.003
	N	119	119	119	119	119	119
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)	r	0.103	0.223*	0.441**	0.949**	1	0.281**
	p	.266	.015	.000	.000	.001	.002
	N	119	119	119	119	119	119
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen nach Kroll (2012)	r	0.113	0.280**	0.243**	0.273**	0.299**	1
	p	.220	.002	.008	.003	.001	.217
	N	119	119	119	119	119	119
Prosoziale Motivation	r	-0.069	-0.012	0.095	0.277**	0.281**	1
	p	.457	.894	.301	.002	.002	.217
	N	119	120	120	119	119	120

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 78: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) - Teil 1

	1	2	3	4	5	6
1 Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)	r	1	0.938**	0.652**	0.203**	0.407**
	p		.000	.000	.001	.000
	N	253	253	253	253	251
2 Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kröll (2012)	r	0.786**	1	0.640**	0.119	0.380**
	p	.000		.000	.059	.000
	N	253	253	253	253	251
3 Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	r	0.938**	0.951**	1	0.683**	0.415**
	p	.000	.000		.000	.000
	N	253	253	253	253	251
4 Art der Erfahrungen mit Performance Informationen	r	0.652**	0.640**	0.683**	1	0.204**
	p	.000	.000	.000		.465
	N	253	253	253	254	254
5 Umfang der Erfahrung (metrisch)	r	0.203**	0.119	0.168**	0.046	1
	p	.001	.059	.008	.465	
	N	253	253	253	254	252
6 Art der Situation	r	0.407**	0.380**	0.415**	0.204**	0.172**
	p	.000	.000	.000	.001	.006
	N	251	251	251	252	252
7 Reifegrad des Performance Management Systems	r	0.509**	0.500**	0.533**	0.391**	0.173**
	p	.000	.000	.000	.000	.006
	N	253	253	253	253	251

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 79: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) - Teil 2

		7	8	9	10	11	12
1	<i>r</i>	0.509**	0.062	0.173**	0.178**	0.100	0.033
	<i>p</i>	.000	.326	.006	.005	.115	.605
	<i>N</i>	253	253	248	248	248	248
2	<i>r</i>	0.500**	0.106	0.158*	0.209**	0.139*	0.031
	<i>p</i>	.000	.093	.013	.001	0.028	.627
	<i>N</i>	253	253	248	248	248	248
3	<i>r</i>	0.533**	0.090	0.175**	0.206**	0.128*	0.034
	<i>p</i>	.000	.153	.006	.001	0.044	.597
	<i>N</i>	253	253	248	248	248	248
4	<i>r</i>	0.391**	0.060	0.153*	0.168**	0.268**	-0.003
	<i>p</i>	.000	.338	.016	.008	.000	.962
	<i>N</i>	253	253	248	248	248	248
5	<i>r</i>	0.183**	0.085	0.012	0.063	-0.086	-0.017
	<i>p</i>	.003	.179	.847	.320	.179	.788
	<i>N</i>	253	253	248	248	248	248
6	<i>r</i>	0.173**	-0.083	0.197**	0.033	0.113	0.156*
	<i>p</i>	.006	.189	.002	.600	.075	.014
	<i>N</i>	251	251	248	248	248	248
7	<i>r</i>	1	0.429**	0.300**	0.467**	0.326**	-0.298**
	<i>p</i>		.000	.000	.000	.000	.000
	<i>N</i>	253	253	248	248	248	248

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 80: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) - Teil 3

	13	14	15	16	17	18
1 Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)	r	0.143*	0.268**	0.016	0.037	0.223**
	p	.025	.000	.803	.560	.000
	N	247	247	248	248	248
2 Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)	r	0.103	0.273**	0.022	0.071	0.146*
	p	.106	.000	.731	.268	.022
	N	247	247	248	248	248
3 Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	r	0.129*	0.287**	0.020	0.058	0.193**
	p	.043	.000	.751	.362	.002
	N	247	247	248	248	248
4 Art der Erfahrungen mit Performance Informationen	r	0.024	0.185**	0.032	0.112	0.063
	p	.709	.004	.613	.078	.323
	N	247	247	248	248	249
5 Umfang der Erfahrung (metrisch)	r	-0.011	0.036	-0.057	0.058	0.479**
	p	.867	.572	.370	.362	.000
	N	247	247	248	248	249
6 Art der Situation	r	0.255**	0.363**	-0.065	0.102	0.098
	p	.000	.000	.311	.109	.123
	N	247	247	248	248	249
7 Reifegrad des Performance Management Systems	r	0.029	0.106	0.162*	0.213**	0.216**
	p	.653	.096	.010	.001	.001
	N	247	247	248	248	248

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 81: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) - Teil 4

	19	20	21	22	23	24	25
1 Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)	r	0.276**	0.328**	0.392**	0.355**	0.216**	0.087
	p	.000	.000	.000	.000	.001	.174
	N	248	247	246	246	246	248
2 Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)	r	0.314**	0.230**	0.310**	0.374**	0.356**	0.137*
	p	.000	.000	.000	.000	.000	.031
	N	248	247	247	246	246	248
3 Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	r	0.313**	0.233**	0.337**	0.405**	0.376**	0.120
	p	.000	.000	.000	.000	.000	.059
	N	248	247	247	246	246	248
4 Art der Erfahrungen mit Performance Informationen	r	0.172**	0.202**	0.298**	0.339**	0.305**	0.091
	p	.007	.001	.000	.000	.000	.151
	N	249	247	247	246	246	248
5 Umfang der Erfahrung (metrisch)	r	0.084	-0.039	0.044	0.223**	0.242**	0.036
	p	.185	.539	.493	.000	.000	.573
	N	249	247	247	246	246	248
6 Art der Situation	r	0.350**	0.094	0.159*	0.221**	0.210**	0.049
	p	.000	.141	.013	.000	.001	.439
	N	249	247	247	246	246	248
7 Reifegrad des Performance Management Systems	r	0.043	0.032	0.106	0.191**	0.184**	0.030
	p	.497	.617	.098	.003	.004	.635
	N	248	247	247	246	246	248

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 82: Korrelationstabelle der metrischen Variablen – nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) – Teil 5

	1	2	3	4	5	6
8	<i>r</i>	0.062	0.106	0.090	0.060	0.085
	<i>p</i>	.326	.093	.153	.338	.179
	<i>N</i>	253	253	253	253	253
9	<i>r</i>	0.173**	0.158*	0.175**	0.153*	0.197**
	<i>p</i>	.006	.013	.006	.016	.847
	<i>N</i>	248	248	248	248	248
10	<i>r</i>	0.178**	0.209**	0.206**	0.168**	0.033
	<i>p</i>	.005	.001	.001	.008	.320
	<i>N</i>	248	248	248	248	248
11	<i>r</i>	0.100	0.139*	0.128*	0.268**	-0.086
	<i>p</i>	.115	.028	.044	.000	.179
	<i>N</i>	248	248	248	248	248
12	<i>r</i>	0.033	0.031	0.034	-0.003	-0.017
	<i>p</i>	.605	.627	.597	.962	.788
	<i>N</i>	248	248	248	248	248
13	<i>r</i>	0.143*	0.103	0.129*	0.024	-0.011
	<i>p</i>	.025	.106	.043	.709	.867
	<i>N</i>	247	247	247	247	247
14	<i>r</i>	0.268**	0.273**	0.287**	0.185**	0.036
	<i>p</i>	.000	.000	.000	.004	.572
	<i>N</i>	247	247	247	247	247

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 83: Korrelationstabelle der metrischen Variablen – nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) – Teil 6

	7	8	9	10	11	12
Verwendung von Performance Informationen in der Organisation Entscheidungsfindung	r	0.429**	1	0.069	0.385**	0.170**
	p	.000		.276	.000	.007
	N	253	253	248	248	248
Beteiligung der Führungskräfte	r	0.300**	0.069	1	0.434**	0.380**
	p	.000	.276		.000	.000
	N	248	248	248	248	248
Unterstützung durch die Führungskräfte	r	0.467**	0.385**	0.434**	1	0.381**
	p	.000	.000	.000		.000
	N	248	248	248	248	248
Transformationaler Führungsstil	r	0.326**	0.170**	0.380**	0.381**	1
	p	.000	.007	.000	.000	.007
	N	248	248	248	248	248
Ressourcen der Organisation für Performance Management	r	-0.298**	-0.359**	-0.059	-0.240**	-0.170**
	p	.000	.000	.359	.000	.007
	N	248	248	248	248	248
Organisationsinternes Networking-Verhalten der Führungskräfte	r	0.029	-0.058	-0.011	-0.060	0.087
	p	.653	.360	.862	.349	.174
	N	247	247	247	247	247
Organisationsexternes Networking-Verhalten der Führungskräfte	r	0.106	-0.175**	0.068	-0.052	0.152*
	p	.096	.006	.290	.418	.017
	N	247	247	247	247	247

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 84: Korrelationstabelle der metrischen Variablen – nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) – Teil 7

	13	14	15	16	17	18
8 Verwendung von Performance Informationen in der Organisation Entscheidungsfindung	r	-0.058	-0.175**	0.201**	0.219**	0.009
	p	.360	.006	.001	.001	.882
	N	247	247	248	248	248
9 Beteiligung der Führungskräfte	r	-0.011	0.068	0.109	0.143*	0.041
	p	.862	.290	.086	.024	.524
	N	247	247	248	248	247
10 Unterstützung durch die Führungskräfte	r	-0.060	-0.052	0.085	0.186**	0.066
	p	.349	.418	.181	.003	.300
	N	247	247	248	248	247
11 Transformationaler Führungsstil	r	0.087	0.152*	0.188**	0.232**	-0.083
	p	.174	.017	.003	.000	.193
	N	247	247	248	248	247
12 Ressourcen der Organisation für Performance Management	r	0.028	0.167**	-0.184**	-0.149*	-0.018
	p	.658	.009	.004	.019	.781
	N	247	247	248	248	247
13 Organisationsinternes Networking-Verhalten der Führungskräfte	r	1	0.314**	-0.005	0.108	-0.084
	p		.000	.934	.090	.190
	N	247	247	247	247	246
14 Organisationsexternes Networking-Verhalten der Führungskräfte	r	0.314**	1	0.073	0.108	-0.001
	p	.000		.251	.090	.989
	N	247	247	247	247	246

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 85: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) - Teil 8

	19	20	21	22	23	24	25
Verwendung von Performance Informationen in der Organisation Entscheidungsfindung	r	-0.294**	-0.062	-0.095	0.026	0.085	0.138*
	p	.000	.332	.135	.685	.186	.031
	N	248	247	247	246	246	246
Beteiligung der Führungskräfte	r	0.045	0.072	0.058	0.004	-0.007	0.038
	p	.482	.262	.366	.954	.910	.558
	N	247	247	247	246	246	246
Unterstützung durch die Führungskräfte	r	-0.248**	0.000	0.004	0.123	0.161*	0.119
	p	.000	.994	.947	.054	.011	.062
	N	247	247	247	246	246	246
Transformationaler Führungsstil	r	-0.049	0.052	0.082	0.036	0.005	0.067
	p	.447	.416	.197	.576	.936	.297
	N	247	247	247	246	246	246
Ressourcen der Organisation für Performance Management	r	0.247**	0.076	0.113	0.094	0.069	0.064
	p	.000	.234	.077	.143	.282	.315
	N	247	247	247	246	246	246
Organisationsinternes Networking-Verhalten der Führungskräfte	r	0.188**	0.103	0.140*	0.083	0.044	0.218**
	p	.003	.107	.028	.197	.490	.001
	N	246	247	247	246	246	246
Organisationsexternes Networking-Verhalten der Führungskräfte	r	0.390**	0.142*	0.247**	0.286**	0.247**	0.067
	p	.000	.026	.000	.000	.000	.295
	N	246	247	247	246	246	246

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 86: Korrelationstabelle der metrischen Variablen – nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) – Teil 9

	1	2	3	4	5	6
15	<i>r</i>	0.016	0.022	0.020	0.032	-0.057
	<i>p</i>	.803	.731	.751	.613	.370
	<i>N</i>	248	248	248	248	248
16	<i>r</i>	0.037	0.071	0.058	0.112	0.058
	<i>p</i>	.560	.268	.362	.078	.362
	<i>N</i>	248	248	248	248	248
17	<i>r</i>	0.223**	0.146*	0.193**	0.063	0.479**
	<i>p</i>	.000	.022	.002	.323	.000
	<i>N</i>	248	248	248	249	249
18	<i>r</i>	0.234**	0.141*	0.196**	0.116	0.470**
	<i>p</i>	.000	.029	.002	.072	.000
	<i>N</i>	240	240	240	241	241
19	<i>r</i>	0.276**	0.314**	0.313**	0.172**	0.350**
	<i>p</i>	.000	.000	.000	.007	.185
	<i>N</i>	248	248	248	249	249
20	<i>r</i>	0.208**	0.230**	0.233**	0.202**	-0.039
	<i>p</i>	.001	.000	.000	.001	.539
	<i>N</i>	247	247	247	247	247
21	<i>r</i>	0.328**	0.310**	0.337**	0.298**	0.159*
	<i>p</i>	.000	.000	.000	.000	.493
	<i>N</i>	247	247	247	247	247

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 87: Korrelationstabelle der metrischen Variablen – nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) – Teil 10

	7	8	9	10	11	12
15 Beteiligung externe Stakeholder	<i>r</i>	0.162*	0.109	0.085	0.188**	-0.184**
	<i>p</i>	.010	.086	.181	.003	.004
	N	248	248	248	248	248
16 Unterstützung externe Stakeholder	<i>r</i>	0.213**	0.219**	0.143*	0.232**	-0.149*
	<i>p</i>	.001	.001	.024	.000	.019
	N	248	248	248	248	248
17 Dienstalter in Jahren	<i>r</i>	0.216**	0.009	0.041	0.066	-0.018
	<i>p</i>	.001	.882	.524	.300	.193
	N	248	248	247	247	247
18 Führungserfahrung (Anzahl der Jahre)	<i>r</i>	0.121	0.023	0.089	-0.019	0.068
	<i>p</i>	.061	.720	.168	.765	.685
	N	240	240	239	239	239
19 Laufbahn Höherer Dienst (Dummy)	<i>r</i>	0.043	-0.294**	0.045	-0.248**	0.247**
	<i>p</i>	.497	.000	.482	.000	.447
	N	248	248	247	247	247
20 Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten nach Kroll (2012)	<i>r</i>	0.032	-0.062	0.072	0.000	0.076
	<i>p</i>	.617	.332	.262	.994	.416
	N	247	247	247	247	247
21 Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Eigen)	<i>r</i>	0.106	-0.095	0.058	0.004	0.113
	<i>p</i>	.098	.135	.366	.947	.197
	N	247	247	247	247	247

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 88: Korrelationstabelle der metrischen Variablen – nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) – Teil 11

	13	14	15	16	17	18
Beteiligung externe Stakeholder	r	-0.005	0.073	1	0.492**	-0.135*
	p	.934	.251		.000	.033
	N	247	247	248	248	247
Unterstützung externe Stakeholder	r	0.108	0.108	0.492**	1	-0.049
	p	.090	.090	.000		.443
	N	247	247	248	248	247
Dienstalter in Jahren	r	-0.084	-0.001	-0.135*	-0.049	1
	p	.190	.989	.033	.443	.000
	N	246	246	247	247	249
Führungserfahrung (Anzahl der Jahre)	r	0.027	0.131*	-0.074	-0.028	0.505**
	p	.673	.043	.253	.668	.000
	N	238	238	239	239	241
Laufbahn Höherer Dienst (Dummy)	r	0.188**	0.390**	-0.140*	-0.118	0.110
	p	.003	.000	.027	.064	.084
	N	246	246	247	247	249
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten nach Kroll (2012)	r	0.103	0.142*	0.093	0.096	-0.035
	p	.107	.026	.144	.131	.590
	N	247	247	247	247	246
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Eigen)	r	0.140*	0.247**	0.086	0.197**	0.018
	p	.028	.000	.177	.002	.783
	N	247	247	247	247	246

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 89: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) - Teil 12

	19	20	21	22	23	24	25
15 Beteiligung externe Stakeholder	r	-0.140*	0.086	0.039	0.027	-0.061	0.029
	p	.027	.177	.538	.669	.341	.645
	N	247	247	246	246	246	248
16 Unterstützung externe Stakeholder	r	-0.118	0.197**	0.156*	0.091	0.025	0.096
	p	.064	.002	0.015	.156	.700	.130
	N	247	247	246	246	246	248
17 Dienstalter in Jahren	r	0.110	0.018	0.205**	0.243**	0.087	0.087
	p	.084	.783	.001	.000	.174	.172
	N	249	246	246	246	246	247
18 Führungserfahrung (Anzahl der Jahre)	r	0.203**	-0.026	0.080	0.237**	0.050	0.104
	p	.002	.685	.219	.000	.438	.110
	N	241	238	238	238	238	239
19 Laufbahn Höherer Dienst (Dummy)	r	1	0.152*	0.202**	0.188**	0.153*	-0.036
	p		.017	.001	.003	.017	.575
	N	249	246	246	246	246	247
20 Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten nach Kroll (2012)	r	0.152*	1	0.815**	0.314**	0.251**	0.031
	p	.017		.000	.000	.000	.623
	N	246	247	247	246	246	247
21 Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Eigen)	r	0.202**	0.815**	1	0.660**	0.235**	0.105
	p	.001	.000		.000	.000	.099
	N	246	247	247	246	246	247

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 90: Korrelationstabelle der metrischen Variablen – nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) – Teil 13

	1	2	3	4	5	6
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input nach Kroll (2012)	<i>r</i> 0.392**	0.374**	0.405**	0.339**	0.223**	0.221**
	<i>p</i> .000	.000	.000	.000	.000	.000
	<i>N</i> 246	246	246	246	246	246
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)	<i>r</i> 0.355**	0.356**	0.376**	0.305**	0.242**	0.210**
	<i>p</i> .000	.000	.000	.000	.000	.001
	<i>N</i> 246	246	246	246	246	246
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen nach Kroll (2012)	<i>r</i> 0.216**	0.226**	0.234**	0.184**	0.036	0.113
	<i>p</i> .001	.000	.000	.004	.573	.078
	<i>N</i> 246	246	246	246	246	246
Prosoziale Motivation	<i>r</i> 0.087	0.137*	0.120	0.091	0.207**	0.049
	<i>p</i> .174	.031	.059	.151	.001	.439
	<i>N</i> 248	248	248	248	248	248

22

23

24

25

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 91: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) - Teil 14

	7	8	9	10	11	12
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input nach Kroll (2012)	<i>r</i>	0.026	0.004	0.123	0.036	0.094
	<i>p</i>	.003	.954	.054	.576	.143
	<i>N</i>	246	246	246	246	246
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)	<i>r</i>	0.184**	0.085	-0.007	0.161*	0.069
	<i>p</i>	.004	.186	.910	.011	.282
	<i>N</i>	246	246	246	246	246
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen nach Kroll (2012)	<i>r</i>	0.164*	0.138*	0.038	0.119	0.064
	<i>p</i>	.010	.031	.558	.062	.315
	<i>N</i>	246	246	246	246	246
Prosoziale Motivation	<i>r</i>	0.030	0.081	0.028	0.053	0.124
	<i>p</i>	.635	.201	.665	.405	.050
	<i>N</i>	248	248	248	248	248

22

23

24

25

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 92: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) - Teil 15

	13	14	15	16	17	18
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input nach Kroll (2012)	r	0.083	0.286**	0.039	0.156*	0.205**
	p	.197	.000	.538	.015	.001
	N	246	246	246	246	246
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)	r	0.044	0.247**	0.027	0.091	0.243**
	p	.490	.000	.669	.156	.000
	N	246	246	246	246	246
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen nach Kroll (2012)	r	0.218**	0.067	-0.061	0.025	0.087
	p	.001	.295	.341	.700	.174
	N	246	246	246	246	246
Prosoziale Motivation	r	0.007	0.108	0.029	0.096	0.087
	p	.917	.090	.645	.130	.172
	N	247	247	248	248	247

22

23

24

25

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 93: Korrelationstabelle der metrischen Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) - Teil 16

	19	20	21	22	23	24	25
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input nach Kroll (2012)	<i>r</i> 0.188**	0.314**	0.660**	1	0.941**	0.285**	0.257**
	<i>p</i> .003	.000	.000	.000	.000	.000	.000
	<i>N</i> 246	246	246	246	246	246	246
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)	<i>r</i> 0.158*	0.237**	0.452**	0.941**	1	0.310**	0.271**
	<i>p</i> .013	.000	.000	.000	.000	.000	.000
	<i>N</i> 246	246	246	246	246	246	246
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen nach Kroll (2012)	<i>r</i> 0.153*	0.251**	0.235**	0.285**	0.310**	1	0.101
	<i>p</i> .017	.000	.000	.000	.000	.000	.113
	<i>N</i> 246	246	246	246	246	246	246
Prosoziale Motivation	<i>r</i> -0.036	0.031	0.105	0.257**	0.271**	0.101	1
	<i>p</i> .575	.623	.099	.000	.000	.113	.113
	<i>N</i> 247	247	247	246	246	246	248

Anmerkung: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

5.11.3 Korrelation zwischen der Verfügbarkeit von Kennzahlen und der Nutzung von Kennzahlen zur Entscheidungsfindung

Tabelle 94: Korrelation zwischen der Verfügbarkeit von Kennzahlen und der Nutzung von Kennzahlen zur Entscheidungsfindung – nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Verfügbarkeit von ...	Nutzung von ... zur Entscheidungsfindung					
	Ressourcen-kennzahlen	Prozess-kennzahlen	Leistungs- und Mengen-kennzahlen	Effizienz-kennzahlen	Qualitäts-kennzahlen	Wirkungs-kennzahlen
Ressourceneinsatz	0.536** .000	0.335** .000	0.253** .005	0.161 .073	0.272** .002	0.088 .329
Prozess-kennzahlen	0.271** .002	0.586** .000	0.252** .005	0.187* .038	0.139 .123	0.105 .245
Leistungs- und Mengen-kennzahlen	0.204* .023	0.192* .033	0.600** .000	0.193* .032	0.192* .032	0.314** .000
Effizienz-kennzahlen	0.107 .236	0.087 .335	0.117 .197	0.562** .000	0.285** .001	0.180* .045
Qualitäts-kennzahlen	0.240** .007	0.157 .082	0.231** .010	0.325** .000	0.754** .000	0.202* .024
Wirkungs-kennzahlen	0.017 .850	0.049 .589	0.160 .076	0.106 .242	0.116 .198	0.587** .000

Anmerkung: $N = 124$; * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = listenweiser Ausschluss; Korrelationsklassifizierung nach Cohen (1988), die drei Kategorien klein ($r \geq 0.10$ & rot), mittel ($r \geq 0.30$ & gelb) und groß ($r \geq 0.50$ & grün) werden farblich hervorgehoben.

Tabelle 95: Korrelation zwischen der Verfügbarkeit von Kennzahlen und der Nutzung von Kennzahlen zur Entscheidungsfindung – nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Verfügbarkeit von ...	Nutzung von ... zur Entscheidungsfindung					
	Ressourcen-kennzahlen	Prozess-kennzahlen	Leistungs- und Mengen-kennzahlen	Effizienz-kennzahlen	Qualitäts-kennzahlen	Wirkungs-kennzahlen
Ressourceneinsatz	0.602** (.000)	0.362** (.000)	0.320** (.000)	0.199** (.001)	0.351** (.000)	0.219** (.000)
Prozess-kennzahlen	0.324** (.000)	0.639** (.000)	0.418** (.000)	0.232** (.000)	0.346** (.000)	0.338 (.000)
Leistungs- und Mengen-kennzahlen	0.304** (.000)	0.373** (.000)	0.617** (.000)	0.185** (.003)	0.258** (.000)	0.410** (.000)
Effizienz-kennzahlen	0.186** (.003)	0.176** (.005)	0.175** (.005)	0.684** (.000)	0.394** (.000)	0.211** (.001)
Qualitäts-kennzahlen	0.271** (.000)	0.210** (.001)	0.232** (.000)	0.386** (.000)	0.789** (.000)	0.303** (.000)
Wirkungs-kennzahlen	0.104 (.100)	0.232** (.000)	0.300** (.000)	0.035 (.580)	0.206** (.001)	0.649** (.000)

Anmerkung: $N = 254$; * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = listenweiser Ausschluss; Korrelationsklassifizierung nach Cohen (1988), die drei Kategorien klein ($r \geq 0.10$ & rot), mittel ($r \geq 0.30$ & gelb) und groß ($r \geq 0.50$ & grün) werden farblich hervorgehoben.

5.11.4 Korrelation zwischen Verfügbarkeit von Kennzahlen und Nutzung von Kennzahlen (KV 1 und AV 1)

Tabelle 96: Korrelationstabelle zu den Variablen Verfügbarkeit von Kennzahlen und Nutzung von Kennzahlen (KV 1 und AV 1) – nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Verfügbarkeit von ...	Nutzung von... zur Entscheidungsfindung					
	Ressourcen-kennzahlen	Prozess-kennzahlen	Leistungs- und Mengen-kennzahlen	Effizienz-kennzahlen	Qualitäts-kennzahlen	Wirkungs-kennzahlen
Ressourcen-kennzahlen	0.536** (.000)	0.335** (.000)	0.253** (.005)	0.161 (.073)	0.272** (.002)	0.088 (.329)
Prozess-kennzahlen	0.271** (.002)	0.586** (.000)	0.252** (.005)	0.187* (.038)	0.139 (.123)	0.105 (.245)
Leistungs- und Mengen-kennzahlen	0.204* (.023)	0.192* (.033)	0.600** (.000)	0.193* (.032)	0.192* (.032)	0.314** (.000)
Effizienz-kennzahlen	0.107 (.236)	0.087 (.335)	0.117 (.197)	0.562** (.000)	0.285** (.001)	0.180* (.045)
Qualitäts-kennzahlen	0.240** (.007)	0.157 (.082)	0.231** (.010)	0.325** (.000)	0.754** (.000)	0.202* (.024)
Wirkungs-kennzahlen	0.017 (.850)	0.049 (.589)	0.160 (.076)	0.106 (.242)	0.116 (.198)	0.587** (.000)

Anmerkung: $N = 124$, r = standardisierter Korrelationskoeffizient nach Pearson, asymptotische Signifikanz des Korrelationskoeffizienten in Klammern, * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$ (Signifikanz der Regressionskoeffizienten); Korrelationsklassifizierung nach Cohen (1988), die drei Kategorien klein ($r \geq 0.10$ & rot), mittel ($r \geq 0.30$ & gelb) und groß ($r \geq 0.50$ & grün) werden farblich hervorgehoben.

Tabelle 97: Korrelationstabelle zu den Variablen Verfügbarkeit von Kennzahlen und Nutzung von Kennzahlen (KV 1 und AV 1) – nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Verfügbarkeit von ...	Nutzung von... zur Entscheidungsfindung					
	Ressourcen-kennzahlen	Prozess-kennzahlen	Leistungs- und Mengen-kennzahlen	Effizienz-kennzahlen	Qualitäts-kennzahlen	Wirkungs-kennzahlen
Ressourcen-kennzahlen	0.602** (.000)	0.362** (.000)	0.320** (.000)	0.199** (.001)	0.351** (.000)	0.219** (.000)
Prozess-kennzahlen	0.324** (.000)	0.639** (.000)	0.418** (.000)	0.232** (.000)	0.346** (.000)	0.338** (.000)
Leistungs- und Mengen-kennzahlen	0.304** (.000)	0.373** (.000)	0.617** (.000)	0.185** (.003)	0.258** (.000)	0.410** (.000)
Effizienz-kennzahlen	0.186** (.003)	0.176** (.005)	0.175** (.005)	0.684** (.000)	0.394** (.000)	0.211** (.001)
Qualitäts-kennzahlen	0.271** (.000)	0.210** (.001)	0.232** (.000)	0.386** (.000)	0.789** (.000)	0.303** (.000)
Wirkungs-kennzahlen	0.104 (.100)	0.232** (.000)	0.300** (.000)	0.035 (.580)	0.206** (.001)	0.649** (.000)

Anmerkung: N = 254, r = standardisierter Korrelationskoeffizient nach Pearson, asymptotische Signifikanz des Korrelationskoeffizienten in Klammern, *p < 0.05, ** p< 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten); Korrelationsklassifizierung nach Cohen (1988), die drei Kategorien klein (r ≥ 0.10 & rot), mittel (r ≥ 0.30 & gelb) und groß (r ≥ 0.50 & grün) werden farblich hervorgehoben.

5.12 Zusammenhänge im Labor- und Quasiexperiment (Chi²-Test)

5.12.1 Laborexperiment

Tabelle 98: Ergebnis des Chi-Quadrat-Unabhängigkeitstests der abhängigen Variable „Verwendungsverhalten im Fall“ in Form von Dummy-Variablen mit der unabhängigen dichotomen Variable „Positive Erfahrung mit Performance Informationen“ - Laborexperiment (reiner Datensatz)

Dummy-Variable	Chi-Quadrat-Tests	Wert	<i>p</i> [*] (zwei- seitig)	Exakte Signifikanz (zweiseitig)	Exakte Signifikanz (einseitig)
Zweckorientierte Verwendung im Fall	Chi ² nach Pearson	0.506	.477		
	Kontinuitätskorrektur	0.193	.660		
	Likelihood-Quotient	0.506	.477		
	Exakter Test nach Fischer			.589	.330
	Zusammenhang linear-mit-linear	0.501	.479		
Individuelle Entscheidung im Fall	Chi ² nach Pearson	0.291	.590		
	Kontinuitätskorrektur	0.111	.739		
	Likelihood-Quotient	0.291	.589		
	Exakter Test nach Fischer			.681	.370
	Zusammenhang linear-mit-linear	0.288	.591		
Zukunftsorientierte Entscheidung im Fall	Chi ² nach Pearson	0.247	.619		
	Kontinuitätskorrektur	0.085	.771		
	Likelihood-Quotient	0.247	.619		
	Exakter Test nach Fischer			.684	.385
	Zusammenhang linear-mit-linear	0.244	.621		
Operative Entscheidung im Fall	Chi ² nach Pearson	1.144	.285		
	Kontinuitätskorrektur	0.459	.498		
	Likelihood-Quotient	1.185	.276		
	Exakter Test nach Fischer			.439	.251
	Zusammenhang linear-mit-linear	1.133	.287		
Nicht- zweckorientierte Verwendung von	Chi ² nach Pearson	0.013	.910		
	Kontinuitätskorrektur	0.000	1.000		
	Likelihood-Quotient	0.013	.910		

Dummy-Variable	Chi-Quadrat-Tests	Wert	p^* (zwei-seitig)	Exakte Signifikanz (zweiseitig)	Exakte Signifikanz (einseitig)
Performance Informationen im Fall	Exakter Test nach Fischer			1.000	0.598
	Zusammenhang linear-mit-linear	0.013	.910		

Anmerkungen: $N=104$, $df=1$, $p=0.05$,

Tabelle 99: Ergebnis des Chi-Quadrat-Unabhängigkeitstests der abhängigen Variable „Verwendungsverhalten im Fall“ in Form von Dummy-Variablen mit der unabhängigen dichotomen Variable „Positive Erfahrung mit Performance Informationen“ - Laborexperiment (erweiterter Datensatz)

Dummy-Variable	Chi-Quadrat-Tests	Wert	p^* (zwei-seitig)	Exakte Signifikanz (zweiseitig)	Exakte Signifikanz (einseitig)	
Zweckorientierte Verwendung im Fall	Chi ² nach Pearson	0.289	.591			
	Kontinuitätskorrektur	0.097	.756			
	Likelihood-Quotient	0.289	.591			
	Exakter Test nach Fischer				.654	.377
	Zusammenhang linear-mit-linear	0.287	.592			
Individuelle Entscheidung im Fall	Chi ² nach Pearson	0.002	.962			
	Kontinuitätskorrektur	0.000	1.000			
	Likelihood-Quotient	0.002	.962			
	Exakter Test nach Fischer				1.000	.548
	Zusammenhang linear-mit-linear	0.002	.963			
Zukunftsorientierte Entscheidung im Fall	Chi ² nach Pearson	0.043 ^c	.836			
	Kontinuitätskorrektur	0.001	.970			
	Likelihood-Quotient	0.043	.836			
	Exakter Test nach Fischer*				.866	.485
	Zusammenhang linear-mit-linear	0.043	.836			
Operative Entscheidung im Fall	Chi ² nach Pearson	2.362	.124			
	Kontinuitätskorrektur	1.422	.233			
	Likelihood-Quotient	2.518	.113			

Dummy-Variable	Chi-Quadrat-Tests	Wert	p^* (zwei- seitig)	Exakte Signifikanz (zweiseitig)	Exakte Signifikanz (einseitig)
Nicht- zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen im Fall	Exakter Test nach Fischer			.174	.115
	Zusammenhang linear-mit-linear	2.347	.126		
	Chi ² nach Pearson	0.038 ^e	.845		
	Kontinuitätskorrektur	0.000	1.000		
	Likelihood-Quotient	0.038	.845		
	Exakter Test nach Fischer*				1.000
	Zusammenhang linear-mit-linear	0.038	.846		

Anmerkungen: $N = 151$, $df = 1$, $p = 0.05$

Tabelle 100: Analyse des Zusammenhangs zwischen den Dummy-Variablen zum Verwendungsverhalten im Fall und der unabhängigen dichotomen Variable „Positive Erfahrung mit Performance Informationen“ mittels des Phikoeffizienten (Φ)

Variable	Symmetrisches Maß	Wert	Reiner Datensatz		Erweiterter Datensatz	
			Näherungs- weise Signifikanz	Wert	Näherungs- weise Signifikanz	
Zweckorientierte Verwendung im Fall	Phi (Φ)	0.070	.477	0.044	.591	
Individuelle Entscheidung im Fall	Phi (Φ)	-0.053	.590	0.004	.962	
Zukunftsorientierte Entscheidung im Fall	Phi (Φ)	0.049	.619	0.017	.836	
Operative Entscheidung im Fall	Phi (Φ)	-0.105	.285	-0.125	.124	
Nicht-zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen im Fall	Phi (Φ)	0.011	.910	0.016	.845	
N			104		151	

Anmerkungen: $N = 151$, $p = 0.05$

Tabelle 101: Analyse des Zusammenhangs zwischen den Dummy-Variablen zum Verwendungsverhalten im Fall und der unabhängigen dichotomen Variable „Positive Erfahrung mit Performance Informationen“ mittels des Phikoeffizienten (Φ) unter Ausschluss der Datensätze mit einem Realitätsgrad schlechter als „teils, teils“ (Werte < 3)

Variable	Symmetrisches Maß	Reiner Datensatz		Erweiterter Datensatz	
		Wert	Näherungsweise Signifikanz	Wert	Näherungsweise Signifikanz
Zweckorientierte Verwendung im Fall	Phi (Φ)	0.071	.530	0.000	1.000
Individuelle Entscheidung im Fall	Phi (Φ)	-0.053	.637	-0.024	.821
Zukunftsorientierte Entscheidung im Fall	Phi (Φ)	0.054	.631	0.096	.368
Operative Entscheidung im Fall	Phi (Φ)	-0.157	.165	-0.180	.091
Nicht-zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen im Fall	Phi (Φ)	0.045	.692	0.038	.725
<i>N</i>			78		88

5.12.2 Quasiexperiment

5.12.2.1 Punktbiserale Korrelation nach Pearson zwischen den dichotomen abhängigen Variablen und den metrischen unabhängigen Variablen

Tabelle 102: Korrelationstabelle zur punktbiseralen Korrelation nach Pearson für den Zusammenhang der dichotomen abhängigen Variablen und den metrischen unabhängigen Variablen - Quasiexperiment (reiner Datensatz)

Abhängige Variablen \ Unabhängige Variablen		Art der Erfahrungen mit Performance Informationen	Umfang der Erfahrung (metrisch)	Art der Situation (Routine-/Sondersituation)
		M = 0.130 SD = 0.724 N = 89	M = 10.360 SD = 5.941 N = 89	M = 20.182 SD = 4.385 N = 88
Zweckorientierte Verwendung im Fall <i>M</i> = 0.112 <i>SD</i> = 0.317 <i>n</i> = 10 <i>N</i> = 89	Korrelation nach Pearson	0.070	-0.022	0.051
	Signifikanz (2-seitig)	0.517	0.840	0.639
	<i>N</i>	89	89	88
Individuelle Entscheidung im Fall <i>M</i> = 0.269 <i>SD</i> = 0.446 <i>n</i> = 24 <i>N</i> = 89	Korrelation nach Pearson	0.037	-0.037	0.068
	Signifikanz (2-seitig)	0.733	0.731	0.528
	<i>N</i>	89	89	88
Zukunftsorientierte Entscheidung im Fall <i>M</i> = 0.584 <i>SD</i> = 0.495 <i>n</i> = 52 <i>N</i> = 89	Korrelation nach Pearson	0.037	-0.037	0.068
	Signifikanz (2-seitig)	0.733	0.731	0.528
	<i>N</i>	89	89	88
Operative Entscheidung im Fall <i>M</i> = 0.011 <i>SD</i> = 0.106 <i>n</i> = 1 <i>N</i> = 89	Korrelation nach Pearson	-0.022	0.017	-0.075
	Signifikanz (2-seitig)	0.839	0.877	0.485
	<i>N</i>	89	89	88
Nichtzweckorientierte Verwendung im Fall <i>M</i> = 0.002 <i>SD</i> = 0.149 <i>n</i> = 2 <i>N</i> = 89	Korrelation nach Pearson	-0.043	0.042	-0.024
	Signifikanz (2-seitig)	0.692	0.695	0.825
	<i>N</i>	89	89	88

Anmerkungen: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 103: Korrelationstabelle zur punktbiseralen Korrelation nach Pearson für den Zusammenhang der dichotomen abhängigen Variablen und den metrischen unabhängigen Variablen - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)

Abhängige Variablen \ Unabhängige Variablen		Art der Erfahrungen mit Performance Informationen	Umfang der Erfahrung (metrisch)	Art der Situation (Routine-/Sondersituation)
		M = -0.043 SD = 0.695 N = 217	M = 9.806 SD = 6.061 N = 217	M = 20.509 SD = 4.239 N = 216
Zweckorientierte Verwendung im Fall	Korrelation nach Pearson	0.008	-0.019	0.032
	Signifikanz (2-seitig)	0.909	0.788	0.644
	N	207	207	206
M = 0.135 SD = 0.342 n = 28 N = 207				
Individuelle Entscheidung im Fall	Korrelation nach Pearson	0.060	-0.016	0.051
	Signifikanz (2-seitig)	0.388	0.824	0.463
	N	207	207	206
M = 0.338 SD = 0.474 n = 70 N = 207				
Zukunftsorientierte Entscheidung im Fall	Korrelation nach Pearson	-0.030	0.048	-0.053
	Signifikanz (2-seitig)	0.671	0.488	0.452
	N	207	207	206
M = 0.458 SD = 0.499 n = 95 N = 207				
Operative Entscheidung im Fall	Korrelation nach Pearson	-0.069	-0.072	-0.042
	Signifikanz (2-seitig)	0.321	0.303	0.546
	N	207	207	206
M = 0.003 SD = 0.193 n = 8 N = 207				
Nichtzweckorientierte Verwendung im Fall	Korrelation nach Pearson	-0.018	0.021	-0.006
	Signifikanz (2-seitig)	0.792	0.766	0.931
	N	207	207	206
M = 0.029 SD = 0.168 n = 6 N = 207				

Anmerkungen: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 104: Korrelationstabelle zur punktbiseralen Korrelation nach Pearson für den Zusammenhang der dichotomen abhängigen Variablen und der metrischen unabhängigen Variablen „Art und Umfang der Erfahrung (Produkt)“ - Quasiexperiment (reiner und erweiterter Datensatz)

Abhängige Variablen	Unabhängige Variable Art und Umfang der Erfahrung (Produkt)	Reiner Datensatz	Erweiterter Datensatz
Zweckorientierte Verwendung im Fall	Korrelation nach Spearman-Rho	0.063	0.003
	Signifikanz (2-seitig)	0.556	0.969
	N	89	207
Individuelle Entscheidung im Fall	Korrelation nach Spearman-Rho	0.087	0.128
	Signifikanz (2-seitig)	0.417	0.066
	N	89	207
Zukunftsorientierte Entscheidung im Fall	Korrelation nach Spearman-Rho	-0.058	-0.076
	Signifikanz (2-seitig)	0.587	0.278
	N	89	207
Operative Entscheidung im Fall	Korrelation nach Spearman-Rho	-0.276	-0.082
	Signifikanz (2-seitig)	0.009	0.243
	N	89	207
Nichtzweckorientiert e Verwendung im Fall	Korrelation nach Spearman-Rho	-0.005	-0.048
	Signifikanz (2-seitig)	0.961	0.493
	N	89	207

Anmerkungen: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 105: Korrelationstabelle zur punktbiseralen Korrelation nach Pearson für den Zusammenhang der dichotomen abhängigen Variablen und den metrischen unabhängigen Variablen unter Ausschluss der Datensätze mit einem Realitätsgrad schlechter als „teils, teils“ (Werte < 3) - Quasiexperiment (reiner Datensatz)

Abhängige Variablen \ Unabhängige Variablen		Art der Erfahrungen mit Performance Informationen	Umfang der Erfahrung (metrisch)	Art der Situation (Routine-/Sondersituation)
		M = 0.257 SD = 0.678 N = 70	M = 11.000 SD = 6.112 N = 70	M = 20.927 SD = 4.159 N = 69
Zweckorientierte Verwendung im Fall	Korrelation nach Pearson	0.147	0.000	0.080
	Signifikanz (2-seitig)	0.226	1.000	0.513
	N	70	70	69
Individuelle Entscheidung im Fall	Korrelation nach Pearson	0.030	-0.082	0.012
	Signifikanz (2-seitig)	0.805	0.499	0.925
	N	70	70	69
Zukunftsorientierte Entscheidung im Fall	Korrelation nach Pearson	-0.019	0.048	-0.015
	Signifikanz (2-seitig)	0.877	0.696	0.900
	N	70	70	69
Operative Entscheidung im Fall	Korrelation nach Pearson	-0.265	0.079	-0.086
	Signifikanz (2-seitig)	0.026	0.514	0.482
	N	70	70	69
Nichtzweckorientierte Verwendung im Fall	Korrelation nach Pearson	-0.084	0.028	-0.060
	Signifikanz (2-seitig)	0.490	0.816	0.626
	N	70	70	69

Anmerkungen: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 106: Korrelationstabelle zur punktbiseralen Korrelation nach Pearson für den Zusammenhang der dichotomen abhängigen Variablen und den metrischen unabhängigen Variablen unter Ausschluss der Datensätze mit einem Realitätsgrad schlechter als „teils, teils“ (Werte < 3) - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)

Abhängige Variablen \ Unabhängige Variablen		Art der Erfahrungen mit Performance Informationen	Umfang der Erfahrung (metrisch)	Art der Situation (Routine-/Sondersituation)
		M = 0.116 SD = 0.206 N = 135	M = 10.422 SD = 1.401 N = 135	M = 21.589 SD = 4.100 N = 134
Zweckorientierte Verwendung im Fall	Korrelation nach Pearson	0.068	-0.052	0.009
	Signifikanz (2-seitig)	0.431	0.549	0.919
	N	135	135	134
Individuelle Entscheidung im Fall	Korrelation nach Pearson	0.064	0.064	-0.004
	Signifikanz (2-seitig)	0.464	0.463	0.967
	N	135	135	134
Zukunftsorientierte Entscheidung im Fall	Korrelation nach Pearson	-0.020	-0.003	0.029
	Signifikanz (2-seitig)	0.819	0.977	0.741
	N	135	135	134
Operative Entscheidung im Fall	Korrelation nach Pearson	-0.144	-0.072	-0.019
	Signifikanz (2-seitig)	0.096	0.408	0.830
	N	135	135	134
Nichtzweckorientierte Verwendung im Fall	Korrelation nach Pearson	-0.072	0.009	-0.058
	Signifikanz (2-seitig)	0.408	0.920	0.508
	N	135	135	134

Anmerkungen: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

5.12.2.2 Punktbiserale Rangkorrelation zwischen den dichotomen abhängigen Variablen und den ordinalen Variablen zum Umfang der Erfahrung

Tabelle 107: Korrelationstabelle zur punktbiseralen Rangkorrelation nach Spearman für den Zusammenhang der dichotomen abhängigen Variablen und den ordinalen unabhängigen Variablen - Quasiexperiment (reiner Datensatz)

Abhängige Variablen		Unabhängige Variablen	
		Umfang der Erfahrung (ordinal) - Variante 1	Umfang der Erfahrung (ordinal) - Variante 2
		Median = 4 N = 89	Median = 2 N = 89
Zweckorientierte Verwendung im Fall	Korrelation nach Spearman-Rho	-0.072	-0.065
M = 0.112	Signifikanz (2-seitig)	0.504	0.544
SD = 0.317			
n = 10	N	89	89
Individuelle Entscheidung im Fall	Korrelation nach Spearman-Rho	-0.026	-0.081
M = 0.269	Signifikanz (2-seitig)	0.810	0.450
SD = 0.446			
n = 24	N	89	89
Zukunftsorientierte Entscheidung im Fall	Korrelation nach Spearman-Rho	0.016	0.072
M = 0.584	Signifikanz (2-seitig)	0.882	0.505
SD = 0.495			
n = 52	N	89	89
Operative Entscheidung im Fall	Korrelation nach Spearman-Rho	0.136	0.113
M = 0.011	Signifikanz (2-seitig)	0.203	0.291
SD = 0.106			
n = 1	N	89	89
Nichtzweckorientierte Verwendung im Fall	Korrelation nach Spearman-Rho	0.080	0.063
M = 0.002	Signifikanz (2-seitig)	0.454	0.557
SD = 0.149			
n = 2	N	89	89

Anmerkungen: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

Tabelle 108: Korrelationstabelle zur biseralen Rangkorrelation nach Spearman für den Zusammenhang der dichotomen abhängigen Variablen und den ordinalen unabhängigen Variablen - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)

Abhängige Variablen		Unabhängige Variablen	
		Umfang der Erfahrung (ordinal) - Variante 1	Umfang der Erfahrung (ordinal) - Variante 2
		Median = N =	Median = N =
Zweckorientierte Verwendung im Fall	Korrelation nach Spearman-Rho Signifikanz (2-seitig)	-0.018	-0.012
<i>M</i> = 0.135		0.794	0.862
<i>SD</i> = 0.342			
<i>n</i> = 28	N	207	207
Individuelle Entscheidung im Fall	Korrelation nach Spearman-Rho Signifikanz (2-seitig)	-0.004	-0.022
<i>M</i> = 0.338		0.949	0.752
<i>SD</i> = 0.474			
<i>n</i> = 70	N	207	207
Zukunftsorientierte Entscheidung im Fall	Korrelation nach Spearman-Rho Signifikanz (2-seitig)	0.033	0.039
<i>M</i> = 0.458		0.642	0.581
<i>SD</i> = 0.499			
<i>n</i> = 95	N	207	207
Operative Entscheidung im Fall	Korrelation nach Spearman-Rho Signifikanz (2-seitig)	-0.049	-0.028
<i>M</i> = 0.003		0.480	0.688
<i>SD</i> = 0.193			
<i>n</i> = 8	N	207	207
Nichtzweckorientierte Verwendung im Fall	Korrelation nach Spearman-Rho Signifikanz (2-seitig)	0.010	0.005
<i>M</i> = 0.029		0.887	0.947
<i>SD</i> = 0.168			
<i>n</i> = 6	N	207	207

Anmerkungen: * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, Verfahren = paarweiser Ausschluss

6 Fehlende Werte

6.1 Deskriptive Statistik zu den fehlenden Werten

Tabelle 109: Fehlende Werte der Zentralen Modellvariablen - nichtexperimentelle Methode (reiner und erweiterter Datensatz)

Variable	Reiner Datensatz		Erweiterter Datensatz	
	Fehlender Werte		Fehlender Werte	
	absolut	relational	absolut	relational
Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)	0	0%	1	0.4%
Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)	0	0%	1	0.4%
Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	0	0%	1	0.4%
Art der Erfahrung	0	0%	0	0%
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0	0%	0	0%
Umfang der Erfahrung (ordinal)	0	0%	0	0%
Art der Situation	1	0.01%	2	0.8 %
Vorhandensein von Performance Informationen	0	0 %	1	0.4 %
Reifegrad des Performance Measurement Systems	0	0 %	0	0%
Reifegrad des Performance Reportings	0	0 %	0	0%
Reifegrad des Performance Managements	0	0 %	1	0.4 %
Reifegrad des Performance Management Prozesses	0	0 %		
Reifegrad des Performance Management Systems	0	0 %	1	0.4 %
Verwendung von Performance Informationen in der Organisation zur Entscheidungsfindung	0	0 %	1	0.4 %
Beteiligung der Führungskräfte	4	3.2%	6	2.4 %
Unterstützung durch die Führungskräfte	4	3.2%	6	2.4 %
Transformationaler Führungsstil	4	3.2%	6	2.4 %
Ressourcen der Organisation für Performance Management	4	3.2%	6	2.4 %
Networking intern	4	3.2 %	7	2.8 %
Networking extern	4	3.2 %	7	2.8 %
Beteiligung externer Stakeholder	4	3.2 %	6	2.4 %

Variable	Reiner Datensatz		Erweiterter Datensatz	
	Fehlender Werte		Fehlender Werte	
	absolut	relational	absolut	relational
Unterstützung externer Stakeholder	4	3.2 %	6	2.4 %
Dienstalter in Jahren	5	4.0 %	5	2.0 %
Führungsverantwortung	11	8.9 %	13	5.1 %
Führungserfahrung	11	8.9 %	13	5.1 %
Laufbahn (Dummy höherer Dienst)	5	4.0 %	5	2.0 %
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Kroll)	4	3.2 %	7	2.8
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Eigen)	4	3.2 %	7	2.8 %
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Kroll)	5	4.0 %	8	3.1 %
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)	5	4.0 %	8	3.1 %
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)	5	4.0 %	8	3.1 %
Public Service Motivation	4	3.2 %	6	2.4 %
Transferangemessene Verarbeitung	5	4.0 %		
Tiefe der Verarbeitung	2	1.6 %	2	0.8 %
Vergessen	5	4.0 %	9	3.5 %
Emotionaler Zustand I: Gute-Schlechte Stimmung	0	0 %	0	0%
Emotionaler Zustand II: Wachheit-Müdigkeit	0	0 %	0	0%
Emotionaler Zustand III: Ruhe-Unruhe	0	0 %	0	0%
N	124		254	

6.2 Analyse der Fehlenden Werte

In der einschlägigen Literatur wird darauf hingewiesen, dass fehlende Werte listenweise ausgeschlossen werden können, sofern MCAR-Eigenschaft vorliegt (Baltès-Götz (2013): 7 ff., Urban/ Mayerl/ Wahl (2016): 17 ff.). Die MCAR-Eigenschaft besagt, dass die fehlenden Werte voneinander unabhängig sind (Urban/ Mayerl/ Wahl (2016): 5 ff.).

6.2.1 Analyse der fehlenden Werte in Zusammenhang mit dem Verwendungsverhalten

In der vorliegenden Untersuchung weist die deskriptive Statistik für die fehlenden Werte, insbesondere für Führungsverantwortung und Führungserfahrung, fehlende Werte von über 5 Prozent aus; sowohl für den reinen als auch erweiterten Datensatz der nichtexperimentellen Methode. Allerdings auch für die Variablen der erweiterten Modelle 1 bis 3 ist zumindest für den reinen Datensatz der nichtexperimentellen Methode eine Missing-Quote von über 5% zu konstatieren. Im erweiterten Datensatz reduziert sich diese deutlich und beträgt nur noch 2%. Die nachfolgenden Tabellen veranschaulichen die Kumulation von fehlenden Werten in den Modellen. Infolge der Ergebnisse ist die MCAR-Eigenschaft für die erweiterten Modelle 1 bis 3 sowie die multivariaten Modelle der 4er, 7er und 9er Gruppe zu prüfen.

Tabelle 110: Anteil fehlender Werte in den multivariaten Modellen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

	Einfache Modelle		Erweiterte Modelle				Multivariate Modelle	
	1-3	4	1-3	4-5	6	7	1-3, 5er, 6er, 8er	4er, 7er, 9er
Missing	124	122	122	124	122	121	120	113
N	124	124	124	124	124	124	124	124
Missing-Quote	0%	2%	2%	0%	2%	2%	3%	9%

Tabelle 111: Anteil fehlender Werte in den multivariaten Modellen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

	Einfache Modelle		Erweiterte Modelle				Multivariate Modelle	
	1-3	4	1-3	4-5	6	7	1-3, 5er, 6er, 8er	4er, 7er, 9er
Missing	253	251	249	253	251	250	247	238
N	253	253	253	253	253	253	253	253
Missing-Quote	0%	1%	2%	0%	1%	1%	2%	6%

Nachfolgend werden die Ergebnisse des MCAR-Tests für die Modelle mit einer Missing-Quote von über 5% nach Little angeführt.

Für die betroffenen multivariaten Modelle wird pro Modellgruppe ein Modell stellvertretend angeführt, da die Modellvarianten nahezu identisch sind. Ausgenommen hiervon sind die Varianten mit Dummy-Variablen. Mit dem MCAR-Test können grundsätzlich nur Modelle

mit metrischen Variablen geprüft werden (vgl. Urban/ Mayerl/Wahl (2016): 14). Eine Prüfung der MCAR-Eigenschaft von Modellen mit mehreren Dummy-Variablen zur Operationalisierung nominaler oder ordinaler Variablen scheidet daher aus. In diesem Zusammenhang wird auf die Ausführungen zu den fehlenden Werten im Hauptdokument verwiesen.

Aus forschungsökonomischen Gründen erfolgt die Modellprüfung nur mit dem integrierten Gesamtindex als abhängige Variable, da sich diese aus den beiden abhängigen Variablen nach Moynihan und Kroll (vgl. Operationalisierung der abhängigen Variablen) zusammensetzt und daher stellvertretend für den Test herangezogen werden kann.

Tabelle 112: MCAR-Test nach Little für die multivariaten Modelle mit einer kumulativen Missing-Quote von über 5 Prozent - nichexperimentelle Methode (reiner und erweiterter Datensatz)

Modell	NExp_rein			NExp_erw		
	Chi ²	df	p*	Chi ²	df	p*
Modell 4a	15.221	10	.124	20.597	19	.359
Modell 7a	28.949	22	.146	45.007	40	.270
Modell 9a	50.529	46	.299	74.631	74	.458

Im Ergebnis ist zu konstatieren, dass die Nullhypothese bei den drei MCAR-Tests beizubehalten ist. Damit sind die fehlenden Werte der Variablen in den geprüften Modellen voneinander unabhängig. Ausgehend von diesen Befunden werden die fehlenden Werte in dieser Untersuchung als voneinander unabhängig bewertet. Im Rahmen der statistischen Auswertung, insbesondere der regressionsanalytischen Betrachtung, werden fehlende Werte listenweise ausgeschlossen.

6.2.2 Analyse der fehlenden Werte in Zusammenhang mit der Erfahrung mit Performance Informationen

Analog zur Analyse der fehlenden Werte im Kontext der Erklärung des Verwendungsverhaltens wird mit Blick auf die Analyse der Einflüsse auf die Art der Erfahrungen mit Performance Informationen eine Untersuchung der fehlenden Werte durchgeführt (vgl. vorausgehendes Kapitel).

Tabelle 113: Anteil fehlender Werte in den multivariaten Modellen zur Erklärung der Art der Erfahrungen mit Performance Informationen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

	1	2	3	4	5er	6er	7	8	9	10er
Missing ≤	252	247	248	247	241	246	247	247	246	237
N	254	254	254	254	254	254	254	254	254	254
Missing-Quote ≤	0.8%	2.8%	2.4%	2.8%	5.1%	3.1%	2.8%	2.8%	3.1%	6.7%

Die Prüfung der MCAR-Eigenschaft für die Modelle mit einer Missing-Quote von über 5% nach Little führt zu folgenden Ergebnissen:

Tabelle 114: MCAR-Test nach Little für die multivariaten Modelle zur Erklärung des Entstehens von Erfahrungen mit Performance Informationen mit einer kumulativen Missing-Quote von über 5 Prozent - nichexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Modell	NExp_erw		
	<i>Chi</i> ²	<i>df</i>	<i>p</i> [*]
Modell 5a	18.211	14	.197
Modell 5b	6.796	4	.147
Modell 10a	91.324	93	.530
Modell 10c	95.280	101	.642

Wie schon im Fall der Modelle zur Erklärung des Verwendungsverhaltens ist im Ergebnis zu konstatieren, dass die Nullhypothese bei den durchgeführten MCAR-Tests beizubehalten ist. Damit sind die fehlenden Werte der Variablen in den geprüften Modellen voneinander unabhängig. Ausgehend von diesen Befunden werden die fehlenden Werte in dieser Untersuchung als voneinander unabhängig bewertet. Im Rahmen der statistischen Auswertung, insbesondere der regressionsanalytischen Betrachtung, werden fehlende Werte listenweise ausgeschlossen

7 Bildung des erweiterten Datensätze

Im Folgenden werden die Ergebnisse einer Korrelationsanalyse zwischen den unabhängigen Variablen des Quasiexperiments und der nominalen Variablen „Art der Erfahrung im Fall“ (=Treatment des Laborexperiments) angeführt.

Tabelle 115: Punktbiserale Korrelation zwischen den metrischen unabhängigen Variablen des Quasiexperiments bzw. der nichtexperimentellen Methode und der dichotomen Variablen „Art der Erfahrung im Fall“

		Erfahrung mit systematischen Performance Informationen im Fall
Art der Erfahrungen mit Performance Informationen	punktbiserale Korrelation	0.088
	Signifikanz (2-seitig)	.325
Umfang der Erfahrung (metrisch)	punktbiserale Korrelation	-0.113
	Signifikanz (2-seitig)	.204
Art der Situation	punktbiserale Korrelation	-0.043
	Signifikanz (2-seitig)	.632

Anmerkung: $N = 128$

Tabelle 116: Biseriale Rangkorrelation zwischen den ordinalen unabhängigen Variablen des Quasiexperiments und der dichotomen Variablen „Art der Erfahrung im Fall“

		Erfahrung mit systematischen Performance Informationen im Fall
Umfang der Erfahrung: Dauer der Informationsverfügbarkeit	Korrelationskoeffizient	-0.122
	Sig. (2-seitig)	.168
Umfang der Erfahrung: Dauer der Informationsnutzung	Korrelationskoeffizient	-0.038
	Sig. (2-seitig)	.668
Umfang der Erfahrung	Korrelationskoeffizient	-0.091
	Sig. (2-seitig)	.305

Anmerkung: $N = 128$

Infolge der Unabhängigkeit kann davon ausgegangen werden, dass das Treatment „Erfahrung“ im Laborexperiment das Antwortverhalten bzgl. der unabhängigen Variablen im Quasiexperiment und auch in der nichtexperimentellen Methode (beide Nutzen die gleiche Operationalisierung) nicht beeinflusst. Folglich können die Teilnehmer des Laborexperiments, die freiwillig am Quasiexperiment bzw. der nichtexperimentellen Methode teilgenommen haben, zur Erweiterung der jeweiligen Datensätze herangezogen werden.

8 Analyse der neurowissenschaftlich inspirierten Prämissen

8.1 Prämisse 1

Prämisse 1: Systematische Performance Informationen sind vorhanden.

Zur Messung des Vorhandenseins von systematischen Performance Informationen ist der Operationalisierungsansatz von Kroll übernommen worden (vgl. Kroll (2012) sowie Anhang A im Hauptdokument). Infolge dieses Ansatzes muss für die Erfüllung der Prämisse in der Grundgesamtheit ein Mittelwert vorliegen, der mindestens größer als „1“ ist, d. h. unter Rückgriff auf die Operationalisierung der Test-Variable größer als „2“ ist. So steht ein Wert von „1“ gemäß der Operationalisierung für die Nichtverfügbarkeit von Performance Informationen (1 = überhaupt nicht vorhanden). Werte größer als „1“ drücken das Ausmaß der Verfügbarkeit von Performance Informationen aus.

Die Stichprobenergebnisse führen für den reinen und erweiterten Datensatz zu der Erkenntnis, dass die Prämisse 1 als erfüllt anzusehen ist. Der t-Test bestätigt, dass ein Wert von größer als „2“ in der Stichprobe vorliegt (reiner Datensatz: $t(123)=14.583, p < .05, p^* = .000$ /erweiterter Datensatz: $t(252)=21.099, p < .05, p^* = .000$). Erst bei einem Testwert von „3“ ist die Nullhypothese beizubehalten. Damit stehen systematische Performance Informationen den Untersuchungsteilnehmern in ausreichendem Umfang zur Verfügung. Eine wichtige Voraussetzung für das Entstehen von Erfahrungen mit Performance Informationen ist somit gegeben.

Tabelle 117: t-Test zur Überprüfung der Prämisse 1 - Nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Variable	Testwert für den t-Test			
	1 (H ₀ : $\mu \leq 1$; H ₁ : $\mu > 1$)	2 (H ₀ : $\mu \leq 2$; H ₁ : $\mu > 2$)	3 (H ₀ : $\mu \leq 3$; H ₁ : $\mu > 3$)	3.5 (H ₀ : $\mu \leq 3.5$; H ₁ : $\mu > 3.5$)
Verfügbarkeit von...	<i>M</i>	2.90		
	<i>SD</i>	0.689		
Performance Informationen	<i>t</i>	30.753	14.583	-1.587
	<i>Sig. (1-seitig)</i> ¹⁴	.000	.000	.943
Kennzahlen zum Ressourceneinsatz	<i>M</i>	3.40		
	<i>SD</i>	1.042		
	<i>t</i>	25.588	14.905	4.222
	<i>Sig. (1-seitig)</i>	.000	.000	.000

¹⁴ Der einseitige Signifikanzwert ist mittels des Online-Werkzeugs „Students T-Verteilung“ berechnet worden (Verfügbar unter <http://eswf.uni-koeln.de/glossar/surfstat/t.htm>, zuletzt aufgerufen am 3.2.2020). Hierbei handelt es sich um ein Statistik-Angebot der Universität Köln, welches auf dem Tool „Surfstat“ der Universität Newcastle in Australien basiert. Für alle folgenden Hypothesentests ist dieses Online-Werkzeug eingesetzt worden.

Prozess- kennzahlen	<i>M</i>	3.00			
	<i>SD</i>	1.044			
	<i>t</i>	21.337	10.669	0.000	-5.334
	<i>Sig.</i> <i>(1-seitig)</i>	.000	.000	.500	1.000
Leistungs- und Mengen- kennzahlen	<i>M</i>	3.20			
	<i>SD</i>	1.089			
	<i>t</i>	22.505	12.283	2.061	-3.050
	<i>Sig.</i> <i>(1-seitig)</i>	.000	.000	.021	.999
Effizienz- kennzahlen	<i>M</i>	1.76			
	<i>SD</i>	1.015			
	<i>t</i>	8.316	-2.654	-13.624	-19.109
	<i>Sig.</i> <i>(1-seitig)</i>	.000	.995	1.000	1.000
Qualitäts- kennzahlen	<i>M</i>	2.35			
	<i>SD</i>	1.028			
	<i>t</i>	14.583	3.755	-7.073	-12.487
	<i>Sig.</i> <i>(1-seitig)</i>	.000	.000	1.000	1.000
Wirkungs- kennzahlen	<i>M</i>	3.71			
	<i>SD</i>	1.095			
	<i>t</i>	27.550	17.382	7.215	2.132
	<i>Sig.</i> <i>(1-seitig)</i>	.000	.000	.000	.002

Anmerkungen: $p = .05$, $N = 124$, $df = 123$, Skala: 1 = überhaupt nicht; 5 = in sehr großem Umfang

Tabelle 118: t-Test zur Überprüfung der Prämisse 1 - Nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Variable	Testwert für den t-Test				
	1 (H ₀ : $\mu \leq 1$; H ₁ : $\mu > 1$)	2 (H ₀ : $\mu \leq 2$; H ₁ : $\mu > 2$)	3 (H ₀ : $\mu \leq 3$; H ₁ : $\mu > 3$)	3.5 (H ₀ : $\mu \leq 3.5$; H ₁ : $\mu > 3.5$)	
Verfügbarkeit von...	<i>M</i>	2.98			
	<i>SD</i>	0.737			
	<i>t</i>	42.682	21.099	-0.483	-11.275
	<i>Sig. (1-seitig)</i>	.000	.000	.685	1.000
Performance Informationen	<i>M</i>	3.47			
	<i>SD</i>	1.075			
	<i>t</i>	36.564	21.763	6.962	-0.493
	<i>Sig. (1-seitig)</i>	.000	.000	.000	.689
Kennzahlen zum Ressourceneinsatz	<i>M</i>	3.13			
	<i>SD</i>	1.055			
	<i>t</i>	32.108	17.037	1.966	-5.570
	<i>Sig. (1-seitig)</i>	.000	.000	.025	1.000
Prozess-kennzahlen	<i>M</i>	3.33			
	<i>SD</i>	1.123			
	<i>t</i>	32.976	18.811	4.647	-2.435
	<i>Sig. (1-seitig)</i>	.000	.000	.000	.992
Leistungs- und Mengen-kennzahlen	<i>M</i>	1.83			
	<i>SD</i>	1.002			
	<i>t</i>	13.238	-2.635	-18.509	-26.446
	<i>Sig. (1-seitig)</i>	.000	.995	1.000	1.000
Effizienz-kennzahlen	<i>M</i>	2.40			
	<i>SD</i>	1.052			
	<i>t</i>	21.164	6.038	-9.087	-16.650
	<i>Sig. (1-seitig)</i>	.000	.000	1.000	1.000
Qualitäts-kennzahlen	<i>M</i>	3.70			
	<i>SD</i>	1.190			
	<i>t</i>	36.141	22.773	9.405	2.721
	<i>Sig. (1-seitig)</i>	.000	.000	.000	.003
Wirkungs-kennzahlen	<i>M</i>	3.70			
	<i>SD</i>	1.190			
	<i>t</i>	36.141	22.773	9.405	2.721
	<i>Sig. (1-seitig)</i>	.000	.000	.000	.003

Anmerkungen: $p = .05$, $N = 253$, $df = 252$, Skala: 1 = überhaupt nicht; 5 = in sehr großem Umfang

8.2 Prämisse 2

Prämisse 2: Die Organisation stellt Ressourcen für die Entwicklung und das Arbeiten mit Kennzahlen zur Verfügung.

Wie in anderen einschlägigen Arbeiten sind die Verfügbarkeit bzw. Bereitstellung von Ressourcen für das Performance Management mittels einer Single-Item-Messung erfasst worden (siehe Anhang A im Hauptdokument bzw. Beiband 1, Kapitel 2). Auch die Prämisse 2 erfordert, dass ein Mittelwert in der Stichprobe von größer als „1“ vorliegen muss. So steht gemäß der Operationalisierung der Wert „1“ für die fehlende Bereitstellung von Ressourcen, genauer, es werden gar keine zur Verfügung gestellt.

Der t-Test anhand der Stichprobendaten bestätigt, dass höhere Werte vorliegen als „2“ (reiner Datensatz: $t(119)=9.040$, $p < .05$, $p^* = .000$ / erweiterter Datensatz: $t(247)=12.614$, $p < .05$, $p^* = .000$). Damit gilt diese Prämisse ebenfalls als erfüllt. Erst ab einem Testwert von „3“ ist die Nullhypothese beizubehalten. Dementsprechend kann davon ausgegangen werden, dass Ressourcen für die Entwicklung und das Arbeiten mit Kennzahlen zur Verfügung gestellt werden, allerdings in unterschiedlich großem Umfang.

Tabelle 119: t-Test zur Überprüfung der Prämisse 2 - Nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Variable	Ressourcen der Organisation für Performance Management ¹⁵		
Testwert für den t-Test	t	df	Sig. (1-seitig)
1 (H ₀ : $\mu \leq 1$; H ₁ : $\mu > 1$)	18.556	119	.000
2 (H ₀ : $\mu \leq 2$; H ₁ : $\mu > 2$)	9.040	119	.000
3 (H ₀ : $\mu \leq 3$; H ₁ : $\mu > 3$)	-0.476	119	.682

Anmerkungen: $p = .05$, $N = 120$, $M = 2.95$, $SD = 1.151$, Skala: 1 = trifft nicht zu, 5 = trifft voll und ganz zu

Tabelle 120: t-Test zur Überprüfung der Prämisse 2 - Nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Variable	Ressourcen der Organisation für Performance Management		
Testwert für den t-Test	t	df	Sig. (1-seitig)
1 (H ₀ : $\mu \leq 1$; H ₁ : $\mu > 1$)	26.518	247	.000
2 (H ₀ : $\mu \leq 2$; H ₁ : $\mu > 2$)	12.614	247	.000
3 (H ₀ : $\mu \leq 3$; H ₁ : $\mu > 3$)	-1.289	247	.900

Anmerkungen: $p = .05$, $N = 248$, $M = 2.91$, $SD = 1.133$, Skala: 1 = trifft nicht zu, 5 = trifft voll und ganz zu

¹⁵ Für die statistischen Analysen wurde die Variable „Ressourcen der Organisation für Performance Management“ umkodiert, da es sich bei der Fragestellung um eine Negativ-Formulierung handelt. Alle statistischen Auswertungen basieren um der umkodierten Variable.

8.3 Prämisse 3

Neben den Voraussetzungen für das Arbeiten mit systematischen Performance Informationen sind als weitere wichtige Prämisse für das Entstehen und Vorhandensein von Erfahrungen die aktive Nutzung von Kennzahlen innerhalb der Organisation formuliert worden. Diese Bedingung ist anhand von zwei Prämissen näher präzisiert worden (3a und 3b). Die Prämisse 3a geht der Frage nach, ob Kennzahlen in der Organisation zur Entscheidungsfindung genutzt werden. Die Prämisse 3b postuliert, dass Public Manager bzw. die polizeilichen Führungskräfte an der organisationsinternen Auseinandersetzung mit Performance Informationen Anteil haben. Beide Prämissen thematisieren damit eine verhaltensbezogene Voraussetzung für die Existenz von Erfahrungen mit Performance Informationen. Sie ergänzen damit die situativen oder kontextbezogenen Bedingungen der Prämissen 1 und 2.

8.3.1 Prämisse 3a

Prämisse 3a: Mit systematischen Performance Informationen wird in der Organisation gearbeitet.

Der t-Test zur Überprüfung der Prämisse 3a wurde auf der Grundlage einer Single-Item-Messung der Nutzung von Kennzahlen zur Entscheidungsfindung in der Organisation durchgeführt (siehe Anhang A im Hauptdokument bzw. Beiband 1, Kapitel 2). Der erforderliche Grenzwert für das Erfüllen dieser Prämisse liegt analog der vorausgegangenen Prämissen bei „1“. Gemäß der Operationalisierung steht der Wert „1“ dafür, dass in der Organisation Kennzahlen nicht zur Entscheidungsfindung genutzt werden. Im Ergebnis der schrittweisen Erhöhung des Testwertes führt der t-Test zu dem Ergebnis, dass ab dem Testwert von „3.5“ die Nullhypothese beizubehalten ist (siehe nachfolgende Tabellen). Für den Testwert „3“ fällt der Test mit Blick auf die Prämisse positiv aus, da hier die Nullhypothese zu verwerfen ist und stattdessen die Alternativhypothese gilt (reiner Datensatz: $t(123)=5.801, p < .05, p^* = .000$ / erweiterter Datensatz: $t(247)=8.294, p < .05, p^* = .000$). Demzufolge wird mit Performance Information in der Organisation definitiv gearbeitet und zwar in einem deutlichen Umfang. Im Ergebnis kann daher festgehalten werden, dass die Prämisse 3a als erfüllt gelten kann.

Tabelle 121: t-Test zur Überprüfung der Prämisse 3a - Nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Variable	Verwendung von Performance Informationen in der Organisation zur Entscheidungsfindung		
	t	df	Sig. (1-seitig)
1 (H ₀ : $\mu \leq 1$; H ₁ : $\mu > 1$)	28.637	123	.000
2 (H ₀ : $\mu \leq 2$; H ₁ : $\mu > 2$)	17.219	123	.000
3 (H ₀ : $\mu \leq 3$; H ₁ : $\mu > 3$)	5.801	123	.000
3.5 (H ₀ : $\mu \leq 3.5$; H ₁ : $\mu > 3$)	0.092	123	.463
4 (H ₀ : $\mu \leq 4$; H ₁ : $\mu > 4$)	-5.617	123	1.000

Anmerkungen: $p = .05, N = 124, M = 3.51, SD = 0.975$, Skala: 1 = überhaupt nicht; 5 = in sehr großem Umfang

Tabelle 122: t-Test zur Überprüfung der Prämisse 3a - Nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Variable	Verwendung von Performance Informationen in der Organisation zur Entscheidungsfindung		
Testwert für den t- Test	t	df	Sig. (1-seitig)
1 (H ₀ : $\mu \leq 1$; H ₁ : $\mu > 1$)	41.080	252	.000
2 (H ₀ : $\mu \leq 2$; H ₁ : $\mu > 2$)	24.687	252	.000
3 (H ₀ : $\mu \leq 3$; H ₁ : $\mu > 3$)	8.294	252	.000
3.5 (H ₀ : $\mu \leq 3.5$; H ₁ : $\mu > 3$)	0.097	252	.461
4 (H ₀ : $\mu \leq 4$; H ₁ : $\mu > 4$)	-8.099	252	1.000

Anmerkungen: $p = .05$, $N = 253$, $M = 3.51$, $SD = 0.970$, Skala: 1 = überhaupt nicht; 5 = in sehr großem Umfang

8.3.2 Prämisse 3b

Prämisse 3b: Public Manager haben Anteil an der organisationsinternen Auseinandersetzung mit Kennzahlen.

Die Prüfung der Prämisse 3b stützt sich nicht auf eine Single-Item-Messung. Zur Erfassung der Beteiligung der Public Manager (hier in Person polizeilicher Führungskräfte) an der organisationsinternen Auseinandersetzung mit Kennzahlen wurde ein Messkonstrukt gebildet, welches sich auf

- die Existenz von festen Besprechungen zu/über Kennzahlen (Reifegrad des Performance Management Prozesses)
- die Beteiligung der Führungskräfte an der Entwicklung von Kennzahlen
- und die Unterstützung der Führungskräfte in Form der aktiven Förderung des Arbeitens mit Kennzahlen in der Organisation

stützt. Diese Variablen erfassen, in welchem Umfang die Führungskräfte an den Prozessen rund um das Performance Management beteiligt sind. Vom theoretischen Standpunkt aus sind sie geeignet, um den Anteil der Public Manager an der organisationsinternen Auseinandersetzung zu erfassen.

Zur Überprüfung des Messkonstrukts ist eine Itemanalyse durchgeführt worden. Die Itemanalyse führt zu der Erkenntnis, dass die theoretisch begründeten Variablen als Item-Set zur Messung des Anteils an der Auseinandersetzung mit Kennzahlen herangezogen werden können (reiner Datensatz: *Cronbach Alpha* $\alpha = 0.513$, *Eigenwert* $\lambda = 1.535$ (51.181% der Gesamtvarianz erklärt), $N = 120$ / erweiterter Datensatz: *Cronbach Alpha* $\alpha = 0.599$, *Eigenwert* $\lambda = 1.676$ (55.863% der Gesamtvarianz erklärt), $N = 248$).¹⁶ Auch wenn das Reliabilitätsmaß Cronbach Alpha (α) nicht die harte Güteprüfung von Döring und Bortz mit 0.9 bzw. 0.8 besteht (vgl. Döring/ Bortz (2016): 443), ist das Messkonstrukt nicht per se zu verwerfen (Schecker (2014): 5 ff.). Der vergleichsweise geringe Alpha-Wert ist eine mögliche Folge des schwer zu erfassenden Konstrukts und der Verwendung von Variablen, die unterschiedliche Operationalisierungsansätzen folgen (Dummy-Variable in Kombination mit zwei metrischen Variablen, die auf einer vergleichbaren Fragestellung beruhen).

Im Ergebnis der Itemanalyse ist ein additiver Index aus den Variablen gebildet worden. Aufgrund der z-Standardisierung der zugrundeliegenden Variablen kann der Grenzwert für das Erfüllen der Prämisse nicht so einfach bestimmt werden wie bei den anderen Prämissen. Zur Lösung des Problems sind für die beiden Datensätze jeweils das Minimum und das Maximum des Indexes zur Bestimmung des Prüfintervalls für den t-Test herangezogen worden:

Datensatz	Minimum (= sehr geringer Anteil an der organisationsinternen Auseinandersetzung)	Maximum (= sehr umfangreicher Anteil an der organisationsinternen Auseinandersetzung)
<i>Rein</i>	-3.95	4.85
<i>Erweitert</i>	-4.55	5.12

¹⁶ Für die Durchführung der Itemanalyse sind alle Variablen als metrisch skaliert behandelt und aufgrund der Skalierungsunterschiede standardisiert worden. Die Reliabilitätsanalyse (Cronbachs Alpha) sowie die konfirmatorische Faktoranalyse (KFA) sind auf der Grundlage der standardisierten Variablen durchgeführt worden. Die KFA hat für beide Datensätze nur eine Komponente extrahiert. Die Faktorladen liegen bei beiden Datensätzen über dem erforderlichen Grenzwert von 0.6 (vgl. Döring/ Bortz (2016): 481).

8.3.2.1 Itemanalyse zur Messung des „Anteil an der organisationsinternen Auseinandersetzung mit Kennzahlen“

Tabelle 123: Deskriptive Statistik zu den Item-Variablen des „Anteil an der organisationsinternen
Auseinandersetzung mit Kennzahlen“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Item-Variablen	Reifegrad des Performance Management Prozesses ¹	Beteiligung der Führungskräfte ²	Unterstützung durch die Führungskräfte ³
N	124	120	120
Mittelwert	0.49	2.94	3.17
Median	0.00	3.00	3.00
Modus	0	3	4
Std.-Abweichung	0.502	1.056	0.999
Minimum	0	1	1
Maximum	1	5	5

Anmerkungen: ¹dichotome Variable, ²Skala: 1 = trifft nicht zu, 5 = trifft voll und ganz zu, ³ siehe ²

Tabelle 124: Deskriptive Statistik zu den Item-Variablen des „Anteil an der organisationsinternen
Auseinandersetzung mit Kennzahlen“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Item-Variablen	Reifegrad des Performance Management Prozesses ¹	Beteiligung der Führungskräfte ²	Unterstützung durch die Führungskräfte ³
N	256	248	248
Mittelwert	0.52	2.89	3.03
Median	1.00	3.00	3.00
Modus	1	3	3
Std.-Abweichung	0.501	1.069	1.037
Minimum	0	1	1
Maximum	1	5	5

Anmerkungen: ¹dichotome Variable, ²Skala: 1 = trifft nicht zu, 5 = trifft voll und ganz zu, ³ siehe ²

Tabelle 125: Reliabilitätsanalyse (Cronbachs-Alpha) zum „Anteil an der organisationsinternen
Auseinandersetzung mit Kennzahlen“ - nichtexperimentelle Methode (reiner und erweiterter Datensatz)¹⁷

	Reiner Datensatz	Erweiterter Datensatz
N	120	248
Cronbachs-Alpha	0.513	0.599

¹⁷ Die Reliabilitätsanalyse ist mittels z-standardisierter Variablen durchgeführt worden, da die Item-Variablen unterschiedliche Skalierungen aufweisen.

Tabelle 126: Faktoranalyse zum „Anteil an der organisationsinternen Auseinandersetzung mit Kennzahlen“ - nichtexperimentelle Methode (reiner und erweiterter Datensatz)

	Reiner Datensatz	Erweiterter Datensatz
<i>N</i>	120	248
Eigenwert	1.535*	1.676*
Faktorladungen der Items	[0.636; 0.828]	[0.665; 0.809]

Anmerkungen: * Es wurde nur eine Komponente extrahiert (Hauptkomponentenmethode).

Tabelle 127: Deskriptive Statistik zum „Anteil an der organisationsinternen Auseinandersetzung mit Kennzahlen“ - nichtexperimentelle Methode (reiner und erweiterter Datensatz)¹⁸

	Reiner Datensatz	Erweiterter Datensatz
<i>N</i>	120	248
Mittelwert	0.0848	0.2710
Median	0.0055	0.3414
Modus	2.91	3.21
Std.-Abweichung	2.12984	2.25709
Minimum	-3.95	-4.55
Maximum	4.85	5.12

¹⁸ Die Variable „Anteil an der organisationsinternen Auseinandersetzung mit Kennzahlen“ ist aus den z-standardisierten Item-Variablen als additiver Index gebildet worden.

Abbildung 11: Histogramm zum „Anteil an der organisationsinternen Auseinandersetzung mit Kennzahlen“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

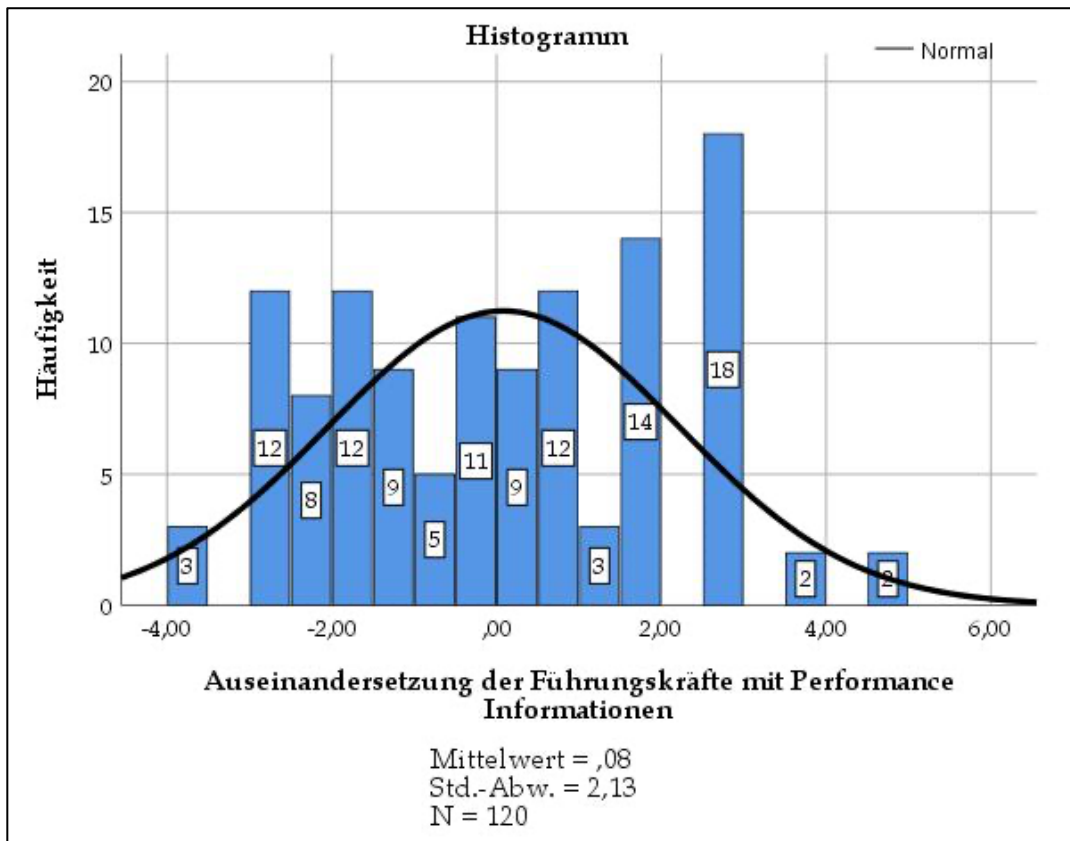
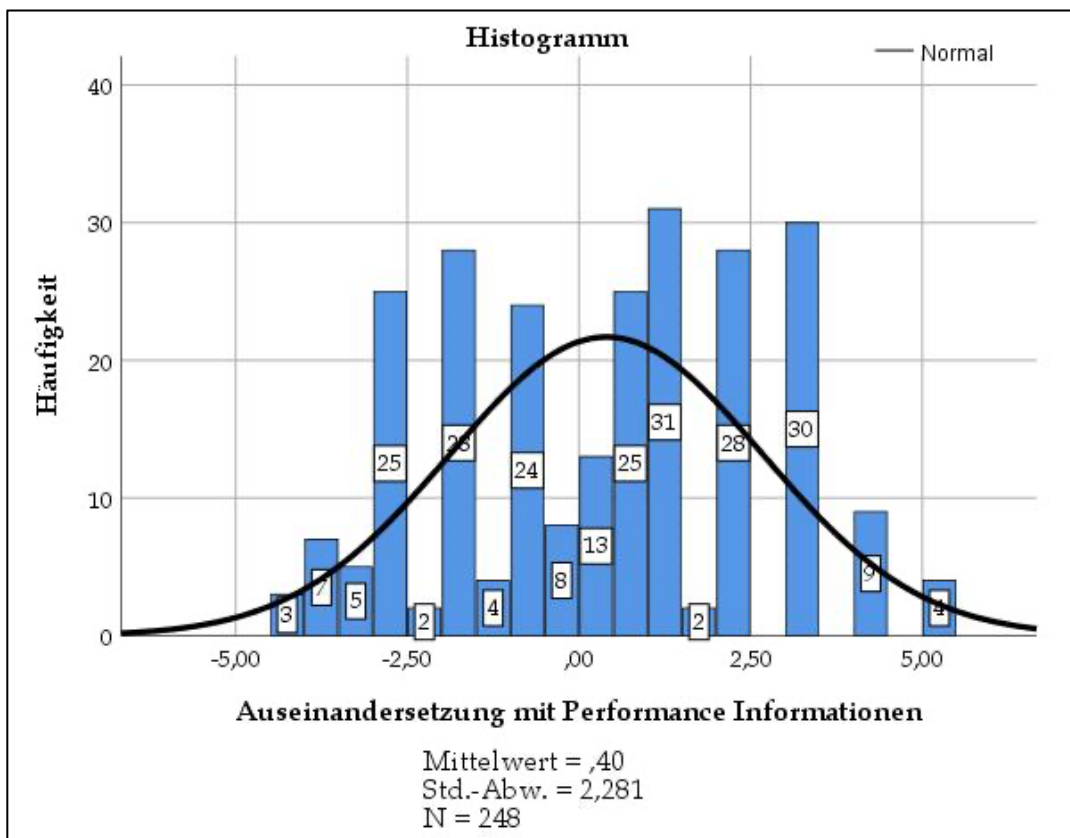


Abbildung 12: Histogramm zum „Anteil an der organisationsinternen Auseinandersetzung mit Kennzahlen“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)



8.3.2.2 Prüfung der Prämisse 3b

Der auf den skizzierten Grundlagen basierende t-Test führt zu einer Bejahung der Prämisse 3b. Dies liegt daran, dass die Alternativhypothese beim reinen Datensatz bis zu einem Wert von „-1“ beizubehalten ist (reiner Datensatz: $t(119)=5.579, p < .05, p^* = .000$). Damit wird das Minimum von -3.95, das für einen sehr geringen Anteil an der Auseinandersetzung steht, deutlich übertroffen. Im erweiterten Datensatz besitzt die Alternativhypothese bis zum Testwert „0“ Gültigkeit (erweiterter Datensatz: $t(247)=5.579, p < .05, p^* = .000$). Auch hier wird das Minimum von „-4.55“ deutlich überboten.

Tabelle 128: t-Test zur Überprüfung der Prämisse 3b - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Variable	Anteil an der organisationsinternen Auseinandersetzung mit Kennzahlen		
Testwert für den t-Test	t	df	Sig. (1-seitig)
-3 (H0: $\mu \leq -3$; H1: $\mu > -3$)	15.866	119	.000
-2 (H0: $\mu \leq -2$; H1: $\mu > -2$)	10.723	119	.000
-1 (H0: $\mu \leq -1$; H1: $\mu > -1$)	5.579	119	.000
0 (H0: $\mu \leq 0$; H1: $\mu > 0$)	0.436	119	.332
1 (H0: $\mu \leq 0$; H1: $\mu > 0$)	-4.707	119	1.000
2 (H0: $\mu \leq 2$; H1: $\mu > 2$)	-9.851	119	1.000
3 (H0: $\mu \leq 3$; H1: $\mu > 3$)	-14.994	119	1.000
4 (H0: $\mu \leq 4$; H1: $\mu > 4$)	-20.137	119	1.000

Anmerkungen: $p = 0.05, N = 120, M = 0.08, SD = 2.13$, Skala: -3.95 = sehr geringer Anteil an der Auseinandersetzung, 4.85 = sehr umfangreicher Anteil an der Auseinandersetzung

Tabelle 129: t-Test zur Überprüfung der Prämisse 3b - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Variable	Anteil an der organisationsinternen Auseinandersetzung mit Kennzahlen		
Testwert für den t-Test	t	df	Sig. (1-seitig)
-5 (H0: $\mu \leq -5$; H1: $\mu > -5$)	36.777	247	.000
-4 (H0: $\mu \leq -4$; H1: $\mu > -4$)	29.800	247	.000
-3 (H0: $\mu \leq -3$; H1: $\mu > -3$)	22.822	247	.000
-2 (H0: $\mu \leq -2$; H1: $\mu > -2$)	15.845	247	.000
-1 (H0: $\mu \leq -1$; H1: $\mu > -1$)	8.868	247	.000
0 (H0: $\mu \leq 0$; H1: $\mu > 0$)	1.891	247	.029
1 (H0: $\mu \leq 0$; H1: $\mu > 0$)	-5.086	247	1.000
2 (H0: $\mu \leq 2$; H1: $\mu > 2$)	-12.063	247	1.000
3 (H0: $\mu \leq 3$; H1: $\mu > 3$)	-19.040	247	1.000
4 (H0: $\mu \leq 4$; H1: $\mu > 4$)	-26.018	247	1.000

Anmerkungen: $p = 0.05$, $N = 248$, $M = 0.27$, $SD = 2.257$, Skala: -4.55 = sehr geringer Anteil an der Auseinandersetzung, 5.12 = sehr umfangreicher Anteil an der Auseinandersetzung

8.4 Prämisse 4

Prämisse 4: Public Manager erinnern sich an die Erfahrungen mit Performance Informationen.

Im Zuge der Darstellung der theoretischen Grundlagen und der darauf fußenden Schlussfolgerungen ist zum Aspekt „Erinnern“ expliziert worden, dass die Erinnerungsleistung bzw. Faktoren, die diese beeinflussen, eine wichtige Voraussetzung für die Untersuchung der Erfahrung mit Performance Informationen bilden. Um die Prämisse der Erinnerungsfähigkeit überprüfen zu können, wird auf zwei unterschiedliche Aspekte aus dem Bereich menschlicher Erinnerung zurückgegriffen: die Tiefe der Verarbeitung und das Vergessen (vgl. Kapitel 4.2.4 im Hauptdokument). Die Tiefe der Verarbeitung wird dabei anhand eines Indexes gemessen, der sich auf vier Items stützt.¹⁹ Das Vergessen wurde mittels einer Single-Item-Messung erfasst.

Der t-Test für die Tiefe der Verarbeitung führt zum dem Ergebnis, dass die Alternativhypothese bis zum Testwert „2“ Gültigkeit besitzt (reiner Datensatz: $t(121)=12.494$, $p < .05$, $p^* = .000$ / erweiterter Datensatz: $t(251)=18.869$, $p < .05$, $p^* = .000$) und damit Werte in der Stichprobe vorliegen, die größer als „2“ sind. Für den erweiterten Datensatz erstreckt sich die Gültigkeit sogar bis zum Testwert „3“ (erweiterter Datensatz: $t(251)=1.703$, $p < .05$, $p^* = .045$). Die Befunde sprechen dafür, dass durch die Probanden eine intensive Auseinandersetzung mit Kennzahlen erfolgt, was wiederum die Wahrscheinlichkeit für eine gute Enkodierung bzw. Speicherung der damit verbundenen Erfahrungen im Gehirn erhöht.

Infolge dieser Beobachtungen dürfte durch die intensive Auseinandersetzung der Probanden mit Kennzahlen eine wichtige Voraussetzung für die Existenz von Erfahrungen mit Performance Informationen gegeben sein. Diese Erfahrungen müssten infolgedessen gut abrufbar sein. Um diese Einschätzung weiter abzusichern, ist untersucht worden, ob die Untersuchungsteilnehmer Erfahrungen evtl. vergessen haben könnten. Deshalb wurde mit der Variable „Vergessen“ erhoben, wie weit die letzte aktive Kennzahlennutzung zurückliegt.

Der t-Test identifiziert den Wert „5“ als die Grenze für die Gültigkeit der Alternativhypothese (reiner Datensatz: $t(118)=3.944$, $p < .05$, $p^* = .000$ / erweiterter Datensatz: $t(244)=7.147$, $p < .05$, $p^* = .000$). Beim erweiterten Datensatz hat die Alternativhypothese bis zum Wert „6“ Bestand (erweiterter Datensatz: $t(244)=1.841$, $p < .05$, $p^* = .033$). Somit ist davon auszugehen, dass in der Stichprobe die letzte aktive Kennzahlennutzung maximal vier Tage bzw. sogar drei Tage für den erweiterten Datensatz zurückliegt.

Im Ergebnis der t-Tests mit den Variablen „Tiefe der Verarbeitung“ und „Vergessen“ kann davon ausgegangen werden, dass durch die Probanden zum einem eine gründliche Auseinandersetzung, d. h. tiefe Verarbeitung, mit Performance Informationen erfolgt und zum anderen die letzte aktive Kennzahlennutzung noch nicht lange zurückliegt. Damit dürften gute Voraussetzungen für das Abrufen von Performance Information bezogenen Erinnerungen bestehen. Die Erinnerungen dürften sich infolge von Vergessensprozessen nicht verändert haben oder überschrieben worden sein. Stattdessen dürften sie durch die tiefe Verarbeitung gut gespeichert worden sein und infolge der noch nicht lange zurückliegenden

¹⁹ Ergebnisse der Itemanalyse - reiner Datensatz: Cronbach Alpha $\alpha = 0.790$, Eigenwert $\lambda = 2.462$ (61.544% der Gesamtvarianz erklärt), $N = 122$ / erweiterter Datensatz: Cronbach Alpha $\alpha = 0.795$, Eigenwert $\lambda = 2.497$ (62.417% der Gesamtvarianz erklärt), $N = 252$.

letzten Nutzung sehr präsent sein, wenn die entsprechenden informatorischen Reize durch den Fragebogen gesetzt werden. Resümierend kann festgehalten werden, dass auch die Prämisse 4 als erfüllt angesehen werden kann.

Tabelle 130: Deskriptive Statistik zur Prüfung der Prämisse 4, Tiefe der Verarbeitung - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Variable	Tiefe der Verarbeitung		
Testwert für den t-Test	t	df	Sig. (1-seitig)
1 (H0: $\mu \leq 1$; H1: $\mu > 1$)	24.887	121	.000
2 (H0: $\mu \leq 2$; H1: $\mu > 2$)	12.494	121	.000
3 (H0: $\mu \leq 3$; H1: $\mu > 3$)	0.102	121	.459
3,5 (H0: $\mu \leq 3,5$; H1: $\mu > 3,5$)	-6.095	121	1.000
4 (H0: $\mu \leq 4$; H1: $\mu > 4$)	-12.291	121	1.000
5 (H0: $\mu \leq 5$; H1: $\mu > 5$)	-24.684	121	1.000

Anmerkungen: $p = 0.05$, $N = 122$, $M = 3.008$, $SD = 0.891$, Skala: 1 = geringe Auseinandersetzung mit Kennzahlen, 5 = intensive Auseinandersetzung mit Kennzahlen)

Tabelle 131: Deskriptive Statistik zur Prüfung der Prämisse 4, Vergessen- nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Variable	Vergessen		
Testwert für den t-Test	t	df	Sig. (1-seitig)
1 (H0: $\mu \leq 1$; H1: $\mu > 1$)	18.612	118	.000
2 (H0: $\mu \leq 2$; H1: $\mu > 2$)	14.945	118	.000
3 (H0: $\mu \leq 3$; H1: $\mu > 3$)	11.278	118	.000
4 (H0: $\mu \leq 4$; H1: $\mu > 4$)	7.611	118	.000
5 (H0: $\mu \leq 5$; H1: $\mu > 5$)	3.944	118	.000
6 (H0: $\mu \leq 6$; H1: $\mu > 6$)	0.277	118	.391
7 (H0: $\mu \leq 7$; H1: $\mu > 7$)	-3.390	118	.999
8 (H0: $\mu \leq 8$; H1: $\mu > 8$)	-7.056	118	1.000
9 (H0: $\mu \leq 9$; H1: $\mu > 9$)	-10.723	118	1.000

Anmerkungen: $p = 0.05$, $N = 119$, $M = 6.075$, $SD = 2.974$, Skala: 1 = letzte Kennzahlennutzung vor mehr als einer Woche, 9 = letzte Kennzahlennutzung heute/zum Zeitpunkt der Befragung)

Tabelle 132: Deskriptive Statistik zur Prüfung der Prämisse 4, Tiefe der Verarbeitung - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Variable	Tiefe der Verarbeitung		
Testwert für den t-Test	t	df	Sig. (1-seitig)
1 (H0: $\mu \leq 1$; H1: $\mu > 1$)	36.036	251	.000
2 (H0: $\mu \leq 2$; H1: $\mu > 2$)	18.869	251	.000
3 (H0: $\mu \leq 3$; H1: $\mu > 3$)	1.703	251	0.045
3,5 (H0: $\mu \leq 3,5$; H1: $\mu > 3,5$)	-6.880	251	1.000
4 (H0: $\mu \leq 4$; H1: $\mu > 4$)	-15.463	251	1.000
5 (H0: $\mu \leq 5$; H1: $\mu > 5$)	-32.630	251	1.000

Anmerkungen: $p = 0.05$, $N = 252$, $M = 3.099$ $SD = 0.924$, Skala: 1 = geringe Auseinandersetzung mit Kennzahlen, 5 = intensive Auseinandersetzung mit Kennzahlen)

Tabelle 133: Deskriptive Statistik zur Prüfung der Prämisse 4, Vergessen- nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Variable	Vergessen		
Testwert für den t-Test	t	df	Sig. (1-seitig)
1 (H0: $\mu \leq 1$; H1: $\mu > 1$)	28.370	244	.000
2 (H0: $\mu \leq 2$; H1: $\mu > 2$)	23.064	244	.000
3 (H0: $\mu \leq 3$; H1: $\mu > 3$)	17.758	244	.000
4 (H0: $\mu \leq 4$; H1: $\mu > 4$)	12.452	244	.000
5 (H0: $\mu \leq 5$; H1: $\mu > 5$)	7.147	244	.000
6 (H0: $\mu \leq 6$; H1: $\mu > 6$)	1.841	244	.033
7 (H0: $\mu \leq 7$; H1: $\mu > 7$)	-3.465	244	.999
8 (H0: $\mu \leq 8$; H1: $\mu > 8$)	-8.771	244	1.000
9 (H0: $\mu \leq 9$; H1: $\mu > 9$)	-14.077	244	1.000

Anmerkungen: $p = 0.05$, $N = 245$, $M = 6.347$, $SD = 2.950$, Skala: 1 = letzte Kennzahlennutzung vor mehr als einer Woche, 9 = letzte Kennzahlennutzung heute/zum Zeitpunkt der Befragung)

Literatur

Nachfolgende Literaturangaben finden sich ebenfalls im Hauptdokument der Forschungsarbeit.

- BALTES-GÖTZ, Bernhard. (2013): Behandlung fehlender Werte in SPSS und Amos. Universität Trier, Zentrum für Informations-, Medien- und Kommunikationstechnologie. Verfügbar unter: <https://www.uni-trier.de/index.php?id=20047> (zuletzt aufgerufen am 24.10.2018).
- COHEN, Jacob (1988): *Statistical Power Analysis for the Behavioral Sciences*. Academic Press: New York.
- DÖRING, Nicola/ BORTZ, Jürgen (2016): *Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften*. Springer-Verlag: Berlin, Heidelberg.
- HOUSE, R. J. (1998): Appendix: Measures and Assessments for the Charismatic Leadership Approach: Scales, Latent Constructs, Loadings, Cronbach Alphas, Interclass Correlations. In Dansereau F./Yammarino, F.J. (Hrsg.): *Leadership: The Multiple Level Approaches Contemporary and Alternative*. London: JAI Press, 23–30.
- KROLL, Alexander (2012): *Why Public Managers Use Performance Information. Concepts, Theory, and Empirical Analysis*. Univ. Diss. Universität Potsdam. Verfügbar unter: https://publishup.uni-potsdam.de/opus4-ubp/frontdoor/index/index/start/1/rows/10/sortfield/score/sortorder/desktop/searchtype/advanced/author/kroll/authormodifier/contains_all/year/2012/yearmodifier/contains_all/docId/5768, zuletzt aufgerufen am 26.10.2018.
- KROLL, Alexander/VOGEL, Dominik (2014): The PSM-Leadership Fit: A Model of Performance Information Use. *Public Administration*, 92 (4), 974-991.
- MOYNIHAN, Donald P./ PANDEY, Sanjay K. (2010): The big question for performance management: why do managers use performance information? *Journal of Public Administration Research and Theory*, 20, 849-366.
- SCHECKER, Horst (2014): Überprüfung der Konsistenz von Itemgruppen mit Cronbachs α . In: Krüger, Dirk/ Parchmann, Ilka/ Schecker, Horst (Hrsg.): *Methoden in der naturwissenschaftsdidaktischen Forschung*. Springer-Verlag: Berlin, Heidelberg, 5- 7.
- STEYER, Peter/ SCHWENKMEZGER, Peter/ NOTZ, Peter/ EID, Michael (1997): *Der Mehrdimensionale Befindlichkeitsfragebogen (MDBF)*. Handanweisung. Hofgreffe-Verlag: Göttingen u. a.
- URBAN, Dieter/ MAYERL, Jochen/ WAHL, Andreas (2016): Regressionsanalyse bei fehlenden Variablenwerten (missing values): Imputation oder Nichtimputation? Eine Anleitung für die Regressionspraxis mit SPSS. *Schriftenreihe des Instituts für Sozialwissenschaften der Universität Stuttgart*, 44. Stuttgart. Verfügbar unter <https://elib.uni-stuttgart.de/handle/11682/9129> (zuletzt aufgerufen am 20.4.2020).



Bildnachweis: Pixabay, www.pixabay.com (lizenzfreie Bilder)

Beiband zur Dissertation „Performance Management und Performance- Informationen in der öffentlichen Verwaltung – eine neuroökonomisch inspirierte Perspektive“

2

Einfache und erweiterte Modelle zur Analyse des
Verwendungsverhaltens, der Einflüsse auf das
Verwendungsverhalten sowie der Wirkungsweise des
Einflussfaktors „Erfahrung“ auf das
Verwendungsverhalten

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	2
Abbildungsverzeichnis	6
1 Vorbemerkungen	7
2 Einfache Modelle	8
2.1 Modell 1	8
2.2 Modell 2	9
2.2.1 Modellprüfung mit der metrisch skalierten unabhängigen Variable zum Umfang der Erfahrung	9
2.2.2 Modellprüfung mit der ordinal skalierten unabhängigen Variable zum Umfang der Erfahrung (Regression mit Dummy-Variablen)	10
2.3 Modell 3	13
2.3.1 Analyse mittels Interaktionsterm	13
2.3.2 Analyse mittels Dummy-Variablen	15
2.4 Modell 4	28
3 Erweiterte Modelle	29
3.1 Erweitertes Modell 1	30
3.2 Erweitertes Modell 2	36
3.2.1 Umfang der Erfahrung (metrisch)	36
3.2.2 Umfang (ordinal) - Regression mittels Dummy-Variablen	38
3.3 Erweitertes Modell 3	46
3.4 Erweitertes Modell 4	50
3.5 Erweitertes Modell 5	55
3.5.1 Umfang der Erfahrung (metrisch)	55
3.5.2 Umfang (ordinal) - Regression mittels Dummy-Variablen	58
3.6 Erweitertes Modell 6	63
3.7 Erweitertes Modell 7 - Moderation der Wirkung der Art der Situation auf das Verwendungsverhalten durch die Art der Erfahrung	66
Literaturverzeichnis	68

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Erfahrung - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	8
Tabelle 2: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Erfahrung - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	8
Tabelle 3: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch den Umfang der Erfahrung (metrisch) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	9
Tabelle 4: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch den Umfang der Erfahrung (metrisch) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)	9
Tabelle 5: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch den Umfang der Erfahrung (ordinal) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	10
Tabelle 6: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch den Umfang der Erfahrung (ordinal) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	11
Tabelle 7: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch die Art und den Umfang der Erfahrung (Interaktion aus UV 1 und UV 2 metrisch)- nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	13
Tabelle 8: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch die Art und den Umfang der Erfahrung (Produkt aus UV 1 und UV 2 metrisch)- nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	14
Tabelle 9: Deskriptive Statistik zur kategorialen Variable „Art und Umfang der Erfahrung“ (Variante 1) - nichtexperimentelle Methode (reiner und erweiterter Datensatz)..	15
Tabelle 10: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch die kategoriale Variable „Art und Umfang der Erfahrung“ (Variante 1) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	17
Tabelle 11: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch die kategoriale Variable „Art und Umfang der Erfahrung“ (Variante 1) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	21
Tabelle 12: Deskriptive Statistik zur kategorialen Variablen „Art und Umfang der Erfahrung“ (Variante 2) - nichtexperimentelle Methode (reiner und erweiterter Datensatz)..	24
Tabelle 13: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch die kategoriale Variable „Art und Umfang der Erfahrung“ (Variante 2) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	25
Tabelle 14: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch die kategoriale Variable „Art und Umfang der Erfahrung“ (Variante 2) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	26
Tabelle 15: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Situation - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	28
Tabelle 16: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Situation - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	28
Tabelle 17: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Erfahrung, die Tiefe der Verarbeitung und Vergessen sowie die Interaktion zwischen der	

unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen – Quasiexperiment (erweiterter Datensatz).....	30
Tabelle 18: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Erfahrung, die Tiefe der Verarbeitung und Vergessen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	30
Tabelle 19: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Erfahrung, die Tiefe der Verarbeitung und Vergessen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	31
Tabelle 20: Detailinformationen zur Erklärung der zweckorientierten Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Erfahrung, die Tiefe der Verarbeitung und Vergessen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen – nichtexperimentelle Methode(erweiterten Datensatz)	32
Tabelle 21: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Umfang der Erfahrung, die Tiefe der Verarbeitung und Vergessen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen – Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)	36
Tabelle 22: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Umfang der Erfahrung, die Tiefe der Verarbeitung und Vergessen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	36
Tabelle 23: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Umfang der Erfahrung, die Tiefe der Verarbeitung und Vergessen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterten Datensatz).....	37
Tabelle 24: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Umfang der Erfahrung (ordinal), die Tiefe der Verarbeitung und Vergessen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen (Variante 1) - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)	38
Tabelle 25: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Umfang der Erfahrung (ordinal), die Tiefe der Verarbeitung und Vergessen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen (Variante 1) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	39
Tabelle 26: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Umfang der Erfahrung (ordinal), die Tiefe der Verarbeitung und Vergessen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen (Variante 1) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)	41
Tabelle 27: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Situation, die Tiefe der Verarbeitung und Vergessen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen – Quasiexperiment (erweiterter Datensatz).....	46
Tabelle 28: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Situation, die Tiefe der Verarbeitung und Vergessen sowie die Interaktion zwischen der	

unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	46
Tabelle 29: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Umfang der Erfahrung, die Tiefe der Verarbeitung und Vergessen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und der Moderatorvariable - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	47
Tabelle 30: Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen im Fall erklärt durch Art der Erfahrung, Emotionaler Zustand (drei Dimensionen) sowie die Interaktion zwischen beiden Variablen - Quasiexperiment (reiner Datensatz)	50
Tabelle 31: Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung erklärt durch Art der Erfahrung, Emotionaler Zustand (drei Dimensionen) sowie die Interaktion zwischen beiden Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	50
Tabelle 32: Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung erklärt durch Art der Erfahrung, den emotionalen Zustand (drei Dimensionen) sowie die Interaktion zwischen beiden Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	52
Tabelle 33: Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung erklärt durch Art der Erfahrung, den emotionalen Zustand (Dimensionen Gute-Schlechte Stimmung) sowie die Interaktion zwischen beiden Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	53
Tabelle 34: Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung erklärt durch Art der Erfahrung, den emotionalen Zustand (Dimensionen Gute-Schlechte Stimmung) sowie die Interaktion zwischen beiden Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	54
Tabelle 35 Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Umfang der Erfahrung (metrisch), den emotionalen Zustand (drei Dimensionen) sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen – Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)	55
Tabelle 36: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Umfang der Erfahrung (metrisch), den emotionalen Zustand (drei Dimensionen) sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	56
Tabelle 37: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Umfang der Erfahrung (metrisch), den emotionalen Zustand (drei Dimensionen) sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterten Datensatz)	57
Tabelle 38: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Umfang der Erfahrung (ordinal), den emotionalen Zustand (drei Dimensionen) sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen – nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	59
Tabelle 39: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Umfang der Erfahrung (ordinal), den emotionalen Zustand (drei Dimensionen) sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen – Nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	61

Tabelle 40: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch die Art der Situation, den emotionalen Zustand (drei Dimensionen) sowie die Interaktion zwischen beiden Variablen – Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)	63
Tabelle 41: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch die Art der Situation, den emotionalen Zustand (drei Dimensionen) sowie die Interaktion zwischen beiden Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	64
Tabelle 42: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch die Art der Situation, den emotionalen Zustand (drei Dimensionen) sowie die Interaktion zwischen beiden Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)	65
Tabelle 43: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Situation, die Art der Erfahrungen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und der Moderatorvariablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).	66
Tabelle 44: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Situation, die Art der Erfahrungen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und der Moderatorvariablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	67

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Regressionsgeraden zum erweiterten Modell 1 für die abhängige Variable „Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen“ unter Berücksichtigung aller Interaktionsterme - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	33
Abbildung 2: Regressionsgeraden zum erweiterten Modell 1 für die abhängige Variable „Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen“ nach Reduktion auf die signifikante Interaktion - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	34
Abbildung 3: Regressionsgeraden zum erweiterten Modell 1 für die abhängige Variable „Verwendung von Performance Informationen (integrierter Gesamtindex)“ nach Reduktion auf die signifikante Interaktion - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	35
Abbildung 4: Regressionsgeraden zum erweiterten Modell 2 für die abhängige Variable „Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung“ nach der Reduktion auf die signifikante Interaktion - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	43
Abbildung 5: Regressionsgeraden zum erweiterten Modell 2 für die abhängige Variable „Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen“ nach der Reduktion auf die signifikante Interaktion - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	44
Abbildung 6: Regressionsgeraden zum erweiterten Modell 2 für die abhängige Variable „Verwendung von Performance Informationen (integrierter Gesamtindex)“ nach der Reduktion auf die signifikante Interaktion - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	45
Abbildung 7: Regressionsgeraden zum erweiterten Modell 2 für die abhängige Variable „Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	48
Abbildung 8: Regressionsgeraden zum erweiterten Modell 3 für die abhängige Variable „Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung“ nach der Reduktion auf die signifikante Interaktion - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	49

1 Vorbemerkungen

Die Analyse der nachfolgenden Modelle (einfache und erweiterte Modelle) erfolgt mittels binärer linearer Regression (für nichtexperimentelle Methode) bzw. logistischer Regression für dichotome bzw. kategoriale abhängige Variablen (für Labor- und Quasiexperiment).

Aussagekräftige Informationen setzen bei einer logistischen Regression mindestens 25 Beobachtungen pro Kategorie einer nominalen oder dichotomen Variable voraus (vgl. Baltsgötz (2012): 10). Mit Blick auf die deskriptive Statistik scheiden damit die reinen Datensätze für das Labor- und Quasiexperiment für die primär interessierende abhängige Dummy-Variable „Zweckorientierte Verwendung im Fall“ aus (Laborexperiment 16 Beobachtungen, Quasiexperiment 10 Beobachtungen). Dementsprechend erfolgt die Moderatoranalyse (=erweiterte Modelle) und der multivariaten Modelle 1a bis 1c nur für die erweiterten Datensätze des Labor- und Quasiexperiments.

Im Zuge der Analyse fällt jedoch auf, dass selbst in den erweiterten Datensätzen des Labor- und Quasiexperiments für die Kategorie „Zweckorientierte Verwendung“ die kritische Untergrenze für eine logistische Regression unterschritten wird. Dies ist eine Folge der Notwendigkeit vollständiger Datensätze für die relevanten Variablen.

Des Weiteren werden die Ausprägungen „Operative Entscheidung im Fall“ und „Nichtzweckorientierte Verwendung von Performance Informationen im Fall“ der abhängigen Variable „Verhaltensverhalten im Fall“ in diesem Kontext nicht näher analysiert, da die Beobachtungen bei den erweiterten Datensätzen sowohl für das Labor- als auch das Quasiexperiment die notwendige Untergrenze von 25 Beobachtungen deutlich unterschreiten.

Um die unabhängige Variable im Laborexperiment „Erfahrung im Fall“ berücksichtigen zu können, wurde eine Dummy-Variable gebildet (Positive Erfahrung; ja =1, nein = 0).

2 Einfache Modelle

2.1 Modell 1

Tabelle 1: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Erfahrung - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>	<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>	<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>
	β	β	β
Art der Erfahrung	0.606** (.000)	0.629** (.000)	0.655** (.000)
	<i>*p = .000, R² = 0.367, korr. R² = 0.362, N = 124, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.395, korr. R² = 0.391, N = 124, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.429, korr. R² = 0.424, N = 124, p = 0.05</i>

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, p = Signifikanz des gesamten Modells, p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$ (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

Tabelle 2: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Erfahrung - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>	<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>	<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>
	β	β	β
Art der Erfahrung	0.652** (.000)	0.640** (.000)	0.683** (.000)
	<i>*p = .000, R² = 0.425, korr. R² = 0.423, N = 253, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.409, korr. R² = 0.407, N = 253, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.466, korr. R² = 0.464, N = 253, p = 0.05</i>

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, p = Signifikanz des gesamten Modells, p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$ (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

2.2 Modell 2

2.2.1 Modellprüfung mit der metrisch skalierten unabhängigen Variable zum Umfang der Erfahrung

Tabelle 3: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch den Umfang der Erfahrung (metrisch) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>	<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>	<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>
	β	β	β
Umfang der Erfahrung metrisch	0.136 (.133)	0.075 (.408)	0.109 (.230)
	<i>*p = .133, R² = 0.018, korr. R² = 0.010, N = 124, p = 0.05</i>	<i>*p = .408, R² = 0.006, korr. R² = -0.003, N = 124, p = 0.05</i>	<i>*p = .230, R² = 0.012, korr. R² = 0.004, N = 124, p = 0.05</i>

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, p = Signifikanz des gesamten Modells, p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$ (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

Tabelle 4: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch den Umfang der Erfahrung (metrisch) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>	<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>	<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>
	β	β	β
Umfang der Erfahrung metrisch	0.203** (.001)	0.119 (.059)	0.168** (.008)
	<i>*p = .001, R² = 0.041, korr. R² = 0.037, N = 253, p = 0.05</i>	<i>*p = .059, R² = 0.014, korr. R² = 0.010, N = 253, p = 0.05</i>	<i>*p = .008, R² = 0.028, korr. R² = 0.024, N = 253, p = 0.05</i>

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, p = Signifikanz des gesamten Modells, p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$ (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

2.2.2 Modellprüfung mit der ordinal skalierten unabhängigen Variable zum Umfang der Erfahrung (Regression mit Dummy-Variablen)

Tabelle 5: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch den Umfang der Erfahrung (ordinal) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor/ Dummy- Variable ¹	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Konstante	2.637** (.000)		3.083** (.000)		2.860** (.000)	
Viel Erfahrung mit Performance Informationen	0.047	0.029 (.781)	0.003	0.002 (.988)	0.025	0.015 (.886)
Eher viel Erfahrung mit Performance Informationen	0.135	0.072 (.478)	0.145	0.064 (.521)	0.140	0.072 (.476)
Weder viel noch wenig Erfahrung mit Performance Informationen			Referenzkategorie			
Eher wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.481	-0.239* (.018)	-0.708	-0.293** (.004)	-0.595	-0.284** (.005)
Wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.182	-.110 (.292)	0.071	0.035 (.731)	-0.056	-0.032 (.754)
<i>N</i>	124		124		124	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.045		.013		.020	
<i>R</i> ²	0.078		0.101		0.093	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.047		0.070		0.062	
Konditions- index	3.537		3.537		3.537	

Prädiktor/ Dummy- Variable ¹	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
	Toleranz der Prädiktoren	0.704 bis 0.781		0.704 bis 0.781		0.704 bis 0.781
Variance Inflation Factor (VIF)	1.281 bis 1.420		1.281 bis 1.420		1.281 bis 1.420	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, *β* = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = Signifikanz des gesamten Modells (Testwert *p*), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten *n* in Klammern, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

¹ Als Referenzkategorie ist die Kategorie „Weder viel noch wenig Erfahrung mit Performance Informationen“ herangezogen worden. Als Bezugspunkt eignet sich diese Kategorie, da diese Kategorie vom Umfang her ausgeglichen ist und Abweichungen von der mittleren Verwendung von Performance Informationen am besten interpretiert werden können. Denn gemäß den theoretisch-empirischen Grundlagen steigt mit dem Umfang der Erfahrung der Erfahrungsschatz und damit die Sicherheit im Umgang mit Performance Informationen. Um dies beurteilen zu können, musste eine Bezugskategorie gewählt werden, die einen Vergleich der Kategorien „eher wenig“ bis „wenig“ und „eher viel“ bis „viel“ Erfahrung zulässt.

Tabelle 6: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch den Umfang der Erfahrung (ordinal) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor/ Dummy- Variable ¹	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
	Konstante	2.667** (.000)		3.218** (.000)		2.942** (.000)
Viel Erfahrung mit Performance Informationen	0.211	0.129 (.085)	0.122	0.066 (.385)	0.167	0.101 (.179)
Eher viel Erfahrung mit Performance Informationen	0.189	0.092 (.195)	0.133	0.057 (.428)	0.161	0.078 (.276)
Weder viel noch wenig Erfahrung mit	Referenzkategorie					

Prädiktor/ Dummy- Variable ¹	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Performance Informationen						
Eher wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.353	-0.164* (.020)	-0.360	-0.148* (.039)	-0.357	-0.164* (.020)
Wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.248	-0.129 (.073)	-0.159	-0.073 (.319)	-0.203	-0.105 (.147)
<i>N</i>	253		253		253	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.033		.002	
<i>R</i> ²	0.084		0.041		0.066	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.069		0.026		0.051	
Konditions- index	3.674		3.674		3.674	
Toleranz der Prädiktoren	0.664 bis 0.758		0.664 bis 0.758		0.664 bis 0.758	
Variance Inflation Factor (VIF)	1.318 bis 1.505		1.318 bis 1.505		1.318 bis 1.505	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = Signifikanz des gesamten Modells (Testwert *p*), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

¹ siehe vorherige Tabelle

2.3 Modell 3

2.3.1 Analyse mittels Interaktionsterm

Tabelle 7: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch die Art und den Umfang der Erfahrung (Interaktion aus UV 1 und UV 2 metrisch)- nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>	<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>	<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>
	β	β	β
Art der Erfahrung	0.423** (.000)	0.575** (.000)	0.536** (.000)
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.162* (.028)	0.077 (.294)	0.122 (.083)
Art und Umfang der Erfahrung (Interaktion) ¹	0.231* (.049)	0.068 (.558)	0.151 (.180)
	<i>*p = .000, R² = 0.403, korr. R² = 0.388, N = 124, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.402, korr. R² = 0.387, N = 124, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.447, korr. R² = 0.433, N = 124, p = 0.05</i>
Konditionsindex	3.969	3.969	3.969
Toleranz der Prädiktoren	[0.370; 0.944]	[0.370; 0.944]	[0.370; 0.944]
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.059; 2.705]	[1.059; 2.705]	[1.059; 2.705]

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, p = Signifikanz des gesamten Modells, p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$ (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

¹ Die unabhängige Variable „Art und Umfang der Erfahrung“ ist das Produkt der Variablen „Art der Erfahrung“ mit der Variablen „Umfang der Erfahrung - metrisch“.

Tabelle 8: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch die Art und den Umfang der Erfahrung (Produkt aus UV 1 und UV 2 metrisch)- nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>	<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>	<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>
	β	β	β
Art der Erfahrung	0.547** (.000)	0.650** (.000)	0.636** (.000)
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.180** (.000)	0.088 (.070)	0.139** (.003)
Art und Umfang der Erfahrung (Interaktion) ¹	0.117 (.163)	-0.017 (.840)	0.048 (.553)
	<i>*p = .000, R² = 0.459, korr. R² = 0.452, N = 253, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.417, korr. R² = 0.410, N = 253, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.486, korr. R² = 0.479, N = 253, p = 0.05</i>
Konditionsindex	3.749	3.749	3.749
Toleranz der Prädiktoren	[0.311; 0.987]	[0.311; 0.987]	[0.311; 0.987]
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.013; 3.225]	[1.013; 3.225]	[1.013; 3.225]

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, p = Signifikanz des gesamten Modells, p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$ (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

¹ Die unabhängige Variable „Art und Umfang der Erfahrung“ ist das Produkt der Variablen „Art der Erfahrung“ mit der Variablen „Umfang der Erfahrung - metrisch“.

2.3.2 Analyse mittels Dummy-Variablen

Die Analyse mittels Dummy-Variablen wird in zwei Varianten präsentiert. Dies liegt darin begründet, dass die ursprüngliche Operationalisierung zu vielen Ausprägungen bzw. Merkmalskombinationen führt. Im Rahmen der Regressionsanalyse entsteht dadurch das Problem der Multikollinearität. Des Weiteren sind einige Ausprägungsvarianten der Variablenkombination aus Art der Erfahrung und Umfang der Erfahrung nicht besetzt bzw. von der Häufigkeit zu gering, als das eine Regressionsanalyse aussagekräftig sein könnte. Durch die Variante 2 werden diese Probleme behoben. Allerdings geht damit ein Genauigkeitsverlust einher, da größere Kategorien gebildet werden. Dies scheint jedoch mit Blick auf die Vorteile vertretbar zu sein.

Variante 1

Tabelle 9: Deskriptive Statistik zur kategorialen Variable „Art und Umfang der Erfahrung“ (Variante 1) - nichtexperimentelle Methode (reiner und erweiterter Datensatz)

	Reiner Datensatz			Erweiterter Datensatz		
	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert
Wenig Erfahrung, die negativer Natur ist	5	4.0 %	4.0 %	7	2.8	2.8
Eher Wenig Erfahrung, die negativer Natur ist	5	4.0 %	8.1 %	7	2.8	5.5
Weder viel noch wenig Erfahrung, die negativer Natur ist	3	2.4 %	10.5 %	5	2.0	7.5
Eher viel Erfahrung, die negativer Natur ist	2	1.6 %	12.1 %	2	0.8	8.3
Viel Erfahrung, die negativer Natur ist	3	2.4 %	14.5 %	7	2.8	11.0
Wenig Erfahrung, die eher negativer Natur ist	10	8.1 %	22.6 %	18	7.1	18.1
Eher wenig Erfahrung, die eher negativer Natur ist	7	5.6 %	28.2 %	15	5.9	24.0
Weder viel noch wenig Erfahrung,	18	14.5 %	42.7 %	30	11.8	35.8

	Reiner Datensatz			Erweiterter Datensatz		
	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert
die eher negativer Natur ist						
Eher viel Erfahrung, die eher negativer Natur ist	9	7.3 %	50.0 %	15	5.9	41.7
Viel Erfahrung, die eher negativer Natur ist	14	11.3 %	61.3 %	25	9.8	51.6
Wenig Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist	1	0.8 %	62.1 %	1	0.4	52.0
Wenig Erfahrung, die eher positiver Natur ist	7	5.6 %	67.7 %	15	5.9	57.9
Eher wenig Erfahrung, die eher positiver Natur ist	4	3.2 %	71.0 %	9	3.5	61.4
Weder viel noch wenig Erfahrung, die eher positiver Natur ist	12	9.7 %	80.6 %	27	10.6	72.0
Eher viel Erfahrung, die eher positiver Natur ist	8	6.5 %	87.1 %	20	7.9	79.9
Viel Erfahrung, die eher positiver Natur ist	9	7.3 %	94.4 %	33	13.0	92.9
Wenig Erfahrung, die positiver Natur ist	3	2.4 %	96.8 %	4	1.6	94.5
Eher wenig Erfahrung, die positiver Natur ist	0	0%	96.8%	3	1.2	95.7
Weder viel noch wenig Erfahrung,	1	0.8 %	97.6 %	3	1.2	96.9

	Reiner Datensatz			Erweiterter Datensatz		
	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert
die positiver Natur ist						
Eher viel Erfahrung, die positiver Natur ist	0	0 %	97.6 %	1	0.4	97.2
Viel Erfahrung, die positiver Natur ist	3	2.4 %	100 %	7	2.8	100.0
<i>N</i>	124	100%		254	100%	
<i>Modus</i>	Durchschnittlich viel Erfahrung, die eher negativer Natur ist			Viel Erfahrung, die eher positive Natur ist		

Tabelle 10: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch die kategoriale Variable „Art und Umfang der Erfahrung“ (Variante 1) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädikator/ Dummy- Variable ¹	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Konstante ²	1.667** (.003)		2.500** (.000)		2.083** (.000)	
Wenig Erfahrung, die negativer Natur ist	0.233	0.068 (.695)	-0.100	-0.024 (.304)	0.067	0.019 (.914)
Eher Wenig Erfahrung, die negativer Natur ist	0.067	0.019 (.911)	-0.767	-0.186 (.304)	-0.350	-0.098 (.570)
Weder viel noch wenig Erfahrung, die negativer Natur ist	0.500	0.114 (.427)	4.648E-14	0.000 (1.000)	0.250	0.055 (.700)
Eher viel Erfahrung, die negativer Natur ist	0.667	0.125 (.318)	4.723E-14	0.000 (1.000)	0.333	0.060 (.628)

Prädiktor/ Dummy- Variable ¹	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Viel Erfahrung, die negativer Natur ist	0.333	0.076 (.596)	-0.667	-0.126 (.396)	-0.167	-0.037 (.797)
Wenig Erfahrung, die eher negativer Natur ist	0.683	0.276 (.233)	0.600	0.202 (.401)	0.642	0.249 (.278)
Eher wenig Erfahrung, die eher negativer Natur ist	0.381	0.130 (.513)	-0.095	-0.027 (.896)	0.143	0.047 (.812)
Weder viel noch wenig Erfahrung, die eher negativer Natur ist	0.889	0.464 (.114)	0.509	0.221 (.466)	0.699	0.351 (.227)
Eher viel Erfahrung, die eher negativer Natur ist	0.907	0.349 (.116)	0.519	0.166 (.470)	0.713	0.264 (.230)
Viel Erfahrung, die eher negativer Natur ist	0.679	0.318 (.230)	0.452	0.177 (.521)	0.565	0.255 (.332)
Wenig Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist ³			Referenzkategorie			
Wenig Erfahrung, die eher positiver Natur ist	1.190*	0.407* (.043)	1.167	0.332 (.111)	1.179	0.388 (.052)
Eher wenig Erfahrung, die eher positiver Natur ist	1.208*	0.317* (.049)	0.625	0.136 (.412)	0.917	0.231 (.147)
Weder viel noch wenig Erfahrung, die eher positiver Natur ist	1.097	0.481 (.055)	0.764	0.279 (.282)	0.931	0.392 (.114)

Prädikator/ Dummy- Variable ¹	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Eher viel Erfahrung, die eher positiver Natur ist	1.438*	0.524* (.014)	1.146	0.347 (.114)	1.292*	0.453* (.032)
Viel Erfahrung, die eher positiver Natur ist	1.333*	0.513* (.022)	0.815	0.261 (.257)	1.074	0.397 (.072)
Wenig Erfahrung, die positiver Natur ist	1.389*	0.316* (.029)	1.111	0.211 (.159)	1.250	0.274 (.056)
Weder viel noch Wenig Erfahrung, die positiver Natur ist	2.333**	0.309** (.003)	1.500	0.166 (.121)	1.917*	0.245* (.017)
Viel Erfahrung, die positiver Natur ist	2.333**	0.532** (.000)	1.778*	0.337* (.025)	2.056**	0.451** (.002)
<i>N</i>	124		124		124	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.452		0.407		0.459	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.358		0.306		0.366	
Konditions- index	22.226		22.226		22.226	
Toleranz der Prädiktoren ⁴	[0.062; 0.504]		[0.062; 0.504]		[0.062; 0.504]	
Variance Inflation Factor (VIF) ⁵	[1.984; 16.242]		[1.984; 16.242]		[1.984; 16.242]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Die kategoriale Variable „Art und Umfang“ ist aus den metrischen Variablen „Art der Erfahrung“ und der Variable „Umfang der Erfahrung - ordinal“ gebildet worden. Diese sind klassifiziert worden. Es sind für beide Variablen fünf Klassen gebildet worden. Die Klassierung ist nach dem gleichen Muster vorgenommen worden.

Variable	Klassen				
	1	2	3	4	5
Art der Erfahrung (-2 bis +2)	-1,0 bis niedrigster Wert	-0,1 bis -0,99	0	0,1 bis 0,99	1,00 bis höchster Wert
	Negative Erfahrung	Eher negative Erfahrung	Sowohl positive als auch negative Erfahrungen	Eher positive Erfahrung	Positive Erfahrung
Umfang der Erfahrung - ordinal*	2	3	4	5	6
	Wenig Erfahrung	Eher Wenig Erfahrung	Weder wenig noch viel Erfahrung	Eher viel Erfahrung	Viel Erfahrung

Anmerkung zur Tabelle: * Details zur ordinalen Variable „Umfang der Erfahrungen“ können dem Beiband, Teil 1 entnommen werden.

Empirisch sind in den Datensätzen nicht alle Ausprägungen der kategorialen Variablen vertreten. Dementsprechend steht die (Regressions-)Konstante nicht für eine eindeutige Referenzkategorie der Dummy-Variable, sondern beinhaltet alle fehlenden Kategorien.

Fehlende bzw. nicht besetzte Kategorien:

- Eher wenig Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist (nicht besetzt)
- Weder viel noch wenig Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist (nicht besetzt)
- Eher viel Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist (nicht besetzt)
- Viel Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist (nicht besetzt)
- Eher wenig Erfahrung, die positiver Natur ist (nicht besetzt)
- Eher viel Erfahrung, die positiver Natur ist (nicht besetzt)

² Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

³ Die Dummy-Variable „Wenig Erfahrung, die weder positiver noch negativer Natur ist“ ist als Referenzkategorie zur Beurteilung des Einflusses der Dummy-Variablen gewählt worden. Diese Kategorie kommt einer Ausprägung, bei welcher weder der Umfang noch die Erfahrung in eine Richtung dominieren noch am nächsten. Eigentlich hätte die Kategorie „Weder viel noch weniger Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist“ als Referenzkategorie herangezogen werden müssen. Diese ist jedoch nicht besetzt (siehe Anmerkung 1).

⁴ Mehrheitlich sind die Toleranzwerte deutlich unter 0.25. Nur fünf der achtzehn Dummy-Variablen übersteigen den Wert von 0.25. Gilt für die Regressionsanalyse aller drei abhängigen Variablen.

⁵ Mehrheitlich übersteigen die Variance Inflation Factors für die Dummy-Variablen deutlich den Wert von 5.0. Sieben der achtzehn Dummy-Variablen liegen unter dem Wert von 5.0. Gilt für die Regressionsanalyse aller drei abhängigen Variablen.

Tabelle 11: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch die kategoriale Variable „Art und Umfang der Erfahrung“ (Variante 1) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor/ Dummy- Variable ¹	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante ²	1.667** (.004)		2.500** (.000)		2.083** (.000)	
Wenig Erfahrung, die negativer Natur ist	0.024	0.005 (.969)	-0.310	-0.061 (.676)	-0.143	-0.032 (.818)
Eher Wenig Erfahrung, die negativer Natur ist	-0.143	-0.032 (.815)	-0.905	-0.179 (.222)	-0.524	-0.116 (.398)
Weder viel noch wenig Erfahrung, die negativer Natur ist	0.333	0.063 (.594)	-0.167	-0.028 (.826)	0.083	0.016 (.895)
Eher viel Erfahrung, die negativer Natur ist	0.667	0.080 (.341)	2.324E-13	0.000 (1.000)	0.333	0.040 (.638)
Viel Erfahrung, die negativer Natur ist	0.500	0.111 (.413)	-0.048	-0.009 (.949)	0.226	0.050 (.715)
Wenig Erfahrung, die eher negativer Natur ist	0.565	0.197 (.336)	0.407	0.126 (.567)	0.486	0.169 (.414)
Eher wenig Erfahrung, die eher negativer Natur ist	0.556	0.178 (.347)	0.411	0.117 (.566)	0.483	0.154 (.419)
Weder viel noch wenig Erfahrung, die eher negativer Natur ist	0.761	0.334 (.191)	0.533	0.208 (.449)	0.647	0.283 (.272)
Eher viel Erfahrung, die eher negativer Natur ist	0.900	0.289 (.128)	0.600	0.171 (.402)	0.750	0.240 (.211)

Prädiktor/ Dummy- Variable ¹	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Viel Erfahrung, die eher negativer Natur ist	0.736	0.293 (.208)	0.493	0.174 (.486)	0.615	0.244 (.299)
Wenig Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist	<i>Referenzkategorie</i>					
Wenig Erfahrung, die eher positiver Natur ist	1.189*	0.381* (.045)	1.033	0.294 (.149)	1.111	0.355 (.064)
Eher wenig Erfahrung, die eher positiver Natur ist	1.167	0.294 (.054)	0.907	0.203 (.215)	1.037	0.260 (.090)
Weder viel noch wenig Erfahrung, die eher positiver Natur ist	1.253*	0.526* (.032)	1.006	0.375 (.155)	1.130	0.472 (.056)
Eher viel Erfahrung, die eher positiver Natur ist	1.408*	0.516* (.017)	1.100	0.358 (.122)	1.254*	0.458* (.035)
Viel Erfahrung, die eher positiver Natur ist	1.510*	0.691* (.010)	1.116	0.454 (.113)	1.313*	0.598* (.026)
Wenig Erfahrung, die positiver Natur ist	1.417*	0.240* (.027)	1.125	0.169 (.147)	1.271	0.214 (.051)
Eher wenig Erfahrung, die positiver Natur ist	1.389*	0.204* (.036)	1.389	0.181 (.083)	1.389*	0.203* (.039)
Weder viel noch wenig Erfahrung, die	2.222**	0.327** (.001)	1.444	0.189 (.072)	1.833**	0.268** (.007)

Prädiktor/ Dummy- Variable ¹	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
positiver Natur ist						
Eher viel Erfahrung, die positiver Natur ist	2.167**	0.185** (.008)	1.333	0.101 (.174)	1.750*	0.149* (.033)
Viel Erfahrung, die positiver Natur ist	2.143**	0.478** (.001)	1.619*	0.320* (.030)	1.881**	0.417** (.003)
<i>N</i>	253		253		253	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.449		0.361		0.439	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.401		0.306		0.390	
Konditions- index	31.780		31.780		31.780	
Toleranz der Prädiktoren	[0.037; 0.502]		[0.037; 0.502]		[0.037; 0.502]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.992; 29.565]		[1.992; 29.565]		[1.992; 29.565]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Vgl. zu Anmerkungen vorherige Tabelle. Im Gegensatz zum reinen Datensatz sind folgende Kategorien nicht besetzt oder von der Analyse ausgeschlossen:

- Viel Erfahrung, die eher positiver Natur ist (ausgeschlossen)
- Eher wenig Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist (nicht besetzt)
- Weder viel noch wenig Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist (nicht besetzt)
- Eher viel Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist (nicht besetzt)
- Viel Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist (nicht besetzt)

² Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

³ Die Dummy-Variable „Viel Erfahrung, die eher positiver Natur ist“ ist im Rahmen des SPSS-Prozedur Regression ausgeschlossen worden, da gemäß der Multikollinearitätsanalyse ein Toleranzwert von .000 und damit Multikollinearität vorliegt.

Variante 2

Die Untersuchung des Modells 3 mit Dummy-Variablen führt zu der Herausforderung, dass infolge der Merkmalskombination aus Art der Erfahrung und Umfang der Erfahrung zahlreiche Konstellationen gebildet werden können. Die Regressionsanalyse mit diesen vielen Dummy-Variablen ist schwer zu interpretieren. Infolge dessen ist eine zweite kategoriale Operationalisierung der Art und des Umfangs der Erfahrung entwickelt worden (Variante 2). Hiermit geht zwar ein Präzisionsverlust einher. Dieser scheint jedoch verschmerzbar, wenn dadurch die Befunde besser interpretiert werden können.

Im Rahmen der neuen Operationalisierung sind für den Umfang der Erfahrung nur noch drei Kategorien (viel, weder viel noch wenig und wenig Erfahrung) gebildet worden. Ebenso ist mit der Art der Erfahrung (positive, weder positiv noch negative und negative Erfahrung) verfahren worden.

Tabelle 12: Deskriptive Statistik zur kategorialen Variablen „Art und Umfang der Erfahrung“ (Variante 2) - nichtexperimentelle Methode (reiner und erweiterter Datensatz)

	Reiner Datensatz			Erweiterter Datensatz		
	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert
Viel positive Erfahrung	20	16.1 %	16.1 %	55	21.7 %	21.7 %
Weder viel noch wenig positive Erfahrung	11	8.9 %	25.0 %	24	9.4 %	31.1 %
Wenig positive Erfahrung	12	9.7 %	34.7 %	29	11.4 %	42.5 %
Viel Erfahrung, die weder positiv noch negativ ist	2	1.6 %	36.3 %	11	4.3 %	46.9 %
Weder viel noch wenig Erfahrung, die weder positiv noch negativ ist	5	4.0 %	40.3 %	12	4.7 %	51.6 %
Wenig Erfahrung, die weder positiv noch negativ ist	6	4.8 %	45.2 %	8	3.1 %	54.7 %
Viel negative Erfahrung	26	21.0 %	66.1 %	44	17.3 %	72.0 %
Weder viel noch wenig negative Erfahrung	18	14.5 %	80.6 %	29	11.4 %	83.5 %
Wenig negative Erfahrung	24	19.4 %	100.0 %	42	16.5 %	100.0 %
N	124	100%		254	100%	
Modus	Viel negative Erfahrung			Viel negative Erfahrung		

Tabelle 13: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch die kategoriale Variable „Art und Umfang der Erfahrung“ (Variante 2) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädikator/ Dummy- Variable ¹	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante ²	2.733** (.000)		3.000** (.000)		2.867** (.000)	
Viel positive Erfahrung	0.458	0.250 (.113)	0.592	0.269 (.109)	0.525	0.275 (.085)
Weder viel noch wenig positive Erfahrung	0.206	0.087 (.507)	0.439	0.154 (.269)	0.323	0.131 (.325)
Wenig positive Erfahrung	0.114	0.050 (.710)	0.444	0.162 (.257)	0.279	0.118 (.388)
Viel Erfahrung, die weder positiv noch negativ ist	0.267	0.050 (.580)	0.667	0.104 (.280)	0.467	0.084 (.359)
Weder viel noch wenig Erfahrung, die weder positiv noch negativ ist	<i>Referenzkategorie</i>					
Wenig Erfahrung, die weder positiv noch negativ ist	-0.344	-0.110 (.324)	0.028	0.007 (.950)	-0.158	-0.048 (.666)
Viel negative Erfahrung	-0.400	-0.241 (.156)	-0.244	-0.122 (.498)	-0.322	-0.187 (.278)
Weder viel noch wenig negative Erfahrung	-0.307	-0.161 (.291)	-0.111	-0.048 (.765)	-0.209	-0.105 (.495)
Wenig negative Erfahrung	-0.657*	-0.385* (.022)	-0.479	-0.234 (.187)	-0.568	-0.320 (.059)
N	124		124		124	

Prädiktor/ Dummy- Variable ¹	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
<i>p</i>	.05		.05		.05	
<i>*p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.329		0.240		0.309	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.282		0.187		0.261	
Konditions- index	9.858		9.858		9.858	
Toleranz der Prädiktoren	[0.204; 0.726]		[0.204; 0.726]		[0.204; 0.726]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.377; 4.900]		[1.377; 4.900]		[1.377; 4.900]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ***p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

Tabelle 14: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch die kategoriale Variable „Art und Umfang der Erfahrung“ (Variante 2) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor/ Dummy- Variable ¹	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Konstante ²	2.792** (.000)		3.347** (.000)		3.069** (.000)	
Viel positive Erfahrung	0.433*	0.242* (.022)	0.332	0.165 (.149)	0.382*	0.213* (.048)
Weder viel noch wenig positive Erfahrung	0.319	0.127 (.128)	0.285	0.101 (.263)	0.302	0.120 (.158)
Wenig positive Erfahrung	0.082	0.035 (.687)	0.176	0.068 (.476)	0.129	0.056 (.534)
Viel Erfahrung, die weder positiv	0.258	0.068 (.308)	0.169	0.040 (.582)	0.214	0.056 (.408)

Prädiktor/ Dummy- Variable ¹	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
noch negativ ist						
Weder viel noch wenig Erfahrung, die weder positiv noch negativ ist	<i>Referenzkategorie</i>					
Wenig Erfahrung, die weder positiv noch negativ ist	-0.313	-0.074 (.248)	-0.118	-0.025 (.719)	-0.215	-0.051 (.435)
Viel negative Erfahrung	-0.405*	-0.209* (.036)	-0.461*	-0.211* (.050)	-0.433*	-0.222* (.028)
Weder viel noch wenig negative Erfahrung	-0.545**	-0.236** (.008)	-0.525*	-0.202* (.034)	-0.535**	-0.230** (.010)
Wenig negative Erfahrung	-0.784**	-0.396** (.000)	-0.804**	-0.361** (.001)	-0.794**	-0.399** (.000)
<i>N</i>	253		253		253	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
<i>*p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.378		0.276		0.358	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.358		0.252		0.337	
Konditions- index	9.073		9.073		9.073	
Toleranz der Prädiktoren	[0.229; 0.620]		[0.229; 0.620]		[0.229; 0.620]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.614; 4.370]		[1.614; 4.370]		[1.614; 4.370]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ***p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

2.4 Modell 4

Tabelle 15: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Situation - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>	<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>	<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>
	β	β	β
Art der Situation	0.315** (.000)	0.333** (.003)	0.306** (.001)
	<i>*p = .000, R² = 0.099, korr. R² = 0.092, N = 122, p = 0.05</i>	<i>*p = .003, R² = 0.071, korr. R² = 0.063, N = 122, p = 0.05</i>	<i>*p = .001, R² = 0.093, korr. R² = 0.086, N = 122, p = 0.05</i>

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, p = Signifikanz des gesamten Modells, p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$ (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

Tabelle 16: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Situation - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>	<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>	<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>
	β	β	β
Art der Situation	0.407** (.000)	0.380** (.000)	0.415** (.000)
	<i>*p = .000, R² = 0.165, korr. R² = 0.162, N = 251, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.144, korr. R² = 0.141, N = 251, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.172, korr. R² = 0.169, N = 251, p = 0.05</i>

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, p = Signifikanz des gesamten Modells, p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$ (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

3 Erweiterte Modelle

Die nachfolgend angeführten Ergebnisse der Moderatoranalyse sind mittels der SPSS-Prozedur REGRESSION sowie unter Verwendung des SPSS-Makros „PROCESS“ von Andrew Hayes gewonnen worden (vgl. Baltes-Götz (2018): 47 ff.).¹ Das genannte Makro ist in der Version 2.16.3 genutzt worden.

Die Modelle zur Prüfung des Einflusses emotionalen Zustands auf das Wirken der unabhängigen Variablen auf die abhängigen Variablen konnte nur mittels der SPSS-Prozedur REGRESSION untersucht werden, da das SPSS-Makro „PROCESS“ in der Version 2.16.3 nur Modelle mit einer oder zwei Moderatorvariablen, die direkt und unabhängig voneinander sowie gleichzeitig auf die Beziehung zwischen unabhängiger und abhängiger Variable wirken, unterstützt. Nähere Informationen hierzu können der Dokumentation zum Makro in der Version 2.16.3 entnommen werden.

Das SPSS-Makro „PROCESS“ ist angewandt worden, um bei signifikanten Interaktionen, diese näher untersuchen zu können. Dies hat allerdings infolge obiger Begrenzung nur für die Modelle 1 bis 3 erfolgen können.

Des Weiteren ist eine z-Transformation der relevanten Variablen und auf dieser Grundlage einer Berechnung der Interaktionsterme durchgeführt worden, um standardisierte Lösungen zu gewinnen (vgl. Baltes-Götz (2018): 81 f.). Die z-Transformation ist lediglich für den nichtexperimentellen Datensatz vorgenommen worden. Aufgrund kategorialer Variablen beim Quasiexperiment (abhängige Variable) und bei der Prüfung des Modells 6 mit einer ordinalen Operationalisierung des Umfangs der Erfahrung ist zur Prüfung dieser Modelle keine z-transformierten Variablen eingesetzt worden. Laut Baltes-Götz sollte bei kategorialen Variablen auf eine Standardisierung verzichtet werden (vgl. Baltes-Götz (2015b): 70).

Eine Moderatoranalyse ist aufgrund der Interaktionsterme immer mit dem Problem der Multikollinearität konfrontiert. Dieses besteht für die untersuchten Modelle nicht, da die Toleranzwerte die kritische Grenze von 0.10 für Moderatoranalyse nicht unterschreiten (vgl. Baltes-Götz (2018): 80).

¹ Nähere Informationen zum PROCESS-Makro finden sich unter <http://www.processmacro.org/index.html> (zuletzt aufgerufen am 3. Februar 2020)

3.1 Erweitertes Modell 1

Tabelle 17: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Erfahrung, die Tiefe der Verarbeitung und Vergessen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen – Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)

		Zweckorientierte Verwendung im Fall		
	Prädiktor	β	p	Odds Ratio
UV	Art der Erfahrung	-0.098	.692	0.906
M1	Tiefe der Verarbeitung	0.234	.354	1.264
M2	Vergessen	0.070	.769	1.072
I 1	Interaktion UV-M1	-0.195	.395	0.823
I 2	Interaktion UV-M2	0.051	.833	1.052

$LL_v = 161.275$, $LL_0 = 163.474$, $*p = 0.068$, Pseudo-R² (Cox/Snell) = 0.019,
Pseudo-R² (Nagelkerke) = 0.012, $p = 0.05$, $n = 28$ (Anzahl
zweckorientierte Verwendung), $N = 205$

Anmerkungen: β = Regressionskoeffizient, p = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Wald-Tests für die Regressoren, LL_v = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das vollständige Modell (alle Variablen), LL_0 = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das Null-/Basis-Modell (nur Konstante), p^* = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Hosmer-Lemeshow-Tests

Tabelle 18: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Erfahrung, die Tiefe der Verarbeitung und Vergessen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor		Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungs- findung nach Moynihan/Pandey (2010)	Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)	Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index
		β	β	β
UV	Art der Erfahrung	0.336** (.000)	0.334** (.000)	0.353** (.000)
M1	Tiefe der Verarbeitung	0.478** (.000)	0.465** (.000)	0.497** (.000)
M2	Vergessen	0.092 (.157)	0.033 (.623)	0.063 (.305)
I 1	Interaktion UV-M1	0.206** (.002)	0.069 (.318)	0.139* (.030)
I 2	Interaktion UV-M2	-0.113 (.091)	-0.130 (.061)	-0.129* (.043)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>	<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>	<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>
	β	β	β
	<i>*p = .000, R² = 0.570, korr. R² = 0.551, N = 122, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.537, korr. R² = 0.516, N = 122, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.609, korr. R² = 0.592, N = 122, p = 0.05</i>

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, *p = Signifikanz des gesamten Modells, p-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, *p < 0.05, ** p < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

Tabelle 19: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Erfahrung, die Tiefe der Verarbeitung und Vergessen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>	<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>	<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>
	β	β	β
UV Art der Erfahrung	0.419** (.000)	0.397** (.000)	0.431** (.000)
M1 Tiefe der Verarbeitung	0.382** (.000)	0.341** (.000)	0.381** (.000)
M2 Vergessen	0.096* (.047)	0.133** (.005)	0.122** (.006)
I1 Interaktion UV-M1	0.090 (.062)	-0.035 (.453)	0.025 (.569)
I2 Interaktion UV-M2	-0.058 (.237)	-0.124** (.010)	-0.098* (.030)
	<i>*p = .000, R² = 0.546, korr. R² = 0.537, N = 249, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.567, korr. R² = 0.558, N = 249, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.616, korr. R² = 0.609, N = 249, p = 0.05</i>

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, *p = Signifikanz des gesamten Modells, p-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, *p < 0.05, ** p < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

Tabelle 20: Detailinformationen zur Erklärung der zweckorientierten Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Erfahrung, die Tiefe der Verarbeitung und Vergessen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen – nichtexperimentelle Methode(erweiterten Datensatz)

Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)

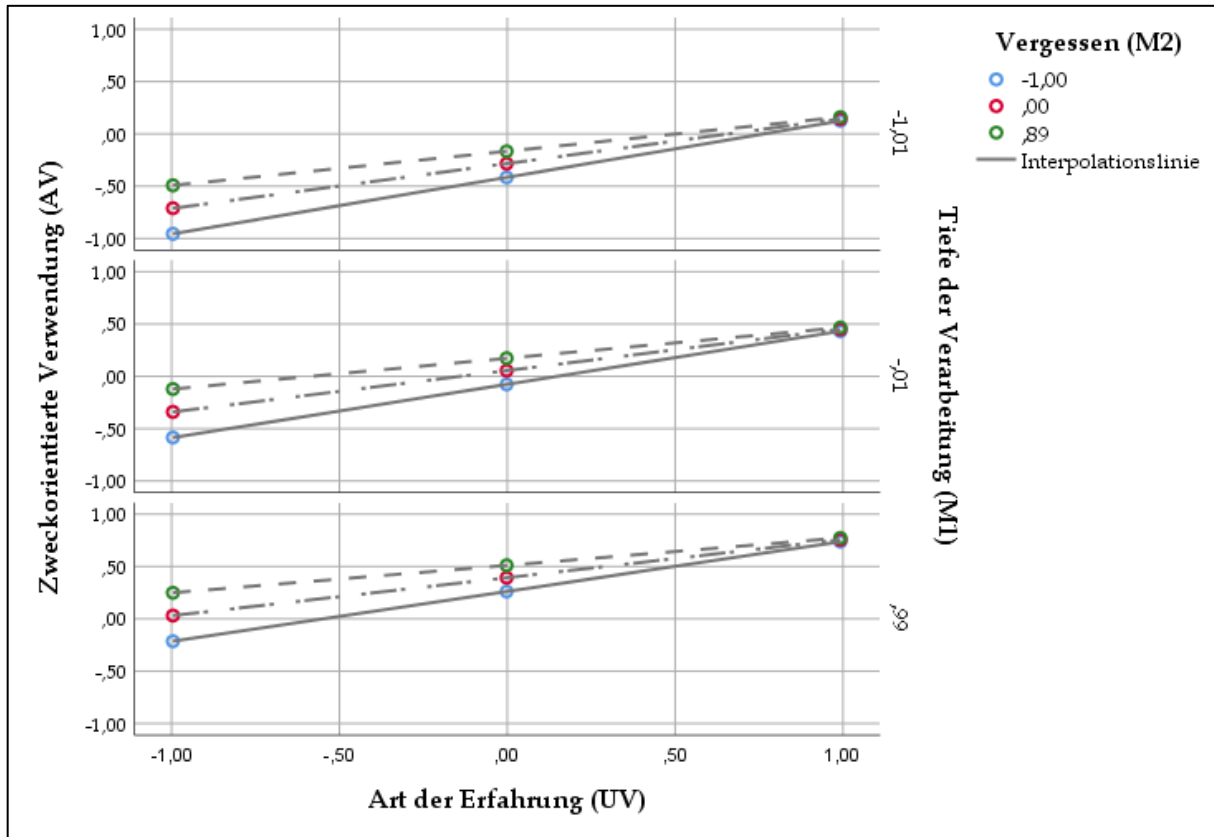
Prädiktor	β	Teilkorrelation	Erklärungsbeitrag ¹
Art der Erfahrung (UV)	0.397** (.000)	0.335	0.112
Tiefe der Verarbeitung (M1)	0.341** (.000)	0.273	0.075
Vergessen (M2)	0.133** (.005)	0.119	0.014
Interaktion UV-M1	-0.035 (.453)	-0.032	0.001
Interaktion UV-M2	-0.124** (.010)	-0.109	0.012

* $p = .000$, $R^2 = 0.567$, *korrr.* $R^2 = 0.558$, $N = 249$, $p = 0.05$

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, * p = Signifikanz des gesamten Modells, p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$ (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

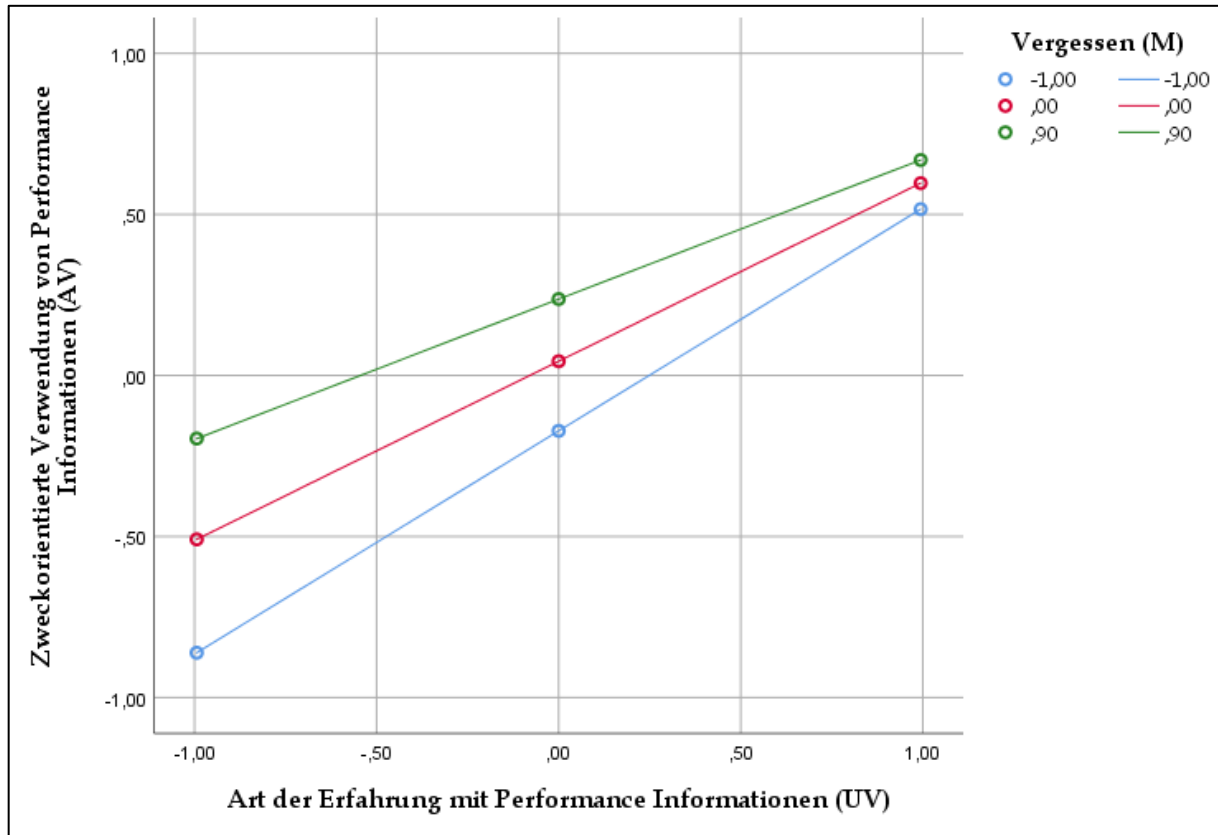
¹Erklärungsbeitrag für die Kriteriumsvarianz = quadrierte Teilkorrelation in Prozent (vgl. Baltes-Götz (2018):70)

Abbildung 1: Regressionsgeraden zum erweiterten Modell 1 für die abhängige Variable „Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen“ unter Berücksichtigung aller Interaktionsterme - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)



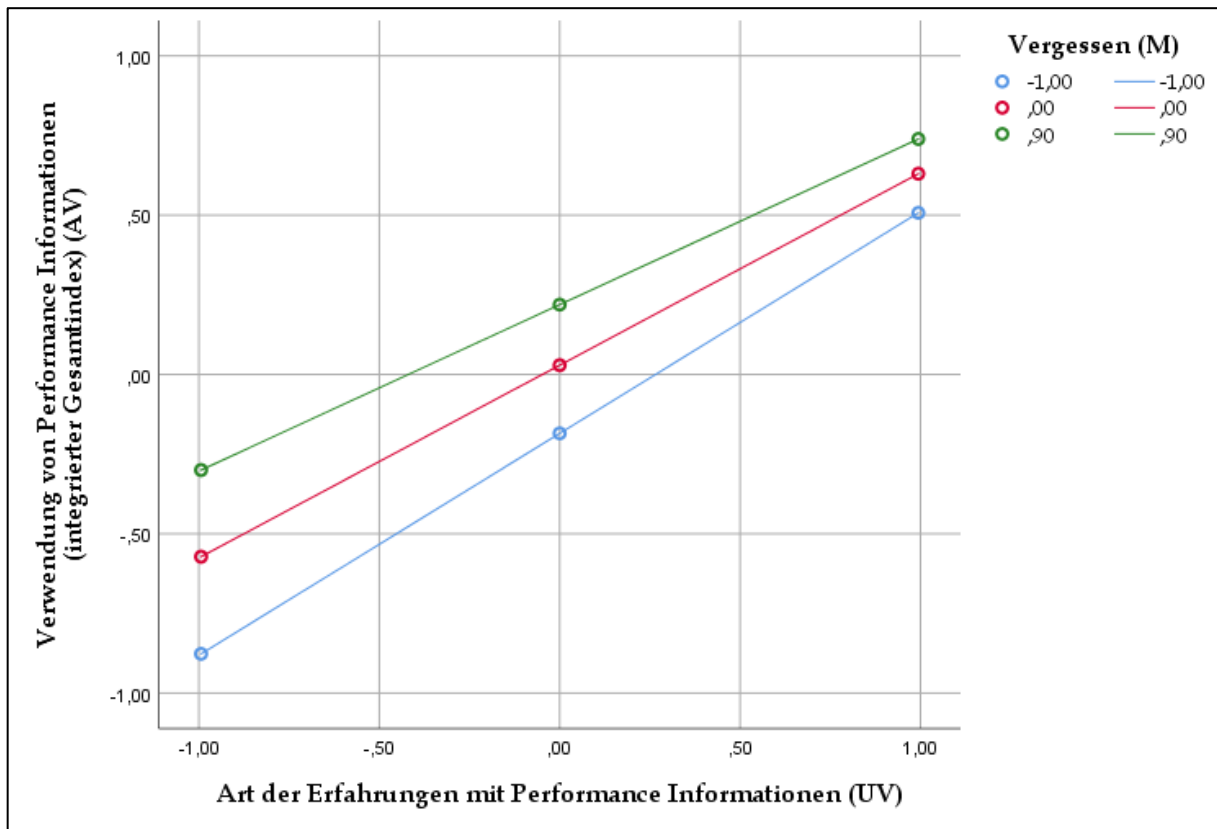
Anmerkung: Die Grafik ist unter Verwendung des SPSS-Makros „PROCESS“ erstellt worden. Die Generierung der Fälle für die Prädiktoren erfolgt auf der Grundlage des arithmetischen Mittels sowie der Standardabweichung (+/- 1 SD zum Mittelwert) (vgl. Baltes-Götz (2018): 58 ff.). Die Variablen sind standardisiert (z-Transformation). Vergessen: 0.90 = letzte Kennzahlennutzung liegt zeitlich weit zurück; -1.00 = letzte Kennzahlennutzung liegt noch nicht weit zurück (vgl. Beiband, Teil 1, Kapitel 2, Operationalisierung der Variablen)

Abbildung 2: Regressionsgeraden zum erweiterten Modell 1 für die abhängige Variable „Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen“ nach Reduktion auf die signifikante Interaktion - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)



Anmerkung: Die Grafik ist unter Verwendung des SPSS-Makros „PROCESS“ erstellt worden. Die Generierung der Fälle für die Prädiktoren erfolgt auf der Grundlage des arithmetischen Mittels sowie der Standardabweichung (+/- 1 SD zum Mittelwert) (vgl. Baltes-Götz (2018): 58 ff.). Die Variablen sind standardisiert (z-Transformation). Vergessen: 0.90 = letzte Kennzahlennutzung liegt zeitlich weit zurück; -1.00 = letzte Kennzahlennutzung liegt noch nicht weit zurück (vgl. Beiband, Teil 1, Kapitel 2, Operationalisierung der Variablen)

Abbildung 3: Regressionsgeraden zum erweiterten Modell 1 für die abhängige Variable „Verwendung von Performance Informationen (integrierter Gesamtindex)“ nach Reduktion auf die signifikante Interaktion - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)



Anmerkung: Die Grafik unter Verwendung des SPSS-Makros „PROCESS“ erstellt worden. Die Generierung der Fälle für die Prädiktoren erfolgt auf der Grundlage des arithmetischen Mittels sowie der Standardabweichung (+/- 1 SD zum Mittelwert) (vgl. Baltes-Götz (2018): 58 ff.). Die Variablen sind standardisiert (z-Transformation). Vergessen: 0.90 = letzte Kennzahlennutzung liegt zeitlich weit zurück; -1.00 = letzte Kennzahlennutzung liegt noch nicht weit zurück (vgl. Beiband, Teil 1, Kapitel 2, Operationalisierung der Variablen)

3.2 Erweitertes Modell 2

3.2.1 Umfang der Erfahrung (metrisch)

Tabelle 21: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Umfang der Erfahrung, die Tiefe der Verarbeitung und Vergessen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen – Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)

Zweckorientierte Verwendung im Fall

Prädiktor	β	p	Odds Ratio
Umfang der Erfahrung (metrisch) (UV)	-0.042	.850	0.959
Tiefe der Verarbeitung (M1)	0.198	.375	1.219
Vergessen (M2)	0.058	.806	1.059
Interaktion UV-M1	-0.178	.463	0.837
Interaktion UV-M2	-0.103	.706	0.902

$LL_v = 160.994$, $LL_0 = 163.474$, $*p = .064$, Pseudo- R^2 (Cox/Snell) = 0.012, Pseudo- R^2 (Nagelkerke) = 0.022, $p = 0.05$, $n = 28$ (Anzahl zweckorientierte Verwendung), $N = 205$

Anmerkungen: β = Regressionskoeffizient, p = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Wald-Tests für die Regressoren, LL_v = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das vollständige Modell (alle Variablen), LL_0 = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das Null-/Basis-Modell (nur Konstante), p^* = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Hosmer-Lemeshow-Tests

Tabelle 22: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Umfang der Erfahrung, die Tiefe der Verarbeitung und Vergessen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen – nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>	<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>	<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>
	β	β	β
UV Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.033 (.648)	-0.027 (.710)	0.000 (.995)
M1 Tiefe der Verarbeitung	0.629** (.000)	0.647** (.000)	0.674** (.000)
M2 Vergessen	0.093 (.203)	0.040 (.585)	0.068 (.332)
I1 Interaktion UV-M1	0.102 (.194)	0.027 (.732)	0.065 (.389)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)	Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)	Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index
	β	β	β
I2 Interaktion UV-M2	0.044 (.572)	0.089 (.264)	0.072 (.339)
<p><i>*p</i> = .000, R^2 = 0.458, <i>korr. R</i>² = 0.434, <i>N</i> = 122, <i>p</i> = 0.05 <i>*p</i> = .000, R^2 = 0.444, <i>korr. R</i>² = 0.419, <i>N</i> = 122, <i>p</i> = 0.05 <i>*p</i> = .000, R^2 = 0.499, <i>korr. R</i>² = 0.477, <i>N</i> = 122, <i>p</i> = 0.05</p>			

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = Signifikanz des gesamten Modells, *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten *n* in Klammern, **p* < 0.05, **** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

Tabelle 23: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Umfang der Erfahrung, die Tiefe der Verarbeitung und Vergessen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterten Datensatz)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)	Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)	Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index
	β	β	β
UV Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.050 (.326)	-0.023 (.738)	0.004 (.953)
M1 Tiefe der Verarbeitung	0.571** (.000)	0.651** (.000)	0.685** (.000)
M2 Vergessen	0.145** (.006)	0.106 (.142)	0.129 (.062)
I1 Interaktion UV-M1	0.031 (.577)	0.022 (.778)	0.063 (.401)
I2 Interaktion UV-M2	0.106 (.061)	0.067 (.354)	0.058 (.402)
<p><i>*p</i> = .000, R^2 = 0.432, <i>korr. R</i>² = 0.420, <i>N</i> = 249, <i>p</i> = 0.05 <i>*p</i> = .000, R^2 = 0.447, <i>korr. R</i>² = 0.423, <i>N</i> = 249, <i>p</i> = 0.05 <i>*p</i> = .000, R^2 = 0.505, <i>korr. R</i>² = 0.484, <i>N</i> = 249, <i>p</i> = 0.05</p>			

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = Signifikanz des gesamten Modells, *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten *n* in Klammern, **p* < 0.05, **** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

3.2.2 Umfang (ordinal) - Regression mittels Dummy-Variablen

Tabelle 24: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Umfang der Erfahrung (ordinal), die Tiefe der Verarbeitung und Vergessen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen (Variante 1) - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)

		Zweckorientierte Verwendung im Fall		
	Prädiktor	β	p	Odds Ratio
	Konstante	-1.500	.334	0.223
UV 1	Viel Erfahrung mit Performance Informationen	-1.254	.665	0.285
UV 2	Eher viel Erfahrung mit Performance Informationen	-1.090	0.764	0.336
UV 3	Weder viel noch wenig Erfahrung ¹	Referenzkategorie		
UV 4	Eher wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-2.931	.271	0.053
UV 5	Wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-4.070	.330	0.017
M 1	Tiefe der Verarbeitung	0.165	.703	1.180
M 2	Vergessen	-0.038	.741	0.963
I 1	Interaktion UV1-M1	-0.201	.766	0.818
I 2	Interaktion UV2-M1	0.037	.962	1.037
I 3	Interaktion UV4-M1	0.766	.339	2.151
I 4	Interaktion UV5-M1	-0.432	.698	0.649
I 5	Interaktion UV1-M2	0.101	.664	1.106
I 6	Interaktion UV2-M2	0.051	.827	1.053
I 7	Interaktion UV4-M2	-0.026	.902	0.974
I 8	Interaktion UV5-M2	0.449	.241	1.567
$LL_v = 154.834$, $LL_0 = 157.223$, $*p = .932$, Pseudo-R ² (Cox/Snell) = 0.041, Pseudo-R ² (Nagelkerke) = 0.075, $p = 0.05$, $n = 28$ (Anzahl zweckorientierte Verwendung), $N = 205$				

Anmerkungen: β = Regressionskoeffizient, p = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Wald-Tests für die Regressoren, LL_v = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das vollständige Modell (alle Variablen), LL_0 = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das Null-/Basis-Modell (nur Konstante), p^* = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Hosmer-Lemeshow-Tests

¹ Als Referenzkategorie ist die Kategorie „Weder viel noch wenig Erfahrung mit Performance Informationen“ herangezogen worden. Als Bezugspunkt eignet sich diese Kategorie, da diese Kategorie vom Umfang her ausgeglichen ist und Abweichungen von der mittleren Verwendung von Performance Informationen am besten interpretiert werden können. Denn gemäß den theoretisch-empirischen Grundlagen steigt mit dem Umfang der Erfahrung der Erfahrungsschatz und damit die Sicherheit im Umgang mit Performance Informationen. Um dies beurteilen zu können, muss eine Bezugskategorie gewählt werden, die einen Vergleich der Kategorien „eher wenig“ bis „wenig“ und „eher viel“ bis „viel“ Erfahrung zulässt.

Tabelle 25: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Umfang der Erfahrung (ordinal), die Tiefe der Verarbeitung und Vergessen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen (Variante 1) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädikator/ Dummy- Variable ¹	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Konstante	1.261* (.015)		1.677** (.006)		1.469** (.004)	
UV 1 Viel Erfahrung mit Performance Informationen	-0.929	-0.581 (.153)	-1.105	-0.578 (.150)	-1.017	-0.613 (.114)
UV 2 Eher viel Erfahrung mit Performance Informationen	-0.229	-0.124 (.791)	-0.863	-0.389 (.399)	-0.546	-0.284 (.524)
UV 3 Weder viel noch wenig Erfahrung ¹	Referenzkategorie					
UV 4 Eher wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.025	-0.012 (.967)	-0.631	-0.257 (.386)	-0.328	-0.154 (.590)
UV 5 Wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.412	-0.250 (.524)	-0.207	-0.106 (.785)	-0.310	-0.182 (.628)
M 1 Tiefe der Verarbeitung	0.332**	0.437** (.006)	0.371**	0.410** (.008)	0.351**	0.447** (.003)
M 2 Vergessen ²	0.044	0.214 (.176)	0.033	0.134 (.388)	0.039	0.181 (.231)
I 1 Interaktion UV1-M1	0.366*	0.756* (.030)	0.347	0.601 (.079)	0.356*	0.711* (.032)
I 2 Interaktion UV2-M1	0.049	0.094 (.830)	0.457	0.732 (.091)	0.253	0.467 (.262)
I 3 Interaktion UV4-M1	0.138	0.172 (.495)	0.076	0.079 (.750)	0.107	0.128 (.592)
I 4 Interaktion UV5-M1	0.125	0.227 (.494)	0.294	0.448 (.172)	0.209	0.368 (.246)

Prädiktor/ Dummy- Variable ¹	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
I 5 Interaktion UV1-M2	-0.027	-0.172 (.554)	-0.003	-0.014 (.961)	-0.015	-0.091 (.743)
I 6 Interaktion UV2-M2	-0.002	-0.012 (.970)	-0.082	-0.376 (.227)	-0.042	-0.222 (.458)
I 7 Interaktion UV4-M2	-0.062	-0.249 (.256)	0.012	0.042 (.846)	-0.025	-0.096 (.645)
I 8 Interaktion UV5-M2	-0.011	-0.070 (.810)	-0.056	-0.285 (.319)	-0.034	-0.198 (.474)
<i>N</i>	122		122		122	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.486		0.500		0.533	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.419		0.434		0.472	
Toleranz der Prädiktoren	[0.022; 0.201]		[0.022; 0.201]		[0.022; 0.201]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[4.978; 45.104]		[4.978; 45.104]		[4.978; 45.104]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

Tabelle 26: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Umfang der Erfahrung (ordinal), die Tiefe der Verarbeitung und Vergessen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen (Variante 1) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädikator/ Dummy- Variable ¹	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Konstante	0.994** (.003)		1.125** (.002)		1.060* * (.001)	
UV 1 Viel Erfahrung mit Performance Informationen	-0.370	-0.226 (.414)	-0.290	-0.157 (.564)	-0.330	-0.201 (.444)
UV 2 Eher viel Erfahrung mit Performance Informationen	0.563	0.276 (.345)	0.601	0.262 (.365)	0.582	0.285 (.306)
UV 3 Weder viel noch wenig Erfahrung ¹	Referenzkategorie					
UV 4 Eher wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.111	-0.052 (.796)	-0.135	-0.056 (.778)	-0.123	-0.057 (.764)
UV 5 Wenig Erfahrung mit Performance Informationen	0.291	0.153 (.504)	0.250	0.117 (.605)	0.270	0.141 (.514)
M 1 Tiefe der Verarbeitung	0.349**	0.440** (.000)	0.448**	0.503** (.000)	0.398* *	0.501** (.000)
M 2 Vergessen ²	0.068**	0.297** (.003)	0.081**	0.315** (.002)	0.074* *	0.325** (.001)
I 1 Interaktion UV1-M1	0.229	0.490 (.058)	0.061	0.116 (.650)	0.145	0.309 (.208)
I 2 Interaktion UV2-M1	-0.021	-0.036 (.884)	-0.059	-0.092 (.711)	-0.040	-0.069 (.770)
I 3 Interaktion UV4-M1	0.141	0.193 (.327)	0.126	0.153 (.431)	0.133	0.182 (.330)

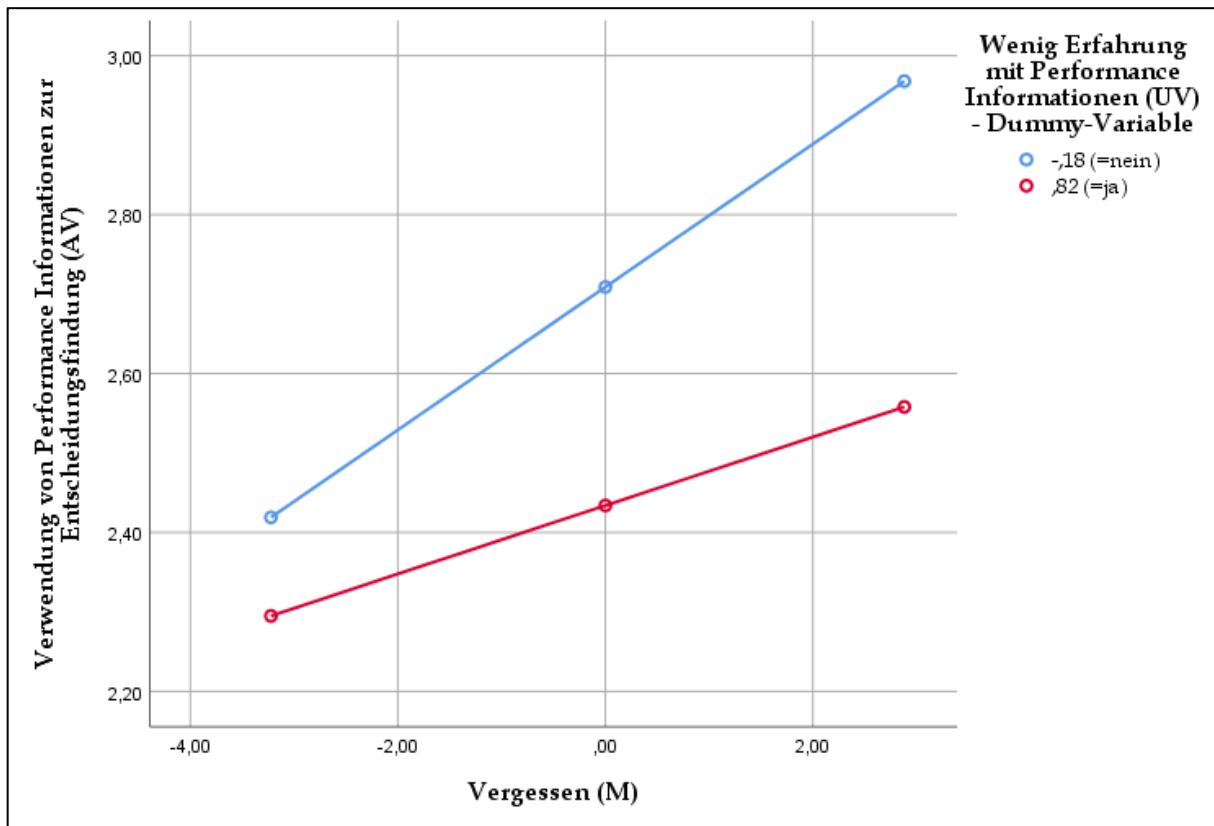
Prädiktor/ Dummy- Variable ¹	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
I 4 Interaktion UV5-M1	0.144	0.214 (.328)	0.259	0.342 (.113)	0.201	0.298 (.151)
I 5 Interaktion UV1-M2	-0.036	-0.234 (.289)	0.001	0.003 (.989)	-0.018	-0.115 (.583)
I 6 Interaktion UV2-M2	-0.051	-0.262 (.208)	-0.053	-0.239 (.244)	-0.052	-0.265 (.180)
I 7 Interaktion UV4-M2	-0.052	-0.201 (.209)	-0.036	-0.125 (.430)	-0.044	-0.170 (.263)
I 8 Interaktion UV5-M2	-0.088*	-0.444* (.015)	-0.103**	-0.464** (.010)	0.096* *	-0.481** (.006)
<i>N</i>	249		249		249	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.423		0.460		0.502	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.374		0.428		0.472	
Toleranz der Prädiktoren	[0.031; 0.233]		[0.031; 0.233]		[0.031; 0.233]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[4.296; 32.393]		[4.296; 32.393]		[4.296; 32.393]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Als Referenzkategorie ist die Kategorie „Weder viel noch wenig Erfahrung mit Performance Informationen“ herangezogen worden. Als Bezugspunkt eignet sich diese Kategorie, da in diese Kategorie vom Umfang her ausgeglichen ist und Abweichungen von der mittleren Verwendung von Performance Informationen am besten interpretiert werden können. Denn gemäß den theoretisch-empirischen Grundlagen steigt mit dem Umfang der Erfahrung der Erfahrungsschatz und damit die Sicherheit im Umgang mit Performance Informationen. Um dies beurteilen zu können, muss eine Bezugskategorie gewählt werden, die einen Vergleich der Kategorien „eher wenig“ bis „wenig“ und „eher viel“ bis „viel“ Erfahrung zulässt.

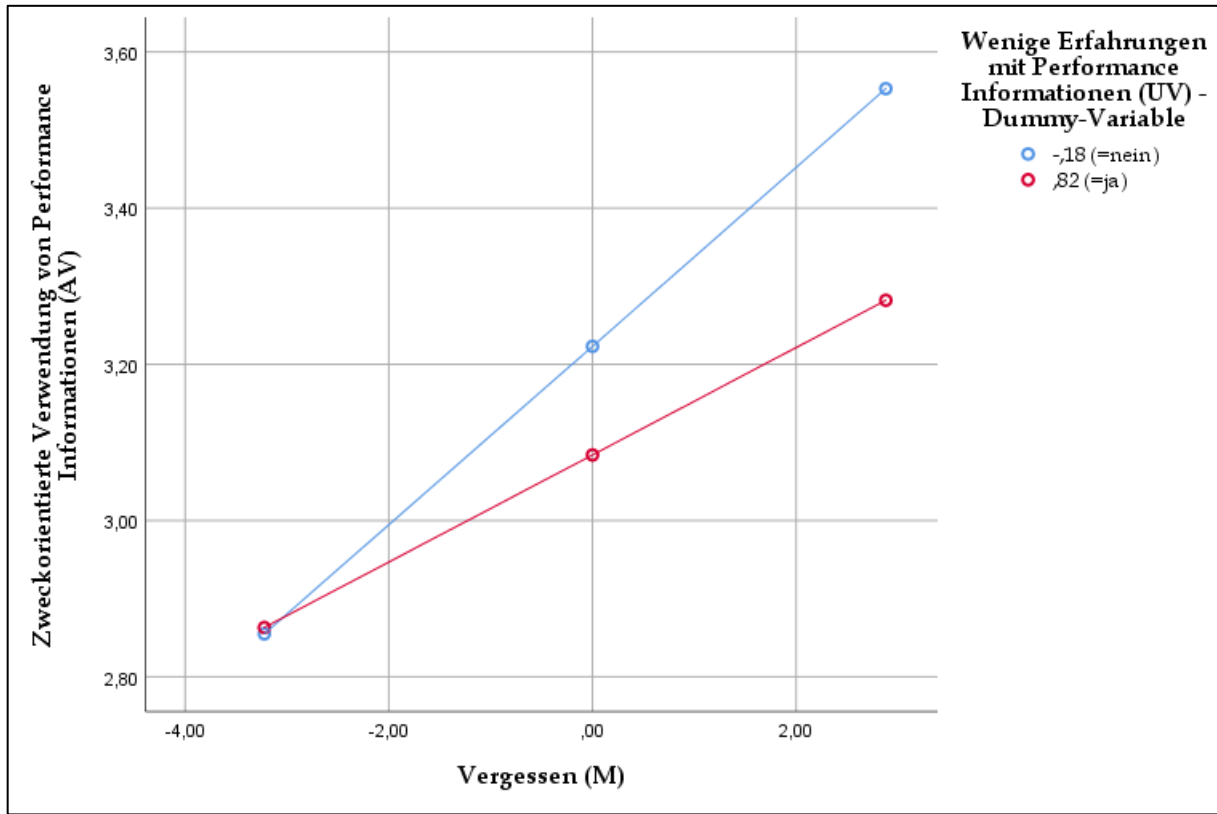
² Die Variable Vergessen ist für die Analyse umkodiert worden. Je höher der Vergessenswert, desto länger liegt die letzte Auseinandersetzung bzw. Beschäftigung mit Kennzahlen zurück.

Abbildung 4: Regressionsgeraden zum erweiterten Modell 2 für die abhängige Variable „Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung“ nach der Reduktion auf die signifikante Interaktion - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)



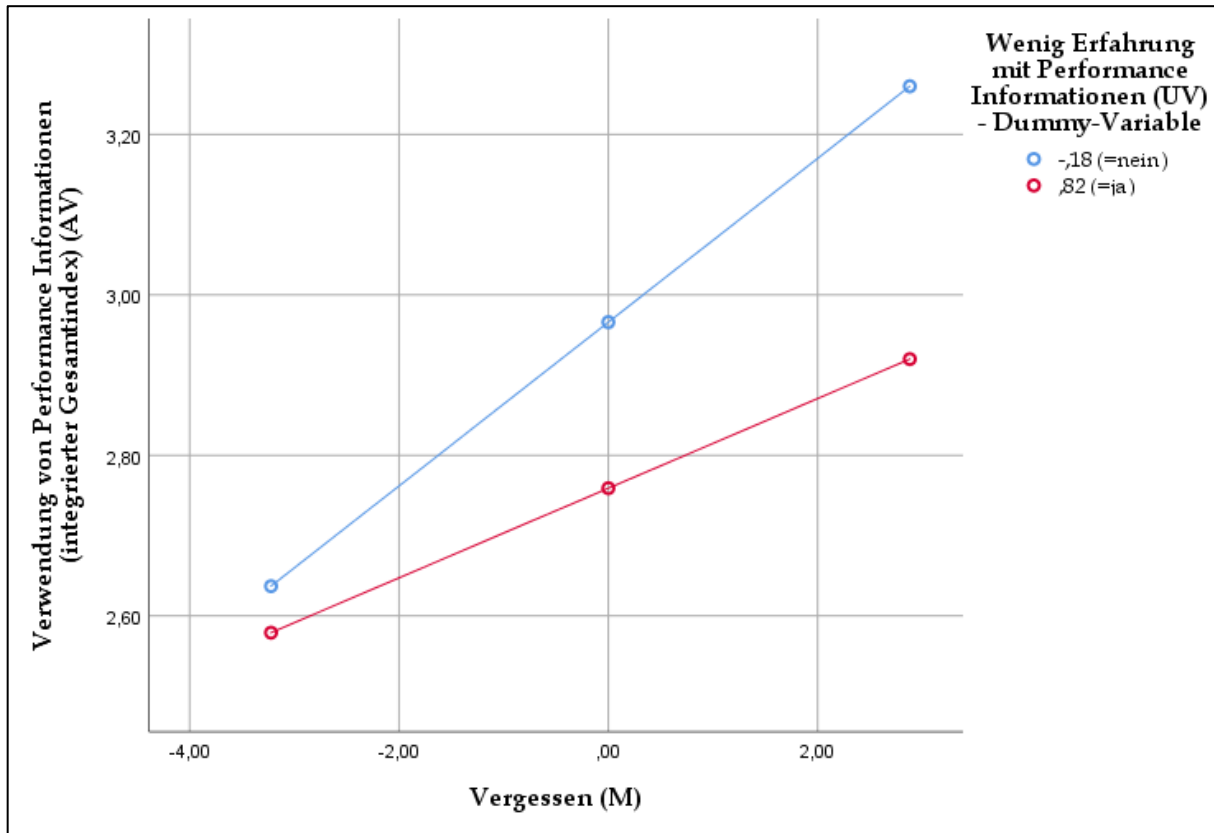
Anmerkung: Die Grafik ist unter Verwendung des SPSS-Makros „PROCESS“ erstellt worden. Die Generierung der Fälle für die Prädiktoren erfolgt auf der Grundlage des arithmetischen Mittels sowie der Standardabweichung (+/- 1 SD zum Mittelwert) (vgl. Baltés-Götz (2018): 58 ff.). Aufgrund der Verwendung von Dummy-Variablen erfolgt keine Standardisierung der Variablen.

Abbildung 5: Regressionsgeraden zum erweiterten Modell 2 für die abhängige Variable „Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen“ nach der Reduktion auf die signifikante Interaktion - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)



Anmerkung: Die Grafik ist unter Verwendung des SPSS-Makros „PROCESS“ erstellt worden. Die Generierung der Fälle für die Prädiktoren erfolgt auf der Grundlage des arithmetischen Mittels sowie der Standardabweichung (+/- 1 SD zum Mittelwert) (vgl. Baltés-Götz (2015b): 58 ff.). Aufgrund der Verwendung von Dummy-Variablen erfolgt keine Standardisierung der Variablen.

Abbildung 6: Regressionsgeraden zum erweiterten Modell 2 für die abhängige Variable „Verwendung von Performance Informationen (integrierter Gesamtindex)“ nach der Reduktion auf die signifikante Interaktion - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)



Anmerkung: Grafik unter Verwendung des SPSS-Makros „PROCESS“ erstellt. Die Generierung der Fälle für die Prädiktoren erfolgt auf der Grundlage des arithmetischen Mittels sowie der Standardabweichung (+/-1 SD zum Mittelwert) (vgl. Baltes-Götz (2015b): 58 ff.). Aufgrund der Verwendung von Dummy-Variablen erfolgte keine Standardisierung der Variablen.

3.3 Erweitertes Modell 3

Tabelle 27: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Situation, die Tiefe der Verarbeitung und Vergessen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen – Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)

Zweckorientierte Verwendung im Fall

Prädiktor	β	p	Odds Ratio
Art der Situation	0.066	.778	1.068
Tiefe der Verarbeitung	0.188	.418	1.206
Vergessen	0.014	.954	1.014
Interaktion UV-M1	-0.055	.804	0.946
Interaktion UV-M2	-0.146	.567	0.864

$LL_v = 161.696$, $LL_0 = 163.747$, $*p = .429$, Pseudo-R² (Cox/Snell) = 0.009, Pseudo-R² (Nagelkerke) = 0.016, $p = .05$, $n = 28$ (Anzahl zweckorientierte Verwendung). $N = 205$

Anmerkungen: β = Regressionskoeffizient, p = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Wald-Tests für die Regressoren, LL_v = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das vollständige Modell (alle Variablen), LL_0 = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das Null-/Basis-Modell (nur Konstante), p^* = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Hosmer-Lemeshow-Tests

Tabelle 28: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Situation, die Tiefe der Verarbeitung und Vergessen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen – nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

		<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungs- findung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>	<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>	<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>
Prädiktor		β	β	β
UV	Art der Situation	0.110 (.147)	0.057 (.453)	0.086 (.237)
M1	Tiefe der Verarbeitung	0.643** (.000)	0.646** (.000)	0.683** (.000)
M2	Vergessen	0.084 (.260)	0.029 (.704)	0.057 (.426)
I 1	Interaktion UV-M1	-0.148* (.035)	-0.129 (.069)	-0.146* (.031)
I 2	Interaktion UV-M2	0.196** (.007)	0.109 (.136)	0.158* (.025)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)	Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)	Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index
	β	β	β
	* $p = .000$, $R^2 = 0.487$, korr. $R^2 = 0.463$, $N = 119$, $p = 0.05$	* $p = .000$, $R^2 = 0.455$, korr. $R^2 = 0.430$, $N = 119$, $p = 0.05$	* $p = .000$, $R^2 = 0.520$, korr. $R^2 = 0.498$, $N = 119$, $p = 0.05$

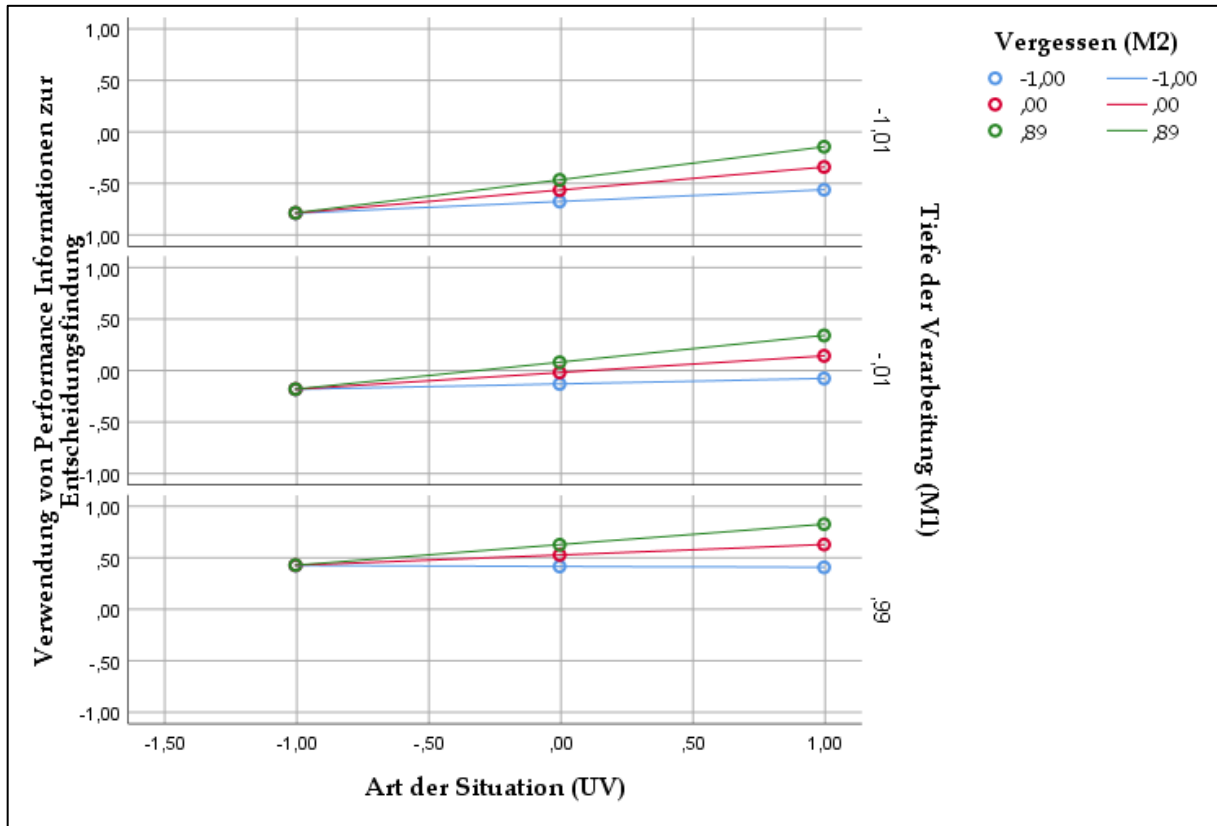
Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, * p = Signifikanz des gesamten Modells, p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$ (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

Tabelle 29: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Umfang der Erfahrung, die Tiefe der Verarbeitung und Vergessen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und der Moderatorvariable - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)	Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)	Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index
	β	β	β
UV Art der Situation	0.162** (.003)	0.113* (.033)	0.144** (.005)
M1 Tiefe der Verarbeitung	0.545** (.000)	0.529** (.000)	0.568** (.000)
M2 Vergessen	0.111* (.047)	0.160** (.004)	0.145** (.007)
I 1 Interaktion UV-M1	-0.061 (.220)	-0.092 (.066)	-0.082 (.085)
I 2 Interaktion UV-M2	0.109* (.046)	0.047 (.391)	0.081 (.121)
	* $p = .000$, $R^2 = 0.446$, korr. $R^2 = 0.435$, $N = 249$, $p = 0.05$	* $p = .000$, $R^2 = 0.451$, korr. $R^2 = 0.440$, $N = 249$, $p = 0.05$	* $p = .000$, $R^2 = 0.500$, korr. $R^2 = 0.489$, $N = 249$, $p = 0.05$

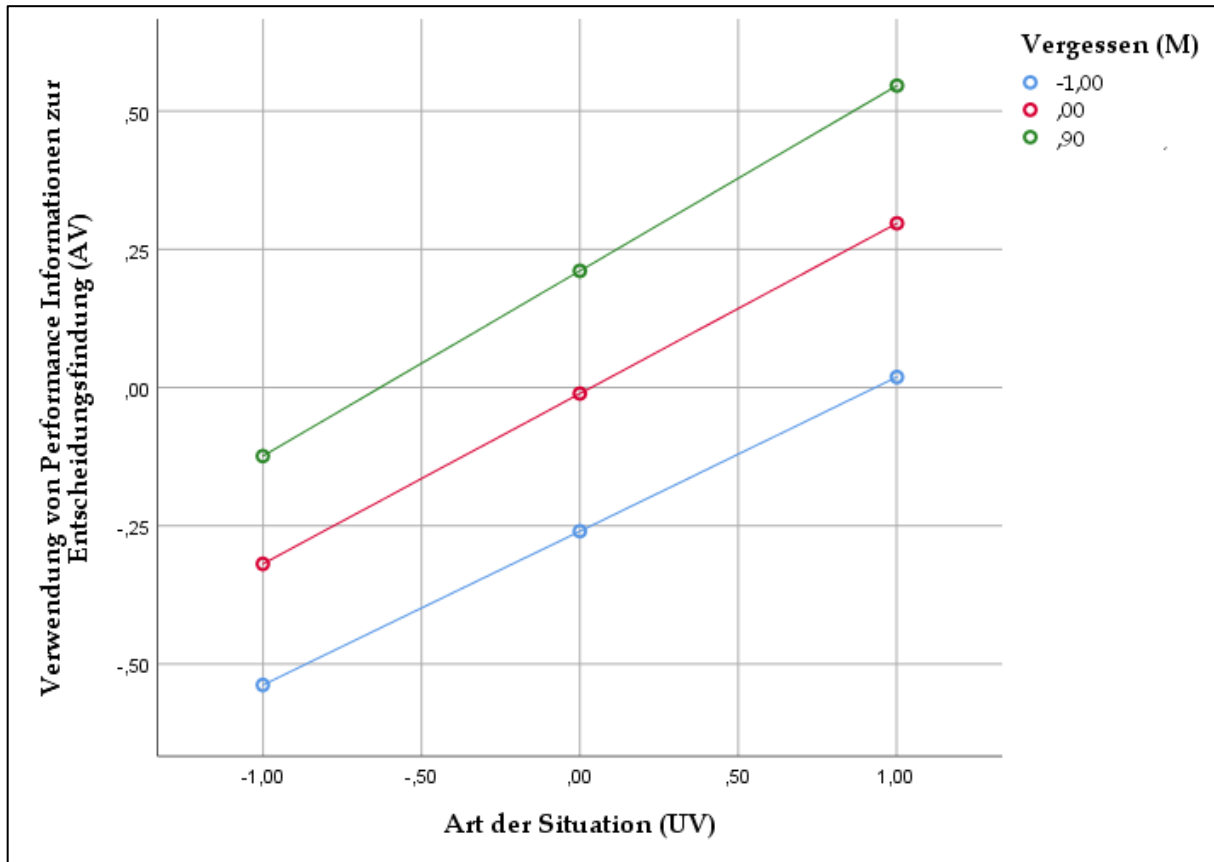
Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, * p = Signifikanz des gesamten Modells, p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$ (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

Abbildung 7: Regressionsgeraden zum erweiterten Modell 2 für die abhängige Variable „Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)



Anmerkung: Die Grafik ist unter Verwendung des SPSS-Makros „PROCESS“ erstellt worden. Die Generierung der Fälle für die Prädiktoren erfolgt auf der Grundlage des arithmetischen Mittels sowie der Standardabweichung (+/- 1 SD zum Mittelwert) (vgl. Baltes-Götz (2015b): 58 ff.).

Abbildung 8: Regressionsgeraden zum erweiterten Modell 3 für die abhängige Variable „Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung“ nach der Reduktion auf die signifikante Interaktion - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)



Anmerkung: Die Grafik ist unter Verwendung des SPSS-Makros „PROCESS“ erstellt worden. Die Generierung der Fälle für die Prädiktoren erfolgt auf der Grundlage des arithmetischen Mittels sowie der Standardabweichung (+/- 1 SD zum Mittelwert) (vgl. Baltes-Götz (2015b): 58 ff.).

3.4 Erweitertes Modell 4

Tabelle 30: Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen im Fall erklärt durch Art der Erfahrung, Emotionaler Zustand (drei Dimensionen) sowie die Interaktion zwischen beiden Variablen - Quasiexperiment (reiner Datensatz)

Abhängige Variable		Zweckorientierte Verwendung im Fall		
Prädiktor		β	p	Odds Ratio
UV	Art der Erfahrung	0.143	.558	1.153
M1	Gute-Schlechte Stimmung	0.024	.935	1.024
M2	Wachheit-Müdigkeit	-0.501	.064	0.606
M3	Ruhe-Unruhe	0.129	.637	1.138
I1	Interaktion UV-M1	-0.553	.143	0.575
I2	Interaktion UV-M2	0.047	.868	1.048
I3	Interaktion UV-M3	0.608	.058	1.838

$LL_v = 154.028$, $LL_0 = 164.058$, $*p = .650$, Pseudo- R^2 (Cox/Snell) = 0.047, Pseudo- R^2 (Nagelkerke) = 0.086, $p = 0.05$, $n = 28$ (Anzahl zweckorientierte Verwendung), $N = 207$

Anmerkungen: β = Regressionskoeffizient, p = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Wald-Tests für die Regressoren, LL_v = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das vollständige Modell (alle Variablen), LL_0 = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das Null-/Basis-Modell (nur Konstante), $*p$ = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Hosmer-Lemeshow-Tests

Tabelle 31: Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung erklärt durch Art der Erfahrung, Emotionaler Zustand (drei Dimensionen) sowie die Interaktion zwischen beiden Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)	Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)	Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index
	β	β	β
Art der Erfahrung (UV)	0.580** (.000)	0.574** (.000)	0.611** (.000)
Gute-Schlechte Stimmung (GS)	0.047 (.629)	0.040 (.672)	0.046 (.620)
Wachheit- Müdigkeit (WM)	0.119 (.218)	0.141 (.132)	0.139 (.130)
Ruhe-Unruhe (RU)	-0.043 (.645)	-0.147 (.103)	-0.105 (.231)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>	<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>	<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>
	β	β	β
Interaktion UV-GS	0.070 (.482)	0.045 (.640)	0.060 (.527)
Interaktion UV-WM	-0.014 (.868)	0.006 (.941)	-0.003 (.968)
Interaktion UV-RU	-0.098 (.370)	0.047 (.658)	-0.020 (.847)
	<i>*p = .000, R² = 0.387, korr. R² = 0.337, N = 124, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.423, korr. R² = 0.389, N = 124, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.449, korr. R² = 0.416, N = 124, p = 0.05</i>

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, *p = Signifikanz des gesamten Modells, p-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, *p < 0.05, ** p < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

Tabelle 32: Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung erklärt durch Art der Erfahrung, den emotionalen Zustand (drei Dimensionen) sowie die Interaktion zwischen beiden Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>	<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>	<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>
	β	β	β
Art der Erfahrung (UV)	0.638** (.000)	0.619** (.000)	0.665** (.000)
Gute-Schlechte Stimmung (GS)	-0.007 (.913)	-0.020 (.769)	-0.015 (.819)
Wachheit-Müdigkeit (WM)	0.077 (.221)	0.149* (.019)	0.122* (.045)
Ruhe-Unruhe (RU)	0.014 (.825)	-0.100 (.115)	-0.049 (.417)
Interaktion UV-GS	0.039 (.564)	-0.039 (.568)	-0.002 (.971)
Interaktion UV-WM	0.044 (.445)	0.042 (.467)	0.046 (.411)
Interaktion UV-RU	-0.047 (.504)	-0.004 (.960)	-0.026 (.707)
	<i>*p = .000, R² = 0.433, korr. R² = 0.417, N = 253, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.427, korr. R² = 0.410, N = 253, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.477, korr. R² = 0.462, N = 253, p = 0.05</i>

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, * p = Signifikanz des gesamten Modells, p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, * p < 0.05, ** p < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

Tabelle 33: Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung erklärt durch Art der Erfahrung, den emotionalen Zustand (Dimensionen Gute-Schlechte Stimmung) sowie die Interaktion zwischen beiden Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)	Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)	Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index
	β	β	β
Art der Erfahrung (UV)	0.600** (.000)	0.621** (.000)	0.647** (.000)
Gute-Schlechte Stimmung (GS)	0.080 (.270)	0.038 (.593)	0.061 (.381)
Interaktion UV-GS	0.008 (.908)	0.065 (.358)	0.042 (.545)
	* $p = .000$, $R^2 = 0.373$, korr. $R^2 = 0.358$, $N = 124$ $p = 0.05$	* $p = .000$, $R^2 = 0.401$, korr. $R^2 = 0.386$, $N = 124$, $p = 0.05$	* $p = .000$, $R^2 = 0.434$, korr. $R^2 = 0.420$, $N = 124$, $p = 0.05$

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, * p = Signifikanz des gesamten Modells, p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$ (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

Tabelle 34: Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung erklärt durch Art der Erfahrung, den emotionalen Zustand (Dimensionen Gute-Schlechte Stimmung) sowie die Interaktion zwischen beiden Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>	<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>	<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>
	β	β	β
Art der Erfahrung (UV)	0.641** (.000)	0.644** (.000)	0.680** (.000)
Gute-Schlechte Stimmung (GS)	0.044 (.370)	0.000 (.999)	0.022 (.643)
Interaktion UV-GS	0.033 (.501)	-0.029 (.565)	0.000 (.994)
	<i>*p = .000, R² = 0.427, korr. R² = 0.421, N = 253, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.410, korr. R² = 0.403, N = 253, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.467, korr. R² = 0.460, N = 253, p = 0.05</i>

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, *p = Signifikanz des gesamten Modells, p-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, *p < 0.05, ** p < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

3.5 Erweitertes Modell 5

3.5.1 Umfang der Erfahrung (metrisch)

Tabelle 35 Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Umfang der Erfahrung (metrisch), den emotionalen Zustand (drei Dimensionen) sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen – Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)

Abhängige Variable		Zweckorientierte Verwendung im Fall		
Prädiktor		β	p	Odds Ratio
UV	Umfang der Erfahrung	0.032	.887	1.032
M1	Gute-Schlechte Stimmung	0.104	.721	1.110
M2	Wachheit-Müdigkeit	-0.557*	.041*	0.573*
M3	Ruhe-Unruhe	-0.007	.981	0.993
I1	Interaktion UV-M1	0.151	.579	1.163
I2	Interaktion UV-M2	-0.084	.761	0.919
I3	Interaktion UV-M3	-0.379	.184	0.685

$LL_v = 156.343$, $LL_0 = 164.058$, $*p = .454$, Pseudo-R² (Cox/Snell) = 0.037, Pseudo-R² (Nagelkerke) = 0.067, $p = 0.05$, $n = 28$ (Anzahl zweckorientierte Verwendung), $N = 207$

Anmerkungen: β = Regressionskoeffizient, p = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Wald-Tests für die Regressoren, LL_v = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das vollständige Modell (alle Variablen), LL_0 = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das Null-/Basis-Modell (nur Konstante), $*p$ = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Hosmer-Lemeshow-Tests

Tabelle 36: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Umfang der Erfahrung (metrisch), den emotionalen Zustand (drei Dimensionen) sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)	Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)	Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index
	β	β	β
Umfang der Erfahrung (UV)	0.102 (.264)	0.023 (.803)	0.062 (.493)
Gute-Schlechte Stimmung (GS)	0.052 (.647)	0.050 (.663)	0.054 (.635)
Wachheit- Müdigkeit (WM)	0.232* (.042)	0.281* (.015)	0.274* (.016)
Ruhe-Unruhe (RU)	-0.121 (.260)	-0.247* (.024)	-0.201 (.062)
Interaktion UV- GS	0.184 (.097)	0.089 (.424)	0.139 (.205)
Interaktion UV- WM	-0.280* (.018)	-0.220 (.064)	-0.262* (.027)
Interaktion UV- RU	0.117 (.316)	0.105 (.372)	0.117 (.315)
	<i>*p</i> = .012, <i>R</i> ² = 0.141, <i>korr. R</i> ² = 0.089, <i>N</i> = 123, <i>p</i> = 0.05	<i>*p</i> = .019, <i>R</i> ² = 0.132, <i>korr. R</i> ² = 0.079, <i>N</i> = 124, <i>p</i> = 0.05	<i>*p</i> = .009, <i>R</i> ² = 0.146, <i>korr. R</i> ² = 0.095, <i>N</i> = 124, <i>p</i> = 0.05

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = Signifikanz des gesamten Modells, *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten *n* in Klammern, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

Tabelle 37: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Umfang der Erfahrung (metrisch), den emotionalen Zustand (drei Dimensionen) sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterten Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>	<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>	<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>
	β	β	β
Umfang der Erfahrung (UV)	0.184** (.003)	0.088 (.161)	0.141* (.024)
Gute-Schlechte Stimmung (GS)	0.106 (.220)	0.083 (.335)	0.100 (.249)
Wachheit-Müdigkeit (WM)	0.139 (.080)	0.223** (.005)	0.194* (.014)
Ruhe-Unruhe (RU)	-0.064 (.417)	-0.174* (.027)	-0.129 (.099)
Interaktion UV-GS	0.146 (.067)	0.078 (.325)	0.116 (.142)
Interaktion UV-WM	-0.112 (.153)	-0.149 (.057)	-0.139 (.075)
Interaktion UV-RU	0.072 (.384)	0.137 (.098)	0.112 (.172)
	<i>*p = .000, R² = 0.102, korr. R² = 0.077, N = 253 p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.102, korr. R² = 0.077, N = 253, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.107, korr. R² = 0.082, N = 253, p = 0.05</i>

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, *p = Signifikanz des gesamten Modells, p-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, *p < 0.05, ** p < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

3.5.2 Umfang (ordinal) - Regression mittels Dummy-Variablen

Zweckorientierte Verwendung im Fall

Prädikator	β	p	Odds Ratio
Konstante	-0.568	.827	0.567
UV 1 Viel Erfahrung mit Performance Informationen	3.012	.468	20.328
UV 2 Eher viel Erfahrung mit Performance Informationen	3.359	.643	28.760
UV 3 Weder viel noch wenig Erfahrung ¹	Referenzkategorie		
UV 4 Eher wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-6.685	.348	0.001
UV 5 Wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.616	.875	0.540
M 1 Gute-Schlechte Stimmung	0.347	.763	1.414
M 2 Wachheit-Müdigkeit	-1.676*	.031*	0.187*
M 3 Ruhe-Unruhe	0.929	.350	2.533
I 1 Interaktion UV1-M1	-0.381	.813	0.683
I 2 Interaktion UV2-M1	-1.598	.479	0.202
I 3 Interaktion UV4-M1	1.783	.449	5.946
I 4 Interaktion UV5-M1	-1.370	.376	0.254
I 5 Interaktion UV1-M2	1.109	.309	3.031
I 6 Interaktion UV2-M2	1.014	.494	2.757
I 7 Interaktion UV4-M2	1.119	.384	3.061
I 8 Interaktion UV5-M2	1.947	.064	7.006
I 9 Interaktion UV1-M3	-1.498	.259	0.223
I 10 Interaktion UV2-M3	-0.102	.950	0.903
I 11 Interaktion UV4-M3	-1.366	.405	0.255
I 12 Interaktion UV5-M3	-0.399	.775	0.671

$LL_v = 150.034$, $LL_0 = 148.080$, $*p = .427$, Pseudo-R² (Cox/Snell) = 0.074, Pseudo-R² (Nagelkerke) = 0.136, $p = 0.05$, $n = 28$ (Anzahl zweckorientierte Verwendung), $N = 207$

Anmerkungen: β = Regressionskoeffizient, p = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Wald-Tests für die Regressoren, LL_v = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das vollständige Modell (alle Variablen), LL_0 = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das Null-/Basis-Modell (nur Konstante), $*p$ = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Hosmer-Lemeshow-Tests

Tabelle 38: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Umfang der Erfahrung (ordinal), den emotionalen Zustand (drei Dimensionen) sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen – nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädikator/ Dummy- Variable ¹	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungs- findung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Konstante	0.901 (.505)		1.875 (.250)		1.388 (.322)	
UV 1 Viel Erfahrung mit Performance Informationen	0.775	0.486 (.673)	0.218	0.114 (.921)	0.497	0.300 (.794)
UV 2 Eher viel Erfahrung mit Performance Informationen	1.753	0.936 (.299)	0.968	0.430 (.633)	1.361	0.699 (.435)
UV 3 Weder viel noch wenig Erfahrung ¹			Referenzkategorie			
UV 4 Eher wenig Erfahrung mit Performance Informationen	1.117	0.555 (.542)	0.856	0.354 (.698)	0.987	0.472 (.603)
UV 5 Wenig Erfahrung mit Performance Informationen	1.563	0.943 (.400)	2.231	1.121 (.319)	1.897	1.102 (.324)
M1 Gute-Schlechte Stimmung	-0.069	-0.051 (.839)	0.114	0.070 (.780)	0.023	0.016 (.949)
M2 Wachheit- Müdigkeit	0.362	0.375 (.212)	0.192	0.166 (.581)	0.277	0.276 (.355)
M3 Ruhe-Unruhe	0.150	0.148 (.477)	-0.004	-0.004 (.987)	0.073	0.069 (.738)
I 1 Interaktion UV1-M1	0.528	1.439 (.256)	0.127	0.288 (.820)	0.328	0.858 (.495)
I 2 Interaktion UV2-M1	0.368	0.821 (.533)	0.321	0.595 (.652)	0.345	0.739 (.573)

	Prädikator/ Dummy- Variable ¹	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungs- findung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
		<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
I 3	Interaktion UV4-M1	0.603	1.271 (.273)	0.429	0.752 (.517)	0.516	1.046 (.365)
I 4	Interaktion UV5-M1	-0.166	-0.434 (.733)	-0.459	-1.000 (.433)	-0.312	-0.787 (.535)
I 5	Interaktion UV1-M2	-0.472	-1.205 (.222)	-0.055	-0.116 (.906)	-0.263	-0.647 (.509)
I 6	Interaktion UV2-M2	-0.614	-1.302 (.166)	-0.090	-0.158 (.866)	-0.352	-0.718 (.442)
I 7	Interaktion UV4-M2	-0.141	-0.244 (.726)	0.070	0.100 (.886)	-0.036	-0.060 (.931)
I 8	Interaktion UV5-M2	0.150	0.340 (.662)	0.387	0.732 (.348)	0.268	0.587 (.449)
I 9	Interaktion UV1-M3	-0.275	-0.739 (.411)	-0.136	-0.304 (.736)	-0.206	-0.531 (.553)
I 10	Interaktion UV2-M3	-0.183	-0.417 (.700)	-0.428	-0.809 (.455)	-0.305	-0.668 (.535)
I 11	Interaktion UV4-M3	-0.820	-1.754 (.076)	-0.821	-1.462 (.138)	-0.820	-1.689 (.086)
I 12	Interaktion UV5-M2	-0.360	-0.923 (.196)	-0.376	-0.804 (.260)	-0.368	-0.908 (.200)
	<i>N</i>	123		123		123	
	<i>p</i>	.05		.05		.05	
	* <i>p</i>	.102		.109		.080	
	<i>R</i> ²	0.215		0.213		0.222	
	Korrigiertes <i>R</i> ²	0.071		0.069		0.080	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

Tabelle 39: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Umfang der Erfahrung (ordinal), den emotionalen Zustand (drei Dimensionen) sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und den Moderatorvariablen – nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädikator/ Dummy- Variable ¹	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungs- findung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante	0.706 (.346)		1.570 (.067)		1.138 (.133)	
UV 1 Viel Erfahrung mit Performance Informationen	1.275	0.778 (.224)	1.252	0.679 (.294)	1.263	0.768 (.232)
UV 2 Eher viel Erfahrung mit Performance Informationen	1.969	0.956 (.094)	1.056	0.455 (.430)	1.513	0.731 (.202)
UV 3 Weder viel noch wenig Erfahrung ¹	Referenzkategorie					
UV 4 Eher wenig Erfahrung mit Performance Informationen	2.331	1.080 (.067)	2.261	0.931 (.119)	2.296	1.059 (.074)
UV 5 Wenig Erfahrung mit Performance Informationen	1.584	0.823 (.105)	1.511	0.697 (.175)	1.547	0.800 (.116)
M1 Gute-Schlechte Stimmung	0.148	0.119 (.560)	0.039	0.028 (.892)	0.094	0.075 (.714)
M2 Wachheit- Müdigkeit	0.341	0.344 (.134)	0.420	0.376 (.057)	0.381	0.382 (.051)
M3 Ruhe-Unruhe	0.004	0.004 (.980)	-0.033	-0.027 (.870)	-0.014	-0.013 (.936)
I 1 Interaktion UV1-M1	0.170	0.448 (.610)	0.118	0.278 (.755)	0.144	0.379 (.667)
I 2 Interaktion UV2-M1	0.139	0.293 (.731)	0.434	0.809 (.348)	0.287	0.599 (.483)

	Prädikator/ Dummy- Variable ¹	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungs- findung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
		<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
I 3	Interaktion UV4-M1	-0.237	-0.462 (.502)	-0.149	-0.258 (.711)	-0.193	-0.374 (.588)
I 4	Interaktion UV5-M1	-0.219	-0.489 (.503)	0.057	0.112 (.879)	-0.081	-0.180 (.805)
I 5	Interaktion UV1-M2	-0.370	-0.910 (.078)	-0.399	-0.870 (.157)	-0.385	-0.941 (.123)
I 6	Interaktion UV2-M2	-0.578	-1.128 (.076)	-0.212	-0.368 (.566)	-0.395	-0.768 (.228)
I 7	Interaktion UV4-M2	-0.321	-0.551 (.232)	-0.105	-0.160 (.730)	-0.213	-0.364 (.430)
I 8	Interaktion UV5-M2	-0.002	-0.004 (.993)	-0.007	-0.013 (.978)	-0.005	-0.009 (.984)
I 9	Interaktion UV1-M3	-0.086	-0.226 (.729)	-0.024	-0.056 (.933)	-0.055	-0.144 (.827)
I 10	Interaktion UV2-M3	-0.031	-0.065 (.921)	-0.473	-0.871 (.193)	-0.252	-0.520 (.432)
I 11	Interaktion UV4-M3	-0.106	-0.207 (.741)	-0.361	-0.630 (.323)	-0.234	-0.456 (.470)
I 12	Interaktion UV5-M2	-0.199	-0.433 (.399)	-0.437	-0.843 (.105)	-0.318	-0.688 (.182)
	<i>N</i>	252		252		252	
	<i>p</i>	.05		.05		.05	
	* <i>p</i>	.002		.012		.003	
	<i>R</i> ²	0.158		0.137		0.152	
	Korrigiertes <i>R</i> ²	0.089		0.067		0.083	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

3.6 Erweitertes Modell 6

Tabelle 40: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch die Art der Situation, den emotionalen Zustand (drei Dimensionen) sowie die Interaktion zwischen beiden Variablen – Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)

Abhängige Variable		Zweckorientierte Verwendung im Fall		
Prädiktor		β	p	Odds Ratio
UV	Art der Situation	0.008	.970	1.009
M1	Gute-Schlechte Stimmung	0.094	.749	1.099
M2	Wachheit-Müdigkeit	-0.521	.055	0.594
M3	Ruhe-Unruhe	0.080	.774	1.084
I1	Interaktion UV-M1	0.454	.115	1.575
I2	Interaktion UV-M2	-0.479	.068	0.619
I3	Interaktion UV-M3	-0.032	.913	0.969

$LL_v = 154.017$, $LL_0 = 163.767$, $*p = .952$, Pseudo- R^2 (Cox/Snell) = 0.046, Pseudo- R^2 (Nagelkerke) = 0.084, $p = 0.05$, $n = 28$ (Anzahl zweckorientierte Verwendung), $N = 206$

Anmerkungen: β = Regressionskoeffizient, p = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Wald-Tests für die Regressoren, LL_v = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das vollständige Modell (alle Variablen), LL_0 = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das Null-/Basis-Modell (nur Konstante), $*p$ = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Hosmer-Lemeshow-Tests

Tabelle 41: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch die Art der Situation, den emotionalen Zustand (drei Dimensionen) sowie die Interaktion zwischen beiden Variablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>	<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>	<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>
	β	β	β
Art der Situation (UV)	0.277** (.001)	0.231** (.008)	0.267** (.002)
Gute-Schlechte Stimmung (GS)	0.089 (.430)	0.081 (.472)	0.090 (.422)
Wachheit-Müdigkeit (WM)	0.258* (.020)	0.259* (.020)	0.273* (.013)
Ruhe-Unruhe (RU)	-0.196 (.067)	-0.300** (.005)	-0.268* (.012)
Interaktion UV-GS	-0.151 (.186)	0.010 (.931)	-0.067 (.552)
Interaktion UV-WM	-0.023 (.829)	-0.154 (.151)	-0.100 (.345)
Interaktion UV-RU	0.242* (.012)	0.211* (.028)	0.239* (.013)
	<i>*p = .001, R² = 0.192, korr. R² = 0.143, N = 122, p = 0.05</i>	<i>*p = .001, R² = 0.187, korr. R² = 0.137, N = 122, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.204, korr. R² = 0.155, N = 122, p = 0.05</i>

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, *p = Signifikanz des gesamten Modells, p-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, *p < 0.05, ** p < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

Tabelle 42: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch die Art der Situation, den emotionalen Zustand (drei Dimensionen) sowie die Interaktion zwischen beiden Variablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>	<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>	<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>
	β	β	β
Art der Situation (UV)	0.372** (.000)	0.333** (.000)	0.372** (.000)
Gute-Schlechte Stimmung (GS)	0.030 (.709)	0.033 (.682)	0.034 (.674)
Wachheit-Müdigkeit (WM)	0.143 (.056)	0.202** (.007)	0.185* (.012)
Ruhe-Unruhe (RU)	-0.047 (.524)	-0.175* (.017)	-0.122 (.095)
Interaktion UV-GS	0.001 (.990)	0.030 (.720)	0.017 (.835)
Interaktion UV-WM	-0.114 (.116)	-0.175* (.015)	-0.155* (.030)
Interaktion UV-RU	0.129 (.084)	0.123 (.096)	0.133 (.069)
	<i>*p = .000, R² = 0.203, korr. R² = 0.180, N = 251, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.212, korr. R² = 0.189, N = 251, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.228, korr. R² = 0.205, N = 251, p = 0.05</i>

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, *p = Signifikanz des gesamten Modells, p-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, *p < 0.05, ** p < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

3.7 Erweitertes Modell 7 - Moderation der Wirkung der Art der Situation auf das Verwendungsverhalten durch die Art der Erfahrung

Tabelle 43: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Situation, die Art der Erfahrungen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und der Moderatorvariablen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

		<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>	<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>	<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>
Prädiktor		β	β	β
UV	Art der Situation	0.256** (.000)	0.204** (.004)	0.241** (.000)
M	Art der Erfahrung	0.579** (.000)	0.615** (.000)	0.634** (.000)
I	Interaktion UV-M	0.050 (.480)	0.018 (.798)	0.034 (.607)
		<i>*p = .000, R² = 0.427, korr. R² = 0.412, N = 121, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.443, korr. R² = 0.429, N = 121, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.487, korr. R² = 0.474, N = 121, p = 0.05</i>

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, *p = Signifikanz des gesamten Modells, p-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, *p < 0.05, ** p < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

Tabelle 44: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Situation, die Art der Erfahrungen sowie die Interaktion zwischen der unabhängigen Variable und der Moderatorvariablen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

		<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>	<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>	<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>
Prädiktor		β	β	β
UV	Art der Situation	0.286** (.000)	0.260** (.000)	0.288** (.000)
M	Art der Erfahrung	0.590** (.000)	0.583** (.000)	0.621** (.000)
I	Interaktion UV-M	0.002 (.963)	-0.081 (.078)	-0.044 (.303)
		<i>*p = .000, R² = 0.499, korr. R² = 0.493, N = 250, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.482, korr. R² = 0.476, N = 250, p = 0.05</i>	<i>*p = .000, R² = 0.547, korr. R² = 0.541, N = 250, p = 0.05</i>

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, *p = Signifikanz des gesamten Modells, p-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, *p < 0.05, ** p < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

Literaturverzeichnis

Nachfolgende Literaturangaben finden sich ebenfalls im Hauptdokument der Forschungsarbeit.

BALTES-GÖTZ, Bernhard. (2015b): Mediator- und Moderatoranalyse per multipler Regression mit SPSS. Universität Trier, Zentrum für Informations-, Medien- und Kommunikationstechnologie. Verfügbar unter:

<https://docplayer.org/4034252-Mediator-und-moderatoranalyse-per-multipler-regression-mit-spss.html> (zuletzt aufgerufen am 3.2.2020).

BALTES-GÖTZ, Bernhard. (2018): Mediator- und Moderatoranalyse mit SPSS und PROCESS. Universität Trier, Zentrum für Informations-, Medien- und

Kommunikationstechnologie. Verfügbar unter: <https://www.uni-trier.de/fileadmin/urt/doku/medmodreg/medmodreg.pdf> (zuletzt aufgerufen am 3.2.2020).



Bildnachweis: Pixabay, www.pixabay.com (lizenzfreie Bilder)

Beiband zur Dissertation „Performance Management und Performance- Informationen in der öffentlichen Verwaltung – eine neuroökonomisch inspirierte Perspektive“

3

Multivariate Modelle zur Erklärung des
Verwendungsverhaltens sowie zur Analyse der
Einflüsse auf den Erklärungsfaktor „Art der
Erfahrung mit Performance Informationen“

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	3
1 Vorbemerkungen	7
2 Multivariate Modelle Multivariate Modelle zur Erklärung des Verwendungsverhaltens	10
2.1 Prüfung des multivariaten Modells 1	10
2.1.1 Multivariates Modell 1a - Prüfung mittels binärer logistischer Regression	10
2.1.2 Multivariates Modell 1a - Dummy-Variablen zur Messung des Umfangs der Erfahrung	11
2.1.3 Multivariates Modell 1b - Dummy-Variablen zur Art und zum Umfang der Erfahrung (Variante 1)	15
2.1.4 Multivariante Modell 1b- Dummy-Variablen zur Art und zum Umfang der Erfahrung (Variante 2)	21
2.1.5 Multivariates Modell 1c - Prüfung mittels binärer logistischer Regression	26
2.2 Multivariate Modelle mit metrischen und maximal einer dichotomen unabhängigen Variablen	27
2.2.1 Nichtexperimentellen Methode - reiner Datensatz	27
2.2.2 Nichtexperimentelle Methode - erweiterter Datensatz	36
2.3 Multivariate Modelle mit metrischen und ordinalen oder mehr als einer dichotomen unabhängigen Variablen	44
2.3.1 Multivariates Modell 4c mit Dummy-Variablen für das Ausmaß der Führungsverantwortung	44
2.3.2 Multivariates Modell 4d mit Dummy-Variablen für die Laufbahn in Verbindung mit der Führungsverantwortung	53
2.3.3 Multivariates Modell 4e mit Dummy-Variablen für die Laufbahn in Verbindung mit der Führungsverantwortung	58
2.3.4 Multivariates Modell 5b mit Dummy-Variablen für den Umfang der Erfahrung	62
2.3.5 Multivariates Modell 6b mit Dummy-Variablen für den Umfang der Erfahrung	66
2.3.6 Multivariates Modell 7c mit Dummy-Variablen für die Führungs- verantwortung	69
2.3.7 Multivariates Modell 7d mit Dummy-Variablen für den Kombination der dichotomen Variable „Laufbahn“ und der ordinalen Variable „Führungsverantwortung“	77
2.3.8 Multivariates Modell 7e mit Dummy-Variablen für den Kombination der dichotomen Variable „Laufbahn“ und der ordinalen Variable „Führungsverantwortung“	82
2.3.9 Multivariates Modell 8a mit Dummy-Variablen für den Umfang der Erfahrung	87

2.3.10	Multivariates Modell 8b mit Dummy-Variablen für den Umfang der Erfahrung.....	92
2.3.11	Multivariates Modell 8c mit Dummy-Variablen für den Art und den Umfang der Erfahrung.....	96
2.3.12	Multivariates Modell 9c mit Dummy-Variablen für die Führungsverantwortung	101
2.3.13	Multivariates Modell 9d mit Dummy-Variablen für die Laufbahn in Verbindung mit der Führungsverantwortung.....	113
2.3.14	Multivariates Modell 9e mit Dummy-Variablen für die Laufbahn in Verbindung mit der Führungsverantwortung.....	119
3	Analyse der Einflüsse auf den das Verwendungsverhalten beeinflussenden Faktor „Erfahrung“	125
3.1	Multivariate Erklärungsmodelle zu Art der Erfahrung mit Performance Informationen mit metrischen Variablen und maximal einer dichotomen Variable.....	125
3.2	Multivariate Erklärungsmodelle zum Entstehen von Erfahrungen mit Dummy-Variablen	132
3.2.1	Multivariates Erklärungsmodell 1b zum Entstehen von Erfahrungen mit Dummy-Variablen für den Umfang der Erfahrung.....	132
3.2.2	Multivariates Erklärungsmodell 5b zum Entstehen von Erfahrungen mit Dummy-Variablen für das Ausmaß der Führungsverantwortung	133
3.2.3	Multivariates Erklärungsmodell 5c zum Entstehen von Erfahrungen mit Dummy-Variablen für die Laufbahn in Verbindung mit der Führungsverantwortung.....	134
3.2.4	Multivariates Erklärungsmodell 10c zum Entstehen von Erfahrungen mit Dummy-Variablen für die Führungsverantwortung.....	135
3.2.5	Multivariates Erklärungsmodell 10d zum Entstehen von Erfahrungen mit Dummy-Variablen für die Führungsverantwortung.....	137
3.2.6	Multivariates Erklärungsmodell 10e zum Entstehen von Erfahrungen mit Dummy-Variablen für die Laufbahn in Verbindung mit der Führungsverantwortung.....	139
3.2.7	Multivariates Erklärungsmodell 10f zum Entstehen von Erfahrungen mit Dummy-Variablen für die Laufbahn in Verbindung mit der Führungsverantwortung.....	141
	Literaturverzeichnis	143

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Signifikanzniveau nach Bonferroni-Korrektur für die multivariaten Modelle mit metrischen und/oder maximal einer dichotomen Variablen zur Erklärung des Verwendungsverhaltens.....	7
Tabelle 2: Signifikanzniveau nach Bonferroni-Korrektur für die multivariaten Modelle mit metrischen und ordinalen oder mehr als einer dichotomen unabhängigen Variablen zur Erklärung des Verwendungsverhaltens.....	8
Tabelle 3: Signifikanzniveau nach Bonferroni-Korrektur für die multivariaten Modelle mit metrischen und/oder maximal einer dichotomen Variablen zur Erklärung der Art der Erfahrungen mit Performance Informationen.....	8
Tabelle 4: Signifikanzniveau nach Bonferroni-Korrektur für die multivariaten Modelle mit metrischen und ordinalen oder mehr als einer dichotomen unabhängigen Variablen zur Erklärung der Art der Erfahrung mit Performance Informationen .	9
Tabelle 5: Prüfung des multivariaten Modells 1a - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)	10
Tabelle 6: Prüfung des multivariaten Modells 1a unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Umfang der Erfahrung“ - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz), logistische Regression.....	11
Tabelle 7: Prüfung des multivariaten Modells 1a unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Umfang der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	11
Tabelle 8: Prüfung des multivariaten Modells 1a unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Umfang der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	13
Tabelle 9: Prüfung des multivariaten Modells 1b unter Berücksichtigung der Dummy-Variablen aus der Kombination der Variablen Art und Umfang der Erfahrung mit Performance Informationen (Variante 1)- nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	15
Tabelle 10: Prüfung des multivariaten Modells 1b unter Berücksichtigung der Dummy-Variablen aus der Kombination der Variablen Art und Umfang der Erfahrung mit Performance Informationen (Variante 1) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	18
Tabelle 11: Prüfung des multivariaten Modells 1b unter Berücksichtigung der Dummy-Variablen aus der Kombination der Variablen Art und Umfang der Erfahrung mit Performance Informationen (Variante 2)- nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	21
Tabelle 12: Prüfung des multivariaten Modells 1b unter Berücksichtigung der Dummy-Variablen aus der Kombination der Variablen Art und Umfang der Erfahrung mit Performance Informationen (Variante 2)- nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	23
Tabelle 13: Prüfung des multivariaten Modells 1b unter Berücksichtigung der Dummy-Variablen aus der Kombination der Variablen Art und Umfang der Erfahrung mit Performance Informationen (Variante 2)- Quasiexperiment (erweiterter Datensatz).....	24
Tabelle 14: Prüfung des multivariaten Modells 1c - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz).....	26

Tabelle 15: Multivariate Modelle 1a, 1c und 2 (metrische Variablen) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	27
Tabelle 16: Multivariate Modelle 3, 4a und 4b (metrische/ dichotome Variablen) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	28
Tabelle 17: Multivariate Modelle 5a und 6a (metrische Variablen) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	29
Tabelle 18: Multivariate Modelle 7a, 7b und 8a (metrische/ dichotome Variablen) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	31
Tabelle 19: Multivariate Modelle 9a und 9b (metrische/ dichotome Variablen) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	34
Tabelle 20: Multivariate Modelle 1a, 1c und 2 (metrische Variablen) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	36
Tabelle 21: Multivariate Modelle 3, 4a und 4b (metrische/ dichotome Variablen) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	37
Tabelle 22: Multivariate Modelle 5a und 6a (metrische Variablen) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	39
Tabelle 23: Multivariate Modelle 7a, 7b und 8a (metrische/ dichotome Variablen) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	40
Tabelle 24: Multivariate Modelle 9a und 9b (metrische/ dichotome Variablen) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	42
Tabelle 25: Prüfung des multivariaten Modells 4c (Variante 1) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	45
Tabelle 26: Prüfung des multivariaten Modells 4c (Variante 2) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	47
Tabelle 27: Prüfung des multivariaten Modells 4c (Variante 1) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	49
Tabelle 28: Prüfung des multivariaten Modells 4c (Variante 2) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	51
Tabelle 29: Häufigkeitsverteilung der Dummy-Variablen „Laufbahn in Verbindung mit der Führungsverantwortung“	53
Tabelle 30: Prüfung des multivariaten Modells 4d - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	54
Tabelle 31: Prüfung des multivariaten Modells 4d - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	56
Tabelle 32: Prüfung des multivariaten Modells 4e - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	58
Tabelle 33: Prüfung des multivariaten Modells 4e - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	60
Tabelle 34: Prüfung des multivariaten Modells 5b unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Umfang der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	62
Tabelle 35: Prüfung des multivariaten Modells 5b unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Umfang der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	64

Tabelle 36: Prüfung des multivariaten Modells 6b unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Umfang der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	66
Tabelle 37: Prüfung des multivariaten Modells 6b unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Umfang der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	67
Tabelle 38: Prüfung des multivariaten Modells 7c (Variante 1) unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Führungsverantwortung“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	69
Tabelle 39: Prüfung des multivariaten Modells 7c (Variante 2) unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Führungsverantwortung“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	71
Tabelle 40: Prüfung des multivariaten Modells 7c (Variante 1) unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Führungsverantwortung“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	73
Tabelle 41: Prüfung des multivariaten Modells 7c (Variante 2) unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Führungsverantwortung“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	75
Tabelle 42: Prüfung des multivariaten Modells 7d - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	77
Tabelle 43: Prüfung des multivariaten Modells 7d - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	79
Tabelle 44: Prüfung des multivariaten Modells 7e - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	82
Tabelle 45: Prüfung des multivariaten Modells 7e - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	84
Tabelle 46: Prüfung des multivariaten Modells 8a unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Umfang der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	87
Tabelle 47: Prüfung des multivariaten Modells 8a unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Umfang der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	89
Tabelle 48: Prüfung des multivariaten Modells 8b unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Umfang der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	92
Tabelle 49: Prüfung des multivariaten Modells 8b unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Umfang der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	94
Tabelle 50: Prüfung des multivariaten Modells 8c unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Art und Umfang der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	96
Tabelle 51: Prüfung des multivariaten Modells 8c unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Art und Umfang der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	98
Tabelle 52: Prüfung des multivariaten Modells 9c (Variante 1) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	101

Tabelle 53: Prüfung des multivariaten Modells 9c (Variante 2) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	104
Tabelle 54: Prüfung des multivariaten Modells 9c (Variante 1) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	106
Tabelle 55: Prüfung des multivariaten Modells 9c (Variante 2) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	109
Tabelle 56: Prüfung des multivariaten Modells 9d - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	113
Tabelle 57: Prüfung des multivariaten Modells 9d - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	116
Tabelle 58: Prüfung des multivariaten Modells 9e - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	119
Tabelle 59: Prüfung des multivariaten Modells 9e - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	122
Tabelle 60: Multivariate Erklärungsmodelle 1a und 2 zum Entstehen von Erfahrungen mit Performance Informationen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	125
Tabelle 61: Multivariate Erklärungsmodelle 3 und 4 zum Entstehen von Erfahrungen mit Performance Informationen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	126
Tabelle 62: Multivariate Erklärungsmodelle 5a sowie 6a und 6b zum Entstehen von Erfahrungen mit Performance Informationen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	127
Tabelle 63: Multivariate Erklärungsmodelle 7 bis 9 zum Entstehen von Erfahrungen mit Performance Informationen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	128
Tabelle 64: Multivariate Erklärungsmodelle 10a und 10b zum Entstehen von Erfahrungen mit Performance Informationen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	130
Tabelle 65: Prüfung des Erklärungsmodells 1b zum Entstehen von Erfahrungen, Dummy, Variante 1 bzgl. der Einflüsse auf die Art der Erfahrung mit Performance Informationen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) und Gesamtdatensatz.....	132
Tabelle 66: Multivariates Erklärungsmodell 5b - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) und Gesamtdatensatz.....	133
Tabelle 67: Multivariates Erklärungsmodell 5c zum Entstehen von Erfahrungen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) und Gesamtdatensatz....	134
Tabelle 68: Multivariates Erklärungsmodell 10c zum Entstehen von Erfahrungen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	135
Tabelle 69: Multivariates Erklärungsmodell 10d zum Entstehen von Erfahrungen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	137
Tabelle 70: Multivariates Erklärungsmodell 10e zum Entstehen von Erfahrungen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	139
Tabelle 71: Multivariates Erklärungsmodell 10f zum Entstehen von Erfahrungen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	141

1 Vorbemerkungen

Der vorliegenden Beiband führt die Ergebnisse der Prüfung der multivariaten Modelle zur Erklärung des Verwendungsverhaltens an. Des Weiteren werden die statistischen Befunde zur Untersuchung der Einflüsse auf den Erklärungsfaktor „Art der Erfahrung mit Performance Informationen“ dargestellt. Im Vorfeld der Ergebnispräsentation ist auf einige wichtige statistische Aspekte hinzuweisen:

(1) Signifikanzniveau: Grundsätzlich ist im Rahmen der Prüfung der multivariaten Modelle mittels Regressionsanalyse für die Regressoren ein Signifikanzniveau von 0.05 bzw. 0.01 gewählt worden. Aufgrund der steigenden Anzahl berücksichtigter Variablen ist bei den betreffenden Modellen die Signifikanz der Regressoren zusätzlich einer Prüfung nach Bonferroni-Korrektur unterzogen worden. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass die Schlussfolgerungen auf der Grundlage der statistischen Befunde durch die Variablenfülle nicht an Aussagekraft verlieren bzw. identifizierte Kausalitäten nicht überschätzt werden. Nachfolgend werden die nach der Bonferroni-Korrektur angepassten Signifikanzniveaus nach Modellen aufgelistet. Aus Gründen der Vollständigkeit erfolgt dies für alle multivariaten Modelle.

Tabelle 1: Signifikanzniveau nach Bonferroni-Korrektur für die multivariaten Modelle mit metrischen und/oder maximal einer dichotomen Variablen zur Erklärung des Verwendungsverhaltens

Multivariates Modell	Anzahl der Regressoren	Signifikanzniveau (α/p) nach Bonferroni-Korrektur...	
		...bei einem Ausgangs-Alpha von 0.05	...bei einem Ausgangs-Alpha von 0.01
Modell 1a	3	0.017	0.0033
Modell 1c	4	0.013	0.0025
Modell 2	8	0.006	0.0013
Modell 3	2	0.025	0.0050
Modell 4a/b	7	0.007	0.0014
Modell 5a	11	0.005	0.0009
Modell 6a	5	0.010	0.0020
Modell 7a/b	7	0.007	0.0014
Modell 8a	13	0.004	0.0008
Modell 9a/b	20	0.003	0.0005

Tabelle 2: Signifikanzniveau nach Bonferroni-Korrektur für die multivariaten Modelle mit metrischen und ordinalen oder mehr als einer dichotomen unabhängigen Variablen zur Erklärung des Verwendungsverhaltens

Multivariates Modell	Anzahl der Regressoren	Signifikanzniveau (α/p) nach Bonferroni-Korrektur...	
		...bei einem Ausgangs-Alpha von 0.05	...bei einem Ausgangs-Alpha von 0.01
Modell 1a - Dummy Umfang der Erfahrung	6	0.008	0.0017
Modell 1b - Variante 1	19	0.003	0.0005
Modell 1b - Variante 2	10	0.005	0.0010
Modell 4c	9	0.006	0.0011
Modell 4d/e	12	0.004	0.0008
Modell 5b	14	0.004	0.0007
Modell 6b	8	0.006	0.0013
Modell 7c	12	0.004	0.0008
Modell 7d/e	15	0.003	0.0007
Modell 8a	16	0.003	0.0006
Modell 8b	14	0.004	0.0007
Modell 8c	19	0.003	0.0005
Modell 9c	22	0.002	0.0005
Modell 9d/e	26	0.002	0.0004

Tabelle 3: Signifikanzniveau nach Bonferroni-Korrektur für die multivariaten Modelle mit metrischen und/oder maximal einer dichotomen Variablen zur Erklärung der Art der Erfahrungen mit Performance Informationen

Multivariates Modell	Anzahl der Regressoren	Signifikanzniveau (α/p) nach Bonferroni-Korrektur...	
		...bei einem Ausgangs-Alpha von 0.05	...bei einem Ausgangs-Alpha von 0.01
Modell 1a	2	0.025	0.0050
Modell 2	8	0.006	0.0013
Modell 3	2	0.025	0.0050
Modell 4	6	0.008	0.0017
Modell 5a	3	0.017	0.0033

Modell 6a/b	3	0.017	0.0033
Modell 7	10	0.005	0.0010
Modell 8	12	0.004	0.0008
Modell 9	18	0.003	0.0006
Modell 10a/b	24	0.002	0.0004

Tabelle 4: Signifikanzniveau nach Bonferroni-Korrektur für die multivariaten Modelle mit metrischen und ordinalen oder mehr als einer dichotomen unabhängigen Variablen zur Erklärung der Art der Erfahrung mit Performance Informationen

Multivariates Modell	Anzahl der Regressoren	Signifikanzniveau (α/p) nach Bonferroni-Korrektur...	
		...bei einem Ausgangs-Alpha von 0.05	...bei einem Ausgangs-Alpha von 0.01
Modell 1b	5	0.010	0.0020
Modell 5b	5	0.010	0.0020
Modell 5c	8	0.006	0.0013
Modell 10 c/d	26	0.002	0.0004
Modell 10 e/f	29	0.002	0.0003

(2) Multikollinearität: Eine weitere Herausforderung, die sich im Kontext komplexer und variablenreicher Modelle ergibt, ist das Phänomen der Multikollinearität (Bortz/Schuster (2010): 354 ff., Urban/Mayerl (2018): 231 ff.). Zur Prüfung und Kontrolle dieses Phänomens werden die Toleranzwerte und die Varianz-Inflations-Faktoren bzw. Variance-Inflation-Factor (VIF) herangezogen (Baltes-Götz (2019): 130 ff., Weiber/Mühlaus (2014): 262 ff., Urban/Mayerl (2018): 231 ff.). In der Fachliteratur finden sich Angaben bzw. Empfehlungen für diese Kenngrößen, ab wann Multikollinearität zu einem Problem wird. So werden Toleranzwerte erst ab einem Wert von unter 0.1 (Baltes-Götz (2019): 130) bzw. ab unter 0.25 (Urban/Mayerl (2018): 238) als kritisch angesehen. Der VIF sollte laut Empfehlung nicht größer als 4 (Urban/Mayerl (2018): 238) bzw. 5 (Diamantopoulos/Riefler (2008): 1193). Daher werden statistische Angaben zur Prüfung der Multikollinearität im Rahmen der Ergebnispräsentation angeführt.

2 Multivariate Modelle Multivariate Modelle zur Erklärung des Verwendungsverhaltens

Aufgrund des Umstandes, dass infolge der Operationalisierung der Variablen verschiedene Modellvarianten zu bilden gewesen sind, werden die Ergebnisse in Blöcken angeführt. Folgenden thematische Blöcke sind gebildet worden:

1. Block: Prüfung des Multivariaten Modells 1
 - a. mittels binärer logistischer Regression
 - b. mit Dummy-Variablen für die ordinale Variable „Umfang der Erfahrung“
2. Block: Multivariate Modelle mit metrischen und maximal einer dichotomen unabhängigen Variablen
3. Block: Multivariate Modelle mit metrischen und ordinalen oder mehr als einer dichotomen unabhängigen Variablen

2.1 Prüfung des multivariaten Modells 1

2.1.1 Multivariates Modell 1a - Prüfung mittels binärer logistischer Regression

Vorbemerkung

Das multivariate Modell 1a hat hinsichtlich der quasiexperimentellen Methode nur mit dem erweiterten Datensatz geprüft werden können, da die logistische Regression je Kategorie der unabhängigen Variable mindestens 25 Fälle erfordert (vgl. Baltés-Götz (2012): 10). Im reinen Datensatz sind jedoch nur zehn Fälle zweckorientierter Verwendung zu beobachten gewesen, im erweiterten sind es dagegen 28 Fälle. Damit werden die relevanten multivariaten Modelle nur mittels des erweiterten Datensatzes des Quasiexperiments untersucht.

Tabelle 5: Prüfung des multivariaten Modells 1a - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)

Abhängige Variable	Zweckorientierte Verwendung (Dichotome Variable)		
Prädiktor	β	p	Odds Ratio
Art der Erfahrung	0.022	.942	1.022
Umfang der Erfahrung (metrisch)	-0.012	.721	0.988
Art der Situation	0.024	.622	1.025

$LL_v = 163.418$, $LL_0 = 163.767$, $*p = .275$, Pseudo- R^2 (Cox/Snell) = 0.002, Pseudo- R^2 (Nagelkerke) = 0.003, $p = 0.05$, $N = 206$

Anmerkungen: β = Regressionskoeffizient, p = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Wald-Tests für die Regressoren, LL_v = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das vollständige Modell (alle Variablen), LL_0 = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das Null-/Basis-Modell (nur Konstante), $*p$ = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Hosmer-Lemeshow-Tests

2.1.2 Multivariates Modell 1a - Dummy-Variablen zur Messung des Umfangs der Erfahrung

Tabelle 6: Prüfung des multivariaten Modells 1a unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Umfang der Erfahrung“ - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz), logistische Regression

Abhängige Variable	Zweckorientierte Verwendung		
Prädiktor	β	p	Odds Ratio
Art der Erfahrung	0.076	0.809	1.079
Viel Erfahrung mit Performance Informationen	-0.928	0.094	0.395
Eher viel Erfahrung mit Performance Informationen	-0.437	0.498	0.646
Weder viel noch wenig Erfahrung mit Performance Informationen		Referenzkategorie	
Eher wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.584	0.359	0.558
Wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.894	0.204	0.409
Art der Situation	0.019	0.712	1.019

$LL_v = 163.767$, $LL_0 = 160.004$, $*p = 0.169$, Pseudo-R² (Cox/Snell) = 0.018, Pseudo-R² (Nagelkerke) = 0.033, $p = 0.05$, N=206

Anmerkungen: β = Regressionskoeffizient, p = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Wald-Tests für die Regressoren, LL_v = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das vollständige Modell (alle Variablen), LL_0 = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das Null-/Basis-Modell (nur Konstante), $*p$ = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Hosmer-Lemeshow-Tests

Tabelle 7: Prüfung des multivariaten Modells 1a unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Umfang der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	r	β	r	β	r	β
Konstante ¹	2.088** (.000)		2.519** (.000)		2.303** (.000)	
Art der Erfahrung	0.549**	0.561** (.000)	0.687**	0.584** (.000)	0.618**	0.607** (.000)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Viel Erfahrung mit Performance Informationen	0.020	0.012 (.881)	0.006	0.003 (.967)	0.013	0.008 (.920)
Eher viel Erfahrung mit Performance Informationen	0.128	0.068 (.394)	0.093	0.041 (.597)	0.111	0.057 (.452)
Weder viel noch wenig Erfahrung mit Performance Informationen	Referenzkategorie					
Eher wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.215	-0.106 (.185)	-0.407*	-0.167* (0.034)	-0.311	-0.148 (.051)
Wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.151	-0.091 (.271)	0.102	0.052 (.523)	-0.024	-0.014 (.857)
Art der Situation	0.032**	0.206** (.006)	0.034*	0.182* (.012)	0.033**	0.205** (.004)
<i>N</i>	120		120		120	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.449		0.475		0.511	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.419		0.477		0.485	
Toleranz der Prädiktoren	[0.709; 0.970]		[0.709; 0.970]		[0.709; 0.970]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.031; 1.411]		[1.031; 1.411]		[1.031; 1.411]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, *β* = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

Tabelle 8: Prüfung des multivariaten Modells 1a unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Umfang der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Konstante ¹	1.903** (.000)		2.330** (.000)		2.117** (.000)	
Art der Erfahrung	0.615**	0.585** (.000)	0.691**	0.584** (.000)	0.653**	0.619** (.000)
Viel Erfahrung mit Performance Informationen	0.115	0.071 (.199)	0.017	0.066 (.869)	0.013	0.041 (.444)
Eher viel Erfahrung mit Performance Informationen	0.107	0.052 (.315)	0.015	0.061 (.903)	0.030	0.057 (.552)
Weder viel noch wenig Erfahrung mit Performance Informationen	Referenzkategorie					
Eher wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.215	-0.100 (.052)	-0.206	-0.085 (0.113)	-0.210*	-0.097* (.049)
Wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.137	-0.072 (.180)	-0.038	-0.018 (.749)	-0.088	-0.046 (.3)
Art der Situation	0.040**	0.230** (.000)	0.046**	0.239** (.000)	0.043**	0.249** (.000)
<i>N</i>	247		247		247	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.523		0.480		0.558	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.511		0.467		0.547	
Toleranz der Prädiktoren	[0.659; 0.950]		[0.659; 0.950]		[0.659; 0.950]	

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.053; 1.517]		[1.053; 1.517]		[1.053; 1.517]	

Anmerkungen: r = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, $*p$ = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, $*p < 0.05$, $** p < 0.01$ (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), p-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

2.1.3 Multivariates Modell 1b - Dummy-Variablen zur Art und zum Umfang der Erfahrung (Variante 1)

Tabelle 9: Prüfung des multivariaten Modells 1b unter Berücksichtigung der Dummy-Variablen aus der Kombination der Variablen Art und Umfang der Erfahrung mit Performance Informationen (Variante 1)- nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor/ Dummy- Variable ¹	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante ²	1.129 (.053)		1.960** (.007)		1.544** (.010)	
Art der Situation	0.030*	0.192* (.017)	0.030	0.161 (.052)	0.030*	0.186* (.019)
Wenig Erfahrung, die negativer Natur ist	0.293	0.086 (.616)	-0.040	-0.010 (.956)	0.127	0.036 (.833)
Eher Wenig Erfahrung, die negativer Natur ist	0.200	0.053 (.738)	-0.717	-0.159 (.335)	-0.258	-0.066 (.673)
Weder viel noch wenig Erfahrung, die negativer Natur ist	0.430	0.099 (.486)	-0.070	-0.013 (.927)	0.180	0.040 (.776)
Eher viel Erfahrung, die negativer Natur ist	0.607	0.115 (.345)	-0.060	-0.009 (.941)	0.273	0.050 (.684)
Viel Erfahrung, die negativer Natur ist	0.264	0.061 (.669)	-0.737	-0.142 (.338)	-0.237	-0.053 (.708)
Wenig Erfahrung, die eher negativer Natur ist	0.680	0.277 (.226)	0.597	0.204 (.392)	0.639	0.251 (.267)
Eher wenig Erfahrung, die eher negativer Natur ist	0.364	0.126 (.524)	-0.112	-0.033 (.874)	0.126	0.042 (.830)
Weder viel noch wenig Erfahrung, die eher negativer Natur ist	0.796	0.419 (.150)	0.416	0.183 (.543)	0.606	0.308 (.284)

Prädikator/ Dummy- Variable ¹	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Eher viel Erfahrung, die eher negativer Natur ist	0.794	0.309 (.161)	0.405	0.132 (.564)	0.600	0.225 (.301)
Viel Erfahrung, die eher negativer Natur ist	0.597	0.283 (.282)	0.371	0.174 (.590)	0.484	0.221 (.394)
Wenig Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist ³	Referenzkategorie					
Wenig Erfahrung, die eher positiver Natur ist	1.101	0.380 (.056)	1.077	0.311 (.132)	1.089	0.363 (.065)
Eher wenig Erfahrung, die eher positiver Natur ist	1.163	0.308 (.053)	0.580	0.128 (.435)	0.872	0.223 (.156)
Weder viel noch wenig Erfahrung, die eher positiver Natur ist	1.087	0.481 (.052)	0.754	0.279 (.276)	0.921	0.393 (.108)
Eher viel Erfahrung, die eher positiver Natur ist	1.396*	0.514* (.015)	1.105	0.340 (.119)	1.250*	0.444* (.033)
Viel Erfahrung, die eher positiver Natur ist	1.287*	0.474* (.025)	0.870	0.268 (.219)	1.079	0.383 (.066)
Wenig Erfahrung, die positiver Natur ist	1.379*	0.317* (.027)	1.101	0.212 (.152)	1.240	0.275 (.052)
Weder viel noch Wenig Erfahrung, die positiver Natur ist	2.154**	0.289** (.005)	1.320	0.148 (.163)	1.737*	0.225* (.027)

Prädikator/ Dummy- Variable ¹	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Viel Erfahrung, die positiver Natur ist	2.164**	0.498** (.001)	1.608*	0.310* (.039)	1.886**	0.419** (.004)
<i>N</i>	122		122		122	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
<i>*p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.477		0.435		0.488	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.380		0.329		0.393	
Toleranz der Prädiktoren ⁴	[0.061; 0.824]		[0.061; 0.824]		[0.061; 0.824]	
Variance Inflation Factor (VIF) ⁵	[1.214; 16.276]		[1.214; 16.276]		[1.214; 16.276]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, **** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Siehe Ausführungen zum einfachen Modell 1 (vgl. Beiband 1). Empirisch sind in den Datensätzen nicht alle Ausprägungen der kategorialen Variablen vertreten. Dementsprechend steht die (Regressions-)Konstante nicht für eine eindeutige Referenzkategorie der Dummy-Variable, sondern beinhaltet alle fehlenden Kategorien.

Fehlende/ausgeschlossen und nicht besetzte Kategorien:

- Eher wenig Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist (nicht besetzt)
- Weder viel noch wenig Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist (nicht besetzt)
- Eher viel Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist (nicht besetzt)
- Viel Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist (nicht besetzt)
- Eher viel Erfahrung, die positiver Natur ist (nicht besetzt)

Die Dummy-Variable „Viel Erfahrung, die eher positiver Natur ist“ wurde im Rahmen des SPSS-Prozedur Regression ausgeschlossen, da gemäß der Multikollinearitätsanalyse ein Toleranzwert von .000 und damit Multikollinearität vorliegt.

² Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

³ Die Dummy-Variable „Wenig Erfahrung, die weder positiver noch negativer Natur ist“ ist als Referenzkategorie zur Beurteilung des Einflusses der Dummy-Variablen gewählt worden. Diese Kategorie kommt einer Ausprägung, bei welcher weder der Umfang noch die Erfahrung in eine Richtung dominieren noch am nächsten. Eigentlich hätte die Kategorie „Weder viel noch weniger Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist“ als Referenzkategorie herangezogen werden müssen. Diese ist jedoch nicht besetzt (siehe Anmerkung 1).

⁴ Mehrheitlich sind die Toleranzwerte deutlich unter 0.25. Nur sieben der neunzehn Variablen übersteigen den Wert von 0.25. Gilt für die Regressionsanalyse aller drei abhängigen Variablen.

⁵ Mehrheitlich übersteigen die Variance Inflation Factors für die Dummy-Variablen deutlich den Wert von 5.0. neun der neunzehn Variablen liegen unter dem Wert von 5.0. Gilt für die Regressionsanalyse aller drei abhängigen Variablen.

Tabelle 10: Prüfung des multivariaten Modells 1b unter Berücksichtigung der Dummy-Variablen aus der Kombination der Variablen Art und Umfang der Erfahrung mit Performance Informationen (Variante 1) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor/ Dummy- Variable	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante ¹	0.840 (.137)		1.594* (.020)		1.217* (.032)	
Art der Situation	0.046**	0.268** (.000)	0.050**	0.262** (.000)	0.048**	0.280** (.000)
Wenig Erfahrung, die negativer Natur ist	0.149	0.033 (.798)	-0.173	-0.035 (.806)	-0.012	-0.003 (.983)
Eher wenig Erfahrung, die negativer Natur ist	-0.032	-0.007 (.957)	-0.827	-0.153 (.244)	-0.429	-0.089 (.465)
Weder viel noch wenig Erfahrung, die negativer Natur ist	0.205	0.039 (.730)	-0.308	-0.052 (.669)	-0.051	-0.010 (.931)
Eher viel Erfahrung, die negativer Natur ist	0.575	0.070 (.387)	-0.101	-0.011 (.900)	0.237	0.029 (.722)
Viel Erfahrung, die negativer Natur ist	0.421	0.094 (.467)	-0.134	-0.027 (.849)	0.144	0.032 (.805)
Wenig Erfahrung, die eher negativer Natur ist	0.547	0.192 (.362)	0.388	0.121 (.565)	0.467	0.164 (.402)
Eher wenig Erfahrung, die eher negativer Natur ist	0.430	0.139 (.443)	0.274	0.079 (.687)	0.352	0.113 (.531)
Weder viel noch wenig Erfahrung, die eher negativer Natur ist	0.616	0.272 (.264)	0.374	0.147 (.576)	0.495	0.218 (.371)
Eher viel Erfahrung, die	0.732	0.236 (.192)	0.415	0.120 (.541)	0.573	0.185 (.308)

Prädiktor/ Dummy- Variable	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
eher negativer Natur ist						
Viel Erfahrung, die eher negativer Natur ist	0.608	0.243 (.272)	0.353	0.126 (.599)	0.480	0.192 (.387)
Wenig Erfahrung, die sowohl positiver als auch negativer Natur ist			Referenzkategorie			
Wenig Erfahrung, die eher positiver Natur ist	1.118*	0.361* (.046)	0.956	0.275 (.159)	1.037	0.334 (.065)
Eher wenig Erfahrung, die eher positiver Natur ist	1.121	0.283 (.051)	0.857	0.193 (.216)	0.989	0.250 (.085)
Weder viel noch wenig Erfahrung, die eher positiver Natur ist	1.173*	0.494* (.034)	0.919	0.345 (.170)	1.046	0.440 (.060)
Eher viel Erfahrung, die eher positiver Natur ist	1.271*	0.468* (.023)	0.949	0.312 (.160)	1.110*	0.408* (.047)
Viel Erfahrung, die eher positiver Natur ist	1.322*	0.600* (.017)	0.937	0.379 (.162)	1.129*	0.511* (.042)
Wenig Erfahrung, die positiver Natur ist	1.348*	0.230* (.027)	1.049	0.160 (.154)	1.199*	0.204* (.049)
Eher wenig Erfahrung, die positiver Natur ist	1.144	0.169 (.069)	1.120	0.148 (.141)	1.132	0.167 (.073)
Weder viel noch wenig Erfahrung, die positiver Natur ist	2.008**	0.297** (.002)	1.210	0.160 (.112)	1.609*	0.237* (.011)
Eher viel Erfahrung, die positiver Natur ist	1.799*	0.154* (.020)	0.931	0.071 (.319)	1.365	0.117 (.078)

Prädiktor/ Dummy- Variable	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Viel Erfahrung, die positiver Natur ist	1.913**	0.428** (.001)	1.367	0.273 (.053)	1.640**	0.367** (.005)
<i>N</i>	251		251		251	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.506		0.422		0.506	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.461		0.369		0.460	
Toleranz der Prädiktoren	[0.037; 0.834]		[0.037; 0.834]		[0.037; 0.834]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.199; 28.944]		[1.199; 28.944]		[1.199; 28.944]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, *β* = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

2.1.4 Multivariate Modell 1b- Dummy-Variablen zur Art und zum Umfang der Erfahrung (Variante 2)

Das Modell 1b ist durch das Problem der Multikollinearität gekennzeichnet und kann daher nicht sinnvoll interpretiert werden. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass zahlreiche Dummy-Variablen zu integrieren sind, um die Kombination der Variablen „Art der Erfahrung“ und „Umfang der Erfahrung“ abbilden zu können. Die Verknüpfung der ordinalen Variablen „Art der Erfahrung“ (die ursprüngliche metrische Variable wurde in ordinales Skalenformat transformiert) und „Umfang der Erfahrung“ hat insgesamt 25 verschiedene Merkmalskombinationen zur Folge. Für das Regressionsmodell bedeutet dies, dass abzgl. der Referenzkategorie potenziell 24 Dummy-Variablen im Modell zu berücksichtigen sind.

Das Problem der Multikollinearität kann daher abgemildert und evtl. gelöst werden, indem die Anzahl der Dummy-Variablen reduziert wird. Infolge dessen sind die Klassen der ordinalen Variablen „Art der Erfahrung“ und „Umfang der Erfahrung“ verringert worden. Dies erfolgte durch die Zusammenfassung der obersten und der untersten zwei Klassen zu je einer neuen Klasse. Die Ergebnisse dieser Skalentransformation werden nachfolgend angeführt.

Tabelle 11: Prüfung des multivariaten Modells 1b unter Berücksichtigung der Dummy-Variablen aus der Kombination der Variablen Art und Umfang der Erfahrung mit Performance Informationen (Variante 2)- nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädikator/ Dummy- Variable	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante ¹	1.916** (.000)		2.172** (.000)		2.044** (.000)	
Art der Situation	0.044**	0.282** (.000)	0.045**	0.239** (.006)	0.044**	0.274** (.001)
Wenig negative Erfahrung	-0.565*	-0.329* (.038)	-0.382	-0.186 (.272)	-0.474	-0.266 (.096)
Weder viel noch wenig negative Erfahrung	-0.430	-0.254 (.124)	-0.235	-0.104 (.511)	-0.333	-0.169 (.255)
Viel negative Erfahrung	-0.509	-0.310 (.060)	-0.354	-0.180 (.306)	-0.431	-0.235 (.127)
Wenig Erfahrung, die weder positiv	-0.435	-0.140 (.191)	-0.064	-0.017 (.880)	-0.250	-0.077 (.473)

Prädiktor/ Dummy- Variable	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
noch negativ ist						
Weder viel noch wenig Erfahrung, die weder positiv noch negativ ist			Referenzkategorie			
Viel Erfahrung, die weder positiv noch negativ ist	0.227	0.043 (.619)	0.627	0.099 (.287)	0.427	0.078 (.373)
Wenig positive Erfahrung	0.074	0.033 (.798)	0.404	0.150 (.280)	0.239	0.102 (.433)
Weder viel noch wenig positive Erfahrung	0.196	0.084 (.505)	0.430	0.153 (.257)	0.313	0.129 (.311)
Viel positive Erfahrung	0.389	0.210 (.160)	0.569	0.256 (.111)	0.479	0.249 (.100)
<i>N</i>	122		122		122	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.399		0.305		0.386	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.351		0.249		0.336	
Toleranz der Prädiktoren	[0.202; 0.865]		[0.202; 0.865]		[0.202; 0.865]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.156; 4.942]		[1.156; 4.942]		[1.156; 4.942]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

Tabelle 12: Prüfung des multivariaten Modells 1b unter Berücksichtigung der Dummy-Variablen aus der Kombination der Variablen Art und Umfang der Erfahrung mit Performance Informationen (Variante 2)- nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädikator/ Dummy- Variable	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante ¹	1.796** (.000)		2.219** (.000)		1.994** (.000)	
Art der Situation	0.055**	0.318** (.000)	0.060**	0.313** (.000)	0.057**	0.334** (.000)
Wenig negative Erfahrung	-0.721**	-0.363** (.000)	-0.731**	-0.328** (.001)	-0.726**	-0.364** (.000)
Weder viel noch wenig negative Erfahrung	-0.684**	-0.298** (.000)	-0.679**	-0.264** (.004)	-0.682**	-0.296** (.000)
Viel negative Erfahrung	-0.524**	-0.271** (.004)	-0.592**	-0.273** (.007)	-0.558**	-0.288** (.002)
Wenig Erfahrung, die weder positiv noch negativ ist	-0.490	-0.117 (.053)	-0.314	-0.067 (.308)	-0.402	-0.096* (.115)
Weder viel noch wenig Erfahrung, die weder positiv noch negativ ist	Referenzkategorie					
Viel Erfahrung, die weder positiv noch negativ ist	0.076	0.020 (.749)	-0.032	-0.008 (.912)	0.022	0.006 (.927)
Wenig positive Erfahrung	0.040	0.017 (.832)	0.130	0.050 (.573)	0.085	0.037 (.655)
Weder viel noch wenig	0.213	0.085 (.275)	0.167	0.060 (.482)	0.190	0.076 (.334)

Prädiktor/ Dummy- Variable	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
positive Erfahrung						
Viel positive Erfahrung	0.268	0.150 (.132)	0.166	0.083 (.443)	0.217	0.121 (.226)
<i>N</i>	251		251		251	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.467		0.368		0.460	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.447		0.345		0.440	
Toleranz der Prädiktoren	[0.226; 0.880]		[0.226; 0.880]		[0.226; 0.880]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.136; 4.428]		[1.136; 4.428]		[1.136; 4.428]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

Tabelle 13: Prüfung des multivariaten Modells 1b unter Berücksichtigung der Dummy-Variablen aus der Kombination der Variablen Art und Umfang der Erfahrung mit Performance Informationen (Variante 2)- Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)

Abhängige Variable	Zweckorientierte Verwendung		
Prädiktor	β	<i>p</i>	Odds Ratio
Konstante	-2.316	.110	0.099
Wenig negative Erfahrung	-0.144	.906	0.866
Weder viel noch wenig negative Erfahrung	1.169	.312	3.220
Viel negative Erfahrung	-0.105	.932	0.901
Wenig Erfahrung, die weder positiv noch negativ ist	0.624	.690	1.867

Abhängige Variable Zweckorientierte Verwendung

Prädiktor	β	p	Odds Ratio
Weder viel noch wenig Erfahrung, die weder positiv noch negativ ist			Referenzkategorie
Viel Erfahrung, die weder positiv noch negativ ist	-0.158	.916	0.854
Wenig positive Erfahrung	-0.044	.972	0.957
Weder viel noch wenig positive Erfahrung	0.311	.802	1.365
Viel positive Erfahrung	0.052	.964	1.053
Art der Situation	0.012	.810	1.012

$LL_v = 158.373$, $LL_0 = 163.767$, $*p = .532$, Pseudo- R^2 (Cox/Snell) = 0.026, Pseudo- R^2 (Nagelkerke) = 0.047, $p = 0.05$, $N=206$

Anmerkungen: β = Regressionskoeffizient, p = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Wald-Tests für die Regressoren, LL_v = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das vollständige Modell (alle Variablen), LL_0 = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das Null-/Basis-Modell (nur Konstante), $*p$ = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Hosmer-Lemeshow-Tests

2.1.5 Multivariates Modell 1c - Prüfung mittels binärer logistischer Regression

Das Multivariate Modell 1a hat hinsichtlich der Quasiexperimentellen Methode nur mit dem erweiterten Datensatz geprüft werden können, da die logistische Regression je Kategorie der unabhängigen Variable mindestens 25 Fälle erfordert (vgl. Baltés-Götz (2012): 10). Im reinen Datensatz sind jedoch nur zehn Fälle zweckorientierter Verwendung zu beobachten gewesen, im erweiterten sind es dagegen 28 Fälle. Damit werden die relevanten multivariaten Modelle nur mittels des erweiterten Datensatzes des Quasiexperiments untersucht.

Tabelle 14: Prüfung des multivariaten Modells 1c - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	β	p	Odds Ratio
Art der Erfahrung	0.078	0.886	1.081
Umfang der Erfahrung (metrisch)	-0.012	0.720	0.988
Art und Umfang der Erfahrung (Produkt)	-0.006	0.902	0.994
Art der Situation	0.024	0.621	1.025

$LL_v = 163.402$, $LL_0 = 163.767$, $*p = 0.102$, Pseudo- R^2 (Cox/Snell) = 0.002, Pseudo- R^2 (Nagelkerke) = 0.003, $p = 0.05$, $N = 206$

Anmerkungen: β = Regressionskoeffizient, p = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Wald-Tests für die Regressoren, LL_v = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das vollständige Modell (alle Variablen), LL_0 = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das Null-/Basis-Modell (nur Konstante), $*p$ = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Hosmer-Lemeshow-Tests

2.2 Multivariate Modelle mit metrischen und maximal einer dichotomen unabhängigen Variablen

2.2.1 Nichtexperimentellen Methode - reiner Datensatz

Tabelle 15: Multivariate Modelle 1a, 1c und 2 (metrische Variablen) - nichtexperimentelle
 Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	1a			1c			2		
	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i
	β	β	β	β	β	β	β	β	β
Art der Erfahrung	0.577 ** (.000)	0.609 ** (.000)	0.629 ** (.000)	0.387 ** (.000)	0.539 ** (.000)	0.498 ** (.000)			
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.088 (.220)	0.049 (.493)	0.070 (.300)	0.126 (.085)	0.062 (.394)	0.097 (.166)			
Art der Situation	0.229 ** (.002)	0.195 ** (.007)	0.223 ** (.001)	0.225 ** (.002)	0.193 ** (.008)	0.220 ** (.001)			
Art und Umfang (Produkt)				0.243 * (.034)	0.089 (.437)	0.169 (.123)			
Reifegrad des Performance Management Systems							0.506 ** (.000)	0.465 ** (.000)	0.512 ** (.000)
Verwendung von Performance Informationen in der Organisation zur Entscheidungsfindung							-0.274 ** (.006)	-0.104 (.302)	-0.192 (.053)
Beteiligung der Führungskräfte							0.138 (.131)	0.144 (.123)	0.150 (.100)
Unterstützung durch die Führungskräfte							0.034 (.737)	-0.009 (.930)	0.011 (.912)
Transformationaler Führungsstil							-0.073 (.433)	-0.023 (.812)	-0.048 (.603)
Ressourcen der Organisation für Performance Management							-0.085 (.353)	-0.148 (.115)	-0.126 (.166)
Networking intern							0.022 (.799)	-0.047 (.597)	-0.016 (.849)
Networking extern							0.119 (.190)	0.132 (.154)	0.134 (.140)
<i>N</i>	120	120	120	120	120	120	120	120	120
<i>p</i>	.05	.05	.05	.05	.05	.05	.05	.05	.05
* <i>p</i>	.000	.000	.000	.000	.000	.000	.000	.000	.000

Prädiktor	1a			1c			2		
	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i
	β	β	β	β	β	β	β	β	β
R^2	0.432	0.442	0.489	0.453	0.445	0.500	0.267	0.238	0.274
Korrigiertes R^2	0.417	0.427	0.476	0.434	0.452	0.482	0.215	0.183	0.222
Toleranz der Prädiktoren	[0.952; 0.987]	[0.952; 0.987]	[0.952; 0.987]	[0.376; 0.951]	[0.376; 0.951]	[0.376; 0.951]	[0.592; 0.880]	[0.592; 0.880]	[0.592; 0.880]
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.013; 1.051]	[1.013; 1.051]	[1.013; 1.051]	[1.052; 2.713]	[1.052; 2.713]	[1.052; 2.713]	[1.238; 1.689]	[1.238; 1.689]	[1.238; 1.689]

Anmerkungen: r = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, * p = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$ (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

Tabelle 16: Multivariate Modelle 3, 4a und 4b (metrische/dichotome Variablen) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	3			4a			4b		
	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i
	β	β	β	β	β	β	β	β	β
Beteiligung externer Stakeholder	0.013 (.907)	0.087 (.439)	0.057 (.6159)						
Unterstützung externer Stakeholder	0.000 (1.000)	-0.063 (.573)	0.074 (.744)						
Dienstalter (in Jahren)				0.185 (.061)	0.154 (.105)	0.178 (.064)	0.190 (.056)	0.150 (.117)	0.178 (.066)
Führungsverantwortung									
Führungserfahrung				-0.032 (.753)	-0.100 (.314)	-0.072 (.471)	-0.031 (.765)	-0.104 (.297)	-0.073 (.462)
Laufbahn (Dummy höherer Dienst)				0.262 ** (.008)	0.269 ** (.005)	0.280 ** (.004)	0.257 ** (.009)	0.278 ** (.004)	0.282 ** (.003)
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Kroll)				0.080 (.416)	0.192 * (.044)	0.147 (.123)			
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Eigen)							0.159 (.127)	0.213* (.035)	0.198 (.051)
Bedeutung unsystematischer Performance				0.221* (.032)	0.187 (.059)	0.214* (.033)			

Prädiktor	3			4a			4b		
	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i
	β	β	β	β	β	β	β	β	β
Informationen: Externer Input (Kroll)									
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)							0.141 (.205)	0.127 (.236)	0.141 (.192)
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)				-0.016 (.862)	0.084 (.354)	0.039 (.667)	-0.013 (.889)	0.099 (.281)	0.049 (.593)
Public Service Motivation				-0.043 (.647)	0.043 (.639)	0.003 (.976)	-0.041 (.666)	0.035 (.700)	0.000 (.998)
<i>N</i>	120	120	120	113	113	113	113	113	113
<i>p</i>	.05	.05	.05	.05	.05	.05	.05	.05	.05
* <i>p</i>	.990	.732	.880	.001	.000	.000	.001	.000	.000
<i>R</i> ²	0.000	0.005	0.002	0.202	0.262	0.249	0.203	0.257	0.248
Korrigiertes <i>R</i> ²	-0.017	-0.012	-0.015	0.149	0.213	0.199	0.149	0.207	0.198
Toleranz der Prädiktoren	0.677	0.677	0.677	[0.725; 0.868]	[0.725; 0.868]	[0.725; 0.868]	[0.621; 0.853]	[0.621; 0.853]	[0.621; 0.853]
Variance Inflation Factor (VIF)	1.477	1.477	1.477	[1.152; 1.380]	[1.152; 1.380]	[1.152; 1.380]	[1.172; 1.399]	[1.172; 1.399]	[1.172; 1.399]

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

Tabelle 17: Multivariate Modelle 5a und 6a (metrische Variablen) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	5a			6a		
	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i
	β	β	β	β	β	β
Art der Erfahrung	0.542 ** (.000)	0.566 ** (.000)	0.588 ** (.000)	0.599 ** (.000)	0.629 ** (.000)	0.652 ** (.000)
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.026 (.714)	-0.018 (.806)	0.002 (.974)	0.087 (.228)	0.056 (.429)	0.074 (.273)
Art der Situation	0.208 **	0.198 *	0.214 **	0.245 **	0.220 **	0.245 **

Prädiktor	5a			6a		
	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i
	β	β	β	β	β	β
	(.008)	(.012)	(.004)	(.001)	(.003)	(.000)
Reifegrad des Performance Management Systems	0.304 ** (.001)	0.265 ** (.005)	0.299 ** (.001)			
Verwendung von Performance Informationen in der Organisation zur Entscheidungsfindung	-0.205 * (.013)	-0.034 (.681)	-0.118 (.129)			
Beteiligung der Führungskräfte	-0.028 (.721)	-0.026 (.744)	-0.029 (.702)			
Unterstützung durch die Führungskräfte	0.038 (.645)	-0.002 (.981)	0.018 (.824)			
Transformationaler Führungsstil	-0.179 * (.027)	-0.145 (.077)	-0.170 * (.027)			
Ressourcen der Organisation für Performance Management	0.004 (.956)	-0.056 (.467)	-0.030 (.673)			
Networking intern	0.022 (.767)	-0.046 (.545)	-0.016 (.821)			
Networking extern	0.079 (.291)	0.095 (.211)	0.093 (.191)			
Beteiligung externer Stakeholder				0.009 (.914)	0.067 (.437)	0.043 (.599)
Unterstützung externer Stakeholder				-0.139 (.112)	-0.195 * (.024)	-0.179 * (.030)
N	120	120	120	120	120	120
p	.05	.05	.05	.05	.05	.05
*p	.000	.000	.000	.000	.000	.000
R ²	0.525	0.506	0.569	0.449	0.468	0.513
Korrigiertes R ²	0.476	0.456	0.525	0.424	0.445	0.492
Toleranz der Prädiktoren	[0.643; 0.857]	[0.643; 0.857]	[0.643; 0.857]	[0.630; 0.946]	[0.630; 0.946]	[0.630; 0.946]
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.166; 1.877]	[1.166; 1.877]	[1.166; 1.877]	[1.058; 1.586]	[1.058; 1.586]	[1.058; 1.586]

Anmerkungen: r = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, * p = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, * p < 0.05, ** p < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

Tabelle 18: Multivariate Modelle 7a, 7b und 8a (metrische/dichotome Variablen) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	7a			7b			8a		
	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i
	β	β	β	β	β	β	β	β	β
Art der Erfahrung	0.584 ** (.000)	0.555 ** (.000)	0.598 ** (.000)	0.583 ** (.000)	0.553 ** (.000)	0.597 ** (.000)	0.548 ** (.000)	0.571 ** (.000)	0.594 ** (.000)
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.089 (.317)	0.036 (.681)	0.064 (.443)	0.092 (.301)	0.029 (.739)	0.061 (.459)	0.022 (.759)	-0.011 (.882)	0.004 (.949)
Art der Situation	0.204 ** (.008)	0.165 * (.028)	0.193 ** (.007)	0.202 ** (.008)	0.175 * (.020)	0.198 ** (.006)	0.215 ** (.006)	0.216 ** (.006)	0.229 ** (.002)
Reifegrad des Performance Management Systems							0.312 ** (.001)	0.272 ** (.004)	0.307 ** (.001)
Verwendung von Performance Informationen in der Organisation zur Entscheidungsfindung							-0.190 * (.022)	-0.012 (.883)	-0.098 (.205)
Beteiligung der Führungskräfte							-0.022 (.780)	-0.018 (.825)	-0.021 (.780)
Unterstützung durch die Führungskräfte							0.041 (.623)	0.007 (.932)	0.024 (.761)
Transformationaler Führungsstil							-0.154 (.064)	-0.103 (.214)	-0.134 (.0887)
Ressourcen der Organisation für Performance Management							0.008 (.916)	-0.056 (.464)	-0.028 (.690)
Networking intern							0.020 (.788)	-0.040 (.603)	-0.013 (.854)
Networking extern							0.076 (.323)	0.077 (.321)	0.081 (.264)
Beteiligung externer Stakeholder							-0.034 (.695)	0.020 (.816)	-0.005 (.956)
Unterstützung externer Stakeholder							-0.085 (.340)	-0.173 (.055)	-0.141 (.094)
Dienstalter in Jahren	0.145 (.084)	0.135 (.102)	0.147 (.062)	0.148 (.080)	0.133 (.110)	0.147 (.063)			
Führungsverantwortung									
Führungserfahrung	-0.125 (.147)	-0.165 (.052)	-0.155 (.057)	-0.124 (.151)	-0.170 * (.046)	-0.157 (.054)			

Prädiktor	7a			7b			8a		
	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i
	β	β	β	β	β	β	β	β	β
Laufbahn (Dummy höherer Dienst)	0.193 *	0.206 **	0.211 **	0.189 *	0.212 **	0.212 **			
	(.013)	(.007)	(.004)	(.016)	(.006)	(.004)			
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Kroll)	0.013 (.866)	0.129 (.090)	0.079 (.275)						
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Eigen)				0.058 (.476)	0.114 (.153)	0.093 (.222)			
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Kroll)	0.093 (.247)	0.068 (.390)	0.084 (.265)						
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)				0.055 (.528)	0.050 (.558)	0.055 (.498)			
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)	-0.096 (.190)	0.009 (.902)	-0.042 (.537)	-0.096 (.195)	0.020 (.788)	-0.036 (.600)			
Public Service Motivation	-0.087 (.248)	0.011 (.879)	-0.037 (.604)	-0.085 (.262)	0.005 (.947)	-0.039 (.582)			
<i>N</i>	113	113	113	113	113	113	120	120	120
<i>p</i>	.05	.05	.05	.05	.05	.05	.05	.05	.05
* <i>p</i>	.000	.000	.000	.000	.000	.000	.000	.000	.000
<i>R</i> ²	0.538	0.556	0.596	0.537	0.552	0.595	0.534	0.528	0.586
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.492	0.513	0.556	0.492	0.508	0.555	0.477	0.470	0.535
Toleranz der Prädiktoren	[0.581; 0.876]	[0.581; 0.876]	[0.581; 0.876]	[0.583; 0.875]	[0.583; 0.875]	[0.583; 0.875]	[0.530; 0.819]	[0.530; 0.819]	[0.530; 0.819]

Prädiktor	7a			7b			8a		
	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i
	β	β	β	β	β	β	β	β	β
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.172; 1.722]	[1.172; 1.722]	[1.172; 1.722]	[1.197; 1.714]	[1.197; 1.714]	[1.197; 1.714]	[1.221; 1.888]	[1.221; 1.888]	[1.221; 1.888]

Anmerkungen: r = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, * p = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$ (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

**Tabelle 19: Multivariate Modelle 9a und 9b (metrische/dichotome Variablen) -
nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)**

Prädiktor	9a			9b		
	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i
	β	β	β	β	β	β
Art der Erfahrung	0.578 ** (.000)	0.550 ** (.000)	0.593 ** (.000)	0.578 ** (.000)	0.544 ** (.000)	0.590 ** (.000)
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.035 (.697)	-0.025 (.779)	0.003 (.968)	0.037 (.682)	-0.032 (.720)	0.000 (.998)
Art der Situation	0.213 ** (.009)	0.229 ** (.004)	0.233 ** (.002)	0.214 ** (.009)	0.241 ** (.003)	0.241 ** (.002)
Reifegrad des Performance Management Systems	0.276 ** (.003)	0.224 * (.012)	0.262 ** (.002)	0.273 ** (.003)	0.219 * (.015)	0.257 ** (.003)
Verwendung von Performance Informationen in der Organisation zur Entscheidungsfindung	-0.129 (.124)	-0.017 (.836)	-0.073 (.344)	-0.122 (.151)	-0.011 (.899)	-0.066 (.399)
Beteiligung der Führungskräfte	-0.051 (.523)	-0.072 (.360)	-0.065 (.375)	-0.053 (.510)	-0.075 (.346)	-0.068 (.359)
Unterstützung durch die Führungskräfte	0.053 (.541)	0.030 (.726)	0.043 (.593)	0.060 (.499)	0.047 (.586)	0.056 (.492)
Transformationaler Führungsstil	-0.136 (.111)	-0.111 (.182)	-0.129 (.100)	-0.142 (.100)	-0.115 (.176)	-0.134 (.092)
Ressourcen der Organisation für Performance Management	0.003 (.967)	0.009 (.913)	0.007 (.930)	0.003 (.974)	0.004 (.964)	0.003 (.965)
Networking intern	0.046 (.558)	-0.050 (.518)	-0.005 (.941)	0.044 (.575)	-0.049 (.530)	-0.006 (.936)
Networking extern	-0.008 (.927)	-0.036 (.666)	0.024 (.759)	-0.002 (.985)	-0.035 (.671)	-0.021 (.791)
Beteiligung externer Stakeholder	-0.037 (.663)	0.021 (.799)	-0.006 (.936)	-0.036 (.676)	0.033 (.698)	0.001 (.991)
Unterstützung externer Stakeholder	-0.080 (.374)	-0.171 (.054)	-0.136 (.104)	-0.085 (.347)	-0.170 (.058)	-0.137 (.101)
Dienstalter in Jahren	0.097 (.244)	0.098 (.226)	0.103 (.180)	0.101 (.225)	0.102 (.214)	0.107 (.164)
Führungsverantwortung						
Führungserfahrung	-0.108 (.201)	-0.165 * (.047)	-0.146 (.062)	-0.108 (.201)	-0.171 * (.042)	-0.149 (.057)
Laufbahn (Dummy höherer Dienst)	0.165 (.073)	0.208 * (.022)	0.198 * (.020)	0.160 (.080)	0.220 * (.015)	0.202 * (.017)
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Kroll)	0.041 (.595)	0.177 * (.020)	0.120 (.093)			

Prädiktor	9a			9b		
	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i
	β	β	β	β	β	β
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Eigen)				0.091 (.278)	0.178 * (.032)	0.145 (.062)
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Kroll)	0.088 (.275)	0.073 (.359)	0.084 (.259)			
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)				0.035 (.692)	0.023 (.794)	0.030 (.713)
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)	-0.115 (.156)	-0.013 (.867)	-0.064 (.391)	-0.109 (.180)	0.004 (.957)	-0.051 (.495)
Public Service Motivation	-0.046 (.547)	0.066 (.380)	0.014 (.838)	-0.044 (.569)	0.059 (.437)	0.012 (.869)
<i>N</i>	113	113	113	113	113	113
<i>p</i>	.05	.05	.05	.05	.05	.05
* <i>p</i>	.000	.000	.000	.000	.000	.000
R ²	0.612	0.629	0.671	0.613	0.623	0.670
Korrigiertes R ²	0.528	0.549	0.600	0.529	0.541	0.599
Toleranz der Prädiktoren	[0.508; 0.716]	[0.508; 0.716]	[0.508; 0.716]	[0.514; 0.723]	[0.514; 0.723]	[0.514; 0.723]
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.392; 1.969]	[1.392; 1.969]	[1.392; 1.969]	[1.383; 1.944]	[1.383; 1.944]	[1.383; 1.944]

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

2.2.2 Nichtexperimentelle Methode - erweiterter Datensatz

Tabelle 20: Multivariate Modelle 1a, 1c und 2 (metrische Variablen) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	1a			1c			2a		
	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i
	β	β	β	β	β	β	β	β	β
Art der Erfahrung	0.596 ** (.000)	0.589 ** (.000)	0.627 ** (.000)	0.502 ** (.000)	0.604 ** (.000)	0.589 ** (.000)			
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.134 ** (.003)	0.057 (.231)	0.099 * (.024)	0.141 ** (.002)	0.055 (.244)	0.102 * (.022)			
Art der Situation	0.248 ** (.000)	0.242 ** (.000)	0.259 ** (.000)	0.246 ** (.000)	0.242 ** (.000)	0.258 ** (.000)			
Art und Umfang (Produkt)				0.114 (.158)	-0.018 (.829)	0.046 (.548)			
Reifegrad des Performance Management Systems							0.569 ** (.000)	0.521 ** (.000)	0.575 ** (.000)
Verwendung von Performance Informationen in der Organisation zur Entscheidungsfindung							-0.103 (.109)	-0.059 (.363)	-0.085 (.180)
Beteiligung der Führungskräfte							0.036 (.562)	-0.004 (.946)	0.016 (.861)
Unterstützung durch die Führungskräfte							0.015 (.825)	0.052 (.452)	0.037 (.798)
Transformationaler Führungsstil							-0.096 (.119)	-0.047 (.457)	-0.074 (.221)
Ressourcen der Organisation für Performance Management							-0.129 * (.030)	-0.139 * (.021)	-0.142 * (.015)
Networking intern							0.077 (.169)	0.030 (.599)	0.055 (.315)
Networking extern							0.157 ** (.009)	0.185 ** (.002)	0.182 ** (.002)
N	247	247	247	247	247	247	247	247	247
p	.05	.05	.05	.05	.05	.05	.05	.05	.05
*p	.000	.000	.000	.000	.000	.000	.000	.000	.000
R ²	0.514	0.475	0.552	0.518	0.476	0.553	0.330	0.307	0.354

Prädiktor	1a			1c			2a		
	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i
	β	β	β	β	β	β	β	β	β
Korrigiertes R^2	0.508	0.469	0.546	0.510	0.467	0.545	0.307	0.283	0.332
Toleranz der Prädiktoren	[0.931; 0.972]	[0.931; 0.972]	[0.931; 0.972]	[0.307; 0.959]	[0.307; 0.959]	[0.307; 0.959]	[0.606; 0.894]	[0.606; 0.894]	[0.606; 0.894]
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.029; 1.074]	[1.029; 1.074]	[1.029; 1.074]	[1.042; 3.262]	[1.042; 3.262]	[1.042; 3.262]	[1.118; 1.650]	[1.118; 1.650]	[1.118; 1.650]

Anmerkungen: r = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, * p = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$ (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

Tabelle 21: Multivariate Modelle 3, 4a und 4b (metrische/dichotome Variablen) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	3			4a			4b		
	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i
	β	β	β	β	β	β	β	β	β
Beteiligung externer Stakeholder	-0.003 (.965)	-0.017 (.818)	-0.011 (.880)						
Unterstützung externer Stakeholder	0.039 (.597)	0.079 (.282)	0.064 (.387)						
Dienstalter (in Jahren)				0.117 (.083)	0.069 (.300)	0.097 (.142)	0.124 (.069)	0.068 (.316)	0.100 (.136)
Führungsverantwortung									
Führungserfahrung				0.079 (.249)	-0.009 (.893)	0.035 (.606)	0.083 (.225)	-0.010 (.879)	0.036 (.591)
Laufbahn (Dummy höherer Dienst)				0.182 ** (.003)	0.248 ** (.000)	0.229 ** (.000)	0.178 ** (.004)	0.249 ** (.000)	0.228 ** (.000)
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Kroll)				0.087 (.166)	0.102 (.102)	0.100 (.103)			
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Eigen)							0.193 ** (.004)	0.156 * (.019)	0.184 ** (.005)
Bedeutung unsystematischer Performance				0.263 ** (.000)	0.259 ** (.000)	0.276 ** (.000)			

Prädiktor	3			4a			4b		
	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i
	β	β	β	β	β	β	β	β	β
Informationen: Externer Input (Kroll)									
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)							0.157 * (.031)	0.202 ** (.005)	0.191 ** (.008)
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)				0.082 (.183)	0.100 (.102)	0.097 (.110)	0.085 (.170)	0.100 (.105)	0.098 (.107)
Public Service Motivation				-0.005 (.929)	0.042 (.481)	0.021 (.726)	0.000 (.997)	0.041 (.497)	0.023 (.705)
<i>N</i>	248	248	248	238	238	238	238	238	238
<i>p</i>	.05	.05	.05	.05	.05	.05	.05	.05	.05
<i>*p</i>	.843	.528	.654	.000	.000	.000	.000	.000	.000
<i>R</i> ²	0.001	0.005	0.003	0.238	0.249	0.267	0.239	0.249	0.267
Korrigiertes <i>R</i> ²	-0.007	-0.003	-0.005	0.215	0.226	0.245	0.216	0.226	0.245
Toleranz der Prädiktoren	0.758	0.758	0.758	[0.700; 0.905]	[0.700; 0.905]	[0.700; 0.905]	[0.632; 0.902]	[0.632; 0.902]	[0.632; 0.902]
Variance Inflation Factor (VIF)	1.320	1.320	1.320	[1.105; 1.428]	[1.105; 1.428]	[1.105; 1.428]	[1.109; 1.581]	[1.109; 1.581]	[1.109; 1.581]

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ***p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

Tabelle 22: Multivariate Modelle 5a und 6a (metrische Variablen) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	5a			6a		
	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i
	β	β	β	β	β	β
Art der Erfahrung	0.520 ** (.000)	0.502 ** (.000)	0.540 ** (.000)	0.597 ** (.000)	0.589 ** (.000)	0.627 ** (.000)
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.075 (.085)	-0.004 (.939)	0.035 (.389)	0.139 ** (.002)	0.059 (.210)	0.102 * (.019)
Art der Situation	0.189 ** (.000)	0.194 ** (.000)	0.203 ** (.000)	0.270 ** (.000)	0.256 ** (.000)	0.278 ** (.000)
Reifegrad des Performance Management Systems	0.314 ** (.000)	0.290 ** (.000)	0.319 ** (.000)			
Verwendung von Performance Informationen in der Organisation zur Entscheidungsfindung	-0.053 (.296)	-0.008 (.881)	-0.031 (.520)			
Beteiligung der Führungskräfte	0.016 (.743)	-0.026 (.619)	-0.006 (.890)			
Unterstützung durch die Führungskräfte	0.029 (.581)	0.068 (.227)	0.053 (.296)			
Transformationaler Führungsstil	-0.170 ** (.001)	-0.131 * (.012)	-0.158 ** (.001)			
Ressourcen der Organisation für Performance Management	-0.050 (.281)	-0.064 (.190)	-0.061 (.166)			
Networking intern	0.069 (.122)	0.019 (.685)	-0.045 (.285)			
Networking extern	0.055 (.254)	0.086 (.088)	0.076 (.096)			
Beteiligung externer Stakeholder				0.072 (.167)	0.046 (.391)	0.062 (.216)
Unterstützung externer Stakeholder				-0.101 (.054)	-0.048 (.380)	-0.077 (.126)
<i>N</i>	247	247	247	248	248	248
<i>p</i>	.05	.05	.05	.05	.05	.05
* <i>p</i>	.000	.000	.000	.000	.000	.000
<i>R</i> ²	0.597	0.553	0.640	0.523	0.479	0.558
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.578	0.532	0.623	0.513	0.469	0.549
Toleranz der Prädiktoren	[0.538; 0.862]	[0.538; 0.862]	[0.538; 0.862]	[0.731; 0.965]	[0.731; 0.965]	[0.731; 0.965]
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.098; 1.858]	[1.098; 1.858]	[1.098; 1.858]	[1.037; 1.369]	[1.037; 1.369]	[1.037; 1.369]

Anmerkungen: r = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, * p = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$ (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

Tabelle 23: Multivariate Modelle 7a, 7b und 8a (metrische/dichotome Variablen) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	7a			7b			8a		
	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i
	β	β	β	β	β	β	β	β	β
Art der Erfahrung	0.560 ** (.000)	0.530 ** (.000)	0.575 ** (.000)	0.560 ** (.000)	0.530 ** (.000)	0.575 ** (.000)	0.524 ** (.000)	0.504 ** (.000)	0.544 ** (.000)
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.070 (.194)	0.009 (.875)	0.040 (.432)	0.072 (.181)	0.006 (.907)	0.040 (.435)	0.083 (.058)	0.001 (.990)	0.041 (.313)
Art der Situation	0.210 ** (.000)	0.201 ** (.000)	0.217 ** (.000)	0.210 ** (.000)	0.201 ** (.000)	0.217 ** (.000)	0.200 ** (.000)	0.200 ** (.000)	0.212 ** (.000)
Reifegrad des Performance Management Systems							0.313 ** (.000)	0.290 ** (.000)	0.318 ** (.000)
Verwendung von Performance Informationen in der Organisation zur Entscheidungsfindung							-0.044 (.387)	-0.002 (.972)	-0.023 (.634)
Beteiligung der Führungskräfte							0.016 (.745)	-0.025 (.625)	-0.006 (.892)
Unterstützung durch die Führungskräfte							0.039 (.469)	0.073 (.199)	0.060 (.235)
Transformationaler Führungsstil							-0.162 ** (.001)	-0.126 * (.017)	-0.152 ** (.001)
Ressourcen der Organisation für Performance Management							-0.049 (.298)	-0.063 (.205)	-0.059 (.179)
Networking intern							0.079 (.077)	0.025 (.601)	0.053 (.208)
Networking extern							0.056 (.245)	0.088 (.086)	0.077 (.091)
Beteiligung externer Stakeholder							0.059 (.232)	0.029 (.575)	0.046 (.327)
Unterstützung externer Stakeholder							-0.113 * (.023)	-0.066 (.207)	-0.093 * (.047)
Dienstalter in Jahren	0.130 * (.017)	0.100 (.073)	0.121 * (.019)	0.134 * (.015)	0.097 (.085)	0.121 * (.020)			

Prädiktor	7a			7b			8a		
	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i
	β	β	β	β	β	β	β	β	β
Führungsverantwortung									
Führungserfahrung	-0.020 (.725)	-0.088 (.124)	-0.058 (.266)	-0.018 (.748)	-0.090 (.115)	-0.059 (.263)			
Laufbahn (Dummy höherer Dienst)	0.084 (.083)	0.154 ** (.002)	0.128 ** (.006)	0.082 (.092)	0.157 ** (.002)	0.128 ** (.006)			
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Kroll)	0.027 (.577)	0.042 (.394)	0.037 (.419)						
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Eigen)				0.072 (.165)	0.040 (.455)	0.058 (.236)			
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Kroll)	0.086 (.109)	0.096 (.081)	0.096 (.058)						
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)				0.040 (.473)	0.097 (.094)	0.074 (.165)			
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)	0.024 (.606)	0.044 (.366)	0.037 (.414)	0.026 (.578)	0.042 (.393)	0.036 (.419)			
Public Service Motivation	-0.007 (.883)	0.048 (.317)	0.018 (.682)	-0.004 (.930)	0.045 (.350)	0.023 (.607)			
N	238	238	238	238	238	238	247	247	247
p	.05	.05	.05	.05	.05	.05	.05	.05	.05
*p	.000	.000	.000	.000	.000	.000	.0038	.0038	.0038
R ²	0.563	0.539	0.608	0.563	0.539	0.608	0.606	0.556	0.646
Korrigiertes R ²	0.544	0.518	0.591	0.544	0.519	0.591	0.584	0.531	0.626

Prädiktor	7a			7b			8a		
	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i
	β	β	β	β	β	β	β	β	β
Toleranz der Prädiktoren	[0.627; 0.887]	[0.627; 0.887]	[0.627; 0.887]	[0.613; 0.884]	[0.613; 0.884]	[0.613; 0.884]	[0.537; 0.903]	[0.537; 0.903]	[0.537; 0.903]
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.159; 1.594]	[1.159; 1.594]	[1.159; 1.594]	[1.169; 1.586]	[1.169; 1.586]	[1.169; 1.586]	[1.107; 1.861]	[1.107; 1.861]	[1.107; 1.861]

Anmerkungen: r = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, * p = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$ (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

Tabelle 24: Multivariate Modelle 9a und 9b (metrische/dichotome Variablen) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	9a			9b		
	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i
	β	β	β	β	β	β
Art der Erfahrung	0.511 ** (.000)	0.464 ** (.000)	0.514 ** (.000)	0.511 ** (.000)	0.464 ** (.000)	0.514 ** (.000)
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.037 (.473)	-0.033 (.536)	0.000 (.983)	0.039 (.449)	-0.035 (.514)	0.000 (.999)
Art der Situation	0.184 ** (.000)	0.189 ** (.000)	0.197 ** (.000)	0.186 ** (.000)	0.190 ** (.000)	0.199 ** (.000)
Reifegrad des Performance Management Systems	0.280 ** (.000)	0.253 ** (.000)	0.281 ** (.000)	0.277 ** (.000)	0.251 ** (.000)	0.278 ** (.000)
Verwendung von Performance Informationen in der Organisation zur Entscheidungsfindung	-0.027 (.608)	-0.016 (.766)	-0.023 (.647)	-0.021 (.654)	-0.017 (.765)	-0.019 (.698)
Beteiligung der Führungskräfte	0.021 (.676)	-0.058 (.271)	-0.022 (.646)	0.017 (.738)	-0.055 (.300)	-0.022 (.642)
Unterstützung durch die Führungskräfte	0.036 (.517)	0.104 (.076)	0.076 (.148)	0.044 (.432)	0.102 (.086)	0.079 (.138)
Transformationaler Führungsstil	-0.154 ** (.002)	-0.096 (.068)	-0.130 ** (.006)	-0.158 ** (.002)	-0.095 (.071)	-0.132 ** (.005)
Ressourcen der Organisation für Performance Management	-0.022 (.649)	-0.011 (.827)	-0.017 (.705)	-0.021 (.654)	-0.010 (.844)	-0.016 (.718)
Networking intern	0.085 (.065)	0.024 (.619)	0.056 (.195)	0.081 (.079)	0.025 (.611)	0.054 (.210)
Networking extern	0.028 (.575)	0.016 (.769)	0.023 (.630)	0.032 (.523)	0.013 (.800)	0.024 (.618)
Beteiligung externer Stakeholder	0.057 (.243)	0.040 (.437)	0.051 (.269)	0.061 (.217)	0.043 (.408)	0.054 (.241)
Unterstützung externer Stakeholder	-0.111 * (.347)	-0.049 (.347)	-0.083 (.076)	-0.118 * (.347)	-0.051 (.335)	-0.088 (.064)

Prädiktor	9a			9b		
	AV 1	AV 2	AV _i	AV 1	AV 2	AV _i
	β	β	β	β	β	β
	(.026)			(.019)		
Dienstalter in Jahren	0.085 (.108)	0.058 (.294)	0.075 (.131)	0.090 (.089)	0.057 (.303)	0.077 (.122)
Führungsverantwortung						
Führungserfahrung	-0.006 (.910)	-0.062 (.261)	-0.037 (.449)	-0.005 (.928)	-0.065 (.234)	-0.039 (.432)
Laufbahn (Dummy höherer Dienst)	0.055 (.292)	0.176 ** (.001)	0.125 * (.011)	0.054 (.301)	0.177 ** (.001)	0.125 * (.011)
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Kroll)	0.043 (.347)	0.064 (.180)	0.057 (.183)			
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Eigen)				0.095 (.059)	0.062 (.239)	0.082 (.082)
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Kroll)	0.073 (.161)	0.066 (.227)	0.073 (.134)			
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)				0.013 (.807)	0.057 (.325)	0.038 (.459)
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)	-0.011 (.810)	0.011 (.821)	0.000 (.991)	-0.006 (.898)	0.014 (.774)	0.005 (.913)
Public Service Motivation	0.012 (.780)	0.069 (.143)	0.044 (.291)	0.016 (.712)	0.067 (.158)	0.045 (.283)
<i>N</i>	238	238	238	238	238	238
<i>p</i>	.05	.05	.05	.05	.05	.05
* <i>p</i>	.000	.000	.000	.000	.000	.000
<i>R</i> ²	0.637	0.600	0.680	0.638	0.599	0.680
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.603	0.563	0.650	0.605	0.562	0.650
Toleranz der Prädiktoren	[0.541; 0.842]	[0.541; 0.842]	[0.541; 0.842]	[0.512; 0.838]	[0.512; 0.838]	[0.512; 0.838]
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.188; 1.955]	[1.188; 1.955]	[1.188; 1.955]	[1.193; 1.954]	[1.193; 1.954]	[1.193; 1.954]

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

2.3 Multivariate Modelle mit metrischen und ordinalen oder mehr als einer dichotomen unabhängigen Variablen

2.3.1 Multivariates Modell 4c mit Dummy-Variablen für das Ausmaß der Führungsverantwortung

Das Modell 4c unterscheidet sich von den Modellen 4a und 4b dahingehend, dass die ordinale Variable „Führungsverantwortung“ in Form von Dummy-Variablen in das Regressionsmodell aufgenommen worden ist.

Dabei ist zu beobachten, dass infolge der Klassierung der Variable „Führungsverantwortung“ das Problem der Multikollinearität“ auftritt. Die allgemein anerkannten Grenzwerte für die Toleranzwerte (mindestens 0.25) und den Variance Inflation Factor (maximal 5.0) werden bei den Dummy-Variablen zur Führungsverantwortung unterschritten bzw. übertreten.

Das Problem ist dadurch behoben worden, dass die Klassierung der Variable „Führungsverantwortung“ angepasst worden ist; Reduktion von sechs Klassen auf vier. Im Ergebnis konnte so das Problem der Multikollinearität behoben werden. Die Reduktion der Klassen hinsichtlich der Variable „Führungsverantwortung“ hat einen Genauigkeitsverlust zur Folge, da die Klassen 4 bis 6 zusammengefasst worden sind (neue Klasse „Mehr als 250 Mitarbeiter“). Dennoch kann anhand der neuen Klassierung die Führungsverantwortung sinnvoll interpretiert werden.

Die Dummy-Variable „Laufbahn“ ist mit Blick auf die Verwendung zahlreicher Dummy-Variablen aus dem Modell entfernt worden. Die Berücksichtigung der Laufbahn gemeinsam mit der Führungsverantwortung in einem Modell hätte im Fall der ursprünglichen Klassierung insgesamt 12 Merkmalskombinationen zur Folge, bei der neuen Klassierung wären es immer noch 8 verschiedene Konstellationen. Bereits die Ergebnisse zum einfachen Modell 3 mit den Dummy-Variablen zum Einfluss der Art und des Umfangs der Erfahrung sowie zum multivariaten Modell 1b haben offenbart, dass Multikollinearität bei der Verwendung zahlreicher Dummy-Variablen auftritt.

In Abhängigkeit der Ergebnisse zum multivariaten Modell 4c wird entschieden, inwiefern die dichotome Variable „Laufbahn“ mit der ordinalen Variable „Führungsverantwortung“ kombiniert und gemeinsam in ein Erklärungsmodell integriert werden.

Das Modell 4c wird in zwei Varianten geprüft. Die Varianten unterscheiden sich hinsichtlich der Variablen zur Bedeutung unsystematischer Performance Informationen. Variante 1 nutzt die Operationalisierung von Kroll (2012) bzw. die von Kroll faktoranalytisch identifizierte Struktur hinsichtlich der Item-Variablen zur Erfassung der Bedeutung unsystematischer Performance Informationen (Kroll (2012) und (2013)). Die zweite Variante basiert auf dem Umstand, dass die empirischen Daten der vorliegenden Untersuchung im Ergebnis einer Faktoranalyse eine andere Struktur hinsichtlich der Item-Variablen zur Erfassung der Bedeutung unsystematischer Performance Informationen identifizieren.

Tabelle 25: Prüfung des multivariaten Modells 4c (Variante 1) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante	2.074** (.000)		1.854** (.002)		1.964** (.000)	
Dienstalter in Jahren	0.009	0.136 (.165)	0.007	0.097 (.292)	0.008	0.121 (.194)
Führungserfahrung	-0.002	-0.004 (.967)	-0.055	-0.086 (.356)	-0.029	-0.051 (.594)
Bis 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-0.505*	-0.369* (.032)	-0.640*	-0.407* (.012)	-0.573*	-0.410* (.013)
51 bis 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-0.030	-0.018 (.904)	-0.043	-0.022 (.873)	-0.037	-0.021 (.880)
101 bis 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-0.089	-0.047 (.729)	-0.005	-0.002 (.985)	-0.047	-0.024 (.850)
Mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	<i>Referenzkategorie für die Dummy-Variablen</i>					
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Kroll)	0.084	0.091 (.350)	0.198*	0.187* (.041)	0.141	0.150 (.106)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Externer Input (Kroll)	0.202	0.195 (.056)	0.194	0.163 (.088)	0.198	0.187 (.054)
Bedeutung un-systematischer Performance	-0.008	-0.008 (.931)	0.088	0.088 (.310)	0.050	0.046 (.604)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)						
Public Service Motivation	-0.034	-0.049 (.593)	0.043	0.043 (.625)	0.000	0.000 (.997)
<i>N</i>	113		113		113	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.246		0.337		0.315	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.180		0.280		0.255	
Toleranz der Prädiktoren	[0.254; 0.871]		[0.254; 0.871]		[0.254; 0.871]	
Variance Inflation Factor (VIF) ²	[1.149; 3.937]		[1.149; 3.937]		[1.149; 3.937]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

Tabelle 26: Prüfung des multivariaten Modells 4c (Variante 2) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante	2.004** (.000)		1.894** (.002)		1.949** (.000)	
Dienstalter in Jahren	0.010	0.146 (.139)	0.007	0.096 (.299)	0.009	0.126 (.181)
Führungserfahrung	-0.001	-0.002 (.982)	-0.058	-0.090 (.337)	-0.029	-0.052 (.586)
Bis 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-0.500*	-0.365* (.033)	-0.655**	-0.417** (.010)	-0.577*	-0.414* (.012)
51 bis 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-0.019	-0.011 (.940)	-0.052	-0.026 (.849)	-0.035	-0.020 (.885)
101 bis 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-0.100	-0.053 (.698)	-0.004	-0.002 (.988)	-0.052	-0.027 (.835)
Mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	<i>Referenzkategorie für die Dummy-Variablen</i>					
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Eigen)	0.201	0.183 (.072)	0.280*	0.222* (.021)	0.241	0.215 (.027)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)	0.087	0.094 (.397)	0.093	0.087 (.404)	0.090	0.095 (.369)
Bedeutung un-systematischer	0.001	0.001 (.990)	0.130	0.106 (.223)	0.066	0.060 (.494)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)						
Public Service Motivation	-0.030	-0.044 (.632)	0.029	0.037 (.668)	-0.011	-0.001 (.993)
<i>N</i>	113		113		113	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.249		0.334		0.316	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.183		0.276		0.257	
Toleranz der Prädiktoren	[0.256; 0.865]		[0.256; 0.865]		[0.256; 0.865]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.156; 3.913]		[1.156; 3.913]		[1.156; 3.913]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, *β* = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

Tabelle 27: Prüfung des multivariaten Modells 4c (Variante 1) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante	1.241** (.003)		1.552** (.001)		1.396** (.001)	
Dienstalter in Jahren	0.006	0.081 (.221)	0.002	0.024 (.709)	0.004	0.054 (.398)
Führungserfahrung	0.040	0.066 (.330)	-0.005	-0.008 (.905)	0.018	0.029 (.660)
Bis 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-0.420**	-0.284** (.010)	-0.442*	-0.272* (.012)	-0.431**	-0.293** (.006)
51 bis 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.012	0.007 (.944)	0.222	0.117 (.219)	0.117	0.068 (.468)
101 bis 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.058	0.029 (.745)	0.120	0.054 (.530)	0.089	0.044 (.603)
Mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	<i>Referenzkategorie für die Dummy-Variablen</i>					
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Kroll)	0.082	0.077 (.208)	0.119	0.101 (.090)	0.101	0.095 (.109)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Externer Input (Kroll)	0.294**	0.244** (.000)	0.313**	0.236** (.000)	0.303**	0.254** (.000)
Bedeutung un-systematischer	0.098	0.085 (.158)	0.141	0.110 (.061)	0.120	0.104 (.075)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)						
Public Service Motivation	-0.017	-0.021 (.724)	0.023	0.026 (.653)	0.003	0.004 (.945)
<i>N</i>	238		238		238	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.293		0.319		0.333	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.261		0.292		0.307	
Toleranz der Prädiktoren	[0.258; 0.912]		[0.258; 0.912]		[0.258; 0.912]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.096; 3.882]		[1.096; 3.882]		[1.096; 3.882]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

Tabelle 28: Prüfung des multivariaten Modells 4c (Variante 2) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante	1.135** (.006)		1.524** (.001)		1.329** (.001)	
Dienstalter in Jahren	0.007	0.090 (.173)	0.002	0.027 (.673)	0.005	0.061 (.345)
Führungserfahrung	0.044	0.071 (.286)	-0.005	-0.007 (.913)	0.020	0.032 (.622)
Bis 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-0.413*	-0.280* (.012)	-0.440*	-0.271* (.013)	-0.427**	-0.291** (.007)
51 bis 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.027	0.016 (.872)	0.228	0.120 (.208)	0.128	0.075 (.430)
101 bis 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.053	0.026 (.762)	0.119	0.053 (.533)	0.086	0.043 (.613)
Mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	<i>Referenzkategorie für die Dummy-Variablen</i>					
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Eigen)	0.251**	0.197** (.003)	0.250**	0.178** (.005)	0.251**	0.198** (.002)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)	0.133	0.123 (.085)	0.183*	0.153* (.029)	0.158*	0.146* (.034)
Bedeutung un-systematischer	0.103	0.089 (.138)	0.145	0.114 (.054)	0.124	0.108 (.065)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)						
Public Service Motivation	-0.010	-0.012 (.837)	0.025	0.028 (.622)	0.008	0.010 (.866)
<i>N</i>	238		238		238	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.291		0.319		0.335	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.263		0.292		0.308	
Toleranz der Prädiktoren	[0.258; 0.907]		[0.258; 0.907]		[0.258; 0.907]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.103; 3.882]		[1.103; 3.882]		[1.103; 3.882]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

2.3.2 Multivariates Modell 4d mit Dummy-Variablen für die Laufbahn in Verbindung mit der Führungsverantwortung

Vorbemerkung

Die Prüfung des Einflusses der nominalen Variable „Laufbahn“ und der ordinalen Variable „Führungsverantwortung“ in einem Regressionsmodell erfordert die Bildung einer kategorialen Variable.

Aufgrund des Umstandes, dass an der Untersuchung keine Angehörigen des mittleren Dienstes teilgenommen haben, liegen für die Laufbahn nur zwei Ausprägungen vor (höherer Dienst und gehobener Dienst). Damit kann die Laufbahn als dichotome Variable behandelt und in die Analyse eingebunden werden.

In Kombination mit der Führungsverantwortung ergeben sich insgesamt acht verschiedene Kategorien (siehe nachfolgende Tabelle). Allerdings ist im gesamten Datenbestand die Kategorie „Gehobener Dienst und 250 und mehr Mitarbeiter (MA)“ nicht besetzt (siehe nachfolgende Tabelle), sodass diese Kategorie im Rahmen Regressionsmodelle nicht geprüft werden konnte.

Als Referenzkategorie ist die Ausprägung „Höherer Dienst und 250 mehr MA“ gewählt worden. Dies fußt auf der theoretisch fundierten Prämisse, dass Führungskräfte der obersten Ebene die potenziell eifrigsten Nutzer von Performance Informationen sind, da mit steigender Hierarchieebene die Managementaufgaben zunehmen. Auf den mittleren Führungsebenen dominieren dagegen noch die operativen Aufgaben gegenüber den strategischen, sodass der Bedarf an Performance Informationen sich vorrangig auf die Dimensionen Input bis Output fokussieren dürfte.

Tabelle 29: Häufigkeitsverteilung der Dummy-Variablen „Laufbahn in Verbindung mit der Führungsverantwortung“

Laufbahn in Verbindung mit der Führungsverantwortung	Reiner Datensatz			Erweiterter Datensatz		
	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit	Relative Häufigkeit kumuliert
Höherer Dienst und Bis 50 MA	11	9.7 %	9.7 %	24	10.1 %	10.1 %
Höherer Dienst und 51-100 MA	9	8.0 %	17.7 %	29	12.2 %	22.3 %
Höherer Dienst und 101-250 MA	16	14.2 %	31.9 %	35	14.7 %	37.0 %
Höherer Dienst und 250 mehr MA	9	8.0 %	39.8 %	21	8.8 %	45.8 %
Gehobener Dienst und Bis 50 MA	54	47.8 %	87.6 %	97	40.8 %	86.6 %
Gehobener Dienst und 51-100 MA	13	11.5 %	99.1 %	29	12.2 %	98.7 %
Gehobener Dienst und 101-250 MA	1	0.9 %	9.7 %	3	1.3 %	100 %
Gehobener Dienst und 250 mehr MA	0	0 %	100%	0	0 %	
N	113	100%		238	100%	

Tabelle 30: Prüfung des multivariaten Modells 4d - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante	2.152** (.000)		1.888** (.000)		2.020** (.000)	
Dienstalter in Jahren	0.008	0.125 (.226)	0.007	0.092 (.338)	0.008	0.113 (.247)
Führungserfahrung	-0.007	-0.013 (.896)	-0.056	-0.088 (.354)	-0.032	-0.056 (.561)
Höherer Dienst und Bis 50 MA	-0.275	-0.121 (.325)	-0.467	-0.178 (.121)	-0.371	-0.159 (.171)
Höherer Dienst und 51-100 MA	-0.102	-0.041 (.737)	-0.136	-0.047 (.675)	-0.119	-0.047 (.684)
Höherer Dienst und 101-250 MA	-0.019	-0.010 (.940)	0.091	0.041 (.744)	0.036	0.018 (.887)
Höherer Dienst und 250 mehr MA	<i>Referenzkategorie für die Dummy-Variablen</i>					
Gehobener Dienst und Bis 50 MA	-0.578*	-0.426* (.017)	-0.690	-0.444** (.008)	-0.634**	-0.459** (.007)
Gehobener Dienst und 51-100 MA	-0.002	-0.001 (.993)	0.011	0.005 (.970)	0.004	0.002 (.987)
Gehobener Dienst und 101-250 MA	-1.089	-0.151 (.096)	-1.367	-0.165 (.052)	-1.228	-0.167 (.053)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Kroll)	0.048	0.052 (.592)	0.162	0.153 (.095)	0.105	0.112 (.228)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Externer Input (Kroll)	0.200	0.193 (.057)	0.196	0.165 (.081)	0.198	0.188 (.051)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)	-0.007	-0.007 (.939)	0.110	0.090 (.296)	0.051	0.047 (.589)
Public Service Motivation	-0.011	-0.016 (.868)	0.055	0.070 (.422)	0.022	0.032 (.720)
<i>N</i>	113		113		113	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.001		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.282		0.373		0.354	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.195		0.298		0.276	
Toleranz der Prädiktoren	[0.234; 0.852]		[0.234; 0.852]		[0.234; 0.852]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.174; 4.265]		[1.174; 4.265]		[1.174; 4.265]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

Tabelle 31: Prüfung des multivariaten Modells 4d - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante	1.317** (.002)		1.667** (.000)		1.492** (.000)	
Dienstalter in Jahren	0.005	0.060 (.366)	0.001	0.008 (.900)	0.003	0.035 (.587)
Führungserfahrung	0.036	0.058 (.390)	-0.014	-0.021 (.742)	0.011	0.017 (.789)
Höherer Dienst und Bis 50 MA	-0.197	-0.080 (.316)	-0.104	-0.039 (.617)	-0.151	-0.062 (.422)
Höherer Dienst und 51-100 MA	-0.113	-0.050 (.548)	0.118	0.047 (.557)	0.002	0.001 (.990)
Höherer Dienst und 101-250 MA	0.053	0.025 (.768)	0.169	0.074 (.373)	0.111	0.053 (.516)
Höherer Dienst und 250 mehr MA	<i>Referenzkategorie für die Dummy-Variablen</i>					
Gehobener Dienst und Bis 50 MA	-0.500**	-0.333** (.003)	-0.559**	-0.338** (.002)	-0.529**	-0.354** (.001)
Gehobener Dienst und 51-100 MA	0.113	0.050 (.543)	0.296	0.119 (.135)	0.204	0.091 (.250)
Gehobener Dienst und 101-250 MA	0.012	0.002 (.976)	-0.570	-0.078 (.172)	-0.279	-0.042 (.456)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Kroll)	0.060	0.056 (.361)	0.086	0.073 (.219)	0.073	0.068 (.245)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Externer Input (Kroll)	0.292**	0.243** (.000)	0.311**	0.234** (.000)	0.302**	0.252** (.000)
Bedeutung un-systematischer Performance	0.108	0.093 (.120)	0.147*	0.115* (.047)	0.128	0.111 (.055)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)						
Public Service Motivation	-0.008	-0.010 (.860)	0.040	0.045 (.429)	0.016	0.020 (.727)
<i>N</i>	238		238		238	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.307		0.355		0.361	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.270		0.321		0.327	
Toleranz der Prädiktoren	[0.254; 0.878]		[0.254; 0.878]		[0.254; 0.878]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.161; 3.941]		[1.161; 3.941]		[1.161; 3.941]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, *β* = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

2.3.3 Multivariates Modell 4e mit Dummy-Variablen für die Laufbahn in Verbindung mit der Führungsverantwortung

Tabelle 32: Prüfung des multivariaten Modells 4e - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante	2.048** (.000)		1.880** (.002)		1.964** (.000)	
Dienstalter in Jahren	0.009	0.138 (.184)	0.007	0.095 (.325)	0.008	0.121 (.217)
Führungserfahrung	-0.005	-0.008 (.933)	-0.056	-0.088 (.351)	-0.031	-0.054 (.574)
Höherer Dienst und Bis 50 MA	-0.279	-0.122 (.318)	-0.480	-0.183 (.111)	-0.380	-0.163 (.160)
Höherer Dienst und 51-100 MA	-0.086	-0.034 (.776)	-0.145	-0.051 (.654)	-0.116	-0.045 (.692)
Höherer Dienst und 101-250 MA	-0.033	-0.017 (.900)	0.091	0.041 (.742)	0.029	0.015 (.906)
Höherer Dienst und 250 mehr MA			Referenzkategorie ¹			
Gehobener Dienst und bis 50 MA	-0.563*	-0.415* (.019)	-0.696**	-0.447** (.007)	-0.629**	-0.456** (.007)
Gehobener Dienst und 51-100 MA	0.016	0.008 (.953)	0.017	0.007 (.953)	0.017	0.008 (.950)
Gehobener Dienst und 101-250 MA	-1.099	-0.152 (.093)	-1.435*	-0.173* (.041)	-1.267*	-0.172* (.045)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Eigen)	0.173	0.157 (.126)	0.260*	0.206* (.033)	0.217*	0.193* (.048)

¹ Vergleiche zur Referenzkategorie die Ausführungen zum Multivariaten Modell 4d.

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)	0.086	0.092 (.403)	0.087	0.081 (.430)	0.086	0.091 (.383)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)	-0.002	-0.002 (.985)	0.130	0.106 (.222)	0.064	0.059 (.502)
Public Service Motivation	-0.006	-0.009 (.924)	0.054	0.069 (.431)	0.024	0.034 (.698)
<i>N</i>	113		113		113	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.283		0.374		0.357	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.197		0.299		0.279	
Toleranz der Prädiktoren	[0.236; 0.838]		[0.236; 0.838]		[0.236; 0.838]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.117; 4.239]		[1.117; 4.239]		[1.117; 4.239]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, *β* = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

Tabelle 33: Prüfung des multivariaten Modells 4e - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante	1.198** (.004)		1.612** (.000)		1.405** (.000)	
Dienstalter in Jahren	0.005	0.071 (.292)	0.001	0.012 (.848)	0.003	0.042 (.510)
Führungserfahrung	0.040	0.065 (.328)	-0.012	-0.018 (.779)	0.014	0.023 (.722)
Höherer Dienst und Bis 50 MA	-0.202	-0.082 (.305)	-0.106	-0.039 (.611)	-0.154	-0.063 (.412)
Höherer Dienst und 51-100 MA	-0.094	-0.042 (.617)	0.126	0.051 (.528)	0.016	0.007 (.929)
Höherer Dienst und 101-250 MA	0.049	0.023 (.785)	0.167	0.073 (.378)	0.108	0.052 (.526)
Höherer Dienst und 250 mehr MA	Referenzkategorie ²					
Gehobener Dienst und Bis 50 MA	-0.488**	-0.325** (.003)	-0.553**	-0.334** (.002)	-0.521**	-0.349** (.001)
Gehobener Dienst und 51-100 MA	0.125	0.055 (.502)	0.301	0.121 (.129)	0.213	0.095 (.232)
Gehobener Dienst und 101-250 MA	0.001	0.000 (.997)	-0.575	-0.079 (.169)	-0.287	-0.044 (.445)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Eigen)	0.229**	0.180** (.006)	0.222*	0.158* (.012)	0.226**	0.178** (.005)
Bedeutung un-systematischer Performance	0.136	0.125 (.078)	0.180*	0.151* (.028)	0.158*	0.147* (.032)

² Vergleiche zur Referenzkategorie die Ausführungen zum Multivariaten Modell 4d.

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Informationen: Externer Input (Eigen)						
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)	0.111	0.095 (.113)	0.148*	0.116* (.046)	0.129	0.112 (.053)
Public Service Motivation	-0.002	-0.325 (.973)	0.043	0.048 (.394)	0.021	0.026 (.648)
<i>N</i>	238		238		238	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.308		0.355		0.362	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.271		0.321		0.328	
Toleranz der Prädiktoren	[0.254; 0.887]		[0.254; 0.887]		[0.254; 0.887]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.127; 3.942]		[1.127; 3.942]		[1.127; 3.942]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, *β* = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

2.3.4 Multivariates Modell 5b mit Dummy-Variablen für den Umfang der Erfahrung

Tabelle 34: Prüfung des multivariaten Modells 5b unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Umfang der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante ¹	2.779** (.000)		3.085** (.000)		2.932** (.000)	
Art der Erfahrung	0.514**	0.525** (.000)	0.626**	0.531** (.000)	0.570**	0.560** (.000)
Viel Erfahrung mit Performance Informationen	-0.032	-0.020 (.803)	-0.083	-0.044 (.586)	-0.058	-0.035 (.645)
Eher viel Erfahrung mit Performance Informationen	0.037	0.020 (.803)	0.008	0.004 (.963)	0.022	0.012 (.875)
Weder viel noch wenig Erfahrung mit Performance Informationen	<i>Referenzkategorie für die Dummy-Variablen</i>					
Eher wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.246	-0.121 (.123)	-0.479*	-0.197* (.012)	-0.362*	-0.172* (.020)
Wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.091	-0.055 (.489)	0.160	0.081 (.305)	0.034	0.020 (.788)
Art der Situation	0.029*	0.184* (.019)	0.031*	0.165* (.032)	0.030*	0.184* (.012)
Reifegrad des Performance Management Systems	0.058**	0.308** (.001)	0.066**	0.294** (.001)	0.062**	0.318** (.000)
Verwendung von Performance	-0.129*	-0.187* (.025)	-0.011	-0.013 (.871)	-0.070	-0.098 (.208)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Informationen in der Organisation zur Entscheidungsfindung						
Beteiligung der Führungskräfte	-0.015	-0.024 (.761)	-0.006	-0.008 (.915)	-0.011	-0.017 (.824)
Unterstützung durch die Führungskräfte	0.016	0.024 (.777)	-0.014	-0.018 (.828)	0.001	0.001 (.989)
Transformationaler Führungsstil	-0.132*	-0.174* (.033)	-0.138	-0.151 (.059)	-0.135*	-0.171* (.025)
Ressourcen der Organisation für Performance Management	0.004	0.007 (.927)	-0.039	-0.055 (.456)	-0.017	-0.029 (.684)
Networking intern	0.025	0.028 (.713)	-0.014	-0.013 (.862)	0.006	0.006 (.933)
Networking extern	0.088	0.085 (.267)	0.147	0.118 (.117)	0.117	0.109 (.127)
<i>N</i>	120		120		120	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.538		0.554		0.598	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.477		0.494		0.544	
Toleranz der Prädiktoren	[0.526; 0.786]		[0.526; 0.786]		[0.526; 0.786]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.272; 1.901]		[1.272; 1.901]		[1.272; 1.901]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

Tabelle 35: Prüfung des multivariaten Modells 5b unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Umfang der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Konstante ¹	2.292** (.000)		2.652** (.000)		2.472** (.000)	
Art der Erfahrung	0.533**	0.508** (.000)	0.583**	0.492** (.000)	0.558**	0.529** (.000)
Viel Erfahrung mit Performance Informationen	0.045	0.028 (.592)	-0.067	-0.037 (.501)	-0.011	-0.007 (.889)
Eher viel Erfahrung mit Performance Informationen	0.065	0.032 (.515)	-0.047	-0.020 (.691)	0.009	0.004 (.926)
Weder viel noch wenig Erfahrung mit Performance Informationen	<i>Referenzkategorie für die Dummy-Variablen</i>					
Eher wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.234*	-0.109* (.025)	-0.240	-0.099 (.053)	-0.237*	-0.110* (.017)
Wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.067	-0.035 (.479)	0.032	0.015 (.776)	-0.018	-0.009 (.845)
Art der Situation	0.030**	0.177** (.000)	0.037**	0.193** (.000)	0.034**	0.196** (.000)
Reifegrad des Performance Management Systems	0.066**	0.319** (.000)	0.069**	0.299** (.000)	0.067**	0.326** (.000)
Verwendung von Performance Informationen in der Organisation	-0.047	-0.063 (.214)	-0.017	-0.021 (.701)	-0.032	-0.043 (.371)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
zur Entscheidungsfindung						
Beteiligung der Führungskräfte	0.013	0.018 (.706)	-0.017	-0.022 (.673)	-0.002	-0.003 (.948)
Unterstützung durch die Führungskräfte	0.025	0.036 (.503)	0.062	0.078 (.169)	0.043	0.061 (.224)
Transformationaler Führungsstil	-0.133**	-0.170** (.001)	-0.113*	-0.128* (.014)	-0.123**	-0.157** (.001)
Ressourcen der Organisation für Performance Management	-0.027	-0.042 (.370)	-0.042	-0.057 (.245)	-0.03 4	-0.053 (.230)
Networking intern	0.059	0.060 (.174)	0.019	0.018 (.707)	0.039	0.040 (.340)
Networking extern	0.067	0.063 (.192)	0.118	0.098 (.054)	0.093	0.086 (.058)
<i>N</i>	247		247		247	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.607		0.562		0.649	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.584		0.536		0.628	
Toleranz der Prädiktoren	[0.539; 0.861]		[0.539; 0.861]		[0.539; 0.861]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.161; 1.854]		[1.161; 1.854]		[1.161; 1.854]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

2.3.5 Multivariates Modell 6b mit Dummy-Variablen für den Umfang der Erfahrung

Tabelle 36: Prüfung des multivariaten Modells 6b unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Umfang der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante ¹	2.201** (.000)		2.617** (.000)		2.409** (.000)	
Art der Erfahrung	0.567**	0.579** (.000)	0.706**	0.599** (.000)	0.637**	0.625** (.000)
Viel Erfahrung mit Performance Informationen	0.033	0.021 (.802)	0.034	0.018 (.824)	0.034	0.020 (.793)
Eher viel Erfahrung mit Performance Informationen	0.152	0.081 (.312)	0.134	0.059 (.445)	0.143	0.073 (.329)
Weder viel noch wenig Erfahrung mit Performance Informationen	<i>Referenzkategorie für die Dummy-Variablen</i>					
Eher wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.168	-0.083 (.314)	-0.358	-0.147 (.066)	-0.263	-0.125 (.106)
Wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.132	-0.080 (.337)	0.119	0.060 (.454)	-0.006	-0.004 (.962)
Art der Situation	0.035**	0.226** (.003)	0.039**	0.209** (.004)	0.037**	0.229** (.001)
Beteiligung externer Stakeholder	0.023	0.031 (.731)	0.076	0.085 (.324)	0.049	0.064 (.443)
Unterstützung durch externe Stakeholder	-0.086	-0.135 (.123)	-0.139*	-0.182* (.033)	-0.112*	-0.170* (.039)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
<i>N</i>		120		120		120
<i>p</i>		.05		.05		.05
* <i>p</i>		.000		.000		.000
<i>R</i> ²		0.462		0.497		0.530
Korrigiertes <i>R</i> ²		0.423		0.460		0.496
Toleranz der Prädiktoren		[0.611;0.914]		[0.611;0.914]		[0.611;0.914]
Variance Inflation Factor (VIF)		[1.094; 1.636]		[1.094; 1.636]		[1.094; 1.636]

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

Tabelle 37: Prüfung des multivariaten Modells 6b unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Umfang der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Konstante ¹	1.897** (.000)		2.286** (.000)		2.092** (.000)	
Art der Erfahrung	0.620**	0.586** (.000)	0.693**	0.583** (.000)	0.656**	0.619** (.000)
Viel Erfahrung mit Performance Informationen	0.101	0.089 (.256)	0.008	0.004 (.940)	0.055	0.033 (.527)
Eher viel Erfahrung mit	0.083	0.040	0.000	0.000	0.041	0.020

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Performance Informationen		(.434)		(.997)		(.687)
Weder viel noch wenig Erfahrung mit Performance Informationen	<i>Referenzkategorie für die Dummy-Variablen</i>					
Eher wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.234*	-0.108* (.035)	-0.222	-0.091 (.089)	-0.228*	-0.105* (.034)
Wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.157	-0.082 (.124)	-0.051	-0.024 (.670)	-0.104	-0.054 (.292)
Art der Situation	0.043**	0.253** (.000)	0.049**	0.252** (.000)	0.046**	0.267** (.000)
Beteiligung externer Stakeholder	0.062	0.075 (.149)	0.047	0.051 (.348)	0.055	0.066 (.188)
Unterstützung durch externe Stakeholder	-0.068	-0.093 (.075)	-0.035	-0.043 (.434)	-0.052	-0.070 (.163)
<i>N</i>	248		248		248	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.531		0.484		0.564	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.515		0.467		0.549	
Toleranz der Prädiktoren	[0.665; 0.940]		[0.665; 0.940]		[0.665; 0.940]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.063; 1.504]		[1.063; 1.504]		[1.063; 1.504]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

2.3.6 Multivariates Modell 7c mit Dummy-Variablen für die Führungsverantwortung

Das Modell 7c wird in zwei Varianten geprüft. Die Varianten unterscheiden sich hinsichtlich der Variablen zur Bedeutung unsystematischer Performance Informationen. Variante 1 nutzt die Operationalisierung von Kroll (2012) bzw. die von Kroll faktoranalytisch identifizierte Struktur hinsichtlich der Item-Variablen zur Erfassung der Bedeutung unsystematischer Performance Informationen (Kroll (2012) und (2013)). Die zweite Variante basiert auf dem Umstand, dass die empirischen Daten der vorliegenden Untersuchung im Ergebnis einer Faktoranalyse eine andere Struktur hinsichtlich der Item-Variablen zur Erfassung der Bedeutung unsystematischer Performance Informationen identifizieren.

Tabelle 38: Prüfung des multivariaten Modells 7c (Variante 1) unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Führungsverantwortung“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante ¹	2.254** (.000)		2.136** (.000)		2.195** (.000)	
Art der Erfahrung	0.574**	0.572** (.000)	0.618**	0.537** (.000)	0.596**	0.583** (.000)
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.008	0.081 (.363)	0.004	0.032 (.701)	0.006	0.058 (.477)
Art der Situation	0.031*	0.194* (.013)	0.025	0.138 (.062)	0.028*	0.173* (.016)
Dienstalter in Jahren	0.009	0.128 (.133)	0.008	0.104 (.197)	0.008	0.122 (.120)
Bis 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-0.120	-0.088 (.528)	-0.246	-0.157 (.237)	-0.183	-0.131 (.304)
51 bis 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.173	0.101 (.390)	0.167	0.085 (.446)	0.170	0.097 (.366)
101 bis 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.190	0.100 (.359)	0.289	0.133 (.200)	0.239	0.124 (.216)
Mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	<i>Referenzkategorie für die Dummy-Variablen</i>					

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Führungserfahrung	-0.048	-0.086 (.312)	-0.088	-0.137 (.078)	-0.068	-0.120 (.127)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Kroll)	0.027	0.029 (.705)	0.139	0.131 (.399)	0.083	0.088 (.215)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Externer Input (Kroll)	0.089	0.086 (.291)	0.074	0.062 (.334)	0.082	0.077 (.300)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)	-0.097	-0.091 (.215)	0.014	0.012 (.237)	-0.041	-0.038 (.571)
Public Service Motivation	-0.063	-0.092 (.223)	0.010	0.012 (.097)	-0.027	-0.038 (.580)
<i>N</i>	113		113		113	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.545		0.590		0.618	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.490		0.541		0.572	
Toleranz der Prädiktoren	[0.236; 0.852]		[0.236; 0.852]		[0.236; 0.852]	
Variance Inflation Factor (VIF) ²	[1.173; 4.231]		[1.173; 4.231]		[1.173; 4.231]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, *β* = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

Tabelle 39: Prüfung des multivariaten Modells 7c (Variante 2) unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Führungsverantwortung“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante ¹	2.203** (.000)		2.166** (.000)		2.184** (.000)	
Art der Erfahrung	0.572**	0.571** (.000)	0.615**	0.535** (.000)	0.593**	0.581** (.000)
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.009	0.084 (.340)	0.003	0.026 (.754)	0.006	0.056 (.487)
Art der Situation	0.030*	0.193* (.013)	0.027*	0.147* (.045)	0.029*	0.178* (.013)
Dienstalter in Jahren	0.009	0.134 (.119)	0.008	0.103 (.205)	0.008	0.124 (.115)
Bis 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-0.116	-0.085 (.541)	-0.259	-0.165 (.215)	-0.188	-0.134 (.292)
51 bis 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.182	0.106 (.365)	0.155	0.079 (.480)	0.169	0.097 (.369)
101 bis 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.182	0.096 (.380)	0.292	0.134 (.199)	0.237	0.123 (.222)
Mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	<i>Referenzkategorie für die Dummy-Variablen</i>					
Führungserfahrung	-0.047	-0.085 (.318)	-0.091	-0.143 (.080)	-0.069	-0.122 (.119)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Eigen)	0.092	0.083 (.304)	0.160	0.127 (.102)	0.126	0.112 (.132)
Bedeutung un-systematischer Performance	0.029	0.031 (.724)	0.035	0.033 (.695)	0.032	0.034 (.676)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Informationen: Externer Input (Eigen)						
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)	-0.092	-0.086 (.243)	0.031	0.025 (.721)	-0.031	-0.028 (.676)
Public Service Motivation	-0.061	-0.088 (.241)	0.005	0.007 (.923)	-0.028	-0.039 (.567)
<i>N</i>		113		113		113
<i>p</i>		.05		.05		.05
* <i>p</i>		.000		.000		.000
<i>R</i> ²		0.546		0.586		0.618
Korrigiertes <i>R</i> ²		0.491		0.537		0.572
Toleranz der Prädiktoren		[0.237; 0.837]		[0.237; 0.837]		[0.237; 0.837]
Variance Inflation Factor (VIF) ²		[1.195; 4.215]		[1.195; 4.215]		[1.195; 4.215]

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

Tabelle 40: Prüfung des multivariaten Modells 7c (Variante 1) unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Führungsverantwortung“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante ¹	1.417** (.000)		1.686** (.000)		1.551** (.000)	
Art der Erfahrung	0.579**	0.543** (.000)	0.594**	0.506** (.000)	0.587**	0.553** (.000)
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.008	0.064 (.226)	0.000	-0.002 (.973)	0.004	0.031 (.526)
Art der Situation	0.033**	0.191** (.000)	0.036**	0.190** (.000)	0.035**	0.202** (.000)
Dienstalter in Jahren	0.009*	0.112* (.038)	0.006	0.073 (.176)	0.007	0.097 (.054)
Bis 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-0.187	-0.126 (.146)	-0.211	-0.130 (.138)	-0.199	-0.136 (.094)
51 bis 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.062	0.036 (.635)	0.266	0.140 (.066)	0.164	0.096 (.173)
101 bis 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.088	0.043 (.523)	0.134	0.060 (.380)	0.111	0.055 (.173)
Mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	<i>Referenzkategorie für die Dummy-Variablen</i>					
Führungserfahrung	-0.012	-0.020 (.712)	-0.051	-0.074 (.178)	-0.032	-0.051 (.384)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Kroll)	0.024	0.023 (.630)	0.056	0.047 (.320)	0.040	0.038 (.313)
Bedeutung un-systematischer Performance	0.098	0.081 (.122)	0.117	0.089 (.095)	0.108	0.090 (.066)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Informationen: Externer Input (Kroll)						
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)	0.033	0.028 (.544)	0.070	0.055 (.243)	0.051	0.045 (.304)
Public Service Motivation	-0.010	-0.012 (.787)	0.036	0.041 (.371)	0.013	0.017 (.696)
<i>N</i>	238		238		238	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.581		0.575		0.637	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.558		0.552		0.618	
Toleranz der Prädiktoren	[0.248; 0.893]		[0.248; 0.893]		[0.248; 0.893]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.159; 4.036]		[1.159; 4.036]		[1.159; 4.036]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

Tabelle 41: Prüfung des multivariaten Modells 7c (Variante 2) unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Führungsverantwortung“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante ¹	1.356** (.000)		1.700** (.000)		1.528** (.000)	
Art der Erfahrung	0.578**	0.542** (.000)	0.594**	0.505** (.000)	0.586**	0.553** (.000)
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.008	0.067 (.205)	0.000	-0.003 (.962)	0.004	0.032 (.512)
Art der Situation	0.033**	0.191** (.000)	0.036**	0.190** (.000)	0.035**	0.201** (.000)
Dienstalter in Jahren	0.009*	0.117* (.032)	0.006	0.073 (.180)	0.008*	0.099* (.050)
Bis 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-0.183	-0.124 (.154)	-0.213	-0.131 (.136)	-0.198	-0.135 (.096)
51 bis 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.071	0.041 (.585)	0.265	0.140 (.067)	0.168	0.098 (.163)
101 bis 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.086	0.043 (.532)	0.134	0.060 (.378)	0.110	0.055 (.386)
Mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	<i>Referenzkategorie für die Dummy-Variablen</i>					
Führungserfahrung	-0.011	-0.017 (.750)	-0.051	-0.076 (.170)	-0.031	-0.051 (.319)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Eigen)	0.100	0.078 (.126)	0.091	0.065 (.210)	0.095	0.075 (.115)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)	0.028	0.026 (.643)	0.080	0.067 (.233)	0.054	0.050 (.334)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)	0.036	0.031 (.504)	0.072	0.056 (.235)	0.054	0.047 (.283)
Public Service Motivation	-0.006	-0.008 (.867)	0.036	0.041 (.380)	0.015	0.019 (.662)
<i>N</i>	238		238		238	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.581		0.575		0.638	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.559		0.552		0.618	
Toleranz der Prädiktoren	[0.248; 0.888]		[0.248; 0.888]		[0.248; 0.888]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.167; 4.032]		[1.167; 4.032]		[1.167; 4.032]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, *β* = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

2.3.7 Multivariates Modell 7d mit Dummy-Variablen für den Kombination der dichotomen Variable „Laufbahn“ und der ordinalen Variable „Führungsverantwortung“

Die nachfolgenden Modelle beinhalten die dichotome Variable „Laufbahn“ und die ordinale Variable „Führungsverantwortung“. Für eine regressionsanalytische Untersuchung des Einflusses beider Variablen sind Dummy-Variablen entwickelt worden, welche die Kombination beider Merkmale abbilden.

Tabelle 42: Prüfung des multivariaten Modells 7d - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante ¹	2.416** (.000)		2.276** (.000)		2.346** (.000)	
Art der Erfahrung	0.570**	0.568** (.000)	0.608**	0.528** (.000)	0.589**	0.576** (.000)
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.012	0.112 (.209)	0.008	0.068 (.426)	0.010	0.093 (.253)
Art der Situation	0.028*	0.178* (.024)	0.021	0.114 (.124)	0.024*	0.151* (.034)
Dienstalter in Jahren	0.007	0.104 (.241)	0.007	0.086 (.307)	0.007	0.099 (.219)
Führungserfahrung	-0.060	-0.107 (.214)	-0.096	-0.149 (.070)	-0.078	-0.137 (.084)
Höherer Dienst und Bis 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.127	0.056 (.574)	-0.065	-0.025 (.791)	0.031	0.013 (.883)
Höherer Dienst und 51-100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.151	0.060 (.530)	0.131	0.046 (.619)	0.141	0.055 (.529)
Höherer Dienst und 101-250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.231	0.119 (.266)	0.354	0.159 (.119)	0.293	0.148 (.131)
Höherer Dienst und 250 mehr			Referenzkategorie			

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter						
Gehobener Dienst und Bis 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-0.213	-0.157 (.272)	-0.322	-0.207 (.129)	-0.268	-0.194 (.139)
Gehobener Dienst und 51-100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.156	0.074 (.471)	0.167	0.069 (.480)	0.162	0.075 (.423)
Gehobener Dienst und 101-250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-0.375	-0.052 (.480)	-0.634	-0.076 (.274)	-0.505	-0.069 (.307)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Kroll)	0.001	0.001 (.985)	0.116	0.109 (.140)	0.059	0.062 (.379)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Externer Input (Kroll)	0.083	0.080 (.323)	0.073	0.061 (.424)	0.078	0.074 (.317)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)	-0.098	-0.092 (.212)	0.016	0.013 (.847)	-0.041	-0.038 (.575)
Public Service Motivation	-0.045	-0.065 (.386)	0.025	0.032 (.653)	-0.010	-0.014 (.839)
<i>N</i>		113		113		113
<i>p</i>		.05		.05		.05
* <i>p</i>		.000		.000		.000
<i>R</i> ²		0.569		0.610		0.641

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Korrigiertes R^2	0.503		0.550		0.586	
Toleranz der Prädiktoren	[0.219; 0.833]		[0.219; 0.833]		[0.219; 0.833]	
Variance Inflation Factor (VIF) ²	[1.201; 4.559]		[1.201; 4.559]		[1.201; 4.559]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, *β* = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

Die Kategorie „Gehobener Dienst und mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ ist im Datensatz unbesetzt. Dementsprechend kann sie im Rahmen der Analyse nicht berücksichtigt werden. Dementsprechend ist die Kategorie „Höherer Dienst und 250 mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ als Referenzkategorie zur Analyse der Dummy-Variablen gewählt worden.

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

Tabelle 43: Prüfung des multivariaten Modells 7d - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante ¹	1.451* * (.000)		1.836** (.000)		1.644** (.000)	
Art der Erfahrung	0.570* * (.000)	0.535** (.000)	0.587**	0.499** (.000)	0.578**	0.545** (.000)
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.008	0.067 (.209)	0.002	0.017 (.754)	0.005	0.043 (.383)
Art der Situation	0.033* * (.000)	0.192** (.000)	0.032**	0.168** (.001)	0.033**	0.190** (.000)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Dienstalter in Jahren	0.007	0.094 (.084)	0.004	0.053 (.324)	0.006	0.077 (.126)
Führungserfahrung	-0.015	-0.025 (.646)	-0.057	-0.084 (.122)	-0.036	-0.059 (.241)
Höherer Dienst und Bis 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-0.048	-0.020 (.753)	0.033	0.012 (.844)	-0.008	-0.003 (.956)
Höherer Dienst und 51-100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-0.039	-0.017 (.792)	0.190	0.076 (.237)	0.075	0.034 (.574)
Höherer Dienst und 101-250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.076	0.037 (.583)	0.181	0.079 (.235)	0.129	0.062 (.314)
Höherer Dienst und 250 mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Referenzkategorie für die Dummy-Variablen					
Gehobener Dienst und Bis 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-0.240	-0.160 (.069)	-0.306*	-0.185* (.034)	-0.273*	-0.183* (.024)
Gehobener Dienst und 51-100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.146	0.065 (.314)	0.318*	0.128* (.045)	0.232	0.103 (.081)
Gehobener Dienst und 101-250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.144	0.022 (.640)	-0.425	-0.058 (.207)	-0.141	-0.021 (.618)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Kroll)	0.011	0.010 (.835)	0.033	0.028 (.552)	0.022	0.021 (.639)
Bedeutung un-systematischer Performance	0.100	0.083 (.114)	0.118	0.089 (.087)	0.109	0.091 (.060)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Informationen: Externer Input (Kroll)						
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)	0.042	0.036 (.435)	0.078	0.061 (.191)	0.060	0.052 (.228)
Public Service Motivation	-0.006	-0.008 (.867)	0.047	0.053 (.247)	0.020	0.025 (.549)
<i>N</i>	238		238		238	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.589		0.596		0.651	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.562		0.568		0.628	
Toleranz der Prädiktoren	[0.243; 0.857]		[0.243; 0.857]		[0.243; 0.857]	
Variance Inflation Factor (VIF) ²	[1.146;4.118]		[1.146;4.118]		[1.146;4.118]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, *β* = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

Die Kategorie „Gehobener Dienst und mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ ist im Datensatz unbesetzt. Dementsprechend kann sie im Rahmen der Analyse nicht berücksichtigt werden. Dementsprechend ist die Kategorie „Höherer Dienst und 250 mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ als Referenzkategorie zur Analyse der Dummy-Variablen gewählt worden.

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

2.3.8 Multivariates Modell 7e mit Dummy-Variablen für den Kombination der dichotomen Variable „Laufbahn“ und der ordinalen Variable „Führungsverantwortung“

Tabelle 44: Prüfung des multivariaten Modells 7e - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Konstante ¹	2.360** (.000)		2.294** (.000)		2.327** (.000)	
Art der Erfahrung	0.569**	0.568** (.000)	0.604**	0.525** (.000)	0.586**	0.574** (.000)
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.012	0.117 (.194)	0.008	0.065 (.445)	0.010	0.094 (.250)
Art der Situation	0.028*	0.175* (.026)	0.022	0.121 (.104)	0.025*	0.154* (.031)
Dienstalter in Jahren	0.007	0.109 (.218)	0.006	0.084 (.318)	0.007	0.101 (.211)
Führungs- erfahrung	-0.058	-0.104 (.226)	-0.098	-0.153 (.064)	-0.078	-0.137 (.082)
Höherer Dienst und Bis 50 Mit- arbeiterinnen und Mitarbeiter	0.125	0.055 (.579)	-0.074	-0.028 (.764)	0.026	0.011 (.903)
Höherer Dienst und 51-100 Mit- arbeiterinnen und Mitarbeiter	0.162	0.065 (.499)	0.115	0.040 (.662)	0.138	0.054 (.535)
Höherer Dienst und 101-250 Mit- arbeiterinnen und Mitarbeiter	0.223	0.115 (.283)	0.358	0.161 (.116)	0.291	0.147 (.133)
Höherer Dienst und 250 mehr Mit- arbeiterinnen und Mitarbeiter		Referenzkategorie für die Dummy-Variablen				
Gehobener Dienst und Bis	-0.204	-0.151 (.291)	-0.333	-0.214 (.117)	-0.269	-0.194 (.136)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter						
Gehobener Dienst und 51-100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.167	0.079 (.443)	0.164	0.068 (.489)	0.166	0.077 (.412)
Gehobener Dienst und 101-250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-0.379	-0.052 (.476)	-0.681	-0.082 (.243)	-0.530	-0.072 (.284)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Eigen)	0.062	0.056 (.493)	0.142	0.112 (.152)	0.102	0.091 (.225)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)	0.031	0.033 (.703)	0.033	0.031 (.709)	0.032	0.034 (.670)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)	-0.097	-0.091 (.222)	0.031	0.025 (.720)	-0.033	-0.030 (.653)
Public Service Motivation	-0.042	-0.061 (.415)	0.023	0.029 (.689)	-0.010	-0.014 (.838)
<i>N</i>	113		113		113	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.596		0.608		0.642	

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Korrigiertes R ²	0.502		0.547		0.586	
Toleranz der Prädiktoren	[0.220; 0.827]		[0.220; 0.827]		[0.220; 0.827]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.210; 4.537]		[1.210; 4.537]		[1.210; 4.537]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, *β* = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

Die Kategorie „Gehobener Dienst und mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ ist im Datensatz unbesetzt. Dementsprechend kann sie im Rahmen der Analyse nicht berücksichtigt werden. Dementsprechend ist die Kategorie „Höherer Dienst und 250 mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ als Referenzkategorie zur Analyse der Dummy-Variablen gewählt worden.

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

Tabelle 45: Prüfung des multivariaten Modells 7e - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante ¹	1.382** (.000)		1.830** (.000)		1.606** (.000)	
Art der Erfahrung	0.570**	0.534** (.000)	0.587**	0.499** (.000)	0.578**	0.545** (.000)
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.008	0.070 (.188)	0.002	0.017 (.750)	0.005	0.045 (.364)
Art der Situation	0.033**	0.192** (.000)	0.032**	0.168** (.001)	0.033**	0.190** (.000)
Dienstalter in Jahren	0.008	0.100 (.070)	0.005	0.054 (.323)	0.006	0.080 (.115)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Führungserfahrung	-0.013	-0.021 (.696)	-0.057	-0.084 (.123)	-0.035	-0.057 (.257)
Höherer Dienst und Bis 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-0.050	-0.021 (.743)	0.033	0.012 (.844)	-0.009	-0.004 (.951)
Höherer Dienst und 51-100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-0.027	-0.012 (.853)	0.191	0.077 (.233)	0.082	0.036 (.541)
Höherer Dienst und 101-250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.075	0.036 (.590)	0.181	0.079 (.236)	0.128	0.062 (.317)
Höherer Dienst und 250 mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Referenzkategorie für die Dummy-Variablen					
Gehobener Dienst und Bis 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-0.233	-0.155 (.077)	-0.306*	-0.185* (.034)	-0.269*	-0.180* (.026)
Gehobener Dienst und 51-100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.154	0.068 (.291)	0.318*	0.128* (.046)	0.236	0.105 (.078)
Gehobener Dienst und 101-250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.136	0.021 (.660)	-0.423	-0.058 (.210)	-0.144	-0.022 (.611)
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Eigen)	0.087	0.068 (.184)	0.075	0.053 (.298)	0.081	0.064 (.179)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)	0.031	0.029 (.602)	0.078	0.065 (.237)	0.055	0.051 (.322)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)	0.044	0.038 (.420)	0.077	0.060 (.196)	0.060	0.052 (.226)
Public Service Motivation	-0.002	-0.003 (.946)	0.047	0.053 (.246)	0.022	0.028 (.511)
<i>N</i>	238		238		238	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.590		0.596		0.651	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.562		0.568		0.628	
Toleranz der Prädiktoren	[0.243; 0.854]		[0.243; 0.854]		[0.243; 0.854]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.149; 4.114]		[1.149; 4.114]		[1.149; 4.114]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, *β* = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

Die Kategorie „Gehobener Dienst und mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ ist im Datensatz unbesetzt. Dementsprechend kann sie im Rahmen der Analyse nicht berücksichtigt werden. Dementsprechend ist die Kategorie „Höherer Dienst und 250 mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ als Referenzkategorie zur Analyse der Dummy-Variablen gewählt worden.

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

2.3.9 Multivariates Modell 8a mit Dummy-Variablen für den Umfang der Erfahrung

Tabelle 46: Prüfung des multivariaten Modells 8a unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Umfang der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante ¹	2.813** (.000)		3.073** (.000)		2.943** (.000)	
Art der Erfahrung	0.521**	0.532** (.000)	0.634**	0.538** (.000)	0.577**	0.567** (.000)
Viel Erfahrung mit Performance Informationen	-0.025	-0.016 (.846)	-0.055	-0.029 (.720)	-0.040	-0.024 (.750)
Eher viel Erfahrung mit Performance Informationen	0.050	0.027 (.737)	0.049	0.022 (.780)	0.050	0.025 (.731)
Weder viel noch wenig Erfahrung mit Performance Informationen	<i>Referenzkategorie für die Dummy-Variablen</i>					
Eher wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.207	-0.102 (.205)	-0.418*	-0.172* (.030)	-0.313*	-0.149* (.048)
Wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.075	-0.046 /.573)	0.183	0.093 (.240)	0.054	0.032 (.672)
Art der Situation	0.030*	0.196* (.015)	0.035*	0.188* (.016)	0.033**	0.203** (.006)
Reifegrad des Performance Management Systems	0.059**	0.312** (.001)	0.067**	0.297** (.001)	0.063**	0.322** (.000)
Verwendung von Performance	-0.121*	-0.176* (.037)	0.003	0.004 (.960)	-0.059	-0.082 (.289)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Informationen in der Organisation zur Entscheidungsfindung						
Beteiligung der Führungskräfte	-0.013	-0.021 (.798)	-0.002	-0.003 (.970)	-0.008	-0.012 (.876)
Unterstützung durch die Führungskräfte	0.019	0.029 (.732)	-0.006	-0.007 (.929)	0.007	0.010 (.902)
Transformationaler Führungsstil	-0.117	-0.154 (.064)	-0.108	-0.118 (.143)	-0.112	-0.143 (.065)
Ressourcen der Organisation für Performance Management	0.005	0.008 (.911)	-0.040	-0.058 (.436)	-0.018	-0.029 (.678)
Networking intern	0.025	0.027 (.723)	-0.008	-0.007 (.925)	0.009	0.009 (.899)
Networking extern	0.080	0.077 (.331)	0.117	0.094 (.223)	0.098	0.092 (.214)
Beteiligung externer Stakeholder	-0.010	-0.014 (.878)	0.032	0.036 (.673)	0.011	0.015 (.860)
Unterstützung durch externe Stakeholder	-0.050	-0.079 (.380)	-0.120	-0.157 (.074)	-0.085	-0.129 (.123)
<i>N</i>	120		120		120	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.544		0.569		0.609	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.474		0.503		0.549	
Toleranz der Prädiktoren	[0.524; 0.771]		[0.524; 0.771]		[0.524; 0.771]	

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.297; 1.909]		[1.297; 1.909]		[1.297; 1.909]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, *β* = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

Tabelle 47: Prüfung des multivariaten Modells 8a unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Umfang der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante ¹	2.268** (.000)		2.638** (.000)		2.453** (.000)	
Art der Erfahrung	0.538**	0.512** (.000)	0.586**	0.495** (.000)	0.562*	0.532** (.000)
Viel Erfahrung mit Performance Informationen	0.044	0.027 (.597)	-0.068	-0.037 (.498)	-0.012	-0.007 (.881)
Eher viel Erfahrung mit Performance Informationen	0.052	0.025 (.601)	-0.056	-0.024 (.638)	-0.002	-0.001 (.983)
Weder viel noch wenig Erfahrung mit Performance Informationen	<i>Referenzkategorie für die Dummy-Variablen</i>					
Eher wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.240*	-0.112* (.021)	-0.244	-0.101 (.051)	-0.242*	-0.112* (.015)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.077	-0.041 (.412)	0.025	0.012 (.824)	-0.026	-0.014 (.770)
Art der Situation	0.032**	0.189** (.000)	0.039**	0.199** (.000)	0.036**	0.206** (.000)
Reifegrad des Performance Management Systems	0.066**	0.318** (.000)	0.069**	0.298** (.000)	0.067**	0.326** (.000)
Verwendung von Performance Informationen in der Organisation zur Entscheidungsfindung	-0.043	-0.057 (.267)	-0.014	-0.016 (.765)	-0.028	-0.037 (.440)
Beteiligung der Führungskräfte	0.012	0.017 (.726)	-0.017	-0.022 (.666)	-0.003	-0.004 (.930)
Unterstützung durch die Führungskräfte	0.033	0.046 (.388)	0.067	0.084 (.141)	0.050	0.070 (.168)
Transformationaler Führungsstil	-0.129**	-0.165** (.001)	-0.110*	-0.125* (.018)	-0.119**	-0.152** (.001)
Ressourcen der Organisation für Performance Management	-0.027	-0.041 (.377)	-0.041	-0.056 (.253)	-0.034	-0.052 (.236)
Networking intern	0.068	0.069 (.118)	0.025	0.023 (.625)	0.047	0.047 (.258)
Networking extern	0.067	0.062 (.192)	0.119	0.098 (.055)	0.093	0.086 (.058)
Beteiligung externer Stakeholder	0.053	0.064 (.193)	0.034	0.036 (.486)	0.043	0.052 (.261)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Unterstützung durch externe Stakeholder	-0.077*	-0.106* (.032)	-0.054	-0.065 (.214)	-0.065	-0.089 (.056)
<i>N</i>	247		247		247	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.615		0.565		0.655	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.589		0.535		0.631	
Toleranz der Prädiktoren	[0.539; 0.854]		[0.539; 0.854]		[0.539; 0.854]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.171; 1.857]		[1.171; 1.857]		[1.171; 1.857]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, *β* = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

2.3.10 Multivariates Modell 8b mit Dummy-Variablen für den Umfang der Erfahrung

Das Modell 8b unterscheidet sich zum Modell 8a dahingehend, dass für den Umfang der Erfahrung nicht mehr insgesamt fünf verschiedene Klassen gebildet worden sind, sondern stattdessen nur noch drei (viel Erfahrung, weder viel noch wenig Erfahrung, wenig Erfahrung). Die Reduktion der Klassen hinsichtlich des Umfangs der Erfahrung ist mit Blick auf das Problem bzw. die Gefahr der Multikollinearität in Verbindung mit Dummy-Variablen vorgenommen worden.

Tabelle 48: Prüfung des multivariaten Modells 8b unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Umfang der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Konstante ¹	2.842** (.000)		3.215** (.000)		3.029** (.000)	
Art der Erfahrung	0.527**	0.539** (.000)	0.670**	0.569** (.000)	0.599**	0.588** (.000)
Viel Erfahrung mit Performance Informationen	0.005	0.004 (.963)	-0.009	-0.005 (.951)	-0.002	-0.001 (.988)
Weder viel noch wenig Erfahrung mit Performance Informationen	<i>Referenzkategorie für die Dummy-Variablen</i>					
Wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.122	-0.086 (.308)	-0.026	-0.015 (.861)	-0.074	-0.050 (.531)
Art der Situation	0.031*	0.199* (.011)	0.039**	0.211** (.008)	0.035**	0.218** (.004)
Reifegrad des Performance Management Systems	0.058**	0.307** (.001)	0.061**	0.269** (.004)	0.059**	0.303** (.001)
Verwendung von Performance Informationen in der Organisation zur	-0.127*	-0.185* (.025)	-0.009	-0.011 (.890)	-0.068	-0.096 (.219)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihah/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Entscheidungsfindung						
Beteiligung der Führungskräfte	-0.014	-0.021 (.787)	-0.013	-0.016 (.838)	-0.013	-0.020 (.792)
Unterstützung durch die Führungskräfte	0.021	0.032 (.704)	0.004	0.005 (.951)	0.013	0.018 (.818)
Transformationaler Führungsstil	-0.110	-0.145 (.076)	-0.090	-0.099 (.231)	-0.100	-0.127 (.101)
Ressourcen der Organisation für Performance Management	0.005	0.009 (.910)	-0.039	-0.056 (.466)	-0.017	-0.028 (.694)
Networking intern	0.018	0.020 (.791)	-0.042	-0.038 (.620)	-0.012	-0.012 (.863)
Networking extern	0.077	0.074 (.344)	0.095	0.077 (.335)	0.086	0.080 (.281)
Beteiligung externer Stakeholder	-0.012	-0.017 (.852)	0.023	0.025 (.776)	0.005	0.007 (.935)
Unterstützung durch externe Stakeholder	-0.052	-0.083 (.354)	-0.133	-0.174 (.056)	-0.093	-0.141 (.098)
<i>N</i>		120		120		120
<i>p</i>		.05		.05		.05
* <i>p</i>		.000		.000		.000
<i>R</i> ²		0.540		0.528		0.588
Korrigiertes <i>R</i> ²		0.479		0.465		0.533
Toleranz der Prädiktoren		[0.535; 0.788]		[0.535; 0.788]		[0.535; 0.788]
Variance Inflation Factor (VIF)		[1.269; 1.870]		[1.269; 1.870]		[1.269; 1.870]

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

Tabelle 49: Prüfung des multivariaten Modells 8b unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Umfang der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante ¹	2.296** (.000)		2.685** (.000)		2.490** (.000)	
Art der Erfahrung	0.544**	0.518** (.000)	0.597**	0.504** (.000)	0.570**	0.541** (.000)
Viel Erfahrung mit Performance Informationen	0.050	0.034 (.513)	-0.059	-0.035 (.520)	-0.005	-0.003 (.950)
Weder viel noch wenig Erfahrung mit Performance Informationen	<i>Referenzkategorie für die Dummy-Variablen</i>					
Wenig Erfahrung mit Performance Informationen	-0.147	-0.093 (.073)	-0.089	-0.050 (.364)	-0.118	-0.074 (.131)
Art der Situation	0.032**	0.187** (.000)	0.038**	0.197** (.000)	0.035**	0.203** (.000)
Reifegrad des Performance Management Systems	0.064**	0.311** (.000)	0.067**	0.288** (.000)	0.066**	0.317** (.000)
Verwendung von Performance Informationen in der Organisation zur Entscheidungsfindung	-0.037	-0.050 (.326)	-0.005	-0.006 (.914)	-0.021	-0.028 (.560)
Beteiligung der Führungskräfte	0.009	0.014 (.777)	-0.021	-0.027 (.601)	-0.006	-0.008 (.856)
Unterstützung durch die Führungskräfte	0.030	0.042 (.427)	0.062	0.078 (.170)	0.046	0.065 (.201)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Transformationaler Führungsstil	-0.129**	-0.165** (.001)	-0.110*	-0.125* (.017)	-0.119**	-0.152** (.001)
Ressourcen der Organisation für Performance Management	-0.028	-0.044 (.343)	-0.044	-0.061 (.220)	-0.036	-0.056 (.205)
Networking intern	0.068	0.069 (.118)	0.025	0.023 (.626)	0.047	0.047 (.261)
Networking extern	0.060	0.056 (.240)	0.107	0.089 (.082)	0.084	0.078 (.088)
Beteiligung externer Stakeholder	0.051	0.062 (.208)	0.031	0.033 (.527)	0.041	0.049 (.290)
Unterstützung durch externe Stakeholder	-0.079*	-0.108* (.029)	-0.056	-0.068 (.195)	-0.067*	-0.092* (.050)
<i>N</i>	247		247		247	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.612		0.557		0.649	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.588		0.531		0.628	
Toleranz der Prädiktoren	[0.542; 0.854]		[0.542; 0.854]		[0.542; 0.854]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.171; 1.844]		[1.171; 1.844]		[1.171; 1.844]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

2.3.11 Multivariates Modell 8c mit Dummy-Variablen für den Art und den Umfang der Erfahrung

Das Modell wird mit Blick auf das Problem der Multikollinearität nur in der Variante 2 der Operationalisierung der Art und des Umfangs der Erfahrung mit Performance Informationen geprüft. Vergleiche hierzu die Ausführungen zum multivariaten Modell 1b.

Tabelle 50: Prüfung des multivariaten Modells 8c unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Art und Umfang der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Konstante ¹	2.826** (.000)		3.077** (.000)		2.952** (.000)	
Viel positive Erfahrung	0.310	0.169 (.255)	0.393	0.178 (.267)	0.351	0.184 (.217)
Weder viel noch wenig positive Erfahrung	0.255	0.110 (.388)	0.397	0.142 (.302)	0.326	0.135 (.291)
Wenig positive Erfahrung	0.140	0.060 (.637)	0.336	0.120 (.384)	0.238	0.099 (.443)
Viel Erfahrung, die weder positiv noch negativ ist	0.305	0.058 (.497)	0.572	0.091 (.328)	0.439	0.081 (.350)
Weder viel noch wenig Erfahrung, die weder positiv noch negativ ist			<i>Referenzkategorie</i>			
Wenig Erfahrung, die weder positiv noch negativ ist	-0.318	-0.104 (.341)	-0.023	-0.006 (.958)	-0.171	-0.053 (.624)
Viel negative Erfahrung	-0.391	-0.237 (.137)	-0.287	-0.145 (.399)	-0.339	-0.198 (.216)
Weder viel noch wenig negative Erfahrung	-0.337	-0.180 (.222)	-0.204	-0.091 (.568)	-0.271	-0.139 (.347)
Wenig negative Erfahrung	-0.444	-0.261 (.098)	-0.277	-0.136 (.425)	-0.361	-0.204 (.197)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Art der Situation	0.037**	0.240** (.007)	0.045*	0.240* (.012)	0.041**	0.254** (.004)
Reifegrad des Performance Management Systems	0.068**	0.364** (.000)	0.080**	0.356** (.001)	0.074**	0.381** (.000)
Verwendung von Performance Informationen in der Organisation zur Entscheidungsfindung	-0.153**	-0.222** (.014)	-0.053	-0.064 (.507)	-0.103	-0.144 (.110)
Beteiligung der Führungskräfte	0.028	0.044 (.606)	0.045	0.059 (.523)	0.037	0.055 (.520)
Unterstützung durch die Führungskräfte	0.005	0.007 (.934)	-0.006	-0.008 (.938)	-0.001	-0.001 (.993)
Transformationaler Führungsstil	-0.081	-0.107 (.233)	-0.043	-0.047 (.626)	-0.062	-0.079 (.382)
Ressourcen der Organisation für Performance Management	-0.030	-0.051 (.532)	-0.083	-0.118 (.182)	-0.056	-0.093 (.258)
Networking intern	-0.003	-0.003 (.967)	-0.075	-0.068 (.438)	-0.039	-0.041 (.615)
Networking extern	0.051	0.050 (.563)	0.073	0.059 (.526)	0.062	0.058 (.502)
Beteiligung externer Stakeholder	-0.008	-0.011 (.915)	0.030	0.034 (.755)	0.011	0.014 (.886)
Unterstützung durch externe Stakeholder	-0.038	-0.059 (.544)	-0.115	-0.150 (.156)	-0.076	-0.116 (.241)
<i>N</i>		120		120		120
<i>p</i>		.05		.05		.05

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
* <i>p</i>		.000		.000		.000
<i>R</i> ²		0.495		0.411		0.492
Korrigiertes <i>R</i> ²		0.400		0.299		0.395
Toleranz der Prädiktoren		[0.201; 0.761]		[0.201; 0.761]		[0.201; 0.761]
Variance Inflation Factor (VIF)		[1.299; 4.967]		[1.299; 4.967]		[1.299; 4.967]

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

Tabelle 51: Prüfung des multivariaten Modells 8c unter Berücksichtigung der ordinalen Variable „Art und Umfang der Erfahrung“ - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Konstante ¹	2.321** (.000)		2.737** (.000)		2.529** (.000)	
Viel positive Erfahrung	0.131	0.074 (.433)	0.004	0.002 (.986)	0.067	0.038 (.686)
Weder viel noch wenig positive Erfahrung	0.123	0.049 (.499)	0.065	0.023 (.771)	0.094	0.037 (.603)
Wenig positive Erfahrung	-0.014	-0.006 (.936)	0.063	0.024 (.774)	0.024	0.011 (.890)
Viel Erfahrung, die weder positiv noch negativ ist	0.091	0.023 (.687)	-0.054	-0.012 (.848)	0.019	0.005 (.934)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Weder viel noch wenig Erfahrung, die weder positiv noch negativ ist	<i>Referenzkategorie</i>					
Wenig Erfahrung, die weder positiv noch negativ ist	-0.434	-0.105 (.072)	-0.260	-0.056 (.383)	-0.347	-0.084 (.148)
Viel negative Erfahrung	-0.506**	-0.262** (.003)	-0.571**	-0.263** (.006)	-0.538**	-0.278** (.001)
Weder viel noch wenig negative Erfahrung	-0.609**	-0.268** (.001)	-0.553*	-0.216* (.013)	-0.581**	-0.255** (.001)
Wenig negative Erfahrung	-0.642**	-0.327** (.000)	-0.615**	-0.278** (.004)	-0.629**	-0.319** (.000)
Art der Situation	0.040**	0.234** (.000)	0.046**	0.236** (.000)	0.043**	0.249** (.000)
Reifegrad des Performance Management Systems	0.075**	0.362** (.000)	0.083**	0.357** (.000)	0.079**	0.381** (.000)
Verwendung von Performance Informationen in der Organisation zur Entscheidungsfindung	-0.056	-0.075 (.173)	-0.022	-0.026 (.661)	-0.039	-0.052 (.339)
Beteiligung der Führungskräfte	0.021	0.030 (.567)	-0.008	-0.010 (.861)	0.006	0.009 (.859)
Unterstützung durch die Führungskräfte	0.023	0.032 (.577)	0.052	0.066 (.299)	0.037	0.053 (.355)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Trans-formationaler Führungsstil	-0.087*	-0.112* (.037)	-0.066	-0.075 (.202)	-0.077	-0.098 (.065)
Ressourcen der Organisation für Performance Management	-0.050	-0.078 (.123)	-0.067	-0.092 (.097)	-0.058	-0.090 (.071)
Networking intern	0.066	0.067 (.163)	0.014	0.012 (.816)	0.040	0.040 (.398)
Networking extern	0.065	0.061 (.239)	0.124	0.102 (.073)	0.094	0.088 (.088)
Beteiligung externer Stakeholder	0.028	0.034 (.517)	0.003	0.003 (.960)	0.016	0.019 (.722)
Unterstützung durch externe Stakeholder	-0.074	-0.101 (.058)	-0.050	-0.061 (.299)	-0.062	-0.084 (.110)
<i>N</i>	247		247		247	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.563		0.470		0.569	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.526		0.425		0.533	
Toleranz der Prädiktoren	[0.218; 0.836]		[0.218; 0.836]		[0.218; 0.836]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.196;4.592]		[1.196;4.592]		[1.196;4.592]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

2.3.12 Multivariates Modell 9c mit Dummy-Variablen für die Führungsverantwortung

Das Modell 9c wird in zwei Varianten geprüft. Die Varianten unterscheiden sich hinsichtlich der Variablen zur Bedeutung unsystematischer Performance Informationen. Variante 1 nutzt die Operationalisierung von Kroll bzw. die von Kroll faktoranalytisch identifizierte Struktur hinsichtlich der Item-Variablen zur Erfassung der Bedeutung unsystematischer Performance Informationen (Kroll (2012)). Die zweite Variante basiert auf dem Umstand, dass die empirischen Daten der vorliegenden Untersuchung im Ergebnis einer Faktoranalyse eine andere Struktur hinsichtlich der Item-Variablen zur Erfassung der Bedeutung unsystematischer Performance Informationen identifizieren.

Tabelle 52: Prüfung des multivariaten Modells 9c (Variante 1) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante ¹	2.649** (.000)		2.461** (.000)		2.555** (.000)	
Art der Erfahrung	0.589**	0.588** (.000)	0.631**	0.548** (.000)	0.610**	0.597** (.000)
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.006	0.055 (.544)	0.00007	0.001 (.991)	0.003	0.027 (.738)
Art der Situation	0.031*	0.195* (.020)	0.035*	0.192* (.016)	0.033**	0.204** (.007)
Reifegrad des Performance Management Systems	0.048**	0.250** (.008)	0.037	0.172 (.052)	0.043**	0.219** (.010)
Verwendung von Performance Informationen in der Organisation zur Entscheidungsfindung	-0.086	-0.124 (.142)	-0.009	-0.011 (.888)	-0.048	-0.067 (.376)
Beteiligung der Führungskräfte	-0.003	-0.005 (.947)	-0.007	-0.010 (.899)	-0.005	-0.008 (.912)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Unterstützung durch die Führungskräfte	-0.007	-0.011 (.898)	-0.023	-0.029 (.718)	-0.015	-0.022 (.777)
Transformationaler Führungsstil	-0.102	-0.134 (.116)	-0.090	-0.104 (.199)	-0.096	-0.124 (.107)
Ressourcen der Organisation für Performance Management	0.021	0.036 (.676)	0.057	0.084 (.301)	0.039	0.065 (.402)
Networking intern	0.049	0.053 (.501)	-0.052	-0.049 (.512)	-0.001	-0.001 (.984)
Networking extern	0.066	0.063 (.444)	0.039	0.032 (.677)	0.052	0.049 (.508)
Beteiligung externer Stakeholder	-0.033	-0.042 (.622)	0.021	0.023 (.774)	-0.006	-0.008 (.921)
Unterstützung durch externe Stakeholder	-0.069	-0.108 (.230)	-0.156*	-0.211* (.014)	-0.112*	-0.172* (.035)
Dienstalter in Jahren	0.006	0.090 (.288)	0.005	0.070 (.379)	0.006	0.084 (.273)
Bis 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.038	0.028 (.849)	-0.125	-0.080 (.564)	-0.044	-0.031 (.812)
51 bis 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.275	0.161 (.194)	0.235	0.120 (.307)	0.255	0.146 (.191)
101 bis 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.257	0.135 (.209)	0.409	0.188 (.066)	0.333	0.173 (.077)
Mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	<i>Referenzkategorie für die Dummy-Variablen</i>					
Führungserfahrung	-0.050	-0.089 (.292)	-0.099	-0.155 (.053)	-0.074	-0.131 (.086)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Kroll)	0.056	0.060 (.435)	0.191*	0.180* (.015)	0.123	0.131 (.062)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Externer Input (Kroll)	0.073	0.071 (.388)	0.077	0.064 (.407)	0.075	0.071 (.338)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)	-0.101	-0.095 (.237)	0.015	0.013 (.868)	-0.043	-0.039 (.584)
Public Service Motivation	-0.031	-0.046 (.552)	0.063	0.080 (.275)	0.016	0.022 (.747)
<i>N</i>	113		113		113	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.621		0.661		0.691	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.528		0.578		0.616	
Toleranz der Prädiktoren	[0.199; 0.719]		[0.199; 0.719]		[0.199; 0.719]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.391; 5.021]		[1.391; 5.021]		[1.391; 5.021]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, *β* = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

Tabelle 53: Prüfung des multivariaten Modells 9c (Variante 2) - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante ¹	2.583** (.000)		2.424** (.000)		2.503** (.000)	
Art der Erfahrung	0.588**	0.587** (.000)	0.621**	0.541** (.000)	0.605**	0.592** (.000)
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.006	0.056 (.536)	-0.001	-0.007 (.938)	0.003	0.024 (.772)
Art der Situation	0.031*	0.198* (.018)	0.037**	0.203* (.011)	0.034**	0.211** (.005)
Reifegrad des Performance Management Systems	0.047**	0.245** (.009)	0.036	0.164 (.066)	0.041*	0.213* (.012)
Verwendung von Performance Informationen in der Organisation zur Entscheidungsfindung	-0.079	-0.114 (.183)	-0.004	-0.005 (.952)	-0.042	-0.059 (.447)
Beteiligung der Führungskräfte	-0.005	-0.008 (.925)	-0.008	-0.011 (.883)	-0.007	-0.010 (.890)
Unterstützung durch die Führungskräfte	0.000	0.000 (.996)	-0.009	-0.011 (.891)	-0.005	-0.007 (.933)
Transformationaler Führungsstil	-0.107	-0.141 (.101)	-0.093	-0.107 (.194)	-0.100	-0.129 (.097)
Ressourcen der Organisation für Performance Management	0.020	0.033 (.698)	0.055	0.082 (.317)	0.038	0.062 (.420)
Networking intern	0.047	0.051 (.515)	-0.051	-0.048 (.523)	-0.002	-0.002 (.979)
Networking extern	0.073	0.070 (.398)	0.041	0.034 (.663)	0.057	0.054 (.473)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Beteiligung externer Stakeholder	-0.030	-0.039 (.648)	0.031	0.035 (.667)	0.001	0.001 (.993)
Unterstützung durch externe Stakeholder	-0.072	-0.112 (.213)	-0.157*	-0.213* (.014)	-0.114*	-0.175* (.033)
Dienstalter in Jahren	0.006	0.096 (.258)	0.006	0.073 (.368)	0.006	0.088 (.251)
Bis 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.037	0.027 (.853)	-0.155	-0.099 (.477)	-0.059	-0.042 (.747)
51 bis 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.279	0.163 (.185)	0.209	0.107 (.364)	0.244	0.140 (.208)
101 bis 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.247	0.131 (.226)	0.403	0.185 (.074)	0.325	0.168 (.086)
Mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	<i>Referenzkategorie für die Dummy-Variablen</i>					
Führungserfahrung	-0.050	-0.089 (.287)	-0.103*	-0.160* (.047)	-0.076*	-0.134 (.079)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Eigen)	0.118	0.107 (.200)	0.229	0.181* (.025)	0.173	0.155* (.042)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)	0.010	0.011 (.902)	0.014	0.013 (.877)	0.012	0.013 (.874)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Interne	-0.091	-0.086 (.288)	0.040	0.033 (.669)	-0.026	-0.024 (.746)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Besprechungen (Kroll & Eigen)						
Public Service Motivation	-0.030	-0.043 (.569)	0.057	0.072 (.326)	0.013	0.019 (.782)
<i>N</i>		113		113		113
<i>p</i>		.05		.05		.05
* <i>p</i>		.000		.000		.000
<i>R</i> ²		0.622		0.655		0.690
Korrigiertes <i>R</i> ²		0.530		0.570		0.615
Toleranz der Prädiktoren		[0.201; 0.724]		[0.201; 0.724]		[0.201; 0.724]
Variance Inflation Factor (VIF)		[1.382; 4.972]		[1.382; 4.972]		[1.382; 4.972]

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, *β* = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

Tabelle 54: Prüfung des multivariaten Modells 9c (Variante 1) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante ¹	1.688** (.000)		2.030** (.000)		1.859** (.000)	
Art der Erfahrung	0.530**	0.497** (.000)	0.520**	0.442** (.000)	0.525**	0.495** (.000)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.005	0.039 (.448)	-0.004	-0.029 (.586)	0.000	0.004 (.939)
Art der Situation	0.029**	0.166** (.001)	0.033**	0.171** (.001)	0.031**	0.178** (.000)
Reifegrad des Performance Management Systems	0.056**	0.271** (.000)	0.056**	0.243** (.000)	0.056**	0.271** (.000)
Verwendung von Performance Informationen in der Organisation zur Entscheidungsfindung	-0.023	-0.031 (.550)	-0.030	-0.036 (.492)	-0.027	-0.036 (.453)
Beteiligung der Führungskräfte	0.023	0.033 (.505)	-0.020	-0.026 (.613)	0.002	0.002 (.960)
Unterstützung durch die Führungskräfte	0.016	0.023 (.667)	0.042	0.055 (.323)	0.029	0.042 (.398)
Transformationaler Führungsstil	-0.112**	-0.143** (.004)	-0.071	-0.083 (.104)	-0.091	-0.118** (.010)
Ressourcen der Organisation für Performance Management	-0.004	-0.006 (.894)	0.001	0.002 (.970)	-0.001	-0.002 (.960)
Networking intern	0.067	0.069 (.134)	-0.007	-0.006 (.893)	0.030	0.031 (.462)
Networking extern	0.049	0.045 (.367)	0.098	0.082 (.113)	0.073	0.068 (.141)
Beteiligung externer Stakeholder	0.048	0.056 (.248)	0.038	0.041 (.413)	0.043	0.051 (.256)
Unterstützung durch externe Stakeholder	-0.084*	-0.114* (.021)	-0.055	-0.068 (.179)	-0.070*	-0.095* (.037)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Dienstalter in Jahren	0.006	0.073 (.166)	0.003	0.036 (.506)	0.004	0.056 (.243)
Bis 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-0.092	-0.062 (.464)	-0.147	-0.091 (.300)	-0.120	-0.081 (.298)
51 bis 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.100	0.058 (.432)	0.298*	0.157* (.040)	0.199	0.116 (.089)
101 bis 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.133	0.066 (.302)	0.173	0.078 (.240)	0.153	0.076 (.197)
Mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	<i>Referenzkategorie für die Dummy-Variablen</i>					
Führungserfahrung	-0.005	-0.009 (.868)	-0.037	-0.055 (.306)	-0.021	-0.035 (.469)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Kroll)	0.040	0.037 (.409)	0.076	0.065 (.163)	0.058	0.055 (.189)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Externer Input (Kroll)	0.086	0.071 (.167)	0.079	0.060 (.260)	0.083	0.069 (.147)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)	-0.001	-0.001 (.983)	0.055	0.043 (.367)	0.027	0.023 (.584)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Public Service Motivation	0.008	0.010 (.823)	0.050	0.057 (.206)	0.029	0.037 (.366)
<i>N</i>	238		238		238	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.649		0.627		0.701	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.613		0.589		0.671	
Toleranz der Prädiktoren	[0.228; 0.853]		[0.228; 0.853]		[0.228; 0.853]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.172; 4.385]		[1.172; 4.385]		[1.172; 4.385]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

Tabelle 55: Prüfung des multivariaten Modells 9c (Variante 2) - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Konstante ¹	1.616** (.000)		2.026** (.000)		1.821** (.000)	
Art der Erfahrung	0.529**	0.496** (.000)	0.519**	0.442** (.000)	0.524**	0.494** (.000)
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.005	0.041 (.415)	-0.004	-0.029 (.579)	0.001	0.005 (.921)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Art der Situation	0.029*	0.168* (.001)	0.033**	0.172** (.001)	0.031**	0.180** (.000)
Reifegrad des Performance Management Systems	0.056**	0.266** (.000)	0.055**	0.239** (.000)	0.055**	0.266** (.000)
Verwendung von Performance Informationen in der Organisation zur Entscheidungsfindung	-0.017	-0.023 (.662)	-0.028	-0.033 (.538)	-0.022	-0.030 (.536)
Beteiligung der Führungskräfte	0.019	0.028 (.573)	-0.019	-0.025 (.624)	0.00009	0.000 (.998)
Unterstützung durch die Führungskräfte	0.023	0.033 (.544)	0.044	0.057 (.308)	0.034	0.048 (.336)
Transformationaler Führungsstil	-0.116	-0.148** (.003)	-0.073	-0.084 (.099)	-0.094**	-0.121** (.008)
Ressourcen der Organisation für Performance Management	-0.004	-0.006 (.898)	0.002	0.003 (.947)	-0.001	-0.001 (.977)
Networking intern	0.062	0.063 (.169)	-0.009	-0.008 (.860)	0.026	0.027 (.522)
Networking extern	0.056	0.052 (.301)	0.099	0.083 (.112)	0.077	0.072 (.121)
Beteiligung externer Stakeholder	0.051	0.060 (.216)	0.042	0.045 (.368)	0.047	0.055 (.218)
Unterstützung durch externe Stakeholder	-0.091*	-0.123* (.014)	-0.060	-0.073 (.152)	-0.075	-0.102* (.026)
Dienstalter in Jahren	0.006	0.079 (.133)	0.003	0.038 (.486)	0.005	0.061 (.211)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Bis 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-0.088	-0.060 (.478)	-0.150	-0.092 (.291)	-0.119	-0.081 (.298)
51 bis 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.113	0.066 (.374)	0.301	0.159* (.038)	0.207	0.121 (.077)
101 bis 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.131	0.065 (.309)	0.174	0.078 (.238)	0.152	0.076 (.199)
Mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	<i>Referenzkategorie für die Dummy-Variablen</i>					
Führungserfahrung	-0.004	-0.006 (.904)	-0.039	-0.057 (.283)	-0.021	-0.035 (.464)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Kroll)	0.125*	0.098* (.048)	0.115	0.082 (.112)	0.120*	0.095* (.039)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Externer Input (Kroll)	0.003	0.003 (.960)	0.036	0.030 (.601)	0.019	0.018 (.725)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)	0.006	0.005 (.911)	0.062	0.049 (.309)	0.034	0.029 (.489)
Public Service Motivation	0.012	0.015 (.726)	0.051	0.057 (.205)	0.031	0.040 (.329)
<i>N</i>	238		238		238	

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
<i>p</i>		.05		.05		.05
* <i>p</i>		.000		.000		.000
R^2		0.651		0.627		0.702
Korrigiertes R^2		0.616		0.589		0.672
Toleranz der Prädiktoren		[0.228; 0.849]		[0.228; 0.849]		[0.228; 0.849]
Variance Inflation Factor (VIF)		[1.179; 4.378]		[1.179; 4.378]		[1.179; 4.378]

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

2.3.13 Multivariates Modell 9d mit Dummy-Variablen für die Laufbahn in Verbindung mit der Führungsverantwortung

Tabelle 56: Prüfung des multivariaten Modells 9d - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Konstante ¹	2.993** (.000)		2.876** (.000)		2.935** (.000)	
Art der Erfahrung	0.565**	0.563** (.000)	0.583**	0.507** (.000)	0.574**	0.562** (.000)
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.006	0.056 (.537)	0.002	0.020 (.815)	0.004	0.039 (.632)
Art der Situation	0.031*	0.195* (.019)	0.033*	0.183* (.019)	0.032**	0.199** (.008)
Reifegrad des Performance Management Systems	0.052**	0.272** (.004)	0.043*	0.199* (.023)	0.048**	0.245** (.004)
Verwendung von Performance Informationen in der Organisation zur Entscheidungsfindung	-0.081	-0.116 (.163)	-0.007	-0.009 (.908)	-0.044	-0.062 (.401)
Beteiligung der Führungskräfte	-0.003	-0.004 (.960)	-0.005	-0.006 (.936)	-0.004	-0.005 (.940)
Unterstützung durch die Führungskräfte	0.019	0.028 (.756)	-0.007	-0.009 (.918)	0.006	0.009 (.913)
Transformationaler Führungsstil	-0.133*	-0.175* (.050)	-0.107	-0.123 (.140)	-0.120	-0.155 (.052)
Ressourcen der Organisation für Performance Management	0.013	0.023 (.791)	0.047	0.069 (.391)	0.030	0.050 (.514)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Networking intern	0.008	0.008 (.921)	-0.126	-0.120 (.129)	-0.059	-0.063 (.398)
Networking extern	0.023	0.022 (.796)	0.004	0.003 (.966)	0.014	0.013 (.867)
Beteiligung externer Stakeholder	-0.032	-0.041 (.629)	0.020	0.023 (.773)	-0.006	-0.007 (.924)
Unterstützung durch externe Stakeholder	-0.042	-0.066 (.470)	-0.133*	-0.181* (.036)	-0.088	-0.134 (.101)
Dienstalter in Jahren	0.003	0.049 (.583)	0.003	0.033 (.687)	0.003	0.043 (.589)
Höherer Dienst und Bis 50 MA	0.258	0.113 (.263)	0.033	0.013 (.894)	0.145	0.062 (.486)
Höherer Dienst und 51-100 MA	0.108	0.043 (.662)	0.026	0.009 (.921)	0.067	0.026 (.765)
Höherer Dienst und 101-250 MA	0.258	0.133 (.211)	0.467*	0.210* (.036)	0.363	0.183 (.054)
Höherer Dienst und 250 mehr MA	Referenzkategorie für die Dummy-Variablen ³					
Gehobener Dienst und Bis 50 MA	-0.125	-0.092 (.559)	-0.267	-0.172 (.247)	-0.196	-0.142 (.314)
Gehobener Dienst und 51-100 MA	0.224	0.106 (.352)	0.228	0.094 (.376)	0.226	0.105 (.301)
Gehobener Dienst und 101-250 MA	-0.267	-0.037 (.632)	-0.795	-0.096 (.185)	-0.531	-0.072 (.295)
Führungserfahrung	-0.053	-0.095 (.263)	-0.099	-0.155 (.051)	-0.076	-0.134 (.077)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Prüfung von	0.024	0.026 (.736)	0.158*	0.149* (.043)	0.091	0.097 (.165)

³ Vergleiche zur Referenzkategorie die Ausführungen zum Multivariaten Modell 4d.

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Dokumenten (Kroll)						
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Externer Input (Kroll)	0.070	0.067 (.410)	0.077	0.065 (.396)	0.073	0.069 (.340)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)	-0.088	-0.082 (.317)	0.044	0.036 (.641)	-0.022	-0.020 (.782)
Public Service Motivation	-0.011	-0.016 (.834)	0.081	0.102 (.160)	0.035	0.050 (.473)
<i>N</i>	113		113		113	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.640		0.685		0.714	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.537		0.595		0.632	
Toleranz der Prädiktoren	[0.167; 0.694]		[0.167; 0.694]		[0.167; 0.694]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.441; 5.992]		[1.441; 5.992]		[1.441; 5.992]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, *β* = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

**Tabelle 57: Prüfung des multivariaten Modells 9d - nichtexperimentelle Methode
(erweiterter Datensatz)**

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante ¹	1.725** (.000)		2.168** (.000)		1.947** (.000)	
Art der Erfahrung	0.517**	0.485** (.000)	0.513**	0.437** (.000)	0.515**	0.486** (.000)
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.004	0.031 (.542)	-0.003	-0.023 (.660)	0.000	0.003 (.950)
Art der Situation	0.030**	0.174** (.000)	0.031**	0.162** (.001)	0.031**	0.177** (.000)
Reifegrad des Performance Management Systems	0.059**	0.283** (.000)	0.054**	0.234** (.000)	0.056**	0.272** (.000)
Verwendung von Performance Informationen in der Organisation zur Entscheidungs- findung	-0.019	-0.025 (.636)	-0.001	-0.001 (.979)	-0.010	-0.013 (.782)
Beteiligung der Führungskräfte	0.028	0.040 (.416)	-0.023	-0.031 (.543)	0.002	0.003 (.943)
Unterstützung durch die Führungskräfte	0.017	0.024 (.658)	0.054	0.070 (.214)	0.036	0.051 (.313)
Trans- formationaler Führungsstil	-0.126**	-0.162** (.001)	-0.087	-0.101* (.046)	-0.106**	-0.137** (.003)
Ressourcen der Organisation für Performance Management	-0.007	-0.011 (.809)	-0.002	-0.003 (.946)	-0.005	-0.007 (.864)
Networking intern	0.068	0.069 (.128)	-0.017	-0.016 (.739)	0.026	0.026 (.528)
Networking extern	0.048	0.045	0.068	0.057	0.058	0.054

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
		(.377)		(.273)		(.246)
Beteiligung externer Stakeholder	0.045	0.052 (.277)	0.041	0.043 (.378)	0.043	0.050 (.254)
Unterstützung durch externe Stakeholder	-0.074*	-0.100* (.043)	-0.031	-0.038 (.454)	-0.052	-0.071 (.115)
Dienstalter in Jahren	0.004	0.053 (.313)	0.001	0.017 (.751)	0.003	0.036 (.454)
Höherer Dienst und Bis 50 MA	0.056	0.023 (.698)	0.114	0.042 (.484)	0.085	0.035 (.519)
Höherer Dienst und 51-100 MA	-0.021	-0.009 (.878)	0.180	0.073 (.251)	0.079	0.035 (.532)
Höherer Dienst und 101-250 MA	0.096	0.046 (.462)	0.192	0.084 (.190)	0.144	0.069 (.225)
Höherer Dienst und 250 mehr MA		Referenzkategorie für die Dummy-Variablen ⁴				
Gehobener Dienst und Bis 50 MA	-0.148	-0.098 (.259)	-0.299*	-0.181* (.043)	-0.224	-0.150 (.061)
Gehobener Dienst und 51-100 MA	0.193	0.086 (.184)	0.302	0.121 (.065)	0.248	0.110 (.062)
Gehobener Dienst und 101-250 MA	0.447	0.068 (.133)	-0.258	-0.035 (.439)	0.095	0.014 (.727)
Führungserfahrung	-0.007	-0.012 (.813)	-0.044	-0.064 (.222)	-0.026	-0.042 (.377)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Kroll)	0.027	0.025 (.576)	0.053	0.045 (.324)	0.040	0.038 (.360)

⁴ Vergleiche zur Referenzkategorie die Ausführungen zum Multivariaten Modell 4d.

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β	<i>r</i>	β
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Externer Input (Kroll)	0.085	0.070 (.168)	0.076	0.058 (.269)	0.080	0.067 (.151)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)	0.007	0.006 (.889)	0.056	0.044 (.356)	0.032	0.027 (.518)
Public Service Motivation	0.011	0.014 (.745)	0.061	0.070 (.120)	0.036	0.046 (.255)
<i>N</i>	238		238		238	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.662		0.648		0.716	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.622		0.606		0.683	
Toleranz der Prädiktoren	[0.211; 0.832]		[0.211; 0.832]		[0.211; 0.832]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.201; 4.732]		[1.201; 4.732]		[1.201; 4.732]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

2.3.14 Multivariates Modell 9e mit Dummy-Variablen für die Laufbahn in Verbindung mit der Führungsverantwortung

Tabelle 58: Prüfung des multivariaten Modells 9e - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante ¹	2.915** (.000)		2.840* (.000)		2.878** (.000)	
Art der Erfahrung	0.565**	0.564** (.000)	0.573**	0.498** (.000)	0.569**	0.557** (.000)
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.006	0.059 (.512)	0.002	0.017 (.840)	0.004	0.039 (.630)
Art der Situation	0.031*	0.195* (.019)	0.035*	0.192* (.014)	0.033**	0.203** (.006)
Reifegrad des Performance Management Systems	0.051**	0.267** (.005)	0.042*	0.193* (.028)	0.047**	0.240** (.004)
Verwendung von Performance Informationen in der Organisation zur Entscheidungsfindung	-0.075	-0.107 (.208)	0.00004	0.000 (.999)	-0.037	-0.052 (.487)
Beteiligung der Führungskräfte	-0.004	-0.006 (.944)	-0.006	-0.008 (.917)	-0.005	-0.007 (.920)
Unterstützung durch die Führungskräfte	0.023	0.034 (.705)	0.007	0.009 (.911)	0.015	0.022 (.783)
Transformationaler Führungsstil	-0.138*	-0.182* (.043)	-0.112	-0.129 (.126)	-0.125*	-0.162* (.044)
Ressourcen der Organisation für Performance Management	0.012	0.021 (.810)	0.044	0.066 (.416)	0.028	0.047 (.538)

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Networking intern	0.005	0.006 (.947)	-0.132	-0.126 (.114)	-0.064	-0.068 (.365)
Networking extern	0.033	0.032 (.714)	0.008	0.007 (.931)	0.021	0.020 (.800)
Beteiligung externer Stakeholder	-0.031	-0.040 (.634)	0.029	0.032 (.682)	-0.001	-0.001 (.985)
Unterstützung durch externe Stakeholder	-0.046	-0.072 (.431)	-0.134*	-0.182* (.035)	-0.090	-0.138 (.092)
Dienstalter in Jahren	0.004	0.056 (.530)	0.003	0.036 (.665)	0.003	0.048 (.547)
Höherer Dienst und Bis 50 MA	0.255	0.111 (.268)	0.018	0.007 (.941)	0.137	0.059 (.512)
Höherer Dienst und 51-100 MA	0.118	0.047 (.631)	-0.003	-0.001 (.991)	0.057	0.022 (.796)
Höherer Dienst und 101-250 MA	0.250	0.129 (.225)	0.463*	0.208* (.038)	0.357	0.180 (.058)
Höherer Dienst und 250 mehr MA		Referenzkategorie für die Dummy-Variablen ⁵				
Gehobener Dienst und Bis 50 MA	-0.115	-0.085 (.586)	-0.295	-0.190 (.198)	-0.205	-0.149 (.287)
Gehobener Dienst und 51-100 MA	0.240	0.113 (.316)	0.216	0.089 (.403)	0.228	0.105 (.295)
Gehobener Dienst und 101-250 MA	-0.284	-0.039 (.609)	-0.899	-0.108 (.135)	-0.591	-0.080 (.242)
Führungserfahrung	-0.052	-0.093 (.267)	-0.101*	-0.158* (.047)	-0.077	-0.135 (.073)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Prüfung von	0.090	0.082 (.329)	0.211*	0.167* (.036)	0.151	0.134 (.074)

⁵ Vergleiche zur Referenzkategorie die Ausführungen zum Multivariaten Modell 4d.

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Dokumenten (Eigen)						
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)	0.009	0.010 (.915)	0.005	0.004 (.958)	0.007	0.007 (.928)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)	-0.081	-0.076 (.361)	0.069	0.056 (.471)	-0.006	-0.006 (.939)
Public Service Motivation	-0.009	-0.012 (.872)	0.078	0.099 (.173)	0.035	0.050 (.470)
<i>N</i>	113		113		113	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.642		0.684		0.715	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.539		0.593		0.634	
Toleranz der Prädiktoren	[0.170; 0.696]		[0.170; 0.696]		[0.170; 0.696]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.421; 5.884]		[1.421; 5.884]		[1.421; 5.884]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, *β* = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

**Tabelle 59: Prüfung des multivariaten Modells 9e - nichtexperimentelle Methode
(erweiterter Datensatz)**

Prädiktor	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)</i>		<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>		<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante ¹	1.659** (.000)		2.152** (.000)		1.906** (.000)	
Art der Erfahrung	0.517**	0.485** (.000)	0.513**	0.437** (.000)	0.515**	0.486** (.000)
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.004	0.034 (.500)	-0.003	-0.022 (.673)	0.001	0.005 (.913)
Art der Situation	0.030**	0.174** (.000)	0.031**	0.163** (.001)	0.031**	0.178** (.000)
Reifegrad des Performance Management Systems	0.058**	0.279** (.000)	0.053**	0.231** (.000)	0.056**	0.268** (.000)
Verwendung von Performance Informationen in der Organisation zur Entscheidungs- findung	-0.013	-0.018 (.736)	0.002	0.003 (.961)	-0.006	-0.007 (.877)
Beteiligung der Führungskräfte	0.024	0.035 (.478)	-0.024	-0.031 (.534)	0.000	0.000 (.996)
Unterstützung durch die Führungskräfte	0.023	0.032 (.560)	0.056	0.072 (.201)	0.040	0.056 (.267)
Trans- formationaler Führungsstil	-0.129**	-0.166** (.001)	-0.088**	-0.103** (.043)	-0.109**	-0.140** (.002)
Ressourcen der Organisation für Performance Management	-0.007	-0.011 (.807)	-0.002	-0.002 (.960)	-0.005	-0.007 (.869)
Networking intern	0.063	0.064 (.161)	-0.020	-0.018 (.697)	0.022	0.022 (.596)
Networking extern	0.055	0.051	0.070	0.059	0.063	0.058

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
		(.315)		(.260)		(.212)
Beteiligung externer Stakeholder	0.047	0.055 (.252)	0.043	0.046 (.348)	0.045	0.053 (.227)
Unterstützung durch externe Stakeholder	-0.079*	-0.107* (.032)	-0.034	-0.042 (.410)	-0.057	-0.077 (.092)
Dienstalter in Jahren	0.004	0.059 (.266)	0.002	0.019 (.726)	0.003	0.040 (.408)
Höherer Dienst und Bis 50 MA	0.055	0.022 (.704)	0.112	0.041 (.491)	0.083	0.034 (.526)
Höherer Dienst und 51-100 MA	-0.008	-0.004 (.953)	0.182	0.073 (.246)	0.087	0.039 (.493)
Höherer Dienst und 101-250 MA	0.096	0.046 (.460)	0.194	0.084 (.186)	0.145	0.070 (.221)
Höherer Dienst und 250 mehr MA		Referenzkategorie für die Dummy-Variablen ⁶				
Gehobener Dienst und Bis 50 MA	-0.142	-0.095 (.275)	-0.300*	-0.181* (.042)	-0.221	-0.148 (.064)
Gehobener Dienst und 51-100 MA	0.205	0.091 (.160)	0.309	0.124 (.060)	0.257	0.115 (.053)
Gehobener Dienst und 101-250 MA	0.423	0.064 (.156)	-0.281	-0.039 (.402)	0.071	0.011 (.793)
Führungserfahrung	-0.006	-0.009 (.858)	-0.044	-0.065 (.214)	-0.025	-0.041 (.386)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Eigen)	0.107	0.084 (.092)	0.098	0.070 (.168)	0.102	0.081 (.076)

⁶ Vergleiche zur Referenzkategorie die Ausführungen zum Multivariaten Modell 4d.

Prädiktor	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/Pandey (2010)		Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)		Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index	
	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>	<i>r</i>	<i>β</i>
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)	0.009	0.009 (.876)	0.030	0.025 (.658)	0.019	0.018 (.719)
Bedeutung un-systematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)	0.013	0.011 (.815)	0.061	0.048 (.310)	0.037	0.032 (.450)
Public Service Motivation	0.015	0.019 (.664)	0.062	0.071 (.115)	0.039	0.049 (.225)
<i>N</i>	238		238		238	
<i>p</i>	.05		.05		.05	
* <i>p</i>	.000		.000		.000	
<i>R</i> ²	0.663		0.648		0.717	
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.623		0.607		0.684	
Toleranz der Prädiktoren	[0.212; 0.830]		[0.212; 0.830]		[0.212; 0.830]	
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.205; 4.720]		[1.205; 4.720]		[1.205; 4.720]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, *β* = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

3 Analyse der Einflüsse auf den das Verwendungsverhalten beeinflussenden Faktor „Erfahrung“

3.1 Multivariate Erklärungsmodelle zu Art der Erfahrung mit Performance Informationen mit metrischen Variablen und maximal einer dichotomen Variable

Tabelle 60: Multivariate Erklärungsmodelle 1a und 2 zum Entstehen von Erfahrungen mit Performance Informationen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	1a	2
neurowiss. inspirierte erfahrungsbezogene Variablen		
Umfang der Erfahrung (metrisch)	0.005 (.935)	
Art der Situation	0.203** (.001)	
Organisationale Kontrollvariablen		
Reifegrad des Performance Management Systems		0.398** (.000)
Verwendung in der Organisation zur Entscheidungsfindung		-0.085 (.224)
Beteiligung der Führungskräfte		-0.020 (.763)
Unterstützung durch die Führungskräfte		-0.017 (.819)
Transformationaler Führungsstil		0.169* (.012)
Ressourcen der Organisation für Performance Management		-0.094 (.145)
Networking intern		-0.042 (.488)
Networking extern		0.100 (.123)
<i>N</i>	252	247
<i>p</i>	.05	.05
* <i>p</i>	.005	.000
<i>R</i> ²	0.042	0.204
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.034	0.178

Prädiktor	1a	2
Toleranz der Prädiktoren	0.970	[0.606; 0.894]
Variance Inflation Factor (VIF)	1.031	[1.118; 1.650]

Anmerkungen: r = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, $*p$ = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, $*p < 0.05$, $**p < 0.01$ (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

Tabelle 61: Multivariate Erklärungsmodelle 3 und 4 zum Entstehen von Erfahrungen mit Performance Informationen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	3	4
Organisationsexterne Kontrollvariablen		
Beteiligung externer Stakeholder	-0.030 (.679)	
Unterstützung externer Stakeholder	0.127 (.083)	
Intrapersonale Kontrollvariablen		
Public Service Motivation		0.062 (.247)
Emotionaler Zustand I: Gute-Schlechte Stimmung		0.079 (.290)
Emotionaler Zustand II: Wachheit-Müdigkeit		0.119 (.078)
Emotionaler Zustand III: Ruhe-Unruhe		-0.160* (.019)
Tiefe der Verarbeitung		0.490** (.000)
Vergessen		0.072 (.212)
N	248	247
p	.05	.05
$*p$.195	.000
R^2	0.013	0.319
Korrigiertes R^2	0.005	0.302

Prädiktor	3	4
Toleranz der Prädiktoren	[0.758]	[0.514; 0.990]
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.320]	[1.011; 1.945]

Anmerkungen: r = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, $*p$ = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, $*p < 0.05$, $**p < 0.01$ (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

Tabelle 62: Multivariate Erklärungsmodelle 5a sowie 6a und 6b zum Entstehen von Erfahrungen mit Performance Informationen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	5a	6a	6b
Personale Variablen			
Dienstal in Jahren (metrisch)	0.001 (.984)		
Laufbahn (Dummy, dichotom)	0.146* (.026)		
Führungserfahrung	0.086 (.256)		
Führungsverantwortung (Dummy, ordinal)			
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Kroll)		0.092 (.152)	
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Eigen)			0.192* (.005)
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Kroll)		0.287** (.000)	
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)			0.194** (.005)
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)		0.079 (.216)	0.079 (.216)
N	241	246	246
p	.05	.05	.05
$*p$.042	.000	.000
R^2	0.034	0.131	0.131

Prädiktor	5a	6a	6b
Korrigiertes R^2	0.022	0.120	0.120
Toleranz der Prädiktoren	[0.720; 0.959]	[0.856; 0.890]	[0.786; 0.893]
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.043; 1.389]	[1.124; 1.168]	[1.120; 1.330]

Anmerkungen: r = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, * p = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$ (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

Tabelle 63: Multivariate Erklärungsmodelle 7 bis 9 zum Entstehen von Erfahrungen mit Performance Informationen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	7	8	9
neurowiss. inspirierte erfahrungsbezogene Variablen			
Umfang der Erfahrung (metrisch)	-0.028 (.643)	-0.032 (.600)	-0.124* (.032)
Art der Situation	0.110 (.097)	0.104 (.123)	-0.027 (.676)
Organisationale Kontrollvariablen			
Reifegrad des Performance Management Systems	0.386** (.000)	0.387** (.000)	0.215** (.003)
Verwendung in der Organisation zur Entscheidungsfindung	-0.080 (.256)	-0.078 (.272)	-0.022 (.737)
Beteiligung der Führungskräfte	-0.038 (.574)	-0.036 (.599)	-0.020 (.748)
Unterstützung durch die Führungskräfte	-0.012 (.867)	-0.018 (.810)	-0.021 (.764)
Transformationaler Führungsstil	0.165* (.015)	0.165* (.017)	0.081 (.215)
Ressourcen der Organisation für Performance Management	-0.079 (.224)	-0.077 (.241)	-0.013 (.828)
Networking intern	-0.061 (.326)	-0.065 (.299)	-0.029 (.619)
Networking extern	0.073 (.270)	0.076 (.257)	0.003 (.966)

Prädiktor	7	8	9
Organisationsexterne Kontrollvariablen			
Beteiligung externer Stakeholder		-0.045 (.516)	-0.009 (.890)
Unterstützung externer Stakeholder		0.040 (.562)	0.000 (.994)
Intrapersonale Kontrollvariablen			
Public Service Motivation			0.083 (.137)
Emotionaler Zustand I: Gute-Schlechte Stimmung			0.057 (.450)
Emotionaler Zustand II: Wachheit-Müdigkeit			0.128 (.061)
Emotionaler Zustand III: Ruhe-Unruhe			-0.171* (.014)
Tiefe der Verarbeitung			0.416** (.000)
Vergessen			0.096 (.119)
<i>N</i>	247	247	246
<i>p</i>	.05	.05	.05
* <i>p</i>	.000	.000	.000
<i>R</i> ²	0.214	0.215	0.372
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.180	0.175	0.322
Toleranz der Prädiktoren	[0.599; 0.911]	[0.599; 0.904]	[0.489; 0.901]
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.097; 1.669]	[1.106; 1.672]	[1.110; 2.044]

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

Tabelle 64: Multivariate Erklärungsmodelle 10a und 10b zum Entstehen von Erfahrungen mit Performance Informationen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	10a	10b
neurowiss. inspirierte erfahrungsbezogene Variablen		
Umfang der Erfahrung (metrisch)	-0.106 (.115)	-0.103 (.124)
Art der Situation	-0.035 (.595)	-0.035 (.596)
Organisationale Kontrollvariablen		
Reifegrad des Performance Management Systems	0.197** (.010)	0.200** (.009)
Verwendung in der Organisation zur Entscheidungsfindung	-0.042 (.551)	-0.042 (.553)
Beteiligung der Führungskräfte	-0.005 (.943)	-0.008 (.901)
Unterstützung durch die Führungskräfte	-0.032 (.672)	-0.029 (.700)
Transformationaler Führungsstil	0.092 (.173)	0.092 (.176)
Ressourcen der Organisation für Performance Management	-0.005 (.933)	-0.007 (.915)
Networking intern	-0.045 (.460)	-0.046 (.446)
Networking extern	-0.005 (.938)	-0.003 (.962)
Organisationsexterne Kontrollvariablen		
Beteiligung externer Stakeholder	-0.003 (.965)	-0.006 (.923)
Unterstützung externer Stakeholder	-0.019 (.771)	-0.016 (.804)
Intrapersonale Kontrollvariablen		
Public Service Motivation	0.028 (.628)	0.031 (.603)
Emotionaler Zustand I: Gute-Schlechte Stimmung	0.052 (.517)	0.051 (.524)
Emotionaler Zustand II: Wachheit-Müdigkeit	0.132 (.063)	0.128 (.071)

Prädiktor	10a	10b
Emotionaler Zustand III: Ruhe-Unruhe	-0.138 (.066)	-0.131 (.077)
Tiefe der Verarbeitung	0.379** (.000)	0.376** (.000)
Vergessen	0.081 (.199)	0.081 (.201)
Personale Variablen		
Dienstalter in Jahren (metrisch)	-0.030 (.672)	-0.030 (.674)
Laufbahn (D)	-0.028 (.683)	-0.028 (.680)
Führungserfahrung	-0.012 (.860)	-0.008 (.906)
Führungsverantwortung (D)		
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Kroll)	0.019 (.756)	
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Eigen)		0.081 (.227)
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Kroll)	0.158* (.019)	
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)		0.108 (.133)
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)	0.056 (.368)	0.052 (.398)
<i>N</i>	237	237
<i>p</i>	.05	.05
<i>*p</i>	.000	.000
<i>R</i> ²	0.395	0.394
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.326	0.325
Toleranz der Prädiktoren	[0.447; 0.832]	[0.447; 0.828]
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.202; 2.235]	[1.207; 2.238]

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, *β* = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ***p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

3.2 Multivariate Erklärungsmodelle zum Entstehen von Erfahrungen mit Dummy-Variablen

3.2.1 Multivariates Erklärungsmodell 1b zum Entstehen von Erfahrungen mit Dummy-Variablen für den Umfang der Erfahrung

Tabelle 65: Prüfung des Erklärungsmodells 1b zum Entstehen von Erfahrungen, Dummy, Variante 1 bzgl. der Einflüsse auf die Art der Erfahrung mit Performance Informationen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) und Gesamtdatensatz

Prädiktor	Abhängige Variable	Erweiterter Datensatz	
		<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante ¹		-0.745** (.001)	
Viel Erfahrung mit Performance Informationen		0.077	0.051 (.509)
Eher viel Erfahrung mit Performance Informationen		0.131	0.068 (.345)
Weder viel noch wenig Erfahrung mit Performance Informationen			<i>Referenzkategorie</i>
Eher wenig Erfahrung mit Performance Informationen		-0.064	-0.031 (.663)
Wenig Erfahrung mit Performance Informationen		0.041	0.023 (.762)
Art der Situation		0.031**	0.192** (.003)
	<i>N</i>		253
	<i>p</i>		.05
	<i>*p</i>		.029
	<i>R</i> ²		0.049
	Korrigiertes <i>R</i> ²		0.030
	Toleranz der Prädiktoren		[0.658; 0.922]
	Variance Inflation Factor (VIF)		[1.084; 1.519]

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, *β* = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ***p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

3.2.2 Multivariates Erklärungsmodell 5b zum Entstehen von Erfahrungen mit Dummy-Variablen für das Ausmaß der Führungsverantwortung

Tabelle 66: Multivariates Erklärungsmodell 5b - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) und Gesamtdatensatz

Prädiktor	Abhängige Variable	Erweiterter Datensatz	
		<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante ¹		0.121 (.621)	
Dienstalter in Jahren		-0.002	-0.033 (.656)
Führungserfahrung		0.039	0.068 (.362)
Bis 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		-0.428*	-0.311* (.011)
51 bis 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		-0.137	-0.085 (.436)
101 bis 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		-0.149	-0.080 (.420)
Mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		<i>Referenzkategorie</i>	
	<i>N</i>	241	
	<i>p</i>	.05	
	<i>*p</i>	.000	
	<i>R</i> ²	0.063	
	Korrigiertes <i>R</i> ²	0.043	
	Toleranz der Prädiktoren	[0.270; 0.730]	
	Variance Inflation Factor (VIF)	[1.369; 3.702]	

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, *β* = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ***p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

3.2.3 Multivariates Erklärungsmodell 5c zum Entstehen von Erfahrungen mit Dummy-Variablen für die Laufbahn in Verbindung mit der Führungsverantwortung

Tabelle 67: Multivariates Erklärungsmodell 5c zum Entstehen von Erfahrungen -
nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz) und Gesamtdatensatz

Prädiktor	Erweiterter Datensatz	
	Abhängige Variable	
	Art der Erfahrung	
	<i>r</i>	<i>β</i>
Konstante ¹	0.025 (.948)	
Dienstalter in Jahren	-0.003	-0.044 (0.556)
Führungserfahrung	0.036	0.063 (.407)
Höherer Dienst und Bis 50 MA	-0.144	-0.064 (.693)
Höherer Dienst und 51-100 MA	-0.063	-0.030 (.861)
Höherer Dienst und 101-250 MA	-0.019	-0.010 (.958)
Höherer Dienst und 250 mehr MA	0.139	0.057 (.708)
Gehobener Dienst und Bis 50 MA	-0.340	-0.243 (.326)
Gehobener Dienst und 51-100 MA	0.053	0.025 (.883)
Gehobener Dienst und 101-250 MA	<i>Referenzkategorie</i>	
	<i>N</i>	241
	<i>p</i>	.05
	* <i>p</i>	.027
	<i>R</i> ²	0.071
	Korrigiertes <i>R</i> ²	0.039
	Toleranz der Prädiktoren	[0.066; 0.709]
	Variance Inflation Factor (VIF)	[1.411; 15.197]

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, *β* = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

3.2.4 Multivariates Erklärungsmodell 10c zum Entstehen von Erfahrungen mit Dummy-Variablen für die Führungsverantwortung

Tabelle 68: Multivariates Erklärungsmodell 10c zum Entstehen von Erfahrungen -
 nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	Art der Erfahrung mit Performance Informationen		
	<i>r</i>	β	<i>p</i>
Konstante ¹	-1.546**		.008
neurowiss. inspirierte erfahrungsbezogene Variablen			
Umfang der Erfahrung (metrisch)	-0.012	-0.105	.122
Art der Situation	-0.006	-0.040	.553
Organisationale Kontrollvariablen			
Reifegrad des Performance Management Systems	0.038*	0.193*	.012
Verwendung in der Organisation zur Entscheidungsfindung	-0.028	-0.039	.576
Beteiligung der Führungskräfte	-0.004	-0.007	.920
Unterstützung durch die Führungskräfte	-0.016	-0.025	.737
Transformationaler Führungsstil	0.068	0.094	.171
Ressourcen der Organisation für Performance Management	-0.001	-0.002	.973
Networking intern	-0.044	-0.048	.437
Networking extern	-0.007	-0.007	.917
Organisationsexterne Kontrollvariablen			
Beteiligung externer Stakeholder	-0.001	-0.001	.991
Unterstützung externer Stakeholder	-0.012	-0.017	.796
Intrapersonale Kontrollvariablen			
Public Service Motivation	0.023	0.032	.592
Emotionaler Zustand I: Gute-Schlechte Stimmung	0.063	0.054	.501
Emotionaler Zustand II: Wachheit-Müdigkeit	0.121	0.131	.068
Emotionaler Zustand III: Ruhe-Unruhe	-0.138	-0.136	.073
Tiefer der Verarbeitung	0.273**	0.372**	.000
Vergessen	0.017	0.077	.592
Personale Variablen			
Dienstalter in Jahren	-0.002	-0.031	.671

Prädiktor	Art der Erfahrung mit Performance Informationen		
	<i>r</i>	β	<i>p</i>
Führungserfahrung	-0.007	-0.012	.868
Bis 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.016	0.012	.920
51 bis 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.042	0.026	.793
101 bis 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.027	0.014	.869
Mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	<i>Referenzkategorie</i>		
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Kroll)	0.019	0.019	.756
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Kroll)	0.177*	0.157*	.021
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)	0.058	0.054	.385
<i>N</i>	237		
<i>p</i>	.05		
* <i>p</i>	.000		
R^2	0.395		
Korrigiertes R^2	0.320		
Toleranz der Prädiktoren	[0.214; 0.838]		
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.193; 4.683]		

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

3.2.5 Multivariates Erklärungsmodell 10d zum Entstehen von Erfahrungen mit Dummy-Variablen für die Führungsverantwortung

Tabelle 69: Multivariates Erklärungsmodell 10d zum Entstehen von Erfahrungen -
 nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	Art der Erfahrung mit Performance Informationen		
	<i>r</i>	β	<i>p</i>
Konstante ¹	-1.589		.007
neurowiss. inspirierte erfahrungsbezogene Variablen			
Umfang der Erfahrung (metrisch)	-0.012	-0.102	.132
Art der Situation	-0.006	-0.040	.557
Organisationale Kontrollvariablen			
Reifegrad des Performance Management Systems	0.038*	0.196*	.011
Verwendung in der Organisation zur Entscheidungsfindung	-0.027	-0.039	.582
Beteiligung der Führungskräfte	-0.007	-0.010	.877
Unterstützung durch die Führungskräfte	-0.014	-0.022	.771
Transformationaler Führungsstil	0.068	0.093	.177
Ressourcen der Organisation für Performance Management	-0.002	-0.004	.952
Networking intern	-0.045	-0.050	.423
Networking extern	-0.004	-0.004	.950
Organisationsexterne Kontrollvariablen			
Beteiligung externer Stakeholder	-0.003	-0.004	.955
Unterstützung externer Stakeholder	-0.010	-0.015	.822
Intrapersonale Kontrollvariablen			
Public Service Motivation	0.025	0.034	.563
Emotionaler Zustand I: Gute-Schlechte Stimmung	0.063	0.054	.504
Emotionaler Zustand II: Wachheit-Müdigkeit	0.117	0.126	.077
Emotionaler Zustand III: Ruhe-Unruhe	-0.131	-0.129	.085
Tiefe der Verarbeitung	0.272**	0.370**	.000
Vergessen	0.017	0.076	.243
Personale Variablen			
Dienstalter in Jahren	-0.002	-0.030	.677

Prädiktor	Art der Erfahrung mit Performance Informationen		
	<i>r</i>	β	<i>p</i>
Führungserfahrung	-0.004	-0.007	.917
Bis 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.019	0.014	.905
51 bis 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.046	0.029	.774
101 bis 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0.026	0.014	.874
Mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	<i>Referenzkategorie</i>		
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Eigen)	0.098	0.082	.223
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)	0.107	0.105	.153
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)	0.055	0.051	.413
<i>N</i>	237		
<i>p</i>	.05		
* <i>p</i>	.000		
R^2	0.394		
Korrigiertes R^2	0.319		
Toleranz der Prädiktoren	[0.214; 0.834]		
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.198; 4.678]		

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

3.2.6 Multivariates Erklärungsmodell 10e zum Entstehen von Erfahrungen mit Dummy-Variablen für die Laufbahn in Verbindung mit der Führungsverantwortung

Tabelle 70: Multivariates Erklärungsmodell 10e zum Entstehen von Erfahrungen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	Art der Erfahrung mit Performance Informationen		
	<i>r</i>	β	<i>p</i>
Konstante ¹	-1.506*		.011
neurowiss. inspirierte erfahrungsbezogene Variablen			
Umfang der Erfahrung (metrisch)	-0.013	-0.114	.099
Art der Situation	-0.005	-0.031	.646
Organisationale Kontrollvariablen			
Reifegrad des Performance Management Systems	0.040**	0.203**	.009
Verwendung in der Organisation zur Entscheidungsfindung	-0.032	-0.046	.519
Beteiligung der Führungskräfte	0.000	0.000	.996
Unterstützung durch die Führungskräfte	-0.018	-0.027	.722
Transformationaler Führungsstil	0.064	0.088	.203
Ressourcen der Organisation für Performance Management	-0.001	-0.002	.970
Networking intern	-0.039	-0.043	.491
Networking extern	0.000	0.000	.997
Organisationsexterne Kontrollvariablen			
Beteiligung externer Stakeholder	-0.004	-0.005	.939
Unterstützung externer Stakeholder	-0.013	-0.018	.786
Intrapersonale Kontrollvariablen			
Public Service Motivation	0.024	0.032	.595
Emotionaler Zustand I: Gute-Schlechte Stimmung	0.054	0.047	.564
Emotionaler Zustand II: Wachheit-Müdigkeit	0.121	0.131	.070
Emotionaler Zustand III: Ruhe-Unruhe	-0.144	-0.141	.064
Tiefe der Verarbeitung	0.274**	0.373**	.000
Vergessen	0.017	0.080	.228
Personale Variablen			

Prädiktor	Art der Erfahrung mit Performance Informationen		
	<i>r</i>	β	<i>p</i>
Dienstalter in Jahren	-0.002	-0.035	.635
Führungserfahrung	-0.007	-0.013	.859
Höherer Dienst und Bis 50 MA	0.041	0.018	.825
Höherer Dienst und 51-100 MA	0.001	0.001	.994
Höherer Dienst und 101-250 MA	-0.009	-0.005	.957
Höherer Dienst und 250 mehr MA	Referenzkategorie		
Gehobener Dienst und Bis 50 MA	0.021	0.015	.901
Gehobener Dienst und 51-100 MA	0.090	0.043	.625
Gehobener Dienst und 101-250 MA	0.395	0.064	.291
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Kroll)	0.016	0.016	.803
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Kroll)	0.173*	0.154*	.025
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Kroll & eigen)	0.063	0.058	.355
<i>N</i>	237		
<i>p</i>	.05		
* <i>p</i>	.000		
<i>R</i> ²	0.399		
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.315		
Toleranz der Prädiktoren	[0.197; 0.819]		
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.221; 5.087]		

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ** *p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

3.2.7 Multivariates Erklärungsmodell 10f zum Entstehen von Erfahrungen mit Dummy-Variablen für die Laufbahn in Verbindung mit der Führungsverantwortung

Tabelle 71: Multivariates Erklärungsmodell 10f zum Entstehen von Erfahrungen -
 nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor	Art der Erfahrung mit Performance Informationen		
	<i>r</i>	β	<i>p</i>
Konstante ¹	-1.542**		.010
neurowiss. inspirierte erfahrungsbezogene Variablen			
Umfang der Erfahrung (metrisch)	-0.013	-0.112	.104
Art der Situation	-0.005	-0.031	.647
Organisationale Kontrollvariablen			
Reifegrad des Performance Management Systems	0.040**	0.206**	.008
Verwendung in der Organisation zur Entscheidungsfindung	-0.034	-0.048	.508
Beteiligung der Führungskräfte	-0.002	-0.003	.960
Unterstützung durch die Führungskräfte	-0.017	-0.025	.744
Transformationaler Führungsstil	0.064	0.088	.204
Ressourcen der Organisation für Performance Management	-0.002	-0.004	.953
Networking intern	-0.039	-0.043	.491
Networking extern	0.002	0.002	.978
Organisationsexterne Kontrollvariablen			
Beteiligung externer Stakeholder	-0.007	-0.009	.897
Unterstützung externer Stakeholder	-0.011	-0.016	.820
Intrapersonale Kontrollvariablen			
Public Service Motivation	0.025	0.034	.574
Emotionaler Zustand I: Gute-Schlechte Stimmung	0.054	0.047	.569
Emotionaler Zustand II: Wachheit-Müdigkeit	0.117	0.126	.078
Emotionaler Zustand III: Ruhe-Unruhe	-0.137	-0.135	.074
Tiefe der Verarbeitung	0.273**	0.371**	.000
Vergessen	0.017	0.079	.232
Personale Variablen			

Prädiktor	Art der Erfahrung mit Performance Informationen		
	<i>r</i>	β	<i>p</i>
Dienstalter in Jahren	-0.002	-0.035	.640
Führungserfahrung	-0.005	-0.009	.903
Höherer Dienst und Bis 50 MA	0.042	0.018	.820
Höherer Dienst und 51-100 MA	0.008	0.004	.963
Höherer Dienst und 101-250 MA	-0.011	-0.005	.949
Höherer Dienst und 250 mehr MA	<i>Referenzkategorie</i>		
Gehobener Dienst und Bis 50 MA	0.025	0.018	.882
Gehobener Dienst und 51-100 MA	0.088	0.042	.634
Gehobener Dienst und 101-250 MA	0.408	0.066	.278
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Prüfung von Dokumenten (Eigen)	0.085	0.071	.298
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Externer Input (Eigen)	0.113	0.111	.134
Bedeutung unsystematischer Performance Informationen: Interne Besprechungen (Eigen & eigen)	0.058	0.054	.393
<i>N</i>	237		
<i>p</i>	.05		
* <i>p</i>	.000		
<i>R</i> ²	0.398		
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.314		
Toleranz der Prädiktoren	[0.197; 0.817]		
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.225; 5.077]		

Anmerkungen: *r* = Regressionskoeffizient, β = standardisierter Regressionskoeffizient, **p* = asymptotische Signifikanz des Regressionsmodells, **p* < 0.05, ***p* < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten), *p*-Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten in Klammern

¹ Für die Regressionskonstante wird Regressionskoeffizient angegeben.

Literaturverzeichnis

Nachfolgende Literaturangaben finden sich ebenfalls im Hauptdokument der Forschungsarbeit.

- BALTES-GÖTZ, Bernhard. (2012): Logistische Regressionsanalyse mit SPSS. Universität Trier, Zentrum für Informations-, Medien- und Kommunikationstechnologie. Verfügbar unter: <https://www.uni-trier.de/index.php?id=54994> (zuletzt aufgerufen am 24.10.2018).
- BALTES-GÖTZ, Bernhard (2019): Lineare Regressionsanalyse mit SPSS. Universität Trier, Zentrum für Informations-, Medien- und Kommunikationstechnologie. Verfügbar unter: <https://www.uni-trier.de/index.php?id=54994> (zuletzt aufgerufen am 24.01.2020.).
- BORTZ, Jürgen/ SCHUSTER, Christof (2010): Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler. Springer-Verlag: Berlin, Heidelberg.
- DIAMANTOPOULOS, Adamantios/ RIEFLER, Petra. (2008): Formative Indikatoren: Einige Anmerkungen zu ihrer Art, Validität und Multikollinearität. *Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB)*, 78 (11), 1183–1196.
- KROLL, Alexander (2012): Why Public Managers Use Performance Information. Concepts, Theory, and Empirical Analysis. Univ. Diss. Universität Potsdam. Verfügbar unter: https://publishup.uni-potsdam.de/opus4-ubp/frontdoor/index/index/start/1/rows/10/sortfield/score/sortorder/desc/searchtype/advanced/author/kroll/authormodifier/contains_all/year/2012/yearmodifier/contains_all/docId/5768, zuletzt aufgerufen am 26.10.2018.
- KROLL, Alexander (2013): The Other Type of Performance Information: Nonroutine Feedback, Its Relevance and Use. *Public Administration Review*, 73 (2), 265–276.
- URBAN, Dieter/ MAYERL, Jochen (2018): Angewandte Regressionsanalyse: Theorie, Technik und Praxis. *Studienskripten zur Soziologie*. Springer VS: Wiesbaden.
- WEIBER, Rolf/ MÜHLHAUS, Daniel (2014): Strukturgleichungsmodellierung. Eine anwendungsorientierte Einführung in die Kausalanalyse mit Hilfe von AMOS, SmartPLS und SPSS. Springer-Verlag: Berlin, Heidelberg.



Bildnachweis: Pixabay, www.pixabay.com (lizenzfreie Bilder)

**Beiband zur Dissertation
„Performance Management und Performance-
Informationen in der öffentlichen
Verwaltung – eine neuroökonomisch
inspirierte Perspektive“**

4

Ergänzende Informationen zu den
Strukturgleichungsmodellen zur Analyse des
Verwendungsverhaltens sowie der Art der Erfahrungen
Wirkungsweise des Einflussfaktors „Erfahrung“ auf das
Verwendungsverhalten

Statistische Überprüfung des Common Source Bias

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	2
1 Vorbemerkungen	4
2 Strukturgleichungsmodell zur Erklärung des Verwendungsverhaltens	4
3 Strukturgleichungsmodelle zur Erklärung der Art der Erfahrung mit Performance Informationen	5
4 Multivariate Modelle zur Untersuchung der Wirkung der Art der Erfahrung auf das Verwendungsverhalten	8
4.1 Multivariate Modelle zur Wirkung der Erfahrungsebenen auf die Verwendung von Performance Informationen	8
4.2 Multivariate Modelle zur Wirkung der Erfahrungsebenen auf die Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung im Detail	11
4.3 Multivariate Modelle zur Wirkung der Erfahrungsebenen auf die zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen im Detail	13
5 Harman's Single-Factor Test – Prüfung auf Common Source Bias	15
5.1 Kontrolle des Common Source Bias - Explorative Faktoranalyse zum Verwendungsverhalten	15
5.2 Kontrolle des Common Source Bias - Explorative Faktoranalyse zur Art der Erfahrung mit Performance Informationen	16
Literaturverzeichnis	17

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Prüfung der Normalverteilungsannahme für das Strukturgleichungsmodell zur Erklärung des Verwendungsverhaltens	4
Tabelle 2: Prüfung der Normalverteilungsannahme für das Strukturgleichungsmodell 1 zur Erklärung der Art der Erfahrungen mit Performance Informationen	5
Tabelle 3: Prüfung der Normalverteilungsannahme für das Strukturgleichungsmodell 2 zur Erklärung der Art der Erfahrungen mit Performance Informationen	5
Tabelle 4: Prüfung der Normalverteilungsannahme für das Strukturgleichungsmodell 3 zur Erklärung der Art der Erfahrungen mit Performance Informationen	6
Tabelle 5: Prüfung der Normalverteilungsannahme für das Strukturgleichungsmodell 4 zur Erklärung der Art der Erfahrungen mit Performance Informationen	6
Tabelle 6: Prüfung der Normalverteilungsannahme für das Strukturgleichungsmodell 5 zur Erklärung der Art der Erfahrungen mit Performance Informationen	7
Tabelle 7: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Erfahrung nach Ebenen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	8
Tabelle 8: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Erfahrung nach Ebenen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	9
Tabelle 9: Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen im Fall erklärt durch die drei Erfahrungsebenen – Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)	9
Tabelle 10: Individuelle Entscheidung im Fall erklärt durch die drei Erfahrungsebenen – Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)	10
Tabelle 11: Zukunftsorientierte Entscheidung im Fall erklärt durch die drei Erfahrungsebenen – Quasiexperiment (erweiterter Datensatz).....	10
Tabelle 12: Operative Entscheidung im Fall erklärt durch die drei Erfahrungsebenen – Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)	10
Tabelle 13: Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung erklärt durch die Art der Erfahrung nach Ebenen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	11
Tabelle 14: Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung erklärt durch die Art der Erfahrung nach Ebenen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	12
Tabelle 15: Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen erklärt durch die Art der Erfahrung nach Ebenen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	13
Tabelle 16: Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen erklärt durch die Art der Erfahrung nach Ebenen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz).....	14
Tabelle 17: Kontrolle des Common Source Bias - Explorative Faktoranalyse zum Verwendungsverhalten - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	15

Tabelle 18: Kontrolle des Common Source Bias - Explorative Faktoranalyse zum Verwendungsverhalten - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)	15
Tabelle 19: Kontrolle des Common Source Bias - Explorative Faktoranalyse zur Art der Erfahrung mit Performance Informationen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	16
Tabelle 20: Kontrolle des Common Source Bias - Explorative Faktoranalyse zur Art der Erfahrung mit Performance Informationen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz).....	16

1 Vorbemerkungen

Der vierte Beiband präsentiert die Ergebnisse der Analyse der Strukturgleichungsmodelle zur Erklärung des Verwendungsverhaltens und der Art der Erfahrungen mit Performance Informationen. Des Weiteren finden sich in diesem Dokument die Ergebnisse der statistischen Überprüfung der multivariaten Modelle zur Analyse der Wirkung der Art der Erfahrungen mit Performance Informationen auf das Verwendungsverhalten im Detail (Betrachtung der drei Erfahrungsebenen). Zudem werden die Befunde in Zusammenhang mit dem Harman's Single-Factor Test angeführt, der zur Prüfung des Common Source Bias angewandt worden ist.

2 Strukturgleichungsmodell zur Erklärung des Verwendungsverhaltens

Im Folgenden werden die Ergebnisse zur Prüfung der Normalverteilungsannahme sowie der Voraussetzung einer multivariaten Normalverteilung angeführt. Als Grundlage der Bewertung dieser beiden wichtigen Eigenschaften mit Blick auf die Prüfung von Strukturgleichungsmodellen werden die Ausführungen von Weiber und Mühlhaus herangezogen (Weiber/ Mühlhaus (2016): 180 ff.). Dementsprechend kann die Normalverteilungsvoraussetzung sehr restriktiv (Schiefe und Wölbung < 1) oder etwas weniger streng (Schiefe < 2 und Wölbung < 1) ausgelegt werden (Weiber/ Mühlhaus (2016): 180). Weiber und Mühlhaus verweisen bei ihren Ausführungen u. a. auch auf eine etwas weitere Auslegung, die „erst ab Werten von $|>2|$ für den Schiefe- und $|>7|$ für den Wölbungskoeffizienten von einer substantiellen Abweichung von der Normalverteilung“ sprechen (Weiber/ Mühlhaus (2016): 180). Für die Prüfung des Vorliegens einer multivariaten Normalverteilung wird unter Rückgriff auf Weiber und Mühlhaus Mardia's Maß der multivariaten Wölbung verwendet (Weiber/ Mühlhaus (2016): 181 f.). Die Hypothese des Vorliegens einer multivariaten Normalverteilung ist bei Critical-Ratio(C.R.)-Werten von größer als 1.96 (restriktive Auslegung) bzw. 2.57 (moderate Auslegung) zu verwerfen (Weiber/ Mühlhaus (2016): 182).

Tabelle 1: Prüfung der Normalverteilungsannahme für das Strukturgleichungsmodell zur Erklärung des Verwendungsverhaltens

Variable	Schiefe		Wölbung	
	Koeffizient	C.R.-Wert	Koeffizient	C.R.-Wert
Zentrale abhängige Variable				
Verwendung von Performance Informationen – integrierter Gesamtindex	-0.331	-2.086	0.014	0.043
Erklärende Variablen				
Art der Erfahrung	0.024	0.149	-0.547	-1.722
Umfang der Erfahrung	1.063	6.694	1.891	5.955
Art der Situation	-0.253	-1.593	-0.334	-1.053
Reifegrad des Performance Management Systems	-0.151	-0.951	-0.905	-2.850
Transformationaler Führungsstil	-0.420	-2.644	-0.437	1.377
Mardia's Maß der multivariaten Wölbung			1.615	1.271

Anmerkung: $N = 238$

3 Strukturgleichungsmodelle zur Erklärung der Art der Erfahrung mit Performance Informationen

Analog zu den Ausführungen im vorausgegangenen werden im Folgenden die Ergebnisse zur Prüfung der Normalverteilungsannahme sowie der Voraussetzung einer multivariaten Normalverteilung für die Strukturgleichungsmodelle zur Erklärung der Art der Erfahrungen mit Performance Informationen angeführt.

Tabelle 2: Prüfung der Normalverteilungsannahme für das Strukturgleichungsmodell 1 zur Erklärung der Art der Erfahrungen mit Performance Informationen

Variable	Schiefe		Wölbung	
	Koeffizient	C.R.-Wert	Koeffizient	C.R.-Wert
Zentrale abhängige Variable				
Art der Erfahrung	0.024	0.149	-0.547	-1.722
Erklärende Variablen				
Art der Situation	-0.253	-1.593	-0.334	1.053
Umfang der Erfahrung	1.063	6.694	1.891	5.955
Reifegrad des Performance Management Systems	-0.151	-0.951	-0.905	-2.850
Ressourcen der Organisation für Performance Management	0.037	0.230	-0.822	-2.588
Transformationaler Führungsstil	-0.420	-2.644	-0.437	1.377
Beteiligung der Führungskräfte	0.039	0.245	-0.727	-2.290
Unterstützung der Führungskräfte	-0.028	-0.178	-0.773	-2.435
Mardia's Maß der multivariaten Wölbung			1.599	1.099

Anmerkung: N = 238

Tabelle 3: Prüfung der Normalverteilungsannahme für das Strukturgleichungsmodell 2 zur Erklärung der Art der Erfahrungen mit Performance Informationen

Variable	Schiefe		Wölbung	
	Koeffizient	C.R.-Wert	Koeffizient	C.R.-Wert
Zentrale abhängige Variable				
Art der Erfahrung	0.024	0.149	-0.547	-1.722
Erklärende Variablen				
Art der Situation	-0.253	-1.593	-0.334	1.053
Umfang der Erfahrung	1.063	6.694	1.891	5.955
Reifegrad des Performance Management Systems	-0.151	-0.951	-0.905	-2.850
Ressourcen der Organisation für Performance Management	0.037	0.230	-0.822	-2.588
Transformationaler Führungsstil	-0.420	-2.644	-0.437	1.377
Beteiligung der Führungskräfte	0.039	0.245	-0.727	-2.290
Unterstützung der Führungskräfte	-0.028	-0.178	-0.773	-2.435
Tiefe der Verarbeitung	-0.323	-2.031	-0.590	-1.858
Mardia's Maß der multivariaten Wölbung			2.470	1.506

Anmerkung: N = 238

Tabelle 4: Prüfung der Normalverteilungsannahme für das Strukturgleichungsmodell 3 zur Erklärung der Art der Erfahrungen mit Performance Informationen

Variable	Schiefe		Wölbung	
	Koeffizient	C.R.-Wert	Koeffizient	C.R.-Wert
Zentrale abhängige Variable				
Erfahrungen auf der Mikroebene	-0.260	-1.638	-0.460	-1.450
Erklärende Variablen				
Art der Situation	-0.253	-1.593	-0.334	1.053
Umfang der Erfahrung	1.063	6.694	1.891	5.955
Reifegrad des Performance Management Systems	-0.151	-0.951	-0.905	-2.850
Ressourcen der Organisation für Performance Management	0.037	0.230	-0.822	-2.588
Transformationaler Führungsstil	-0.420	-2.644	-0.437	1.377
Beteiligung der Führungskräfte	0.039	0.245	-0.727	-2.290
Unterstützung der Führungskräfte	-0.028	-0.178	-0.773	-2.435
Tiefe der Verarbeitung	-0.323	-2.031	-0.590	-1.858
Mardia's Maß der multivariaten Wölbung			0.853	0.520

Anmerkung: $N = 238$ **Tabelle 5: Prüfung der Normalverteilungsannahme für das Strukturgleichungsmodell 4 zur Erklärung der Art der Erfahrungen mit Performance Informationen**

Variable	Schiefe		Wölbung	
	Koeffizient	C.R.-Wert	Koeffizient	C.R.-Wert
Zentrale abhängige Variable				
Erfahrungen auf der Mesoebene	-0.260	-1.638	-0.460	-1.450
Erklärende Variablen				
Art der Situation	-0.253	-1.593	-0.334	1.053
Umfang der Erfahrung	1.063	6.694	1.891	5.955
Reifegrad des Performance Management Systems	-0.151	-0.951	-0.905	-2.850
Ressourcen der Organisation für Performance Management	0.037	0.230	-0.822	-2.588
Transformationaler Führungsstil	-0.420	-2.644	-0.437	1.377
Beteiligung der Führungskräfte	0.039	0.245	-0.727	-2.290
Unterstützung der Führungskräfte	-0.028	-0.178	-0.773	-2.435
Tiefe der Verarbeitung	0.185	1.162	-0.427	-1.346
Mardia's Maß der multivariaten Wölbung			2.322	1.416

Anmerkung: $N = 238$

Tabelle 6: Prüfung der Normalverteilungsannahme für das Strukturgleichungsmodell 5 zur Erklärung der Art der Erfahrungen mit Performance Informationen

Variable	Schiefe		Wölbung	
	Koeffizient	C.R.-Wert	Koeffizient	C.R.-Wert
Zentrale abhängige Variable				
Erfahrungen auf der Makroebene	-0.018	-0.114	-0.521	-1.640
Erklärende Variablen				
Art der Situation	-0.253	-1.593	-0.334	1.053
Umfang der Erfahrung	1.063	6.694	1.891	5.955
Reifegrad des Performance Management Systems	-0.151	-0.951	-0.905	-2.850
Ressourcen der Organisation für Performance Management	0.037	0.230	-0.822	-2.588
Transformationaler Führungsstil	-0.420	-2.644	-0.437	1.377
Beteiligung der Führungskräfte	0.039	0.245	-0.727	-2.290
Unterstützung der Führungskräfte	-0.028	-0.178	-0.773	-2.435
Tiefe der Verarbeitung	0.185	1.162	-0.427	-1.346
Mardia's Maß der multivariaten Wölbung			3.925	2.393

Anmerkung: N = 238

4 Multivariate Modelle zur Untersuchung der Wirkung der Art der Erfahrung auf das Verwendungsverhalten

4.1 Multivariate Modelle zur Wirkung der Erfahrungsebenen auf die Verwendung von Performance Informationen

Tabelle 7: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Erfahrung nach Ebenen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

Prädiktor: Art der Erfahrung mit Performance Informationen - Erfahrungsebenen	Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungs- findung nach Moynihan/Pandey (2010)	Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)	Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index
Mikroebene	0.485** (.000)	0.524** (.000)	0.536** (.000)
Mesoebene	0.111 (.302)	-0.012 (.906)	0.046 (.646)
Makroebene	0.096 (.321)	0.212* (.025)	0.169 (.066)
<i>N</i>	124	124	124
<i>p</i>	.05	.05	.05
* <i>p</i>	.000	.000	.000
<i>R</i> ²	0.397	0.435	0.466
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.382	0.421	0.452
Konditionsindex	3.468	3.468	3.468
Toleranz der Prädiktoren	[0.442; 0.538]	[0.442; 0.538]	[0.442; 0.538]
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.857; 2.61]	[1.857; 2.61]	[1.857; 2.61]

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, p = Signifikanz des gesamten Modells, p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$ (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

Tabelle 8: Verwendung von Performance Informationen erklärt durch Art der Erfahrung nach Ebenen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

Prädiktor: Art der Erfahrung mit Performance Informationen - Erfahrungsebenen	<i>Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung nach Moynihan/ Pandey (2010)</i>	<i>Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen nach Kroll (2012)</i>	<i>Verwendung von Performance Informationen - integrierter Index</i>
Mikroebene	0.378** (.000)	0.414** (.000)	0.420** (.000)
Mesoebene	0.141 (.055)	0.060 (.417)	0.103 (.140)
Makroebene	0.229** (.001)	0.262** (.000)	0.261** (.000)
<i>N</i>	253	253	253
<i>p</i>	.05	.05	.05
<i>*p</i>	.000	.000	.000
<i>R</i> ²	0.433	0.428	0.481
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.426	0.421	0.475
Konditionsindex	3.270	3.270	3.270
Toleranz der Prädiktoren	[0.427; 0.534]	[0.427; 0.534]	[0.427; 0.534]
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.872; 2.340]	[1.872; 2.340]	[1.872; 2.340]

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, p = Signifikanz des gesamten Modells, p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$ (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

Tabelle 9: Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen im Fall erklärt durch die drei Erfahrungsebenen - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)

Zweckorientierte Verwendung im Fall

Prädiktor	β	p	Odds Ratio
Erfahrungen auf der Mikroebene	0.709*	.040*	2.031*
Erfahrungen auf der Mesoebene	-0.875*	.035*	0.417*
Erfahrungen auf der Makroebene	0.211	.591	1.235

$LL_v = 157.579$, $LL_0 = 164.058$, * $p=0.792$, Pseudo- R^2 (Cox/Snell) = 0.031, Pseudo- R^2 (Nagelkerke) = 0.056, $p = 0.05$, $n = 28$ (Anzahl zweckorientierte Verwendung), $N = 207$

Anmerkungen: β = Regressionskoeffizient, p = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Wald-Tests für die Regressoren, LL_v = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das vollständige Modell (alle Variablen), LL_0 = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das Null-/Basis-Modell (nur Konstante), p^* = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Hosmer-Lemeshow-Tests

Tabelle 10: Individuelle Entscheidung im Fall erklärt durch die drei Erfahrungsebenen - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)

Individuelle Entscheidung im Fall

Prädiktor	β	p	Odds Ratio
Erfahrungen auf der Mikroebene	-0.069	.774	0.933
Erfahrungen auf der Mesoebene	0.121	.665	1.128
Erfahrungen auf der Makroebene	0.139	.617	1.149

$LL_v = 263.795$, $LL_0 = 264.881$, $*p=0.696$, Pseudo-R² (Cox/Snell) = 0.005, Pseudo-R² (Nagelkerke) = 0.007, $p = 0.05$, $n = 70$ (Anzahl zweckorientierte Verwendung), $N = 207$

Anmerkungen: β = Regressionskoeffizient, p = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Wald-Tests für die Regressoren, LL_v = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das vollständige Modell (alle Variablen), LL_0 = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das Null-/Basis-Modell (nur Konstante), p^* = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Hosmer-Lemeshow-Tests

Tabelle 11: Zukunftsorientierte Entscheidung im Fall erklärt durch die drei Erfahrungsebenen - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)

Zukunftsorientierte Entscheidung im Fall

Prädiktor	β	p	Odds Ratio
Erfahrungen auf der Mikroebene	-0.196	.390	0.822
Erfahrungen auf der Mesoebene	0.186	.484	1.205
Erfahrungen auf der Makroebene	-0.076	.771	0.926

$LL_v = 284.513$, $LL_0 = 285.565$, $*p=0.481$, Pseudo-R² (Cox/Snell) = 0.005, Pseudo-R² (Nagelkerke) = 0.007, $p = 0.05$, $n = 95$ (Anzahl zweckorientierte Verwendung), $N = 207$

Anmerkungen: β = Regressionskoeffizient, p = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Wald-Tests für die Regressoren, LL_v = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das vollständige Modell (alle Variablen), LL_0 = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das Null-/Basis-Modell (nur Konstante), p^* = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Hosmer-Lemeshow-Tests

Tabelle 12: Operative Entscheidung im Fall erklärt durch die drei Erfahrungsebenen - Quasiexperiment (erweiterter Datensatz)

Operative Entscheidung im Fall

Prädiktor	β	p	Odds Ratio
Erfahrungen auf der Mikroebene	-0.168	.763	0.845
Erfahrungen auf der Mesoebene	0.604	.354	1.829
Erfahrungen auf der Makroebene	-0.946	.152	0.388

$LL_v = 64.898$, $LL_0 = 67.739$, $*p=0.669$, Pseudo-R² (Cox/Snell) = 0.014, Pseudo-R² (Nagelkerke) = 0.049, $p = 0.05$, $n = 8$ (Anzahl zweckorientierte Verwendung), $N = 207$

Anmerkungen: β = Regressionskoeffizient, p = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Wald-Tests für die Regressoren, LL_v = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das vollständige Modell (alle Variablen), LL_0 = Wert aus dem Likelihood-Ratio-Test für das Null-/Basis-Modell (nur Konstante), p^* = empirischen Überschreitungswahrscheinlichkeiten des Hosmer-Lemeshow-Tests

4.2 Multivariate Modelle zur Wirkung der Erfahrungsebenen auf die Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung im Detail

Tabelle 13: Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung
 erklärt durch die Art der Erfahrung nach Ebenen - nichtexperimentelle Methode (reiner
 Datensatz)

*Nutzung von ... zur Entscheidungsfindung
 - Moynihan/Pandey (2010)*

Prädiktor Art der Erfahrung mit Performance Informationen - Erfahrungsebenen	Ressourcenkennzahlen	Prozesskennzahlen	Leistungs- und Mengenkennzahlen	Effizienzkennzahlen	Qualitätskennzahlen	Wirkungskennzahlen
Mikroebene	0.338** (.002)	0.333** (.005)	0.457** (.000)	0.262* (.024)	0.307** (.010)	0.261* (.029)
Mesoebene	0.289* (.015)	-0.038 (.764)	-0.074 (.541)	0.047 (.705)	0.033 (.796)	0.158 (.214)
Makroebene	-0.074 (.485)	0.117 (.309)	0.103 (.349)	0.188 (.095)	0.086 (.454)	-0.003 (.976)
<i>N</i>	124	124	124	124	124	124
<i>p</i>	.05	.05	.05	.05	.05	.05
<i>*p</i>	.000	.000	.000	.000	.000	.000
<i>R</i> ²	0.278	0.149	0.224	0.191	0.150	0.147
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.260	0.127	0.205	0.171	0.129	0.126
Konditionsindex	3.468	3.468	3.468	3.468	3.468	3.468
Toleranz der Prädiktoren	[0.442; 0.538]	[0.442; 0.538]	[0.442; 0.538]	[0.442; 0.538]	[0.442; 0.538]	[0.442; 0.538]
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.857; 2.261]	[1.857; 2.261]	[1.857; 2.261]	[1.857; 2.261]	[1.857; 2.261]	[1.857; 2.261]

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, p = Signifikanz des gesamten Modells, p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, * p < 0.05, ** p < 0.01 (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

Tabelle 14: Verwendung von Performance Informationen zur Entscheidungsfindung erklärt durch die Art der Erfahrung nach Ebenen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)

*Nutzung von ... zur Entscheidungsfindung
- Moynihan/Pandey (2010)*

Prädiktor Art der Erfahrung mit Performance Informationen - Erfahrungsebenen	<i>Nutzung von ... zur Entscheidungsfindung - Moynihan/Pandey (2010)</i>					
	<i>Ressourcenkennzahlen</i>	<i>Prozesskenn- zahlen</i>	<i>Leistungs- und Mengenken- zahlen</i>	<i>Effizienz- kennzahlen</i>	<i>Qualitäts- kennzahlen</i>	<i>Wirkungs- kennzahlen</i>
Mikroebene	0.337** (.000)	0.353** (.000)	0.359** (.000)	0.189* (.020)	0.173* (.029)	0.200** (.010)
Mesoebene	0.207** (.010)	0.022 (.791)	0.085 (.304)	0.073 (.417)	0.054 (.543)	0.148 (.088)
Makroebene	0.089 (.244)	0.164* (.043)	0.146 (.063)	0.163 (.057)	0.243** (.004)	0.168* (.042)
<i>N</i>	253	253	253	253	253	253
<i>p</i>	.05	.05	.05	.05	.05	.05
<i>*p</i>	.000	.000	.000	.000	.000	.000
<i>R</i> ²	0.317	0.237	0.278	0.140	0.173	0.204
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.309	0.228	0.269	0.129	0.163	0.195
Konditionsindex	3.270	3.270	3.270	3.270	3.270	3.270
Toleranz der Prädiktoren	[0.427; 0.534]	[0.427; 0.534]	[0.427; 0.534]	[0.427; 0.534]	[0.427; 0.534]	[0.427; 0.534]
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.872; 2.340]	[1.872; 2.340]	[1.872; 2.340]	[1.872; 2.340]	[1.872; 2.340]	[1.872; 2.340]

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, p = Signifikanz des gesamten Modells, p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$ (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

4.3 Multivariate Modelle zur Wirkung der Erfahrungsebenen auf die zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen im Detail

Tabelle 15: Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen erklärt durch die Art der Erfahrung nach Ebenen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

*Nutzung von Kennzahlen zur...
- Kroll (2012)*

Prädiktor						
Art der Erfahrung mit Performance Informationen - Erfahrungsebenen	<i>Planung</i>	<i>Problemidentifikation</i>	<i>Verbesserung</i>	<i>Zielüberwachung</i>	<i>Darstellung nach innen</i>	<i>Darstellung nach außen</i>
Mikroebene	0.504** (.000)	0.425** (.000)	0.540** (.000)	0.270* (.020)	0.454** (.000)	0.178 (.137)
Mesoebene	-0.031 (.778)	-0.030 (.802)	-0.007 (.951)	-0.033 (.788)	-0.021 (.862)	0.057 (.659)
Makroebene	0.176 (.079)	0.131 (.228)	0.099 (.323)	0.248* (.029)	0.108 (.314)	0.168 (.151)
<i>N</i>	124	124	124	124	124	124
<i>p</i>	.05	.05	.05	.05	.05	.05
<i>*p</i>	.000	.000	.000	.000	.000	.000
<i>R</i> ²	0.360	0.241	0.358	0.191	0.260	0.124
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.344	0.222	0.342	0.170	0.241	0.102
Konditionsindex	3.468	3.468	3.468	3.468	3.468	3.468
Toleranz der Prädiktoren	[0.442; 0.538]	[0.442; 0.538]	[0.442; 0.538]	[0.442; 0.538]	[0.442; 0.538]	[0.442; 0.538]
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.857; 2.261]	[1.857; 2.261]	[1.857; 2.261]	[1.857; 2.261]	[1.857; 2.261]	[1.857; 2.261]

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, p = Signifikanz des gesamten Modells, p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$ (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

Tabelle 16: Zweckorientierte Verwendung von Performance Informationen erklärt durch die Art der Erfahrung nach Ebenen - nichtexperimentelle Methode (erweiterter Datensatz)*Nutzung von Kennzahlen zur...*

Prädiktor

- Kroll (2012)

Art der Erfahrung mit Performance Informationen - Erfahrungsebenen	<i>Planung</i>	<i>Problem-identifikation</i>	<i>Ver-besserung</i>	<i>Zielüber-wachung</i>	<i>Dar-stellung nach innen</i>	<i>Dar-stellung nach außen</i>
Mikroebene	0.441** (.000)	0.398** (.000)	0.401** (.000)	0.249** (.001)	0.363** (.000)	0.077 (.339)
Mesoebene	-0.003 (.968)	0.040 (.630)	0.059 (.468)	-0.052 (.534)	0.027 (.752)	0.185* (.040)
Makroebene	0.227** (.002)	0.138 (.081)	0.154* (.046)	0.356** (.000)	0.135 (.097)	0.170* (.047)
<i>N</i>	253	253	253	253	253	253
<i>p</i>	.05	.05	.05	.05	.05	.05
<i>*p</i>	.000	.000	.000	.000	.000	.000
<i>R</i> ²	0.364	0.273	0.306	0.256	0.227	0.147
Korrigiertes <i>R</i> ²	0.356	0.264	0.298	0.247	0.218	0.137
Konditionsindex	3.270	3.270	3.270	3.270	3.270	3.270
Toleranz der Prädiktoren	[0.427; 0.534]	[0.427; 0.534]	[0.427; 0.534]	[0.427; 0.534]	[0.427; 0.534]	[0.427; 0.534]
Variance Inflation Factor (VIF)	[1.872; 2.340]	[1.872; 2.340]	[1.872; 2.340]	[1.872; 2.340]	[1.872; 2.340]	[1.872; 2.340]

Anmerkungen: β = standardisierter Regressionskoeffizient, p = Signifikanz des gesamten Modells, p -Wert bzw. asymptotische Signifikanz des Regressionskoeffizienten n in Klammern, * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$ (Signifikanz der Regressionskoeffizienten)

5 Harman's Single-Factor Test – Prüfung auf Common Source Bias

5.1 Kontrolle des Common Source Bias - Explorative Faktoranalyse zum Verwendungsverhalten

Tabelle 17: Kontrolle des Common Source Bias - Explorative Faktoranalyse zum Verwendungsverhalten - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

	Modell 9a*	Modell 9c**	Modell 9e***
N	124	124	124
	3.285	3.331	3.326
	2.870	2.952	3.073
	2.149	2.130	2.299
	1.469	1.600	1.616
Eigenwerte der Komponenten	1.305	1.444	1.521
	1.179	1.299	1.385
	1.046	1.154	1.281
		1.010	1.258
			1.092
			1.020

Anmerkungen: * Es wurden sieben Komponenten extrahiert (Hauptkomponentenmethode). ** Es wurden acht Komponenten extrahiert (Hauptkomponentenmethode). *** Es wurden zehn Komponenten extrahiert (Hauptkomponentenmethode).

Tabelle 18: Kontrolle des Common Source Bias - Explorative Faktoranalyse zum Verwendungsverhalten - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

	Modell 9a*	Modell 9c	Modell 9e
N	254	254	254
	3.245	3.393	3.349
	2.777	2.791	2.913
	1.980	1.996	2.070
	1.420	1.494	1.552
Eigenwerte der Komponenten	1.307	1.374	1.370
	1.134	1.280	1.290
	1.018	1.097	1.234
		1.047	1.135
			1.084
			1.023

Anmerkungen: * Es wurden sieben Komponenten extrahiert (Hauptkomponentenmethode). ** Es wurden acht Komponenten extrahiert (Hauptkomponentenmethode). *** Es wurden zehn Komponenten extrahiert (Hauptkomponentenmethode).

5.2 Kontrolle des Common Source Bias - Explorative Faktoranalyse zur Art der Erfahrung mit Performance Informationen

Tabelle 19: Kontrolle des Common Source Bias - Explorative Faktoranalyse zur Art der Erfahrung mit Performance Informationen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

	Modell 8d*	Modell 8j**
N	124	124
	3.711	3.833
	3.157	3.274
	2.295	2.436
	1.946	2.035
	1.495	1.639
Eigenwerte der Komponenten	1.221	1.504
	1.114	1.361
	1.025	1.305
		1.248
		1.092
		1.000

Anmerkungen: * Es wurden acht Komponenten extrahiert (Hauptkomponentenmethode). ** Es wurden elf Komponenten extrahiert (Hauptkomponentenmethode).

Tabelle 20: Kontrolle des Common Source Bias - Explorative Faktoranalyse zur Art der Erfahrung mit Performance Informationen - nichtexperimentelle Methode (reiner Datensatz)

	Modell 8d*	Modell 8j**
N	254	254
	3.631	3.774
	2.966	3.071
	2.143	2.231
	1.896	1.968
	1.415	1.515
Eigenwerte der Komponenten	1.256	1.421
	1.174	1.286
	1.036	1.226
		1.151
		1.064
		1.042

Anmerkungen: * Es wurden sieben Komponenten extrahiert (Hauptkomponentenmethode). ** Es wurden acht Komponenten extrahiert (Hauptkomponentenmethode).

Literaturverzeichnis

Nachfolgende Literaturangaben finden sich ebenfalls im Hauptdokument der Forschungsarbeit.

WEIBER, Rolf/ MÜHLHAUS, Daniel (2014): Strukturgleichungsmodellierung. Eine anwendungsorientierte Einführung in die Kausalanalyse mit Hilfe von AMOS, SmartPLS und SPSS. Springer-Verlag: Berlin, Heidelberg.